Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Morgen-Ausgabe: die 6gespaltene Petitzeile 20 ₰. Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Abend-Ausgabe: die 6gespaltene Petitzeile 40 ₰. Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 1 ℳ, Familiennachrichten und Anzeigen verlorener Gegenstände (6gespalten) 20 ₰. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh 9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

№ 414. Donnerstag den 3. December 1891. 85. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird bekannt gegeben, daß
das neue Kinder-Krankenhaus
(Leipzig-Reudnitz, Liegnitzstraße)
mit **Anfang December d. J. zur Aufnahme kranker Kinder jeden Alters eröffnet werden wird;** und zwar werden
vom 1. December an **nicht ansteckend kranke** Kinder und
vom 7. „ „ auch **ansteckend kranke** Kinder (Scharlach, Diphtherie u. s. w.)
aufgenommen.

Die Verpflegungskosten sind dem Charakter der Anstalt entsprechend möglichst niedrig gestellt und sind für einen Monat im Voraus zu bezahlen.

Mit Krankenkassenvorständen bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Weitere Aufschlüsse giebt jederzeit gern die unterzeichnete Direction.

Leipzig, am 20. November 1891.

Die Direction des Kinderkrankenhauses.
Med.-Rath Prof. Dr. Heubner, Director.

Bekanntmachung.

Wegen **Umlegung von Wasserleitungsröhren wird die Probstheidaer Straße im Stadtbezirk Leipzig-Connewitz**
in ihrer Ausdehnung vom Mühlgraben bis zur Bornaischen Straße von
Donnerstag, den 3. dieses Monats ab,
auf die Dauer der Arbeiten **für allen Fuhrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 1. December 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
1x 14266. Dr. Georgi. Leistner.

Bekanntmachung,
die Steuer-Restgeschäftsstelle im Stadthause zu Alt-Leipzig betreffend.

Im Anschlusse an unsere, am 27. vorigen Monats in diesem Blatte veröffentlichte Bekanntmachung bestimmen wir, daß die auf den **zweiten diesjährigen Einkommensteuertermin — 15. und 30. September — rückständig geblieben Steuern und Abgaben vom vierten December dieses Jahres**
ab **nur an die Steuer-Restgeschäftsstelle im Stadthause zu Alt-Leipzig** zu bezahlen sind.

Leipzig, den 1. December 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Trändlin. Koch.

Vermiethung.

In den nachgenannten, der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Grundstücken sind folgende Wirthsräume gegen viertel-, bez. halbjährige Kündigung anderweit zu vermiethen:

1) **Markt Nr. 1 — Rathhaus** — das nach dem Markte heraus gelegene Verkaufsgewölbe Nr. 5.
2) **Markt Nr. 1 — Rathhaus** — das an der Ecke des Salzgäßchens und dem Naschmarkte gelegene Verkaufsgewölbe Nr. 30.
3) **Naschmarkt Nr. 4 — Altes Börsengebäude** — das nach dem Salzgäßchen heraus gelegene Verkaufsgewölbe Nr. 2 mit Niederlagsraum.
4) **Reichsstraße Nr. 1** eine in der 3. Etage gelegene, aus 2 dreifenstrigen, 2 zweifenstrigen und 3 einfenstrigen Stuben, Küche, Speisekammer und sonstigen reichlichen Zubehör bestehende Wohnung.
5) **Reichsstraße Nr. 9** ein Hausflur mit angrenzender Kammer.
6) **Salzgäßchen Nr. 2** eine in der 1. Etage gelegene, aus 7 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehende **Wohnung.**
7) **Universitätsstraße Nr. 22** eine in der 3. Etage des Hintergebäudes gelegene kleine Wohnung.
8) **Magazingasse Nr. 27** ein Verkaufsgewölbe mit 2 Lagerräumen.
9) **Marschallstraße Nr. 3 — Feuerwehrdepot — in Leipzig-Reudnitz** die in der 3. Etage links gelegene, neu vorgerichtete und aus 4 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör bestehende Wohnung.
10) **Marschallstraße Nr. 3 — Feuerwehrdepot — in Leipzig-Reudnitz** eine in der 4. Etage nach hinten heraus gelegene, aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör bestehende Wohnung.
11) **Zweinaundorfer Straße Nr. 1 — verm. Rathhaus — in Leipzig-Anger-Crottendorf** eine in der 2. Etage gelegene, aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör bestehende Wohnung.
12) **Schulstraße Nr. 11 — Alte Schule — in Leipzig-Thonberg** eine im Parterre gelegene, besonders für einen Tischler oder Glaser passende Werkstatt mit Lagerplatz.
13) **Gemeindeamtsstraße Nr. 6 in Leipzig-Lindenau** die im Parterre links gelegene Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu Niederlagszwecken.
14) **Kurze Straße Nr. 12 in Leipzig-Plagwitz — ehemal. Rathhausgrundstück** — eine in der 3. Etage gelegene, aus 1 Salon, 4 zweifenstrigen und 3 einfenstrigen Stuben, Küche und Zubehör bestehende **Wohnung.**
15) **Hauptstraße Nr. 66 — Alte Schule — in Leipzig-Kleinzschocher** eine in der 1. Etage rechts gelegene kleine Wohnung.
16) **Schleußiger Weg Nr. 18 in Leipzig-Kleinzschocher** eine in der 1. Etage gelegene kleine Wohnung.

Die Wirthsräume unter 1—5 sind vom 1. April f. Js. ab und die übrigen sofort zu vermiethen.

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, entgegengenommen.

Leipzig, den 23. November 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia 4651. Dr. Trändlin. Brumbiegel.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Schuhfabrikanten **Anton Laub** zu **Weißenfels** ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 18. December 1891, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Der Zwangsvergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubiger-Ausschusses über die Annehmbarkeit desselben sind auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 9, niedergelegt und können dort eingesehen werden.

Weißenfels, den 28. November 1891.

Königliches Amtsgericht, Abth. I.

Nutzholzauction.

Montag, den 7. December d. J., sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Rathschlage in Abth. 27b des Burgauer Reviers in der sogenannten **Lindenauer Gottge,** dicht an der grünen Lair, in der Nähe der Leipziger Allerstraße

152	Stück	Eichen-**Nutzklöze**	21.96 cm Mittenstärke	u.	2—13 m	Länge,
92	„	Buchen- „	19.47 „	„	„ 3—8 „	„
27	„	Ahorn- „	18.54 „	„	„ 4—10 „	„
31	„	Eichen- „	17.31 „	„	„ 4—9 „	„
57	„	Rüstern- „	17.52 „	„	„ 4—14 „	„
10	„	Weißerl.- „	20.28 „	„	„ 4—9 „	„
16	„	Linden- „	21.56 „	„	„ 4—11 „	„
1	„	Ellern- „	18 „	„	„ 6 „	„ und
109	„	**Eichen- und Eichen-Schirrhölzer,**				

unter den öffentlich aushängenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem obengenannten Schlage.

Leipzig, am 28. November 1891.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Am 6. October d. J. ist einem hiesigen Trödler von einem ungefähr 16 bis 17 Jahre alten Menschen von mittlerer Gestalt und mit gesundem Gesicht, welcher sich Franz Pister genannt hat und mit braunem Jacket und dunklem Filzhut bekleidet gewesen ist, eine silberne Memento-Anhenke, welche die Fabriknummer 77280, auf der Cuvette die Inschrift „Zur Confirmation Ostern 1889" und in der Mitte der Rückseite ein eingekratztes „A" trägt, zum Kauf angeboten worden. Da sich der junge Mann über seine Person auszuweisen nicht vermocht hat, ist ihm von dem Trödler nur ein Theil des geforderten Kaufpreises mit dem Bemerken ausgezahlt worden, daß ihm der Rest ausgezahlt werden würde, sobald er seine Legitimationspapiere vorlegen werde.

Trotz seiner Zusage, dies zu thun, ist der Mensch bei dem Trödler nicht wieder erschienen, und da die angestellten Erörterungen ergeben haben, daß auch die von ihm über seine Person dem Trödler gegenüber gemachten Angaben unwahr gewesen sind, liegt die Vermuthung nahe, daß die Uhr durch eine strafbare Handlung erlangt worden ist.

Wir ersuchen daher jeden, welcher über den Eigenthümer der Uhr oder über die Person des Verkäufers derselben irgend welche Angaben zu machen vermag, dies ungesäumt in unserer Criminalabtheilung zu thun.

Leipzig, den 30. November 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
VII. 4446. Bretschneider. Becker.

Sparcasse Liebertwolkwitz.
Unter Garantie der Gemeinde.
Reserven: 300,634 ℳ 04 ₰.

Sparverkehr vom 1. Januar bis 30. November 1891.
8623 Einzahlungen im Betrage von 1,048,534 ℳ 80 ₰
5865 Rückzahlungen „ „ „ 761,294 ℳ 04 ₰
Verzinsung der Einlagen mit 3½ %.
Expeditionszeit: Montags und Donnerstags.

Die **Zweigeschäftsstelle in Stötteritz** expedirt jeden Donnerstag Nachmittag von 5—7 Uhr.

Die Sparcassenverwaltung.
Dyck.

Die Colonialfrage im Reichstage.

Die mit Spannung erwartete vorgestrige Reichstagssitzung ist ohne große Aufregung vorüber gegangen, die Berathung bewegte sich, abgesehen von der Rede des Herrn Dr. Bamberger, in ruhiger und rein sachlicher Weise, welcher Verlauf durch die geschickte Behandlung des Berathungsstoffes durch den Geh. Rath Kayser erleichtert und begünstigt wurde. Wir haben in neuester Zeit schwere Verluste an Männern gehabt, welche sich um die Entwickelung unserer jungen Colonie in Ostafrika große Verdienste erworben haben, und wir haben dadurch an moralischem Einfluß an Ort und Stelle unzweifelhaft Einbuße erlitten. Einer solchen Lage gegenüber erscheint eine ruhige und würdige Haltung des Reichstages als die allein richtige. Mit der Taktik des Herrn Bamberger, welcher sich auf den Standpunct stellt: „Habe ich nicht gesagt, daß es so kommen werde und müsse" und „Seht Ihr nun nicht ein, daß es am besten ist, die Colonien so schnell als möglich wieder los zu werden?" ist es nicht gethan, sondern es kommt darauf an, Mittel und Wege zu finden, wie das Geschehene durch um so größere Erfolge wieder auszugleichen ist. Ein Abgeordneter, welcher von Dr. Peters nichts Anderes zu sagen weiß, als daß er ein tüchtiger, unerschrockener Mann sei, der es verstanden habe, 50 Millionen Deutschen Angelegenheiten zu bereiten, ist nicht ernst zu nehmen. Mit solchen „Witzen" ist die Aufgabe, welche uns in Ostafrika gestellt ist, nicht gelöst, wir haben zu erforschen, wo der Fehler liegt und in Zukunft weitere Fehler zu vermeiden.

Das Zukunftsbild, welches Graf Arnim von unsern Colonien entworfen hat, ist lachend und hoffnungsvoll. Das Netz von Eisenbahnen, welches volkreiche Städte und fruchtbare Gebiete mit einander verbindet, der lebhafte Dampferverkehr, durch welchen der Austausch der Erzeugnisse Afrikas und Europas vermittelt wird, kann nur anregend auf die colonisatorische Thätigkeit wirken, aber Graf Arnim hat die Zukunft im Verhältniß zur Gegenwart zu sehr in den Vordergrund gestellt. Es widerspricht den Thatsachen, wenn Graf Arnim behauptet, daß es nothwendig war, nach der Niederwerfung des von Buschiri und Bana Heri geleiteten Aufstandes andere Verwaltungsgrundsätze einzuführen. Graf Arnim hält es für richtig, daß an die Stelle des Systems Wißmann das System Soden getreten sei. Das ist es gerade, was wir und viele Andere mit uns bestreiten, das System Soden war verfrüht, und es ist noch keineswegs festgestellt, daß Wißmann nicht auch im Frieden die Leitung der Colonie hätte sachgemäß gestalten können. Graf Arnim meint, daß auch Wißmann den Untergang der Expedition Zelewski's nicht hätte verhindern können. Das bestreiten wir, denn er würde wahrscheinlich diese Expedition nicht unternommen oder anders organisirt haben. Er hatte von den organisatorischen Talenten Zelewski's als Stationschef eine hohe Meinung, aber in militairischer Beziehung hielt er ihn nicht für geeignet, die Führung unter vorzugsweise schwierigen Verhältnissen zu übernehmen. Wir halten die Ablösung des Systems Wißmann durch das System Soden während einer noch unerprobten Uebergangszeit für den schwersten Fehler, der überhaupt in Ostafrika begangen worden ist, noch schwerer als den der Preisgebung Zanzibars und Witus. Daß die gegentheilige Auffassung des Grafen Arnim nicht die entsprechende Zurückweisung erfahren hat, erregt unsre Verwunderung und wir beklagen es.

Im Uebrigen haben wir aus der vorgestrigen Berathung ersehen, daß die Stimmung der großen Mehrheit des Reichstages der Erhaltung und weiteren Entwickelung unserer Colonien günstig ist, und daß die Unglücksfälle, welche wir in neuester Zeit zu beklagen hatten, nicht die Wirkung gehabt haben, welche Herr Dr. Bamberger gewünscht hat. Die ganze Angelegenheit ist von Seiten des Reichstages mit einer Zurückhaltung behandelt worden, die unseres Erachtens zu weit geht. Es hätten unbeschadet der Zwecke, welche wir verfolgen, die Ursachen der Unglücksfälle freimüthiger erörtert werden können. Es handelt sich dabei nicht um Personen, sondern um die Sache, wie es Graf Arnim ganz richtig bezeichnet hat, um Systeme. Während eines Uebergangszustandes ist der Wechsel sowohl in den Personen, welche an der Spitze stehen, wie im Systeme zu vermeiden, das heißt in den Grundsätzen, nach welchen die Organisation und die Verwaltung geführt wird. Wißmann wurde zu einer Zeit abberufen und durch Soden abgelöst, als noch nicht die mindeste Sicherheit darüber bestand, ob der durch die glücklich bestandenen Kämpfe aufgerichtete Friede auch von Dauer sein werde. Die Keime zu weiteren Kämpfen waren bereits erkennbar, als Wißmann die Expedition nach dem Kilimandscharogebiet beendet hatte. Damals war die Lage in Ostafrika so günstig, als sie nur irgend gewünscht werden konnte, aber es mußten Bürgschaften gegeben werden für die Dauer, und diese ließen sich allein durch militairische Maßregeln erreichen. Es kam eine Zeit, in welcher die bestehenden Verhältnisse dadurch befestigt werden mußten, daß man Gewehr bei Fuß den weiteren Verlauf der Entwicklung beobachtete und je nach der Haltung der Bevölkerung die Maßregeln einrichtete.

Statt dessen wurde eine Civil-Verwaltung eingeführt mit der erklärten Absicht, von jetzt ab nur friedlich mit den Eingeborenen und sonstigen Bewohnern der Colonie zu verkehren und fertig zu werden. Daß diese an sich sehr löbliche Absicht nicht auszuführen war, ergab sich bereits zwei Monate nach dem Amtsantritt des Herrn v. Soden. Die gegen die Wahehe ausgerüstete Expedition unter Führung Zelewski's war der überzeugende Beweis für die Thatsache, daß die Periode der kriegerischen Unternehmungen gegen die feindlichen Stämme in Ostafrika noch nicht abgeschlossen sei, und diese Unternehmung mißglückte, wahrscheinlich weil die Wahl des Führers unzweckmäßig war bei aller sonstigen Tüchtigkeit des leider gefallenen Premierlieutenants v. Zelewski.

Der Reichstag hat sich über diese hochwichtige Frage am Dienstag nicht ausgesprochen, vielleicht in der Absicht, den Schwerpunct der Berathungen in die Budgetcommission zu verlegen. Das geschieht mit Organisations-Angelegenheiten, besonders militairischer Natur immer, aber es fragt sich, ob diese Rücksicht in dem vorliegenden Falle geboten war. Wenn ein Abgeordneter die Einführung des Systems Soden an Stelle des Systems Wißmann für richtig erklärt, dann muß auch die Aeußerung der entgegengesetzten Meinung gestattet sein, und diese ist unterblieben. Die Colonie in Ostafrika liegt dem größten Theile des deutschen Volkes sehr am Herzen, und es ist ein berechtigtes Verlangen, daß an der geeigneten Stelle, wo die öffentliche Meinung zum Ausdruck kommen kann, ohne auf ein anderes Hinderniß zu stoßen, als auf die Stimme des Leiters der Versammlung, auch das gesagt wird, was die große Mehrzahl der Wähler denkt und wünscht. Die Presse hat in dieser Beziehung nur ein untergeordnetes Gewicht, ihre Bemühungen kommen erst dann zur vollen Geltung, wenn sich der Reichstag damit einverstanden erklärt. Die Bewilligung der verhältnißmäßig kleinen Forderung für Colonialzwecke bietet keine Schwierigkeiten, aber auch eine unbedeutende Summe ist verschwendet, wenn sie nicht richtig angewendet wird. Das System Soden ist, ganz abgesehen von der Person, nach der überwiegenden öffentlichen Meinung nicht das richtige, es muß durch ein militairisches System abgelöst werden, bis in Ostafrika der Grad von Ruhe herrscht, welcher die Durchführung der friedlichen deutschen Absichten ermöglicht. Die Ernennung des Capitains Rüdiger zum Stellvertreter des Herrn von Soden enthält die Anerkennung der Richtigkeit dieser Auffassung an der Centralstelle.

*

Leipzig, 3. December.

* Der Kaiser hat der „Weimarischen Zeitung" zufolge in Hummelshain das nachstehende Handschreiben an den Herzog zu Sachsen-Altenburg gerichtet:

Meine gegenwärtige Anwesenheit hierselbst und der mir zu Theil gewordene überaus herzliche Empfang in Euer Hoheit Landen giebt mir die willkommene Gelegenheit, Euer Hoheit ein Zeichen meiner Achtung und Werthschätzung dadurch zu geben, daß ich Eure Hoheit hiermit à la suite des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 stelle. Indem ich wünsche, daß es Euer Hoheit Freude machen wird, die Uniform dieses Regiments anzulegen, verbleibe ich mit der Versicherung der aufrichtigsten Freundschaft

Eurer Hoheit freundwilliger Vetter
Wilhelm.

* Der Kaiser empfing heute im Neuen Palais zu Potsdam den Gouverneur von Kamerun Zimmerer, sowie den Chef der Victoria-Expedition Oscar Borchert und beehrte sodann dieselben mit einer Einladung zur Frühstückstafel. Die Herren Zimmerer und Oscar Borchert werden in den nächsten Tagen nach Afrika abreisen.

* Fürst Bismarck wird am 7. December in Friedrichsruh eine Deputation empfangen, welche ihm den Ehrenbürgerbrief der Stadt Siegen überreichen wird.

* Der Reichskanzler richtete an alle Mitglieder des Reichstages, welche Karten bei ihm abgegeben haben, Einladungen zu einem parlamentarischen Diner. Des beschränkten Raumes wegen empfängt der Reichskanzler die Gäste nacheinander am 3., 6. und 8. December.

* Die Bundesraths-Ausschüsse für Handel und Verkehr und Justizwesen haben nach langen und sehr eingehenden Erörterungen sich über eine Reihe von Vorschriften über die Invaliditäts- und Altersversicherung der Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation schlüssig gemacht. Diese Vorschriften, welche bereits am 4. Januar 1892 in Kraft treten sollen, beziehen sich auf 11 verschiedene Puncte, die sich selbstverständlich an das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz eng anschließen. In der Hauptsache wird die Versicherungspflicht nach §. 1 des gedachten Gesetzes auf solche selbstständige Gewerbetreibende (Hausgewerbetreibende) erstreckt, welche in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibenden (Fabrikanten, Fabrikkaufleute, Handelsleute) mit der Herstellung oder Bearbeitung von Cigarren oder anderen Tabakfabrikaten beschäftigt werden, und zwar auch dann, wenn diese Hausgewerbetreibenden die Roh- oder Hilfsstoffe selbst beschaffen, und auch für die Zeit, während welcher sie vorübergehend für eigene Rechnung arbeiten. Jedoch findet das keine Anwendung auf solche Hausgewerbetreibende, die das Geschäft regelmäßig für eigene Rechnung betreiben und nur gelegentlich von andern Gewerbetreibenden für deren Rechnung beschäftigt werden.

* Den Berliner „Politischen Nachrichten" zufolge treten demnächst Commissare der Reichsämter für Inneres, Justiz und Schatzamt, sowie des preußischen Ministeriums der Finanzen, Landwirthschaft und für Inneres zusammen, um darüber zu berathen, ob und welche Maßnahmen zur Beseitigung der Mißstände an der Productenbörse zu ergreifen sind.

* Von Herrn Eugen Wolf wird dem „Berl. Tagebl." geschrieben: Emin Pascha soll einen Brief an das Gouvernement in Dar-es-Salaam gesandt haben, worin er die Mittheilung macht, er betrachte sich nicht mehr als in deutschen Diensten stehend. Seine bewaffnete Macht beim Verlassen des deutschen Interessengebietes bestand aus fünfzig Sudanesen.

* Der Bezirkshauptmann von Bagamoyo und Führer der 2. Compagnie der Schutztruppe Rechus Schmidt ist auf Berufung in Berlin eingetroffen. Er sollte noch im Laufe dieses Monats die Fahrt nach Westafrika antreten, da er als Nachfolger des Freiherrn v. Gravenreuth zum Reichscommissar für das südliche Kamerun ausersehen war. Da aber Hauptmann Schmidt in letzter Zeit am Tropenfieber gelitten hatte, so mußte er sich hier einer ärztlichen Untersuchung unterziehen, welche ergab, daß Leber und Nieren in einer Weise gelitten haben, daß seine Uebersiedelung nach tropischen Gebieten für jetzt nicht möglich ist. Er wird daher zunächst in Deutschland bleiben und kann also für die Stellung in Südkamerun vorläufig nicht mehr in Betracht kommen.

* Aus Kairo wird gemeldet, daß die von Major v. Wißmann in Egypten angeworbenen 300 sudanesischen Recruten in Suez nach Dar es Salaam eingeschifft wurden. Wißmann selbst ist noch nicht im Stande, Kairo zu verlassen.

* * *

* In der österreichischen Delegation führte der Kriegsminister bei der Generaldebatte über das Heerordinarium aus, er könne weder für, noch gegen zweijährige Dienstzeit sich aussprechen. Das deutsche Muster könne nicht einfach auf österreichische Verhältnisse angewandt werden, vorerst müßten die nothwendigen Vorbedingungen geschaffen werden, nämlich bedeutend erhöhter Prüfungsstand, vermehrte Unterofficier-Schulen, Verbesserung der Lage der Unterofficiere. Die Generaldebatte wurde geschlossen. Bei der Specialdebatte führte Professor Billroth seine Ansichten betreffs der Verwundeten in Folge der modernen Waffen aus.

* In einer am Dienstag Abend in der Burgvogtei zu Basel abgehaltenen, von etwa 2000 Personen besuchten Versammlung wiederholte der Präsident des Bundesrathes, Welti, in einem zweistündigen, mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Referate die bereits in der Bundesversammlung und der Versammlung in Brugg vorgetragenen Argumente für die Verstaatlichung der schweizerischen Centralbahn. Der Redner betonte dabei, daß der Rückkauf der Bahn im Hinblick auf die schweizerische Zoll- und Frachtpolitik, im Interesse der Concurrenzfähigkeit der Industrie und des Handels gegenüber dem Auslande, sowie wegen der volkswirthschaftlichen Unabhängigkeit der Schweiz dringend geboten sei.

* Die internationale Conferenz betreffs der gesundheitlichen Angelegenheiten Egyptens wird am 5. Januar 1892 in Venedig zusammentreten. Die Einladungen zu derselben sind von Oesterreich-Ungarn im Einvernehmen mit Italien und England ergangen.

* Die chinesische Regierung hat auf Anfrage die Nachrichten über Unruhen in der Ost-Mongolei als sehr übertrieben dargestellt und bezeichnet die Bewegung als localer Natur und ungefährlich. Das klingt eigenthümlich gegenüber den Zeitungsberichten. Beschönigungspolitik sollte die chinesische Regierung nicht treiben. Der Aufstand in der Mandschurei bedroht in erster Linie die christlichen Europäer, in weiterer Folge aber auch die Herrschaft der gegenwärtigen Dynastie in China. Für die Mächte ergiebt sich die Nothwendigkeit, zu dieser neuen und schwierigen Frage Stellung zu nehmen. Ein rasches und gemeinsames Vorgehen in China erscheint dringend geboten, und insbesondere Frankreich, welches seit jeher das Protectorat über die Christen daselbst übte, kann angesichts der Vorgänge in Ostasien nicht gleichgiltig bleiben; seine alten Traditionen, welche auch von den heutigen Republikanern nicht verleugnet werden, erlegen ihm die Pflicht auf, die Christen in China zu schützen. Ein durchgreifender Erfolg aber kann nur erzielt werden, wenn die Mächte einig sind. Andernfalls müßte Frankreich wohl Bedenken tragen, eine selbstständige Action einzuleiten oder auch nur diplomatische Vorstellungen in Peking zu erheben. Bisher erscheint die Frage allerdings berechtigt, ob zwischen den Mächten die wünschenswerthe Uebereinstimmung besteht und ob nicht vielmehr grundlegende Meinungsverschiedenheiten vorhanden sind. Die Chinesen rechnen auf die Uneinigkeit der Mächte und sind eifrig bemüht, sie zu trennen. Sie suchen einen Gegensatz zwischen Rußland und England, ja selbst zwischen letzterem und Frankreich zu schaffen. Man war im „Foreign-Office" geneigt, die Suzeränetät Chinas über Tonkin anzuerkennen, und gegenwärtig will man sogar die Oberhoheit Chinas über Birma gelten lassen. Aber man sollte in London wohl bedenken, daß, wenn die katholischen Missionen der Willkür der chinesischen Bevölkerung preisgegeben werden, auch die englischen Missionen vom Untergange bedroht sind. Auch die chinesische Regierung sollte, wenn sie den großen Aufstand der Taipings nicht vergessen hat, erwägen, wie viel für sie selbst auf dem Spiele steht. Die Furcht vor den Aufständischen

und vor einer gemeinsamen Aktion der europäischen Mächte dürfte sie daher schließlich doch aufsparen, energische Maßregeln zu ergreifen, und schon dies allein ist Grund genug für die Mächte, in Peking eine einmüthige und kräftige Sprache zu führen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer II.

G. Leipzig, 2. December. I. Am Nachmittage des 28. September war der am 2. December 1844 in Blumenberg geborene Küfer Johann August Gäbler mit dem Wirthsleiter B. im Kellerraum der Sch. & Co.'schen Weinhandlung mit dem Abziehen von Wein beschäftigt. Sie setzten dabei einen kleinen Disput fort, den sie schon zum Vesper bezüglich der hohen Steuern u. s. w. gehabt hatten. Im Verfolg desselben verstieg sich nun Gäbler zu einer Aeußerung, die eine schwere Ehrenkränkung für den deutschen Kaiser enthielt. B. machte ihn darauf aufmerksam, daß wenn die Aeußerung Jemand gehört hätte, er eine Freiheitsstrafe erhalten würde. Hierauf wiederholte Gäbler die Aeußerung nochmals. Nun hatte aber der Werkbesitzer M. die letztere Aeußerung gehört und Anzeige darüber erstattet. Gegen Gäbler wurde daher das Verfahren wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet. In der Hauptverhandlung erklärte er, von der ganzen Sache nichts mehr zu wissen. Er habe sich an jenem Tage unwohl gefühlt und deswegen Cognac getrunken, betrunken sei er aber nicht gewesen. Der Chef Gäbler's bekundet, daß er acht Jahre bei der Firma thätig sei und sich stets fleißig und ordentlich geführt habe. Nur in der letzten Zeit habe er bisweilen getrunken und dann viel geschwätzt. Der Gerichtshof verurtheilte Gäbler wegen Majestätsverbrechens zu 10 Wochen Gefängniß. Daß die Aeußerung in einem Zustande gethan worden sei, in welchem die freie Willensbestimmung bei Gäbler ausgeschlossen war, hielt der Gerichtshof nicht für erwiesen. Gäbler ist sich auch des beleidigenden Charakters seiner Rede bewußt gewesen. Wohl aber sprach zu Gunsten des Angeklagten, daß die Beschädigung in dem von Alkoholdunst erfüllten Keller Gäbler in einen benommenen Zustand versetzt hat und daß er es zu B. allein gesagt. Infolge des Genusses geistiger Getränke ist er sich wohl auch der Tragweite seiner Aeußerung nicht voll bewußt gewesen. Weiter sprach noch für ihn der Umstand, daß trotz der erheblichen Grobheit, die in der Aeußerung an sich lag, sich doch dieselbe als eine solche charakterisirt, die in den Kreisen des Angeklagten sehr gebräuchlich ist.

II. Der Restaurateur Franz Erdmann Ho. in Plagwitz hatte sich wegen Veranstaltung öffentlicher Lotterien ohne behördliche Genehmigung zu verantworten. Ho. ist Inhaber eines Vergnügungs-Etablissements in Plagwitz, in welchem allsonntäglich Concerte veranstaltet werden. Um nun einen größeren Besuch zu erzielen, traf Ho. am 26. September und an den folgenden Sonntagen bis zum 8. November die Einrichtung, daß jeder Käufer eines mit fortlaufender Nummer versehenen Concertprogramms noch einen Zettel mit der gleichen Nummer erhielt. Diese Zettel wurden im Laufe des Concerts eingesammelt und in einem Hute, beziehentlich einer Urne aufbewahrt. Zu Ende des Concerts wurden dann drei Nummern gezogen: die erste erhielt einen Geldgewinn von 15 ℳ, die zweite einen solchen von 10 ℳ und die dritte einen solchen von 5 ℳ. Eine polizeiliche Genehmigung zu dieser öffentlichen Ausspielung besaß Ho. nicht, es wurde ihm daher zu Anfang November die fernere Veranstaltung derartiger Lotterien untersagt. Trotzdem kündigte Ho. für Sonntag, 8. November, an, daß jeder Besucher, welcher das Concert-Entrée von 25 ₰ entrichtet habe, ein Couvert als Geschenk erhalten würde, in welchem sich eventuell ein Inhalt von 15, 10 und beziehentlich 5 ℳ finden würde. Er wurde jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß auch hierin eine öffentliche Ausspielung zu erblicken sei, und unterließ daher — wie er behauptet —, die betreffenden Summen am 8. November in die Couverts zu stecken, gebrauchte die letzteren vielmehr nur als Contremarke. Der Gerichtshof erachtete nicht acht Einzelhandlungen, sondern eine fortgesetzte That als vorliegend und erkannte auf 50 ℳ Geldstrafe eventuell 10 Tage Gefängniß.

Von der Firma **Theodor Pfizmann Nachfolger** E. Schimpke, königl. Hoflieferant in Leipzig, Neumarkt, Ecke der Schillerstraße, befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer eine Extrabeilage, aus welcher die reiche Auswahl der von der genannten Firma geführten, zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders geeigneten eleganten und praktischen Gegenstände zu ersehen ist.

Mey & Edlich
Abtheilung Leipzig
Neumarkt 20 u. 22.

Gratulationskarten
in einer Auswahl von über 2000 Nummern, meist Neuheiten, Reliefs, Luxusbriefbogen, Patenbriefe.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe quervor.
Für Wiederverkäufer Fabrik- u. Extra-Preise.

Chemische Untersuchungen, Lindenstr. 20,
Dr. A. Röhrig, verei. für Gerichts- u. Verwaltungsbehörden.

Das ewige Feuer,
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung.
Plagwitz, Alberstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.
Lager in Oefen, Herden, Kurz- und Wirthschaftswaaren.

Locomobilen und Dampfmaschinen
von **Robey & Comp., Breslau u. Berlin C.**
Vertreter:
Tretau & Co., Leipzig, Schletterstr. 24.

Vortheilhafter Gelegenheitskauf
zur Anschaffung
eines billigen schwarzseidenen Kleides.
51 cm br. Crêpe Egyptienne Meter ℳ 3 u. ℳ 3.75.
Rein Seide. Garantirt gutes Tragen.
Gustav Steckner,
Gutslieferant.

Sammet u. Seidenwaaren
Specialgeschäft
Detail-Verkauf
Petersstrasse 44.
Schlenner & Jacoby.

Carl Flatau's
Special-Geschäfte für **feinere**
Cigarren-Fabrikate.
Nur gute lagerreife Waare aus den ersten Fabriken.
Reichste Auswahl
in allen Qualitäten und Preislagen.
Goethestrasse 5 (am Neuen Theater),
Lortzingstrasse 1 (alte Reichsbank).

Zeulenrodaer Kunst-Möbel-Fabrik
Robert Paul, Fürstl. Reuß. Hoflieferant.
Musterlager:
Königsstraße Nr. 4, parterre.
Vertreter: R. Barthel, Decorateur.

Leichtsinn bringt Schaden sagt ein altes Sprichwort, aber der Schaden ist doppelt groß, wenn man auf Kosten der Gesundheit leichtsinnig ist und sich merkbar machende Krankheitserscheinungen wie z. B. **Husten, Katarrhe, Verschleimung, Heiserkeit** als zu geringwerthig übergeht oder nicht beachtet. Tausende haben hierdurch ihr Leben um Jahrzehnte verkürzt, abermals Tausende haben sich schmerzliche, langwierige Leiden zugezogen, die sicher nicht zum Ausbruch gekommen wären, hätte man beim Beginne **katarrhalischer Affectionen** sofort die bewährten **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** angewendet, die auf Grund ärztlicher Anrege hierfür eine Heilkraft besitzen, wie sie kein zweites derartiges Mittel zu bieten vermag. **Fay's Pastillen** sind in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen à 85 ₰ erhältlich.

Wichtig für Schwächliche, Reconvalescenten ꝛc.
Der unter kgl. ital. Staatscontrole stehende **Stärkungswein Galetti Romani** (roth und weiß) der Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft Taube, Donner, Kinen & Co. wird in Folge der großen Erfolge, welche damit in Spitälern, Privatkliniken ꝛc. erzielt wurden, von vielen Professoren der Medicin und praktischen Aerzten immer mehr angewandt und empfohlen. Der billige Preis von 2 ℳ pro Flasche gestattet auch den weniger bemittelten **Kranken, Schwächlichen** und **Reconvalescenten** den Ankauf. Vorräthig bei den durch die Annoncen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.

1891er Import-Havana-Cigarren
empfehle als besonders milde und feine Marken im Preise von **180—200 ℳ: Nabrosa, Garita, Capitana;** von **240—300 ℳ: Flor de Cuba, Henry Clay, Bock & Co., Cabannas, Carolina, Flor de Yuclan, Manuel Garcia. — à 400 ℳ Rosa aromaticas** in ½ Mille und **Flor de Cuba à 480 ℳ** u. s. w.
Gustav Kietz, Cigarren-Importeur, Petersstraße Nr. 17.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. **222,**
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ **153,**
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes **(E. Polz)** „ **1173.**

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt **berechtigt**

in **Leipzig:** **G. L. Daube & Co.,** Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler,** Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank,** Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rudolf Mosse,** Grimmaische Str. 27, I., **Robert Braunes,** Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort,** Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer,** Petersstraße 27, **Paul Schreiber,** Marschnerstraße 9, **„Globus" (Oskar Prokopp),** Grimm. Steinw. 22, I. **Herm. Tittrich,** Weststraße 32, **G. Jaulke,** Berliner und Poststr.-Ecke, **Jul. Schulze,** Sidonienstraße 25, **Volkmar Kästner,** Zeitzer Str. 35.

in **Leipzig-Reudnitz:** **C. Schmidt,** Kohlgartenstr. 40, part. **Gl. Thielcke,** Taubchenweg 85,

in **Leipzig-Anger: E. C. Lehder,** Bernhardstraße 37,
in **Leipzig-Neustadt, Heber's Annonc.-Exp.,** Eisenbahnstr. 3,
in **Leipzig-Gohlis: Theodor Frietzsche,** Mittelstraße 5,
in **Leipzig-Lindenau: Erwin Morgenstern,** Ecke Ost- und Luppenstraße,
in **Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann,** Zschocherische Str 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Marktstr. Steinweg 38).
Postamt 8 am Ellesb. Bahnhof.
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).
Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Wiesenstraße).
Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Südoststraße).
„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt Leipzig-Thonberg (Steinmetzer Straße).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt, Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends **ununterbrochen geöffnet.**

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 Credenzsaal parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide **unentgeltlich** Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kontirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlesischen Viertheilungshause, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache beschränkt). Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II. rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentscriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 882.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde (Augustusplatz 5, Gewandhaus), Montags und Donnerstags 5—7 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publikum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Ausgenommen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann; Petersteinweg 3; H. F. Rimina, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfandbeverzug und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **2. März bis 6. März 1891** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Georgstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld, Meusdorf, Meusdorfer und Stötteritz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 8—1 Uhr.

Sparcasse Plagwitz-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr und Montag und Donnerstag von Nachmittags 3—5 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 51 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Karl-Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schließzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

Tabaim für Arbeiterinnen, Beustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Tabaim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschocherische Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ. Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsdaheim, Gneisenaustraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Armin Weidhaas. Wohnung u. volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Außstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 50 ₰.

I. Sanitätswache (Polizeistraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 107. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von mindestens 20 Billets à ¼ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwöchentlich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in den Schaden des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Arbeiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49.51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

H. R. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hülfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi-Waaren,
Gummi-Schuhe und -Stiefel mit Pelz und Krimmer, Gummi-Spielwaaren, Gummi-Regenröcke für Herren u. Damen
2 Bahnhofstr. 2. **Gustav Krieg.** 2 Bahnhofstr. 2.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidezeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Jost's Kunst- und Alterthums-Geschäft, Leipzig, nahe Augustusplatz, Grimm. Steinweg 10, I. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt. Gold u. Silb. Uhren. Gr. Auswahl v. Rococogegenständ. u. Möbeln etc.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker,** Chemnitz, bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe, Reductionsventile empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel, echt russische,**
Gummi- und **Jet-Schmuck,**
Gummi-Regenröcke,
Gummi-Spielwaaren etc. bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeln,** russische,
Gummi-Hosenträger, Gummi-Spielzeug,
Gummi- und **Universal-Wäsche**
bei **A. Enders,** Bühnengewölbe 2.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Donnerstag, den 3. December 1891.
331. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.

2. Gastspiel des Herrn Friedrich Mitterwurzer.

Wilhelm Tell.
Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Herr Borchardt.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Raabe.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Rieper.
Werner Stauffacher,	Landleute aus Schwyz	Herr Krause.
Konrad Hunn,		Herr Richter.
Ziel Reding,		Herr Normann.
Jörg im Hofe,		Herr Schmidt.
Hans auf der Mauer,		Herr Klein.
Ulrich der Schmied,		Herr Tschurn.
Jost von Weiler,		Herr Raul.
Walter Fürst,	Landleute aus Uri	Herr Greiner.
Wilhelm Tell,		* * *
Rösselmann, der Pfarrer,		Herr Prost.
Petermann, der Sigrist,		Herr Bärweinkel.
Kuoni, der Hirt,		Herr Matthaei.
Werni, der Jäger,		Herr Knäpfer.
Rudi, der Fischer,		Herr Searle.
Arnold von Melchthal,	Landleute aus Unterwalden	Herr Hartmann.
Konrad Baumgarten,		Herr Häneler.
Meyer von Sarnen,		Herr Ott.
Struth von Winkelried,		Herr Schröder.
Klaus von der Flüe,		Herr Heinze.
Burkhardt am Bühel,		Herr Reinhold.
Arnold von Sevva,		Herr Troglich.
Pfeiffer von Luzern		Herr Fabricius.
Kunz von Gersau		Herr Wolf.
Jenny, ein Fischerknabe		Frl. Scheib.
Seppi, ein Hirtenknabe		Frl. Roman.
Gertrud, Stauffacher's Gattin		Fr. Hermann-Hendrichs.
Hedwig, Tell's Gattin		Frl. Immisch.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin		Frl. Witt.
Armgard		Frl. Mancke.
Mechthild		Frl. Kunzschmann
Elsbeth		Frl. v. Nordberg.
Walther, Wilhelm,	Tell's Knaben	Emma Sperling. Clara Buchmann.
Friedhard, Leuthold,	Söldner	Herr Franck. Herr Ernst Müller.
Rudolph der Harras, Gessler's Stallmeister		Herr Thiele.
Stüssi, der Flurschütz		Herr Mack.
Stier von Uri		Herr Tschorn.
Landenbergischer Reiter		Herr Schwiedecke.
Frohnvogt		Herr Reidel.
Weißer Steinmetz		Herr Mack.
Erster, Zweiter	Gesellen	Herr Kollisch. Herr Schröder.
Ein alter Mann		Herr Hammerl.
Ein Wanderer		Herr Langner.

Gessler'sche und Landenbergische Reiter. Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Frauen aus den Waldstätten.

. Tell — Herr Friedrich Mitterwurzer.

Schauplatz der Handlung:

1. Act. 1. Scene: Hohes Felsen-Ufer des Vierwaldstätter Sees.
2. „ Vor Stauffacher's Hause zu Steinen.
3. „ Oeffentlicher Platz bei Altorf (mit der Feste Zwing Uri).
4. „ Walther Fürst's Wohnung.
2. Act. 1. „ Edelhof des Freiherrn von Attinghausen.
2. „ Tod Rütli.
3. Act. 1. „ Tell's Haus.
2. „ Wilde Waldgegend.
3. „ Wiese bei Altorf.
4. Act. 1. „ Oestliches Ufer des Vierwaldstätter Sees.
2. „ Edelhof des Freiherrn von Attinghausen.
3. „ Die hohle Gasse bei Küßnacht.
5. Act. 1. „ Wiese bei Altorf.
2. „ Tell's Haus.

Letzte Scene: Thalgrund vor Tell's Haus.

Die neuen Decorationen sind sämmtlich aus dem Atelier des Hoftheatermalers Herrn J. Kautsky in Wien, die neuen Costüme nach Figurinen des Historienmalers Herrn Reg. Franz in Düsseldorf unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelis angefertigt, der neue Verwandlungs-Vorhang gemalt von Herrn Decorations-Maler Freter.

Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.

Das Textbuch ist an der Casse und bei den Logenschließern für 20 ₰ zu haben.

Krank: Herr Schelper.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 4. December 1891. 332. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun). 4. Mozart-Abend. **Don Juan.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 3. December 1891.
Anfang 7 Uhr.

Die schöne Galathea.

Komisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion.
Musik von Franz von Suppé.

Regie: Regisseur Ernst Müller. — Direction: Musikdirector Winné.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . . . Herr Schnelle.
Gustavus, sein Diener . . . . . Frl. Göhrs.
Midas, Kunstrichter . . . . . Herr Ernst Müller.
Galathea, Statue . . . . . Fr. Porth.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, Pygmalion's Atelier.

Hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Dramatischer Scherz in 1 Act von E. Jacobson.

Personen:

Ella von Walbaijant, Zögling einer höheren Fechtschule . . . . . Frl. Flößel.
Julia Bartheld, Hausbesitzerin . . . . . Frl. Bale.
Schnitzler, Componist . . . . . Herr Kapp.

Das Stück spielt in einer Schul- und Pensions-Anstalt Berlins.

Zum Schluß:

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Act nach dem Französischen von M. Carré und L. Battu.
Musik von Offenbach.

Regie: Regisseur Proft. — Direction: Musikdirector Winné.

Personen:

Peter, ein Pächter . . . . . Herr Schnelle.
Lise, seine Nichte . . . . . Frl. Pescha.
Anna Marie, Wittwe, Bäuerin . . . . . Fr. Porth.
Catherina, Wittwe, Bäuerin . . . . . Frl. Göhrs.
Nachtwächter . . . . . Herr Schilling.

Bauern und Bäuerinnen.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Der Text zu „Die Verlobung bei der Laterne" ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Parterre 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge, ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logenplatz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungeschwert 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. — Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Repertoire. Freitag, den 4. December 1891. **Der Goldfuchs.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Krystall-Palast. — Theatersaal.

Morgen, Freitag, 4. December cr.,
Einmaliges Ensemble-Gastspiel
der Mitglieder des großherzogl. sächs. Hoftheaters zu Weimar.

Nora.

Schauspiel in 3 Aufzügen von H. Ibsen.
Deutsch von W. Lange. — Regie: Paul Brock.

Personen:

Robert Helmer, Advocat . . . . . Paul Brock.
Nora, seine Frau . . . . . Lucy Lindner-Orban.
Ermin, Bob, Emmy } ihre Kinder . . . . . Lisbeth Steyer. Gertrud Steyer. Herm. Ludwig.
Doctor Rank . . . . . Dagobert Keußler.
Frau Linden . . . . . Ferdinande Schmittlein.
Günther . . . . . Oskar Oswald.
Marianne, Kindermädchen } bei Helmer . . . . . Josephine Pichon.
Helene, Hausmädchen } bei Helmer . . . . . Paula Storrs.
Ein Dienstmann . . . . . Leonhard Gaab.

Das Stück spielt in Helmer's Wohnung.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze: Mittelbalcon 4 ℳ — I. Parquet 3 ℳ — II. Parquet 2 ℳ — Saal (numerirt) 1 ℳ 50 ₰ — Seitenbalcon (numerirt) 75 ₰ — Galerie 50 ₰.

Der Billet-Vorverkauf findet von Vormittag 10—2 Uhr u. Nachmittags von 4 Uhr ab an der Tagescasse des Krystall-Palastes statt.

Für die Herren Studirenden sind Billets zu ermäßigten Preisen beim Cassellen der Universität und im Bureau des akademisch-dramatischen Vereins, Deutsches Haus, Königsplatz 13, zu entnehmen.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. — 12,30 N. (bis Altenburg). 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,2 N. — 8,55 N. (bis Altenburg).) — 11,25 Nachts (bis Zwickau). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,25 fr. — 8,48 V. — 11,23 V. — 3 N. — 5,43 N. (bis Geithain). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Gaschwitz).

D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,2 N. — 11,25 Nachts.

E. Linie Leipzig-Geithain-Rossweiden-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,2 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,11 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — 8,17 V. — 1,24 N. — 6,11 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,16 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,30 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,25 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,14 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,51 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,40 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 6,32 N. — *9,4 N. — 10,8 N. — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 6,32 N. — 10,8 N.

C. Vom Bayerischen Bahnhof: 3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,47 fr. — 7,42 V. — 9,56 V. — 11,52 V. — 2,8 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,26 fr. (bis Halle) nur bis 31. October. — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,00 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,35 N. — 5,20 N. (bis 31. October bis Cöthen, dann nur bis Halle). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — — 7,13 V. — 9,46 V. — *11,20 V. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (nur bis Leipzig). — 5,20 N. — 5,50 N. (nur bis Markranstädt). — 6,5 N. — 9,12 N. — *11,15 N. — 11,24 N. (nur bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 V. (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,9 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,20 N. (bis Pegau täglich, Sonnabends bis Gera.) — 10,48 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Soran bez. Muskau-Kohlfurt-Breslau: 8,28 V. — 12,5 N. — 1,59 N. — 5,45 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *6,50 N. — 11,15 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,22 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). — 6,57 fr. — 8,47 V. (bis Knauthain). — 10,51 V. (bis Pegau). — 12,30 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,39 N. — 7,48 N. — 11,12 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — 5,56 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,50 N. — *8. N. — 9,36 N. — 9,56 (von Altenburg). — 11,59 Nachts.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Frohburg). — 9,33 V. — 11,24 V. — 2,25 N. — 5,34 N. — 9,56 N. — 11,44 Nachts.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,43 V. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Gaschwitz). — 9,30 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Rossweiden-Geithain-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,3 V. — 10,13 V. — *10,22 V. — 12,9 N. — 2,25 N. — 5,46 N. — *6,10 N. — 9,33 N. — 12,8 Nachts. — *1,5 fr.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: *1,5 fr. — 8,3 V. (nur von Zerbst). — 10,13 V. — 2,25 N. — 5,46 N. — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,31 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,7 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen). — 9,57 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 9,8 N. — 10,36 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,37 V. (von Nossen). — 9,57 V. (von Großbothen). — 11,33 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 9,8 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,36 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 V. (von Bitterfeld). — 9,52 V. — 11,46 V. — 1,38 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — 11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug.)

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 9,52 V. — 2,25 N. — 5,19 N. — 11,45 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

12,33 Nachts (von Halle). — 3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle nur bis 31. October. — 6,38 fr. (bis 31. October von Cöthen, dann nur von Halle). — 7,38 V. (von Halle). — *8,8 V. — 9,51 V. (von Cöthen). — 10,55 V. — *11,8 V. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,36 fr. (von Corbetha). — 7,15 V. (von Erfurt). — *9,22 V. — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,11 N. (Sonntags von Leipzig). — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leipzig). — 9,5 N. — *9,30 N. — 11,42 Nachts.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,33 fr. (von Gera). — 6,50 fr. (von Knauthain). — 8,20 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,45 V. — 12,57 N. (von Pegau). — 4,20 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,57 N. — 9,20 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Soran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 7,22 V. (von Falkenberg). — *9,44 V. — 12,21 N. — 6,41 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,27 fr. (von Gera). — 6,23 fr. (von Knauthain). — 8,3 V. (von Gera). — 9,19 V. (von Knauthain). — 10,25 V. — 12,20 N. (von Pegau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,42 N. — 8,10 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Schmücke Dein Heim!

Diaphanie-Glasbilder
Prachtvolle Weihnachts-Geschenke
Herrlicher Fensterschmuck.
Grimme & Hempel,
Grimmaische Straße 27, I.

Wir empfehlen
eine grosse Partie in Qualität vorzüglicher
Tischzeuge
unter Preis.
Friedrich & Lincke.

Für
Praktische Hauskleider
Halblama, dauerhaft und farbecht,
doppeltbreit, **60, 75, 80** und **90** Pfg.
Loden-Noppé, unverwüstbar,
doppeltbreit, d. Meter **1** Mk.
Gestreift Köper-Cheviot und Köpertuch
doppeltbreit, d. Meter **1.20, 1.30** und **1.50** Mk.
Für warme Morgenröcke:
„Tuchlama in Streifen- und Jacquard-Mustern"
doppeltbreit, **1.60, 2,—, 2.25** bis **2.80** Mk.
Sperling & Wendt,
36 Petersstrasse 36.

Der seit Jahren vor Weihnachten stattfindende bekannte Verkauf von
Theater- u. Reise-Perspectiven und Barometern,
welche als Reisemuster oder Militairmodelle benutzt sind oder auf Lager kleine äußere Defecte erlitten haben, findet jetzt zu Einkaufspreisen statt, so lange die vorhandenen Stücke reichen. Wir garantiren ausdrücklich die vorzüglichste, tadellose Beschaffenheit sämmtlicher Gläser. Da erfahrungsgemäß die vorhandenen Stücke immer schnell vergriffen sind, bitten wir, eine **Besichtigung baldmöglichst vorzunehmen.** Es befinden sich darunter ca. 50 Stück **Theater- u. Reise-Perspective** in Leder-Etui und Riemen, à 8 ℳ 50 ₰; 30 Stück **Liliput-Theater- u. Reise-Perspective** in der **besten** Ausführung, à 10 ℳ.
Ein neuer großer illustrirter **Katalog** mit ca. 200 Abbildungen ist erschienen und liefe Interessenten gratis zur Verfügung.
Optische Industrie-Anstalt Gebr. Grabich,
Leipzig, Nicolaistr. 2, Ecke Grimmaische Straße, und Rathenow, Preußen.

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehle:
Echte orientalische Teppiche
in allen Grössen und Preislagen
Echte Kameeltaschen und Kelims
Echte alte und neue Gobelins
Alte Stickereien
Wurzener Smyrnateppiche
Tournay-, Axminster-, Brüssel- und Wollteppiche
Abgepasste Portièren-Châles
in reichster Auswahl
Reisedecken, Tischdecken
etc. etc.
F. A. Schütz
Königl. Sächs. Hoflieferant
Grimmaische Strasse 10.

Die Gardinen-Fabrik
von **Gustav Wieland,**
Ohlmarkt 2, parterre,
zweites Haus von der Ecke, hält ihr anerkannt vorzügliches Fabrikate bestens empfohlen.

Unser reichhaltiges Lager von **Lampen aller Art** bietet die beste Gelegenheit, sich für wenig Geld mit einer vorzüglich brennenden aus bestem Material gearbeiteten Lampe zu versehen.

Unübertroffen an Leuchtkraft und sicherem Brennen sind unsere **Triumph-** und **Wunder-**Lampen. Die allerschönste Beleuchtung für **Salons, Bureaux, Restaurants, Verkaufsläden** etc.

Küchen-Lampen von 40 ₰ an,
Tisch- „ „ 150 „ „
Hänge- „ „ 300 „ „

Ausverkauf
von Kurz- und Spielwaaren-**Mustern**
Petersstr. 42, II.

Schirm-Fabrik
Gust. Hampel,
Hainstraße 31, Eckhaus vom Brühl,
empfiehlt
als praktisches Weihnachts-Geschenk
Regenschirme
in Patent-Zanella von 1,50, 2,50, 3, 3,50 ℳ,
in Gloria, erprobte Qualitäten, 3, 3,50, 4, 4,50 bis 10 ℳ,
in Imperial, solide halbseid. Gewebe, 5, 5,50 6 bis 12 ℳ,
in Reinseide, Croisé, Satin de Chine etc. 6, 7, 9 bis 15 ℳ,
do. extrafeine Stöcke in Elfenbein, Schildpatt, Silber, Gold, 12, 13,50, 15, 18 ℳ und höher.
Sämmtliche Artikel sind aus den solidesten Stoffen und gediegensten Materialien gearbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit weit grössere Garantien, als die von verschiedenen Bazaren angepriesenen Reklame-Artikel.

1 Auswahl (15) Federn 30 Pf. In jeder Handlung vorrätig.

Ausführliche Preisliste mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei.

Brühl 65. — Brühl 65.
Eigenes Fabrikat. — Garantirt strenge Reellität.
Pelzwaaren-Lager.
65 Brühl 65. E. Th. Opitz, Rauchwarenhalle,
Herren- und Damen-Pelze, Garnituren, Damen-Barette, Herren-Kragen und Mützen etc. in verschiedenem Pelzwerk.
Grösste Auswahl von Neuheiten zu billigsten Preisen.
Bestellungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Jean Bonnell, jetzt Petersstraße 12,

vis-à-vis der Firma Friedrich & Linde,

empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen als vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken passend:

Corsets
in ca. 60 Sorten von 60 ₰ bis 30 ℳ

Corset Plastic,
vorzüglichster Sitz u. Haltbarkeit, im Preise von 6, 8 u. 10 ℳ

Ziegler's Pat.-Uhrfeder-Corsets,

Gutmann's Corsets, garantirt unzerbrechlich.

Gesundheits-Corsets nach ärztlicher Vorschrift.

Strickwolle,
Zollpfund von ℳ 1,80 an.

Strümpfe in Wolle für Damen von 70 ₰ an, für Kinder von 40 ₰ an.

Herrensocken in Bisogne, in Wolle.

Handschuhe für Damen 45 ₰, 60 ₰, 85 ₰ ꝛc., für Kinder von 30 ₰ an.

Unterzeuge für Damen, für Herren, für Kinder.

Flanell-Artikel.

Kinder- und Damen-Capotten
in Wolle, Chenille in größter Auswahl

hervorragend billig.

Tücher und Echarpes-Röcke,
Häubchen — Schuhchen — Jäckchen
Mäntelchen — Kleidchen ꝛc.
für Kinder, bestes Schweizer Fabrikat.

Gamaschen, Pulswärmer.

Schürzen fürs Haus v. 40 Pf. an, Tändelschürzen v. 50 Pf. an.

Grosse Auswahl in schwarzen Schürzen in jeder Preislage.

Taschentücher,
Herren- und Damenwäsche.

Herrenjagdwesten von ℳ 3 bis 12 ℳ

Thüringer Puppen-Niederlage.
Verkauf zu Fabrikpreisen.
Puppenstrümpfe, Schuhe, gehäkelte Kleidchen, Mützchen ꝛc.
Puppenwäsche, Puppentischzeuge, elegant in Cartons.

Bis 15. December stelle ich einen Posten nachstehender Artikel, zum Theil wegen vollständiger Aufgabe derselben, zu jedem annehmbaren Preise zum **Ausverkauf.**
Morgenhauben, Kragen, Fächer, Damen- und Kinderwäsche, Decken, seidene Bänder, Spitzen etc.
Ein Posten zurückgesetzter Corsets, Strumpfwaaren, Wollwaaren, Unterziehzeuge.

Roessler & Holst

Fortsetzung unseres Ausverkaufs
in Woll- und Seidenstoffen, Wintermänteln, Paletots und sonstigen Confections,
sämmtlicher Staubmäntel, sämmtlicher Foulards, sämmtlicher baumwollenen Stoffe.

Allerbilligste Bezugsquelle feiner Weihnachtsgeschenke.

Von meinen Porzellan-, Majolika-, Terracotta-Fabriken, welche ich für Deutschland vertrete, habe ich zur Herbstmesse 6 complete Musterlager unter Fabrikpreis übernommen, durch dieses Entgegenkommen meiner Fabriken bin ich in der Lage, **meine sämmtlichen Neuheiten auch im Détail-Verkauf zu**

wirklichen Original-Fabrikpreisen

verkaufen zu können und lade ich zur Besichtigung höflichst ein.

Mein Lager, Auerbachs Hof No. 13 u. 57, Eingang Grimmaische Str. No. 2,

bietet grösste Auswahl feiner Porzellan-, Majolika-, Terracotta-Figuren, Büsten, Vasen, Jardinièren, Wandbilder, Blumentöpfe, Waschgarnituren, Schirmständer, Nippes etc. etc. in allen Grössen und Preislagen.

Specialität: prachtvolle Porzellanrosen, Maiglöckchen, Nelken, Flieder, ganze Bouquets, grösstes Lager am Platze. 3-Mk.-Artikel kosten bei mir nur Mk. 2.50.
Beschädigte Reisemuster zu halben Fabrikpreisen.

Robert Fröhlich,

Auerbachs Hof No. 13 und 57. Eingang Grimmaische Strasse No. 2.

C. O. Döring
Hainstr. 4. empfiehlt Petersstr. 21.
sein großes Lager in
Bürsten, Kämmen u. Toiletten-Artikeln.
Reell. Preiswerth.
Beziehungen, sowie Reparatur prompt u. billig.

Porzellan-Puppenköpfe

von billigsten bis feinsten Biscuit-Haarköpfen m. Schlafaugen, Nackköpfe, Arme und Beine, Lederbälge, Bebepuppen bis zu den größten, Spielwaare, Thiertheilen, echt Meißner Porzellan, Zwiebelmuster sowie alle gangbaren Speise-, Kaffee- u. Waschgeschirre empfiehlt in schöner dauerhafter Waare zu niedrigsten Preisen
Hugo Kast, Küchengewölbe 11.

E. Fleischer,
20 Grimmaische Straße 20,

empfiehlt zur Saison sein reichsortirtes Lager von **Ball- u. Gesellschaftsfächern** vom einfachsten bis elegantesten Genre. Große Auswahl gediegener Fabrikate von **Lederwaaren: Albums, Mappen, Cigarrenetuis, Damentaschen ꝛc.**

Patent-Regenerativ-Gas-Lampe
Uebertrifft alle andern Systeme!
Schönstes Licht. Geringer Gasconsum.
Einfachste Behandlung. Keine Rußbildung.
Kein Nachlassen im Lichteffect.
Auf jedem vorhandenen Beleuchtungskörper ohne Veränderung desselben anzubringen
Eine Lampe ersetzt 4 Argandbrenner.
4 Pfg. Gasverbrauch pr. Stunde.
Zu besichtigen: Restaurant Kunze und Café Monopol.
Preis pr. Stück Mk. 10.—. Complete Lampen von Mk. 18.—. an.
Jul. Haberland Nachf.,
Lampenfabrik, Augustusplatz 2.

Chocolade Gaudig
Neumarkt 32.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage von **Theodor Pfitzmann Nachfolger** in Leipzig.

Reichstag.

(Specialbericht des „Leipziger Tageblattes".)

132. Sitzung vom 2. December, 1 Uhr.

Am Tische des Bundesrathes: v. Boetticher u. A.

Zur Berathung steht zunächst der Antrag der Abgg. Dr. Hirsch u. Gen. (dfr.) auf Erlaß eines Gesetzes, laut dem Vereinigungen von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung der Berufsinteressen und gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder bezwecken, auf ihren Antrag die Rechte eines eingetragenen Berufsvereins erhalten können.

Abg. Dr. Hirsch (deutschfr.): Der vorliegende Antrag hat einen ehrenvollen Stammbaum. Schon 1869, 1871 und 1872 hat Schulze-Delitzsch einen gleichen Antrag eingebracht. Trotz eingehender Berathungen kam es aber nicht zur Verabschiedung des Gesetzes, weil die Bundesregierungen ihre Zustimmung versagten. Das ist um so mehr zu bedauern, als man im Auslande, besonders in England inzwischen auf diesem Wege gute Erfolge zu verzeichnen hat. Socialen Schäden sind nicht allein durch den Arbeiterschutz zu heilen, man muß auch auf dem Wege der freien Coalition der Kräfte vorgehen. Das hat auch eine frühere Resolution des Abg. Hitze erkannt. Die schöpferischen Kräfte aus der großen Masse müssen eben herausgezogen werden zur Hebung der einzelnen Berufe. Dieser Gedanke war schon im Mittelalter vorhanden. Heutzutage freilich wird der Beruf als Centralpunct und Hauptquelle der Einkünfte nicht genügend gewürdigt. Gerade bei ihm aber muß man eingreifen, um die gesunden und edlen Kräfte der Nation zu schützen und zu fördern. Es ist nun erklärlich, daß man auch bei dieser Frage der Berufsvereine sich an die Arbeiterfrage anlehnt. Vielfach sieht man diese Berufsvereine der Arbeiter als Kampfvereine an und sträubt sich, solchen Kampfvereinen noch besondere Rechte zu verleihen. Man irrt, wenn man glaubt, die vorgeschlagene Organisation würde den Kampf schüren. Im Gegentheil, sie wird dazu beitragen, den Kampf zu mäßigen. Das hat auch Herr von Kneist anerkannt. Was man den Handwerkern in den Innungen geboten, das soll man jetzt auch den Arbeitern bieten. Das gesetzliche Recht des Kampfes wird gerade von den Berufsvereinen nur im äußersten Falle ausgeübt werden, man wird sonst in diesen Vereinen eher ein Mittel haben, ausgleichend zu wirken, wie dies heute schon seitens der deutschen Gewerkvereine geschieht. Arbeitsfreiheit, Coalitionsrecht und Organisation müssen sich nothwendig ergänzen. Aber es sind ja noch andere Interessen, welche die Berufsvereine verfolgen, vor allem suchen sie die staatlichen Versicherungen gegen Unfall und Krankheit zu ergänzen, sie suchen ihre Mitglieder bei Arbeitslosigkeit zu schützen und zu unterstützen, Körperschaften, welche so auf gesetzlichem Wege den gesetzlichen Schutz ihrer Mitglieder erstreben, soll man das nicht vorenthalten, was man anderen zugesteht, die gesetzliche Anerkennung. Aber man hat sie nicht nur nicht anerkannt, sondern vielfach sogar gemaßregelt, systematisch verfolgt seitens der Behörden. Einem einmütigen Kampf gegenüber, wie wir ihn heute seitens vieler Kreise der Arbeiterschaft sehen müssen, kommt es darauf an, die schwellenden Wasser in Canäle zu leiten. Deshalb geben wir den Vereinen die Rechte, die ihnen zukommen! Damit geben wir ihnen wenigstens auf privatrechtlichem Gebiete den Halt, dessen sie jetzt entbehren. Auf den Inhalt des Gesetzentwurfs, den wir beantragen, will ich heute nicht eingehen, ich bitte Sie nur, ihn eingehend zu prüfen und sich auch nicht durch den Einwand von der Annahme abhalten zu lassen, die Berufsvereine könnten ein neues Agitationsmittel in den Händen der Socialdemokratie bilden. Einmal haben doch die Socialdemokraten die gleichen Rechte, wie andere Arbeiter, Sie haben sie ja auch in den verschiedensten Gesetzen diesen gleichgestellt. Dann wünsche ich aber auch, daß die Socialdemokratie mit herangezogen wird zur Mitarbeit auf öffentlichem Gebiet. Das kann uns und der Allgemeinheit nur von Vortheil sein. Ich beantrage schließlich die commissarische Berathung des Gesetzentwurfs.

Abg. v. Kendell (Reichsp.): Ich bedaure den principiellen Anschauungen des Vorredners nicht zustimmen zu können. Man darf in der Verleihung von Corporationsrechten nicht zu weit gehen. Auf diesem Standpunct hat der Reichstag gestanden, als die Sache zuletzt zur Erörterung stand, und seitdem hat sich nichts Wesentliches geändert. Die früheren Bedenken haben eher eine Verstärkung erfahren durch das Verhalten mancher derartiger Vereine bei den vielen Arbeitseinstellungen in verschiedenen Theilen des Reiches in den letzten Jahrzehnten. Schon der verstorbene Abg. Lasker wurde deshalb davor, den damals wiederholten Antrag auf Verleihung der Corporationsrechte an die Gewerkvereine anzunehmen. Die Berufsvereine stellen eben eine Organisation dar, deren Spitze sich hauptsächlich gegen die Arbeitgeber richtet, man betrachtet sie in den Kreisen der Arbeiter in erster Linie als eine Organisation für den Streikfall, die übrigen Zwecke laufen nur nebenher. Die Invalidencasse der Gewerkvereine ist ja bereits in Liquidation, die hauptsächlich durch die falschen Grundlagen veranlaßt worden ist, auf denen der ganze Betrieb beruhte. Man kann den Arbeitern freiste Bewegung lassen, — und die haben sie ja auch —, aber man braucht ihnen deshalb noch nicht die ungeheure Macht zu verleihen, die sie durch Annahme des vorgeschlagenen Gesetzentwurfes erlangen würden. Bei der heute im Lande herrschenden Stimmung, angesichts der von den organisirten Arbeiterbataillonen drohenden Gefahren würde man uns den Vorwurf machen, daß wir das Gemeinwohl außer Acht lassen. Wir versprechen uns auch von einer commissarischen Berathung nicht viel, wenn wir ihr auch nicht ausdrücklich widersprechen wollen.

Abg. Molkenbuhr (soc.-dem.): Jede ungleiche Behandlung der Arbeiter und der Arbeitgeber muß vermieden werden. Die ersteren sind aber heute benachtheiligt, weil ja die Arbeitgeber die Macht in den Händen haben. Sie haben das Capital, das ihnen in jeder Weise hilft Vereinigungen zu schließen, die oft über die Landesgrenze hinausgehen. Der Arbeiter hat dagegen nur seine Arbeitskraft. Nicht diese allein sucht der Arbeitgeber auszubeuten, er ist auch bestrebt, den Arbeiter in seiner politischen Gesinnung zu bevormunden. Das ist selbst durch Berichte der Fabrikinspectoren vielfach festgestellt worden. Was würden sie z. B. sagen, wenn die Arbeiter Verbände gründeten, um sich gegen Uebergriffe der conservativen Partei zu schützen? Die Arbeitgeberverbände aber machen es sich zur Pflicht, socialdemokratische Arbeiter nicht einzustellen ꝛc. Auch über das Eingreifen des Staates bei Streiks haben sich die Arbeiter zu beklagen. Das Vorgehen der Militärbehörden in Dresden und München, wo Soldaten an Stelle der streikenden Setzer in die Druckereien commandirt worden, ist noch in lebhafter Erinnerung. Von einem Eingreifen des Staates zu Gunsten der Arbeiter hat man aber noch nie etwas gehört. Man maßregelt sogar auf Grund des preußischen und bayerischen Vereinsgesetzes die Berufsvereine, indem man sie als politische Vereine stempelt, sobald sie einmal über Gefängnißarbeit, über Schutzzoll u. s. w. verhandeln. Wir wollen deshalb den Arbeitern und den Berufsvereinen noch eine weitergehende Bewegungsfreiheit geben, als der Entwurf, in welchem vor allem die Bestimmungen über die Auflösung und zu betrauen sind. Diese soll erfolgen können, sobald ein Verein sich gesetzwidrige Handlungen zu Schulden kommen läßt. Wie wollen Sie sich das denken? Das ist doch ein Knutschukparagraph, wie man ihn dehnbarer sich nicht denken kann. Nein, man soll den Gewerkvereinen alle die Rechte geben, die sie in Amerika und in England haben; dort behält man ihnen sogar die Erörterung politischer Angelegenheiten nicht vor. Der Vorredner hat auf die Unterstützung hingewiesen, welche die Streikenden vielfach bei den Vereinen gefunden haben. Es ist aber Thatsache, daß diese Vereine eher den Streiks entgegentreten, als sie fördern. Sie können dagegen viel beitragen zur Hebung der socialen Lage der Arbeiter. Das ist bei der heutigen schlechten Erwerbslage der Arbeiter sehr zu wünschen. Wenn man die Organisation der Arbeiter von Seiten der Regierung hindert, so wird die herrschende Erbitterung immer weiter um sich greifen, denn man wird sich sagen, die Regierung stelle sich auf die Seite der gewissenlosen Arbeitgeber.

Abg. Dr. Hartmann (cons.): Ich gebe zu, daß es für die Berufsvereine civilrechtlich eine große Bedeutung hätte, wenn sie Corporationsrechte erhielten. So weit das die Gewerkvereine angeht, könnte man sich das allenfalls gefallen lassen, das Gesetz würde aber auch die socialdemokratischen Fachvereine umfassen, und das wäre doch bedenklich. Ebenso müssen wir uns fragen, ob der Gesetzentwurf auch Arbeiter und Arbeitgeber mit gleichem Rechte behandelt (Lachen bei den Socialdemokraten). Sie haben ja selbst anerkannt, daß Sie nur die Arbeiterclasse hier vertreten (Oho! bei den Socialdemokraten), während wir uns als Vertreter des ganzen Volkes fühlen (Sehr richtig!). Ebenso wird die Commission auch erwägen müssen, inwieweit der Entwurf mit den Vereinsgesetzen der Einzelstaaten im Einklang steht. Der Commissionsberathung stimmen wir daher zu. (Beifall rechts.)

Abg. Hitze (Centr.): Auch ich erkläre mich mit der Verweisung an eine Commission einverstanden. Der Gedanke, daß Berufsgenossen sich zur Förderung der Berufsinteressen vereinigen, ist ein so guter, daß ich mich nicht so ohne Weiteres auf den ablehnenden Standpunct des Herrn von Kendell stellen kann. Die Berufsvereine haben doch nicht alle eine Spitze gegen die Arbeitgeber, sie können auch einmal eine solche haben, das gebe ich zu. Aber gerade deshalb halte ich es für gut, diese Bewegungen durch feste Organisation der Berufsvereine in bestimmte Geleise friedlicher zu gestalten und versuchen zu lassen, als es sonst der Fall wäre. Ich möchte bei dieser Gelegenheit den Wunsch aussprechen, daß die Regierungen auch der Bildung von Arbeiter- oder Arbeitskammern näher treten möchten, durch welche den Arbeitern Gelegenheit gegeben würde, auch über den engen Rahmen hinaus für einen ganzen Bezirk etwa ihre Vorstellungen und Forderungen anzubringen. (Beifall im Centrum.)

Abg. Moeller (nat.-lib.) Die Anschauungen des Abg. Hirsch entsprechen ungefähr denen, was man vor 20 Jahren in England über diese Angelegenheit dachte. Seitdem haben sie sich auch dort wesentlich geändert. Aber abgesehen davon, welche Schwierigkeiten stehen denn der Vereinigung der Arbeiter entgegen? Sie haben doch das Coalitionsrecht (Lachen bei den Soc.). Sie haben volle Bewegungsfreiheit, so weit Sie sich in den Grenzen der Vereinsgesetze halten. (Oho! bei den Soc.) Eine zu weitgehende Organisation der Arbeiter würde in der That nur eine Kampf-Organisation sein. Wir müssen deshalb die Frage eingehend erwägen, und deshalb sind auch meine politischen Freunde mit der commissarischen Berathung einverstanden.

Ein Schlußantrag wird abgelehnt.

Abg. Heine (Soc.-Dem.): Wir haben im Frühjahr vom Regierungstische aus die Erklärung gehört, daß man jede gesetzgeberische Maßregel daraufhin ansehe, wie dieselbe auf die Socialdemokratie wirke. So geht man auch heute hier im Hause vor. Selbst Herr Dr. Hirsch hat das nicht vermeiden, trotz seiner freisinnigen Anschauungen. Herr von Kendell sprach sogar von den socialdemokratischen Arbeiterbataillonen, denen man unsere schwarz-weiß-rothe Fahne nicht ausliefern dürfe. Nun, wir wollen ihre schwarz-weiß-rothe Fahne nicht, wir marschiren weiter unter der rothen! (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Nach einem Schlußwort Schneider's-Nordhausen wird der Antrag einer Commission zur Vorberathung überwiesen. Morgen wird die zweite Berathung der Novelle zum Krankenkassengesetz wieder aufgenommen werden.

§§ Berlin, 2. December. Die Budgetcommission des Reichstags setzte heute bei der Berathung des Etats des Reichsamts des Innern die gestern abgebrochene Debatte über das Reichs-Versicherungsamt fort. Abg. Fritzen (Centrum) bezeichnete das Unfallversicherungsgesetz als das beste der bisher erlassenen Versicherungsgesetze. Gleichwohl sei es sehr verbesserungsfähig und der Correctur vielfach bedürftig. Man solle also nicht erst warten bis zu einer etwaigen „Generalrevision", sondern sofort und von Fall zu Fall die erforderlichen Abänderungen vornehmen. Abg. Dr. Hartmann (cons.) will erst weitere Erfahrungen sammeln und dann das Gesetz in einem Zuge verbessern. Das Alters- und Invaliditäts-Versicherungsgesetz ist übrigens gar nicht so unbeliebt, als es vielfach dargestellt werde; an dessen „Verketzerung" trage die Presse sehr viel Schuld. Schrader (deutsch-freis.) vertheidigt die Presse gegen diesen unbegründeten Vorwurf. Das genannte Gesetz ist zu schnell fertig gestellt und darum nicht gründlich genug durchberathen worden. Indeß wäre es doch angezeigt, mit einer Revision noch einige Zeit zu warten. Graf Behr (Reichsp.): Das Gesetz sei keineswegs so unbeliebt, als öfter behauptet werde, auch dessen Durchführung auf dem Lande keineswegs zu schwierig. Uebrigens sei es Sache der Regierung, eventuelle Abänderungen in Vorschlag zu bringen. Staatssecretair v. Boetticher: Was soll die arme Regierung thun? Auf der einen Seite die Peitsche, auf der andern der Knuppeam! Die Initiative zu Abänderungen müsse doch Dem überlassen werden, der eine Correctur für nothwendig hält. Betreffs der Statuten der Baugenossenschaften seien Umfragen bei diesen erhoben worden und die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen. Das Versicherungsamt werde diese Angelegenheit in Bälde zur Erledigung bringen. Singer (soc.-dem.) hält es für richtig, daß die Regierung die Initiative zur Abänderung der Versicherungsgesetze ergreift. Würde es seitens der Socialdemokraten geschehen, so dürfte wenig Aussicht auf Erfolg sein bei dem allgemeinen Mißtrauen, das man ihnen entgegenbringe. Staatssecretair v. Boetticher bemerkt, daß er wiederholt Aenderungen im Einzelnen für discutabel erklärt habe. Abgeord. Schrader befürwortet die Erlassung eines ausführlichen Berichts über die Thätigkeit des Reichsversicherungsamts. Staatssecretair v. Boetticher bestreitet die Nützlichkeit eines solchen, wenn er kritischer Natur sein solle, weil es sich dabei vielfach um eine richterliche Thätigkeit handle. Der Etat wird darauf bewilligt. Bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt (202 882 ℳ) wünscht Abg. Dr. Hammacher (natl.) ausführlichere Berichte über die Thätigkeit dieser Anstalt. Staatssecretair v. Boetticher sagt möglichste Berücksichtigung dieses Wunsches zu, weist jedoch darauf hin, daß es nicht nothwendig erscheine, in jedem Jahre, und nicht räthlich, vor Abschluß von Untersuchungen bezügliche Berichte zu veröffentlichen. Der Etat wird bewilligt. Damit ist das Ordinarium des Reichsamts des Innern erledigt. — Bei den einmaligen Ausgaben werden 900 000 ℳ zur Betheiligung des Reiches an der Weltausstellung zu Chicago im Jahre 1893 gefordert. Siegle (nat.-lib.) spricht seinen Dank aus für die Einsetzung dieser Summe, durch welche die deutsche Industrie sicher eine Förderung erfahre. Abg. Fritzen (Centrum) fragt, wie es mit der Betheiligung der einzelnen Industrie stehe, und constatirt eine gewisse Ausstellungsmüdigkeit, besonders bei den rheinischen Industriellen. Er wünscht ferner Auskunft, wie sich die Regierung zu dem Project einer Ausstellung in Berlin verhalte. Staatssecretair v. Boetticher: Im Ganzen zeige sich eine erfreuliche Betheiligung, keine Reihe bedeutender Industrien, auch das Gebiet der Kunst würde gut vertreten sein, aus Sachsen, aus Süddeutschland und auch aus Berlin. Freilich verhalten sich andere Zweige bis jetzt noch sehr kühl, insbesondere die rheinische Industrie, die Zucker-Industrie Sachsens u. A. Doch sei die Hoffnung berechtigt, daß auch diese sich noch anschließen würden. Was den Plan einer Ausstellung in Berlin anlange, so wolle die Regierung nicht die Initiative ergreifen, die Interessentenkreise mögen vorgehen, die Regierung werde nicht widerstreben. Abg. Dr. Hammacher (nat.-lib.) legt in längerer Ausführung den Nutzen der Ausstellungen, auch in politischer und moralischer Beziehung auseinander und bedauert den Mangel der Initiative beim deutschen Volke. Dr. Hartmann (cons.) schließt sich dieser Auffassung an. Staatssecretair v. Boetticher: Nach Australien sei der deutsche Export bei der letzten Ausstellung von 8 auf 27 Millionen gestiegen, die ausstellenden Länder profitiren immer, falls sie Gutes, Neues und Brauchbares bringen. Wenn auch der nordamerikanische Markt durch die dortige jüngste Zollpolitik eingeschränkt sei, so winken uns doch Vortheile von Chinen, das sich in Chicago einfinden werde; große Interessen seien auch in Südamerika zu gewinnen, der Concurrenzkampf müsse aufgenommen werden. Die Berliner Ausstellung bereits 1890, kurz nach Chicago, zu veranstalten, scheine ihm nicht empfehlenswerth, eher würde 1897 passen. Abg. Schrader (dfr.) begrüßt die Wandlung der Auffassung seitens der Regierung mit Genugthuung. Fürst Bismarck wollte von einer Berliner Ausstellung nichts wissen. Auch er hatte die Initiative der Industrie für erforderlich, die Regierung werde dann schon das Ihre thun. Der Vorsitzende v. Huene (Centrum) constatirt, daß die Regierung einzelner Mitglieder, sie wären bereit, für diesen Titel auch eventuell eine höhere Summe zu bewilligen, lediglich Privatmeinungen ausdrücke, welche der Stellungnahme des Reichstags nicht präjudiciren. Nach einer längeren Debatte, an der sich noch Fritzen (Centrum), v. Koszielski (Pole), v. Frege (cons.), Singer und wiederholt Staatssecretair v. Boetticher und Dr. Hammacher betheiligen, wird die Forderung für Chicago genehmigt. — Zur Erwerbung eines Grundstücks für ein Dienstgebäude der zweiten Abtheilung der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt sind 373 106 ℳ ausgeworfen. Das Grundstück befindet sich im Besitze des Geh. Raths v. Siemens, umfaßt 14 389 qm und ist von dem Besitzer dem Reich unter der Voraussetzung zum Kauf angeboten worden, daß es für die Zwecke der Reichsanstalt Verwendung finde. Staatssecretair v. Boetticher und Geh. Rath Nieberding heben den billigen Preis (zu 26 ℳ statt des Werthes von 35 ℳ für 1 qm) hervor und betonen die werthvolle und für die Reichsanstalt besonders günstige Lage des Terrains. Abgg. Fritzen, Hermes und Schrader befürworten die Forderung, während Abg. v. Frege und Singer sich dagegen erklären. Bei der Abstimmung wird die Position gegen die Stimmen der Conservativen und Socialdemokraten genehmigt.

Neues Theater.

Leipzig, 2. December. Ein so geistreicher Darsteller wie Friedrich Mitterwurzer ist hier in Leipzig stets willkommen; auch gehört er zu den Gastspielern, die nicht stets dasselbe abgedrehte Repertoire mit sich herumführen, sondern sehr oft in neuen Rollen auftreten. Das gereicht nicht nur der jüngeren Literatur zum Vortheil, sondern auch der darstellenden Kraft selbst zur Erquickung. „Fortsetzung folgt", der erste der aufgeführten Einacter, bietet uns zwei „Scenen aus der Komödie des Lebens". Es sind zwei dramatische Bilder, durch einen Zeitraum von 25 Jahren getrennt. Ein junger Engländer muß nach Ostindien reisen; er erklärt der Miß Jenny Mensinger kurz vor der Abreise seine Liebe; doch Miß Jenny zögert mit der gleichen Erklärung aus mädchenhafter Scheu und der Ostindienfahrer scheidet mit dem schmerzlichen Bewußtsein einer unerwiderten Neigung. Und doch liebt ihn Jenny und bleibt ihm treu bis zu seiner Rückkehr nach einer Reihe von Jahren, in denen der von ihnen gemeinsam gepflanzte Ahorn ein stattlicher Baum geworden. Allmälig besinnt sich Bender bei der Wiederbegegnung auf seine Jugendliebe und gerührt von ihrer Anhänglichkeit reicht er der Miß seine Hand zu später Ehe. Diese Scenen hat der Engländer W. S. Gilbert verfaßt; unser früherer Regisseur Hans Meery hat sie fließend übersetzt und geschickt bearbeitet und da es bei einer Zwischenverwandlung, in welcher mehr als ein halbes Lebensalter verstreicht, ohne Musik nicht abgehen kann, so hat der frühere Capellmeister des Carolatheaters Bertrand Sänger eine ganz stimmungsvolle, elegische, die Zeitströmung widerspiegelnde Musik dazu componirt; das Ganze ist in der Form eine Ungebeuerlichkeit, ein dramatisches Capriccio, welches mit allen Regeln des Dramas auf rem gespanntesten Fuße lebt. Doch als zwei lebende Bilder mit Dialog und in theilweise melodramatischer Einkleidung kann man es sich nur so mehr gefallen lassen, als diese Bilder auf das Gemüth wirken und das zweite mit einem sanft rührenden Abschluß ausklingt. Die beiden Hauptdarsteller haben die merkwürdige Aufgabe, innerhalb eines Actes zwei Charaktere vorzuführen, die in der ersten Scene sehr jugendlich, in der zweiten recht gereiften Alters sind. Herr Mitterwurzer (Mr. Bender) und Frähl. Witt (Miß Jenny) lösten diese Aufgaben aufs Beste. Unserer junger Schauspielerin fand sich in die Rolle der älteren Dame mit Geschick hinein, während sie die erste Scene mit anmuthender Mädchenhaftigkeit spielte und den Widerstreit der Gefühle entsprechend zum Ausdruck brachte. Herr Mitterwurzer war anfangs ein stürmischer Liebhaber — doch ruht der Schwerpunct der Rolle mehr auf ihrer zweiten Hälfte. Hier zeigt sich Mr. Bender als ein Original von einer etwas rauhen Hülle, er hat seine blöde Jugendeselei fast ganz vergessen, doch immer lebhafter tauchen die Vorgänge in diesem Garten in seiner Seele auf und die treue Anhänglichkeit der Miß Jenny weckt auch in ihm entgegenkommende Neigung. Herr Raabe als Gärtner Brown war ein treues Hausinventarstück und Frl. Sieger als Anna spielte die Heldin einer kleinen Episode, in der sich die Haupthandlung spiegelt, ganz angemessen.

Das Lustspiel „Discretion" von Alfred Klaar wurde auch gestern zum ersten Male gegeben. Der Held desselben ist ein junger Privatdocent, der sich mit andern geladenen Gästen in dem Salon einer jungen Wittwe bewegt, die in der Lage ist, ein Haus zu machen. Der gesellschaftliche Verkehr ist nicht seine Sache; er langweilt sich und um sich zu zerstreuen, macht er ein Spielchen im Rauchzimmer mit und verliert dabei seine ganze Baarschaft von fünf Mark. Nun kann er dem Bedienten kein Trinkgeld bezahlen. An diese schmerzliche Thatsache knüpft die weitere Verwicklung des Lustspiels an. Die Garderobe präsentirt sich mit verschiedenen Paletots von Anfang an auf der Bühne, und zwar in einem Zwischenfalle, der auch als Gesellschaftszimmer dient. Es scheint doch, daß die junge Wittwe ein etwas beschränktes Logis bewohnt. Mehrere Damen, die sich empfehlen wollen, treten gerade ein, als der Docent seinen Paletot anziehen will; er sieht sich beobachtet, und da er kein Trinkgeld zahlen kann, verleugnet er lieber seinen Ueberzieher und erklärt denselben für vertauscht. Der Bediente wird mit dem corpus delicti einem anderen Herrn nachgeschickt, der ein ähnliches Exemplar besaß. Nun entspinnt sich eine Unterhaltung zwischen der Dame vom Hause und dem einzig übrig gebliebenen Gast; sie wird immer lebhafter, der Docent thaut auf bei der wachgerufenen Erinnerung an die schwäbische Heimath, welche auch die Heimath der Wittwe ist und als der Ueberzieher zurückkommt, da haben sich zwei Herzen gefunden. Das Attentat eines andern Verehrers, der sich zur späten nächtlichen Stunde anmeldet, wird von dem Docenten siegreich zurückgeschlagen — und das hilft noch das Band zwischen den Beiden befestigen. Zuletzt borgt ihm die Dame selbst das Trinkgeld und er verspricht, täglich vorzusprechen, um es in Raten von 20 Pfennigen abzuzahlen. Diese Inhaltsangabe charakterisirt das Stück zur Genüge als eine jener Salonblueten, in denen die Causerie die Hauptrolle spielt, nur daß ein etwas derberes Element mit stärkerem komischen Beigeschmack durch die Trinkgeldfrage und den bewundernden Ueberzieher mit hereingezogen ist. Herr Mitterwurzer suchte uns besonders anschaulich zu machen, wie der gelangweilte Privatdocent allmälig ins Feuer geräth, besonders als der zudringliche Bummler eine Liebesbotschaft durchs Fenster wirft. Wie der trockene Gelehrte so viel Herzenswärme entdeckt, das wußte er in bezeichnenden Zügen und Uebergängen darzustellen. Frl. Mancke (Frau von Bertau) war eine gewandte junge Dame von einem liebenswürdigen Wesen, Herr Borchardt (von Blum) ein eingebildeter Courmacher, Herr Searle als Joseph ein gewitzter Diener, der sich ein Trinkgeld nicht so leicht entgehen läßt. Nichtssagend ist die Rolle der Frau von Rehdz (Frau Hermann-Bonchoi), sie hat nicht viel mehr auf sich als die des Stubenmädchens Pauline, die von Frl. Roman in gefälliger Weise dargestellt wurde. Das Max Bernstein'sche Lustspiel „Cocur-Dame" ist schon oft gegeben worden; Herr Mitterwurzer spielte den leichtsinnigen Herrn von Staff, der aus einer Verlegenheit in die andere gerät, zuletzt aber von seiner liebenden Gattin bekehrt wird, recht frisch und gewandt. Reizend war die klare, feinsinnige und warmempfindende Ella des Frl. Immisch. Herr Searle als beiserer und verschmitzter Diener Jean war eine ergötzliche Charge; Herr Matthaes als Herr von Belling gab dem Cavalier, der, ohne es zu wollen, das Lügengewebe des Herrn von Staff aufdeckt, das Air des Lebemannes. „Ein Knopf", der Moser'sche Schwank, ist hier sehr bekannt und fehlt selten an den Abenden, an denen uns mehrere Gerichte vorgesetzt werden. Der Professor Bingen des Herrn Mitterwurzer gefiel uns verhältnißmäßig am wenigsten von den Leistungen dieses Abends: es war eine consequent durchgeführte Charakterstudie; aber das Moser'sche Stück verlangt einmal das beliebte Schwanktempo, das nicht recht zu Athem kommen läßt — und das vermißten wir in der zu künstlerisch gehaltenen Darstellung des Gastes.

Rudolf von Gottschall.

Literatur.

Goldschmidt's Bibliothek für Haus und Reise, Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin, giebt Band 12 und 13 heraus, enthaltend: **Schlangenbiß**, Erzählung von Fr. Arnefeld, Preis 1 ℳ, und **„Die Manöverkunze"**, Novelle von Anna Gnesdow, Preis 50 ₰. Beide Werke sind allerdings eine literarischen Werth und können nur oberflächlichen Unterhaltungsbedürfnisse genügen. M—e.

Mey & Edlich, Leipzig, Neumarkt 20—22.

Königlich Sächsische Hoflieferanten.

Damen-Confections in grossen Sortimenten.

Regenmäntel, Wintermäntel, Abendmäntel, Capes und **Jaquettes.**
Fertige Gesellschafts- und **Strassenkleider, Kleiderröcke.**
Anfertigung in eigenen Ateliers.

Grosse Auswahl in Unterröcken und Morgenröcken.

Neuheiten in schwarzen und farbigen seidenen und wollenen Kleiderstoffen.
Confections-Stoffe. — Ball-Stoffe. — Gesellschafts-Stoffe.

Mozart-Feier.

Siebentes Abonnement-Concert

im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 3. December 1891.

Sämmtliche Compositionen sind von Wolfgang Amadeus Mozart († 5. December 1791).

Erster Theil.

Ave verum corpus. Offertorium für gemischten Chor mit Begleitung von Streichinstrumenten.

Prolog, gedichtet von **Rudolf von Gottschall**, gesprochen von Fräulein **Paula Mancke.**

Requiem für Soli, Chor und Orchester. Die Soli gesungen von Fräulein **Wally Schasseil** aus Düsseldorf, **Frau Kammersängerin Pauline Metzler** und den Herren **Gustav Trautermann** und **Rudolf Wittekopf.**

Zweiter Theil.

Concert für Pianoforte (B dur), vorgetragen von Herrn Prof. Dr. **Reinecke.**

Symphonie (C dur, mit Schlussfuge).

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze, b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.

Der **Verkauf** der Billets findet täglich **(mit Ausnahme der Sonn- und Festtage)** Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt.

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende gegen 9½ Uhr.

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement gezeichneten Sperrsitze No. 1 bis 80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 zu diesem Concerte nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Ablieferung des entsprechenden Billets im Bureau des Neuen Gewandhauses 4 ℳ 20 ₰ zurückvergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concerttage erfolgt.

Nächstes, 8. Abonnement-Concert **zum Besten des Orchesterpensionsfonds** Donnerstag, den **10.** December 1891: Ouverture zu „Romeo und Julia" von Tschaikowsky (zum ersten Male), Symphonie (No. 2, B dur) von Volkmann. **Gesang: Frau Heink,** Violine: Herr Prill.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Leipziger Kammermusik-Verein.

Freitag, den 4. December 1891,
Abends pünktlich 8 Uhr
im Saale der Gesellschaft **„Tunnel",**
Rosstrasse 8,
II. Soirée
als Gedächtnissfeier des 100jähr. Todestages **W. A. Mozart** (gest. 5. December 1791.)

PROGRAMM.

Quintett (C dur) für Streichinstrumente. (Herren Löwenthal, Payne, Klemm, Schlemüller und Merckel.)

Gesang: „Arie" aus „Idomeneo" und 2 Lieder: „Das Veilchen" und „Die kleine Spinnerin". (Fräulein von Broike, Begleitung Herr von Bose.)

Quintett (Es dur) für Pianoforte und Blasinstrumente. (Herren v. Bose, Tamme, Kessler, Müller und Freitag.)

Lieder für Tenor: „Abendempfindung" und „Komm, liebe Zither" mit Begleitung der Mandoline (Herren **Trautermann,** von **Bose** und Otto Schlick).

Serenade (C moll) für 8 Blasinstrumente. (Herren Tamme, Meyer, Kessler, Dougherty, Müller, Zeuner, Freitag und Hennig.)

Sämmtliche Compositionen sind von **W. A. Mozart.**

Eintrittskarten à ℳ sind in den Musikalienhandlungen **Klemm, Pabst** und **Auerbach's Nachfolger** (Neumarkt) und **Abends an der Casse zu haben.**

Prager's Musik-Institute.

104. Vortragsabend

zum Gedächtnisse W. A. Mozart's
Freitag, den 4. December, 7 Uhr Abends
im **Institutshause,** Mendelssohnstr. 9.
Geehrten Eltern stehen Eintrittskarten gratis zur gefälligen Verfügung.

Spielwaaren-Auction.

Heute von Vormittag 10 Uhr, sowie folgende Tage, wichtig für Händler, billig!!! **Naunhöfer Steinweg 17, Hof.**
Albrecht, conc. Auctionator.

Conserven-Auction

heute Vormittag 10 Uhr ab im hies. städt. Lagerhof, Bahnhofstr. Spargel, Erbs., Bohnen, Früchte ꝛc.

Grosse Auction.

Morgen, Freitag, den 4. December, früh von 10 Uhr sollen à tout prix
12 Kisten blau emaillirtes Kochgeschirr, alle Sorten, 1 Korb, 1 Kiste mit Champagner und Weine, 3000 Cigarren, 1 Kiste Herrenwaaren: als Aermelwesten, Unterhosen, Röcke ꝛc., 3 neue große Zinkbadewannen ꝛc. ꝛc.
versteigert werden
Katharinenstraße 27, in meinem Local.
J. C. Pohle, Auctionator.

Waaren werden noch angenommen zur Weihnachts-Auction. Ein großer Kostscher für Restaurateure u. Privat, sowie 1 Singer-Nähmaschine.

Sonnabend, den 12. und **Sonntag, den 13. December,** finden in der

Alberthalle des Krystall-Palastes

die Aufführungen des Volksbühnenspiels

Die heilige Elisabeth

von Wilhelm Henzen.

durch Leipziger Damen und Herren unter Regie des Herrn **Otto Praeger,** zum Besten des neuen

Leipziger Kinderkrankenhauses

statt.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Logenplatz	20 ℳ	I. Rang	5 ℳ
Parquet	10 ℳ	II. Rang	2 ℳ
Tribüne	6 ℳ	Gallerie	1 ℳ

Vormerkung und Vorverkauf von Billets (ohne Aufgeld) bei Herrn **Gustav Steckner,** Petersstrasse 2, bis mit 9. Decbr. — vom 10. Decbr. an in dem **Bureau des Krystallpalastes,** sowie an den Tagen der Aufführungen an der Casse, früh von 9 bis 2 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an.

Bekanntmachung über etwaige weitere Aufführungen erfolgt durch die Tagesblätter.

Das Comité.

Consul **E. Becker.** Geh. Commerzienrath **Dodel.** Dr. **Fiedler.** Stadtrath **Gruner.** Medicinalrath Prof. Dr. **Henkner.** Director Dr. **Otto.** Baurath **Rossbach.** Generalconsul Oberregierungsrath **Schober.** Medicinalrath Dr. **Siegel.** Professor Dr. **Tillmanns.**

Nürnberger Actien-Brauerei,

vormals **Heinr. Henninger.**

Am 17. December a. c. **Generalversammlung** in **Nürnberg.** Wahl der neuen Aufsichtsräthe. Die Wichtigkeit der Sache erheischt, daß alle Actionaire ihren Aktienbesitz rechtzeitig anmelden und an der Generalversammlung theilnehmen oder sich vertreten lassen.

Der Unterzeichnete übernimmt die

kostenfreie Vertretung

im Sinne der bisherigen Opposition und bittet die **Actientitel ohne Coupons und Talons** bei der

Sächsischen Bankgesellschaft

in **Leipzig,** Markt 14, oder in **Dresden,** Marienhausstraße, zu deponiren und mir brieflich Notiz zugehen zu lassen.

Anmeldeschluß am 12. December.

Leipzig, Lampestr. 10. Theodor Plitzmann.

Altenburger Actien-Brauerei.

Bilanz per 30. September 1891.

Activa.			Passiva.		
An Grundstücks-Conto	74 094	42	Per Actien-Capital-Conto	1 050 000	—
„ Gebäude-Conto	894 917	55	„ Anleihe-Conto	1 175 500	—
„ Gasanstalts-Conto	2 651	40	„ Anleihe-Auslosungs-Conto	6 500	—
„ Lagergefäße-Conto	58 170	90	„ Reservefonds-Conto	105 000	—
„ Transportgefäße-Conto	36 156	70	„ Dispositionsfonds-Conto	117 590	96
„ Geschirr-Conto	13 171	50	„ Extrareserve für mögliche Verluste	25 937	02
„ Maschinen-Conto	32 563	—	„ Dividenden-Conto pro 1889/90	114	—
„ Eisenbahn- u. Kühlanlage-Conto	21 980	—	„ Anleihe-Zinsen-Conto	13 290	—
„ Eisbänder-Conto	3 477	45	„ Creditoren-Conto	11 339	17
„ Eisenbahn-Biertransportwagen-Conto	8 325	75	„ Brutto-Gewinn 356 424,85		
„ Inventar- u. Betriebsgeräthe-Conto	33 774	55	Hiervon Abschreibungen 27 503,94	168 898	87
„ Brunnenanlage-Conto	9 450	55			
„ Strassen-Conto	1 381	50			
„ Bier-Niederlagen-Inventar-Conto	5 373	70			
„ Debitoren-Conto	417 378	90			
„ Hypotheken-Debitoren-Conto	348 637	—			
„ Darlehns-Conto	39 900	—			
„ Assecuranz-Conto	2 324	75			
„ Effecten-Conto	67 122	—			
„ Grundstücks-Conto in Chemnitz	54 000	—			
„ Bauban-Conto	98 428	94			
„ Hanf-Guthaben	56 822	36			
„ Wechsel-Conto	9 602	68			
„ Cassa-Conto	11 785	52			
„ Inventar-Conto Vorstände an Bier ꝛc.	372 048	40			
	2 674 139	82		2 674 139	82

Zu Mitgliedern des Aufsichtsraths sind in der heutigen Generalversammlung die Herren Hofrichter **M. Förster** und Justizrath **O. Hase** hier wieder gewählt worden. Der Vorsitz im Aufsichtsrathe wurde wiederum dem Justizrath **O. Hase,** dessen Stellvertretung dem Kaufmann Herrn **G. Meuche** hier übertragen.

Die für das Geschäftsjahr 1890/91 auf 13⅓ Procent = 40 ℳ pro Actie festgestellte Dividende wird gegen Einlieferung des 12. Dividendenscheins von heute ab bei dem **Bankgeschäft Otto Lingke hier,** den Herren **Becker & Co.** zu Leipzig und **in unserem Geschäftscomptoir zu Rauendorf** baar ausgezahlt.

Altenburg, am 30. November 1891. **Der Aufsichtsrath.** Hase.

Soeben erschien und steht auf Verlangen unberechnet und postfrei zu Diensten:
Katalog No. 112.

Classische Philologie u. Alterthumskunde.

3470 Nrn. Hierin auch die Bibliothek des † Prof. Dr. E. Knittel in Helmstedt.

Leipzig. **F. A. Brockhaus' Antiquarium.**

Gelenkt von dem Streben, ein vollendetes Bild der hervorragenden Produktion unserer Zeit zu geben, hat die Zeitschrift „VOM FELS ZUM MEER" den neuen Roman

Paul Heyses „Merlin"

erworben und beginnt soeben die Veröffentlichung desselben.

In jener schlichten, vornehmen, immer auf das Hohe gerichteten Darstellungsweise, welche der Hygieneiker Meise eigen, werden die Schicksale eines Dichters berichtet, dem es ernst ist mit seiner Kunst und mit seinem Leben, der das kühne Wagniß unternimmt, einer ganz andern gearteten Welt zum Preise seines Ideales entgegenzuleben. Es ist eine große Mahnung an das deutsche Volk, sich einen edeln Weihnachtsmann zu erbeten.

„VOM FELS ZUM MEER" erscheint in zwei Ausgaben: in 26 Halbmonatsheften à 50 Pfennig und in 13 Quartheften à 1 Mark. — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Man verlange Probehefte zur Ansicht.

Cur- und Wasserheilanstalt

„Luisenbad". Thal in Thüringen.

Post-, Telegraphen-Station der Bahn Wutha-Ruhla.
Anstalt für Nervenkranke und chronische Kranke aller Art.
Beginn der Wintersaison am 15. September. **Ermässigte Preise.**
Näheres durch Prospecte oder durch den dirigirenden Arzt Dr. **Pollitz.**

Damen wird das **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden** und **perfecte Anfertigung** aller Damen- u. Kindergarderobe, Mäntel u. Wäsche nach präzisirtem System auf Reise u. Gründlichste zu mäßigem Honorar gelehrt in **Anna Brill's Lehr-Institut,** Plattendorfer Straße 20.

Versteigerung.

Freitag, den 4. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,
sollen im hiesigen amtsgerichtlichen Versteigerungslocale
8 Schaukelpferde, 5 Paar Wagenlaternen, 1 Reitsattel, 1 Ballen braunes Segeltuch, 1 Ballen Wagenplätsch, 2 große Waarenschränke, 1 Ladentafel und 1 Schaukasten
versteigert werden.

Leipzig, 1. December 1891.
Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht daselbst.

Wichtig für Händler!

Schuhwaaren-Auction.

Ein weiterer größerer Posten **hochfeiner Schuhwaaren für Herren, Damen, Kinder, in Leder, Tuch und Filz,** kommt **partieweise Freitag, den 4. December, früh 10 Uhr à tout prix zur Versteigerung im Speditionsgeschäft von Joh. Carl Seebe, Barfußstraße 1c.**

J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Aukt., Geschäftslocal Brühl 8.

Auction.

Die zur **Meyer'schen** Concursmasse gehörigen Gegenstände, als: 1 Bibliothek, 1 Bierwagen, 1 Fleischerwagen, eine Partie Restaurations-Inventar, als: Gläser, Porzellangeschirr ꝛc., ferner Sämmtl. Fleischereigeschäfts-Inventar und verschiedene andere Gegenstände sollen **Freitag, den 4. Decbr., v. Vorm. 10 Uhr** an im Restaurations-Locale, **Südstraße 29,** öffentlich versteigert werden.

Franke, Localrichter.

Auction.

Sonnabend, den 5. December 1891, Vormittags ½10 Uhr
sollen in „Auerbach's Hof" Treppe D 1. Etage ein Posten **abgepaßte schwarze erzgebirgische Posamenten, Wollspitzen, farbig und schwarz, bunte baumwollene Besätze und Knöpfe,** eine Partie **Pelzwaaren (Muffen, Kragen ꝛc.)** öffentlich versteigert werden.

Martin, Localrichter.

Brauerei-Versteigerung.

Eingetretenen Todesfalls halber soll das von dem verstorbenen Brauereibesitzer Herrn C. Herrm. Bär hinterlassene, direct an der Marktlage der Stadt **Hartha b. Waldheim i. S.** gelegene und im besten Stande befindliche Brauerei-Grundstück mit guter Kellerei und unterirdisch gutem Wasser, sowie einem daranstoßenden Wohnhause

Montag, den 7. December d. J. Vormittags 11 Uhr,

im Grundstück hier mit sämmtlichen vorhandenen Inventarien unter den vorher bekannt zu machenden sehr günstigen Versteigerungsbedingungen freiwillig versteigert werden.

Reflectanten ist gestattet, schon im Voraus das Grundstück zu besichtigen, sowie auch der Unterzeichnete bereit ist, nähere Auskunft zu ertheilen.

A. Wörner,
verpf. Auctionator in **Leisnig.**

Cautions-

bedürftige wollen sich wenden an die **Fides** **Erste deutsche Cautions-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.**

---

7. Gewandhaus-Concert. Mozart-Feier.

Ave verum corpus. Offertorium für gem. Chor mit Begleitg. v. Streichinstrum. Part. —.45, Orch.-Stimmen 1.80, Sing-St. 3.—. **Requiem** für Soli, Chor u. Orchester. Part. 8.—, Stimmen 10.50, Kl.-Ausz. 1.—. **Concert für Pianoforte** (B dur) 2.90, Stimmen 3.30. **Symphonie** (C dur mit Schlussfuge). Part. 150, Stimmen 3.—.
Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Mozart's Werke.

Opern-Clavierauszüge m. Text.
(Vollständige Seccorecitative.)

I. Idomeneo. ℳ 2.50. II. Entführung. ℳ 2.—. III. Schauspieldirector. ℳ 1.50. IV Figaro. ℳ 3.—. V. Don Juan. ℳ 3.—. VI. Così fan tutte. ℳ 3.—. VII. Zauberflöte. ℳ 1.50. VIII. Titus. ℳ 2.—.
Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Musik im Hause!

503 Pièces für Piano
zusammen nur 10 ℳ!

100 der beliebtesten, schönsten neuen Tänze.
148 der beliebtesten, schönsten, fröhlichen und gemüthlichen Lieder für Piano mit Text.
41 berühmte Compositionen von Schumann.
14 brillante Concertstücke von Chopin, Rubinstein, Weber etc.
18 brillante Salonstücke von Schubert, Mendelssohn, Tschaikowsky etc.
182 Lieblingsstücke von Mozart, Beethoven, Weber u. A., sowie aus Opern etc.

Alle diese **503** Piècen — in schönen Quart-Ausgaben — in 6 hübsch ausgestatteten Albums mit gutem Druck und schönem Papier, gänzlich neu u. schlerfrei

zusammen für nur 10 Mark.

Ferner liefere:

a) **50** der schönsten u. neuesten **Operetten** (als „Fledermaus", „Boccaccio" etc. etc.) in Auszügen, Potpourris etc. für Piano,
b) **30** grosse **Opern,** Potpourris für Piano in 5 Albums,
c) **100** beliebte Tänze von Johannes Strauss für Piano.

Diese Collection (a, b, c) in **7 Albums gross Quart,** für den enorm billigen Preis von **nur 10 Mark.**

Jeder Auftrag wird sofort in **gänzlich neuen** Exemplaren prompt expedirt von der **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Im eigenen Hause: Gänsemarkt 30 31.
Expedition gegen Einsendung od. Nachnahme des Betrages.
Bücher und Musikalien **sind überall zoll- und steuerfrei.**

Loose à 50 Pf.

zur großen **Canarien-Ausstellung** im **Eldorado** sind zu haben **im Büffet des Restaurants Eldorado.**

Für den Weihnachtstisch! Soeben erschien: Die Jagd nach dem Glück v. Gaudy in Prachtband. **6 Mark.** Vorräthig bei **Gaillus,** Berlin, Mohrenstraße 52.

Bilderbücher

und

Jugendschriften

für jedes Alter und in größter Auswahl zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 3.

Briefmarken

nur größte Seltenheiten.
Alles Prachtstücke.
Brasilien 1843.
Mauritius 1848.
Neu-Süd-Wales 1850.
Canada 1851.
Neu-Braunschw. 1851.
Holländ. Indien 1859, 60 u. 61.
Bermuda 1873—74.
Paraguay 1878.
Monaco 1885.
Gardelajara, Fehldrucke.
Transkaal, Amtsbriefmarken.
Kopien, mit großem Aufdruck.
Internat. Postwerthzeichenhandl. Otto Müller,
Leipzig, Lange Straße 47,
Ecke Tauchaer Str., Café Battenberg.

Nur noch bis übermorgen

sind Loose à 1 ℳ zur 2ten (letzten) Ziehung der

Weimar'schen Lotterie

zu haben Universitätsstraße Nr. 3. bei

Franz Ohme.

Ich habe meine Wohnung nach **Pfaffendorfer Strasse 1, II.** (Ecke der Lortzingstraße) verlegt.

L. Moeller, prakt. Zahnarzt.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91,
für Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. Sprechstunde 11—2 u. 4—6. (Auch Sonntags.) Auch brieflich.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Geschl.-, Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20.** 8—9 u. 5—9 Uhr.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7. II.**

Damm spec. für **Geschlechtskrankheiten,** Gonorrhoe, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten alle männlichen **Schwächezustände,** als **Ueberreizung, Pollutionen u. Impotenz, Poststr. 15, I., 9—3 u. 6—8 Uhr.**

Schumann, für **Geschlechtskrankheit.,** Diöcr. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten. Flechten, Nervenleiden. Rheumatismus, Bandwurm, Bleichsucht, Mannesschwäche ꝛc. 11—1 und 6—9 Uhr Rauchstädter Steinweg 5. Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich.

Speciell Haut- und Geschlechts-, sowie Frauenkrankheiten, Schwächezustände, Hämorrhoidalleiden ꝛc. heilt **sicher** und **dauernd** ohne Berufsstörung, selbst in den **hartnäckigsten, veraltetsten Fällen** (ausw. brieflich) die

Hydrohomöopathie.

W. Theilig, Promenadestr. 27, I., 10—1, 4—7, Sonnabends 4—9, Sonntags 9—12.

Junge Herren,

welche sich an einem Gratiscursus d. Gabelsberger'schen Stenographie zu betheiligen wünschen, werden geb., ihre w. Adr. u. „Gabelsberger" hauptpostlagernd niederzulegen.

Eins. u. dopp. **Buchführ.,** Kaufrechn., Correp., Scheck ꝛc. **J. Hauschild,** Grimm. Str. 3.

Conversation française
täglich 1 Std., 5 ℳ per Woche. Adressen unter D. 108 Expedition dieses Blattes.

A gentleman who is learning the English language wishes to enter into conversation with a young lady. **Please to send Offers** sub B. H. 69 Postamt 1.

Engl. b. geb. Engländerin, Hessle, Postl.

Engländer, g. empf. erth. Engl. Kramerstr. 7, I r.

Mathem. St. Prof. Dr. Rühr, Eilherstr. 9, pt.

E. nur gutempf. Clavierlehrerin f. wöch. einige Stund. geg. Entsch. bekomm. u. X. 45 Exped. d. Bl.

Mandolinen- u. Guitarrenunterricht erth. gründlich Otto Schlick, Hohe Str. 52.

Zither-, B. Trettbar, Eilherstr. 10, 3 Tr.

Gesangunterricht ertheilt
Paul Merkel, Concertsänger, Hohe Str. Hib.

Kindergarten. Eilherstr. 9, pt. r.

Tanz-Unterricht

von **G. Preiler.**
Schloßgasse Nr. 10, I.
Walzer lehre in **2 Stunden gründlich.**
Heute Abd. 8 U. bei ein **neuer Cursus.** Unterrichtsst.: Damen v. 8—9, Herren v. 9—10 U. Hon. 15 ℳ. Gef. **Anmeld.** nehme noch **heute** von 11—5 Uhr **Johannesgasse 28, I.,** und heute Abend vor Beginn des Unterrichts im Unterrichtslocal **Schloßgasse 10, I.,** entgegen.

Privat-Tanz-Unterricht nach eigener Methode wird alle Tage und zu jeder Zeit (einzeln oder in Cirkeln) in allen Rund- und Gesellschaftstänzen, besonders **Walzer** ertheilt in eigenem Saal und Wohnung. Eingang Centralstraße 9 und An der Pleiße 31.
Julius Horsch, Tanzlehrer seit 1876.

J. gebr. Sprachlehrerin, im Ausland gew., ertheilt franz. Unterr. (Gramm., Conv.), Nähern Nachhilfest., 2 Std. wöch. mon. 7 ℳ. Gfr. u. A. S. 5 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Tanz-Stunde

von

Gust. Engelhardt,

Turnerstraße Nr. 5.

Der Beginn der **neuen** Curse findet für **Wochentagscursus** (Honorar 15 ℳ)

morgen, d. 4. Dec., { **Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr,**

für **Sonntags-Nachmittags-Cursus** am

Sonntag, d. 6. Dec., { in den Stunden Nachmittags v. 3—5 u. 5—7 Uhr statt. Gefl. Meldungen nehme diese Woche bis vor Beginn täglich von 11—3 oder 7—9 Uhr noch entgegen.

Tanz-Unterricht.

Für ein junges Mädchen wird v. Weihnachten an in einem besseren Privatcursus mit Herren Unterricht gesucht. Off. u. M. 24 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Geb. j. Mann m. einige **Mundtänze** z. lern. Off. m. Preis unter E. 78 Expedition d. Bl.

Transportgelegenheit

für **2 große Möbelwagen** nach **Halle a. S.**
Gebr. Funk, Reichsstr. 14.

Patent-Anwälte Dr. Reichelt & Magenberg diplomirte, patentirte Dresden, Wilsdrufferstr. 27.

Klagen, Testamente,

Verträge, Gesuche etc., engl. u. franz. Uebers., Rath in jed. Sache bil., a. Sonntags Dufourstr. 19, G.-G. I., b. **Korth.**

Gedichte, Lieder, Toaste, Reden, Prologe, Vereine., Gingad. schnell, bücher Literat. Bur., Sophienplatz 9, p. r.

Klagen, Gesuche, Testamente, Gänse, Verträge, Uebers. fertigt **Berg,** Weberg. 8, p.

Accorde, monatl. Uebertragungen, Bilanzen, Revision richt. Handlungsbücher, Einrich. von Geschäftsbüchern ꝛc. **Eug. Alexander,** Kl. Fleischergasse 16.

Drucksachen

1000 St. 4° Couverts m. Firma u.		2,25 an
1000 „ Packetzettel	„ „ „	2,50 „
1000 „ Packetadressen	„ „ „	3,— „
1000 „ Postkarten	„ „ „	4,— „
1 „ Copirbuch, 1000 Bl.	„ „ „	2,25 „

Rechnungen, Briefbogen und alle anderen **Drucksachen billigst.**

Liebes & Teichtner,

Buchdruckerei für Handel und Gewerbe, Universitätsstr. 11. Fernsprecher 2205.

Versilbert,

vergoldet, brunirt u. repar. werden Kron-u. Tafelleuchter, Besteck, sow. alle Tafelgeräthe **Aug. Weise,** Centralhalle (Promenadenseite).

Klempnerei

sucht Massenartikel zu verfertigen. Gef. Off. u. E. 18 an die Expedition d. Blattes.

Clavierstimmer empfiehlt sich Brauer. 5, III.

Nähmaschinen-Reparaturen

werden gut u. gewissenh. ausgef.
Spindler's Nachf.,
Wilh. Kühne, Mechaniker,
Schützenstraße 4.
Singer-Masch. 60, 70, 80-100 ℳ

Puppenwagen reparirt billig **R. Barth,** Kurzeingstr. 24

Puppen werden fein angezogen Nürnberger Str. 50, III. rechts.

Weihnachts-Arbeiten!
Polsterschen mit Stickereien und Kissen werden sauber billig garnirt. Anfertigen von Garnituren jeder Art. Sopha, Matratzen billig. **F. Weber,** Marktballenstraße 2.

Alle **Tapezierer- u. Polsterarb.** fertigt rell u. bill. Winker, Sidonienstr. 31, H. pt.

Stickereien ganz Grimmaische Str. 13, Pappe.

Pelzwaaren werden billig reparirt, bägl. neu angefertigt **Lange Straße 10, III.**

Puppenklinik.

Puppenperücken von echtem und Angorahaar, Reparaturen aller Puppen u. Puppenköpfen.
Ausverkauf v. Wattersbachener prima Kugelpuppen und Köpfen.
F. Kasperowsky, Moltkestr. 13, Stuttgarten.
Bitte **genau** auf die **Firma** zu achten.

Specialgeschäft für Perücken, Toupets u. Scheitel
gut sitzend, eigene Methode. Deutsch. Reichs-Patent 59172
P. Gussmann, Alte Jeiger u. Emilienstr.

Herren-Garderobe wird sauber gewendet, gereinigt und gebügelt. Knaben- u. Damen-Garderobe gef. **Albertstraße 6, 4. Et. r.**

Herren- u. Knabengard. w. solid, gutpaß., bill. gefert. u. rep. Petersstr. 6, H. Tr. C, III.

Frack- Leih-Institut **A. Dachs,** Hainstrasse 9, I.

Rauhe Haut an den Händen und im Gesicht heilt sicher u. wird sammtweich beim vorsichtsmäßigen Gebrauch v. **Dr. Hylius' Benzoecream** 30 ₰, 60 ₰ und ℳ 1.20. Echt nur in der **Engelapotheke, Markt 12.** Tausendfältig bewährt für jedes Lebensalter.

Vaselin-Wachspomade

geschmeidig u. haltbar, in Metallhülsen, gleich praktisch für Toilettentisch u. Reise. St. 60 ₰ u. 1 ℳ
Fr. Jung & Co.,
Grimmaische Straße Nr. 1,
Königl. Hoflieferanten.

Lanolin-Schwefelmilchseife.

Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten, als Mitesser, Blüthchen, Röthe des Gesichts, Hautschärfe ꝛc. und giebt der Haut einen zarten, blendendweißen Teint. Vorräthig à Stück 50 ₰ in der Hof-Apotheke Zum weissen Adler, Hainstraße 9.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a. M., übertrifft in ihrer wahrhaft überraschenden Wirkung f. d. Hautpflege alles bisher Dagewesene. Sie verscheucht unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten, wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser ꝛc., à Stück 50 ₰ in der Hofapoth. z. weißen Adler, Hainstr. 9.

30—60% Gas

wird nachweislich durch meine Reform-Gasbrenner gespart. Für

Treppenbeleuchtung

verbraucht Nr. 1 für 50 ₰ Gas | pr. Monat bei
" " 2 " 75 " " | 12gl. Stünd.
" " 3 " 100 " " | Brennzeit.

Brenner Nr. 4—9 eignen sich für Wohnungen, Comptoirs, Fabriken, Restaurants ꝛc. Zahlreiche Referenzen zu Diensten. Meine Reformbrenner sind durchweg allein zu beziehen.
A. Faber, Leipzig, Schletterstr. 11, pt.

Einzelne Ofentheile,

sowie Rost- u. Einlegeplatten nach jedem Maß empfiehlt Oscar Hayner, Ritterstr. 8.

Wer seine Badeeinrichtung hat, verlange gratis den Preis-Courant von L. Weyl, Berlin W 41, Fabrik heizbarer Badestühle.

Anerkannt billigste u. beste Bezugsquelle!

Rob. Barth,

Leipzig,
Fabrik: Kurprinzstraße 24.

Puppenwagen

Kinderwagen, Lehnstühle, Blumentische, Kinderstühle, Reisekörbe, Handkörbe, Papierkörbe, Wäschekörbe ꝛc.
● Größte Auswahl am Platze. ●

1 guter schwarzer Hut
von 2.50 Mk. bis 9.50 Mk.

1 schöner farbiger Hut
von 3 Mk. bis 9 Mk.

1 moderner Cylinder
von 4.50 Mk. bis 12 Mk.

Bedeutendes Lager von
Knabenfilzhüten
auffallend niedrige Preise.

Carl Felix Ahlemann

Neumarkt 6.
Etablissement I. Ranges.

Eiserne Bettstellen
" Kinderbettstellen
" Garderobeständer
" Schirmständer etc.
in größter Auswahl und allen Preislagen.
Eisenmöbel-Fabrik
Carl Schmidt,
Musterlager und Einzelverkauf:
Grimmaische Straße 31, I.
Café Français gegenüber.

Gust. Dörfer, Salzgässchen 2,
empf. sein reichhaltiges Lager von
Besen und Bürsten
in nur guter Qualität zu den bill. Preisen.
Spielwaaren-Ausverkauf
Reichsstraße 35, im Gewölbe.

Gelegenheit. **Schwarze Seidenstoffe** Gelegenheit.
für Pelzbezüge und Kleider. Reste für Schürzen à 1 ℳ — Riese Reste Plüsch u. Tuch f. Tischläufer, Pompadour, Mütze u. dgl. Seidenreste f. Futter Ritterstr. 1.

Ausverkauf seidener Tücher
(Muster) sehr billig. Große Auswahl.
C. Wolters, Ritterstr. 10, 1. Etage.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz,

reines Naturproduct, seit Jahren bewährtes, tausendfach erprobtes und ärztlich allgemein empfohlenes Mittel gegen die Erkrankung der Respirationsorgane, gegen Darm- und Magenleiden, Verdauungsstörungen u. s. w. Der Inhalt eines Glases Kochbrunnen-Quell-Salzes entspricht dem Salzgehalt und dem zufolge der Wirkung von

etwa 35—40 Schachteln Pastillen.

Nur echt (natürlich), wenn in Gläsern wie nebenstehende verkleinerte Abbildung.
Preis per Glas 2 Mark.
Käuflich in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

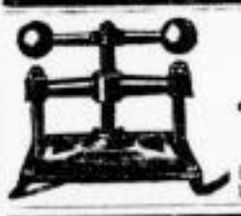
H. Backhaus, Grimmaische Strasse 28.

Magazin für Neuheiten.
Reizende und neue Geschenke für Herren und Damen.
Kunstgewerbliche Sachen.
Herren-Artikel.
Echte Parfümerien.
Toilettengegenstände.
Nippes.
Bier-Krüge.

Magazin für Neuheiten
bietet die größten Vortheile beim Einkaufe von neuen geschmackvollen Geschenken zu den denkbar billigsten Preisen. Abtheilung für Überraschende Geschenke von 50 ₰ bis 3 ℳ
H. Backhaus, Grimmaische Strasse 28.

Kleine hübsche Gegenstände zur Ausschmückung des Weihnachtstisches.
Hohe Neuheiten für Herren.
Kegelscherze, neueste Modelle.
Vereinsgeschenke.

Magazin für Neuheiten.
H. Backhaus, Grimmaische Strasse 28.



Oscar Bothner, Maschinenfabrik,

Leipzig, Mühlgasse Nr. 12.
gegründet 1866,
empfiehlt als Specialität
Copirpressen
in nur gediegener Ausführung zu billigen Preisen. Preislisten gratis und franco.

Schubert & Sorge,

Lampenfabrik,
Leipzig-Reudnitz,
Verkaufslager in Leipzig: Grimmaische Straße 5, I., (Sellier's Hof), Aufgang Reichsstraße,
empfehlen ihr reichsortirtes Lager von

Neuheiten
in
Petroleumlampen,
Tischlampen,
fl. galvanisirt, von ℳ 2.25 ab,
Tischlampen
mit Majolikakörpern
in hochfeinen Decors von ℳ 7.00 an bis zu den elegantesten Salonlampen in besonders reichem Sortiment,
Hängelampen
bronzirt, galvanisirt u. mit Majolikakörpern, auch in echt Bronze,
Kerzengehänge
in den neuesten Formen,
Kronleuchter
für Salons und Ballsäle,
3-, 5-, 6-, 9flammig und mehr,
Schlafzimmer- u. Flurlampen,
Laternen etc.
Intensiv-Blitzlampen
= 80 Normalkerzen Lichtstärke, die vortheilhaftesten Lampen für Fabriken, Läden, Comptoirs, Restaurants von Mk. 8.50 an.
Musterbuch nach auswärts unberechnet und portofrei.

Höchst praktisches Weihnachtsgeschenk.
Die praktischsten
Universal-Waschmaschinen und Wringmaschinen
in bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen die Special-Fabrik von
Alb. Bernstein,
Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.

Heussi's Brat- u. Backapparat

macht jeden Braten schmackhafter, saftiger, erleichtert ganz wesentlich das Bräunen und beseitigt alle bisherigen Unbequemlichkeiten. Bequemstes Backen von Brod, Kuchen ꝛc. Duftende Sauces.
Vollständiger Ersatz für den Bratofen.
Preis mit email. Bratpfanne u. email. Backform, Größe für Gans oder entspr. große Braten ℳ 10.50; für Hasen ℳ 12.50; für ca. 20 Pfd. Rehrücken ℳ 21. Statt email. Backform mit Blechbackform jeder Apparat ℳ 1.50 weniger.
Paul Heussi, Wintergartenstraße 4—6.

Gelegenheitskauf.

Tischdecken, Läuferstoffe, Reise- und Schlafdecken.
Ferner große Auswahl in:
Teppichen, Vorlagen und Gardinen.
Schäfer & Thomas,
Brühl 45, gegenüber der Guten Quelle.

Mein einzig in seiner Art eingerichtetes Lager von

Damen-, Herren- und Kinder-Schuhwerk

jeder Art in nur seiner gediegener Ausführung halte ich bestens empfohlen.
Um ein vollkommenes Passen zu erzielen, sind meine Schuhwaaren, statt, wie allgemein üblich, in nicht nur 30 verschiedenen Größen sortirt, sondern für Herren in bis zu 324, für Damen in bis zu 336 verschied. große, resp. verschieden weite Nummern eingetheilt.
Als Specialität empfehle:

Pelzgefütterte Ueberziehstiefel,

bequem über Ball- und Straßenschuhwerk zu tragen.
Leichter, wärmer, gesünder und sauberer als Gummiboots.
Einsendung eines Probestiefels nöthig.
Preis Mk. 18,—.
Eigene Fabrik. Illustr. Preiscourant.

J. Indinger,

Schulstr. 8, part. u. 1. Etage.

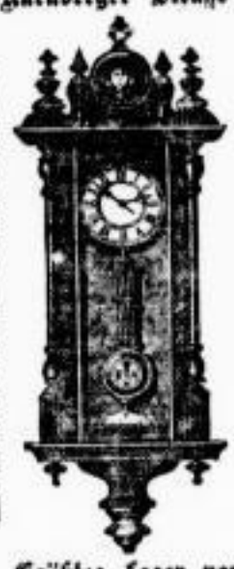
Photographische Anstalt

von
Carl Bellach,
Gellertstrasse 12.
Grosse Schauhalle im Mauricianum-Durchgang.
Aufnahme bei jeder Witterung. — Aufnahmezeit 9—3 Uhr.
Fernsprechstelle 358

Uhren-Fabrik

M. Kemski,
22 Nürnberger Straße 22.

Preis 12 Mark.



Preis 12 Mark.

Größtes Lager von
Regulatoren
am Platze.
Anerkannt größte Leistungsfähigkeit
bei billigsten Original-Fabrikpreisen.
Mache besonders darauf aufmerksam, daß meine Regulatoren nur alle 14 Tage aufgezogen zu werden brauchen, ganze und halbe Stunden schlagen und nicht mit den sogen. amerikanischen Werken, die täglich aufgezogen werden müssen, zu vergleichen sind. Ich führe nur bestes Freiburger Fabrikat zu Original-Fabrikpreisen und gebe 3jährige schriftliche Garantie für richtiges Gehen. Jeder Regulator wird auf Wunsch in die Wohnung gebracht und durch uns selbst richtig in Gang gesetzt.

Rester

in Buckskin, Kammgarn, Cheviot, passend zu Hosen, Anzügen, Paletots, werden billig abgegeben im
Tuchgeschäft Hainstraße 8.

Rester, schwarz u. farbig,

ein großer Posten, bis 8 m lang, werden sehr billig verkauft Weststraße 46, part.

Ein Posten Schürzen,

von den elegantesten bis zu den einfachsten, ist im Einzelnen billig zu verkaufen bei
R. Hundertmark, Neukirchhof 11, p.

Grude-Cokes
E. Weissenfelser
jetzt wieder vorrätig.
Paul Schoch, am Thür. Bahnhof.

Bunzlauer Molkerei

versendet die Postkiste feinste
Süßrahmbutter
franco incl. Nachnahme ℳ 12.

Gebr. Just

Leipzig, Grimmaische Strasse 5, part. u. 1. Et.

Oberhemden, — Uniformhemden, — Engl. Flanellhemden,
Kragen, — Manschetten,
Bielef. Taschentücher, — Cravatten, — Tricotagen.

Feinste Qualitäten. — Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Herm. Krüger,

Brühl — Reichsstrassen-Ecke.
Anerkannt grösste Auswahl in
Ofenschirmen, Etagèren, Klappstühlen,
Blumen-Tische und Ständer, Clavieressel, Rauch-, Salon- u. Toiletten-Tische, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel-, Bürsten- u. Zeitungshalter, sowie alle in dieses Fach einschl. Artikel.
Einrahmen
von Bildern wird schnell und sauber ausgeführt.
Lager aller Arten Spiegel.

Englische Gamaschen

mit Federschluß und zum Knöpfen,
Wiener Morgenschuhe,
Hosenträger, warme Handschuhe, Pulswärmer ꝛc. empfiehlt
Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke,
Königlicher Hoflieferant.
Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

Ausverkauf

des Tafel-, Spiegel- u. Hohlglas-Lagers von
Robert Syrutschöck,
Wintergartenstraße Nr. 10,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Zum Verkaufe freier namentlich Wirthschafts- und Hausartikel, Gläser, Bierseidel, Biersätze, Bowlen, Cylinder, Glocken, Kronleuchter, Spiegel, Bilderrahmen, Goldleisten ꝛc. ꝛc.

Das gesammte Waarenlager der L. Peretz'schen Concursmasse

18 Reichsstrasse 18
soll zu niedrigsten, aber festen Taxpreisen ausverkauft werden.
Das Waarenlager besteht in fertiger Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Woll- und Strumpfwaaren, Normalhemden, Barchenthemden, Unterhosen, Trecottaillen, Schürzen, Unterröcken, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes, Cravatten, Taschentüchern, wollenen Chenillecapotten, Kleidchen ꝛc. ꝛc.
Händlern und Vereinen bei Weihnachtseinkäufen günstige Gelegenheit.

Champagner.

Marke Carte Blanche Charlier & Co., pr. Kiste von 12 ganzen Fl. ℳ 16,
" " d'or " " " 12 " " ℳ 20.
Gegen Baar oder Nachnahme bei A. Lieberoth, Spediteur, Brühl 7.
G. A. Schmidt, Agenturen, Mainz.

Weinausverkauf.

Die zur Wietel'schen Concursmasse gehörigen Weinvorräthe sollen zu Taxpreisen billig verkauft werden täglich von 9—6 Uhr Halleische Straße 5, im Hofe.
Der Concursverwalter Rechtsanwalt Dr. Anschütz.

Zur Stollenbäckerei

offeriren alle dazu gehörigen Artikel von den **billigsten** bis zu den ausgesucht **feinsten** Qualitäten zu angemessen billigen Preisen.

Gebr. Kiessel,

1. Geschäft:	2. Geschäft:	3. Geschäft:	4. Geschäft:	5. Geschäft:	6. Geschäft:	7. Geschäft:	8. Geschäft:
Leipzig, Salzgäßchen und Reichsmarkt-Ecke.	**Leipzig,** Reichsstr. 4, An der Markthalle.	**Leipzig,** David- und Sebastian Bachstraßen-Ecke.	**Leipzig,** Frankfurter und Lessingstraßen-Ecke.	**Thonberg,** Stötteritzer Straße Nr. 25.	**Plagwitz,** Hochstraße Nr. 7.	**Eutritzsch,** Querstraße 20.	**Eutritzsch,** Marienstraße 10.

Ausverkauf

sämmtlicher Weine meines früheren Detailgeschäftes zu

Engros-Preise:

Weissweine	von ℳ 0,60	per ¼ Flasche an,
Rothweine	„ „ 0,70	„ „ „ „
Spanische Weine	„ „ 1,50	„ „ „ „
Ungar-Weine	„ „ 1,10	„ „ „ „
Champagner	„ „ 1,75	„ „ „ „

Sidonienstr. 45. **Otto Maul, Leipzig,** Sidonienstr. 45.

Erste deutsche Wermuthwein-Kellerei, Weingrosshandlung und Champagnerfabrik.

NB. Der Wein-Verkauf findet nur Werktags Vorm. von 8—12 Uhr und Nachm. von 2—7 Uhr statt. Gleichzeitig bringe meine Specialität **Wermuthwein** à Fl. ℳ 1,60 in empfehlende Erinnerung.

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim

empfiehlt ihre aus **reinen Naturweinen** hergestellten, **als vorzüglich** anerkannten **neuen Marken.** Ein Vergleich mit hochpreisigem Champagner der Concurrenz dürfte am besten für die ausgezeichnete Preiswürdigkeit unserer Marken sprechen.

Original-Preise:

Blau-Etiquette per ¹/₁ Fl. Mk.	1.75
Weiss-Etiquette	2.50
Gold-Etiquette	3.50
Rothwein-Sect	2.50

Von 12 Flaschen ab billiger. Sortirte Kiste 12 Flaschen Mk. 25.

Hauptdépôt und Generalvertreter: **Eduard Brade, Leipzig, Ritterstrasse 17.** Telephon 2265.

Verkaufsstellen:

Herm. Augustin, Johannesplatz 23.
Max Aumann, Reichsstrasse 27.
Aumann & Co., Neumarkt.
Franz Bildemann Nachf., Schützenstrasse.
Otto Franz, Frankfurter Strasse.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg.
Alwin Hause, Gerberstrasse.
Roderich Gempe, Taucher Strasse.
H. Kahnd, Promenadenstrasse.
Paulus Heydenreich, Westplatz.
J. G. Dorn, Colonnadenstrasse.
Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse.
G. A. Müller, Waldstrasse.

Ferner in fast allen Weinhandlungen und Apotheken.

Hermann Kallmann & Co., **Weingrosshandlung. Importhaus,** **Mainz,** E

offeriren:

feinsten **Jamaica-Rum,**
feinsten **Französischen Cognac,**
feinsten **Batavia-** und **Goa-Arac,**

von ℳ 1.60 bis ℳ 2.50 pro Liter und höher, je nach Preis pure u. verschnitten.

Unerreicht in Güte und Billigkeit, brillanter Grog, feinster Theeliqueur. Proben gratis und franco.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

Düsseldorfer Punschsyrope

von **Johann Adam Roeder,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Speculatius,

Probiren. Probiren.

bestes und geeignetstes Christbaum-Confect, reines Gebäck von Butter und Mandelteig, welcher aus den besten, theuersten Rohstoffen hergestellt, frei von allen Farben, gesund und kräftig schmeckend, besser als Biscuit, vorzüglichstes Wein- und Thegebäck, auch ganz besonders zur Schmückung des Christbaums geeignet, weil in vielen hundert verschiedenen Figuren vorhanden, sowie prima **Aachener Printen, Baseler Honigkuchen** und **Leckerli, Gnadauer Bretzeln, feine Stollen, Kränze** und **Blätze** ꝛc.

Verkaufsstellen: Dienstags und Sonnabends **Markthallen-Galerie Nr. 10. — Markt 14.**

Hauptgeschäft: **Leipzig-Reudnitz,** Luthersstraße Nr. 16.

Rheinische Maschinen-Bäckerei v. H. Schmieder.

Jedermann sollte Obiges probiren. — Wiederverkäufern entsprech. Rabatt.

Gottlieb Bubnick

Pfefferkuchenfabrik, Pulsnitz i. S.,

Filiale: Leipzig, Ranstädter Steinweg 6, empfiehlt seine berühmten Zucker- und Honigkuchen, Pflastersteine, Vanille-, Kaiser- u. Chocoladen-Kuchen, Vanille, Mandeln u. Macronen.

Neuheit!

Echte runde Pulsnitzer Lebkuchen nach Nürnberger Art.

Stollenmehle

von Ziekmantel & Schmidt, Großzschocher,

zu Mühlenpreisen,

sowie alle dazu gehörenden **Backwaaren** empfiehlt in guten Qualitäten

Paul Haubold,

Dorotheenplatz 1, Ecke Zimmerstraße. Fernsprecher Amt II, 821.

Fette Mast-Gänse, 8—14 Pfd. à Pfd. 47—50 ₰
fette Mast-Enten, 2—3 im Packet, à Pfd. 55—60 ₰
fette Brat- und Suppen-Hühner, 3—4 im Packet, à Pfd. 60 ₰
fette Mast-Puten, 8—15 Pfd., à Pfd. 70 ₰

versendet in Postpaketen gegen Nachnahme incl. Emballage **Georg Brinkmann, Tilsit.**

Oppert aus Blowitz.

Oppert aus Blowitz! was hab' ich gehört?
Du willst die „Times" verlassen?
Oppert aus Blowitz! das wär' doch verkehrt!
Und nahing ganz über die Maßen!
Wer soll nun Enten fabriciren
Und Flunkerei wie Du riskiren?
Wer soll der Welt zum Besten
Zu heute Zeitungs-Enten nähen?
Oppert aus Blowitz! Ich bleibe doch, bleib!
Du wirst uns so schrecklich nicht kranken!
Zum Trösten mußt Du doch beim **Ludewig,**
An Stoff noch 'ne Unmasse schenken!

—⊕—

Winter-Paletots	v. ℳ	10 an
Herren-Anzüge (Stoff)	„ „	10 „
Kammgarn-Anzüge	„ „	25 „
Buckskin-Hosen	„ „	3 „
Kammgarn-Hosen	„ „	6 „
Knaben-Anzüge	„ „	3 „
Knaben-Paletots	„ „	4 „

Kaisermäntel, Joppen, Seiden- und Piqué-Westen, Arbeits-Garderobe zu den **billigsten** Preisen.

Peter Ludewig,

Herren- und Knaben-Garderobe,

22 Windmühlenstr. 22.

Anfertigung nach Maß.

Cigarren-Gelegenheitskauf

1000 Stück von 16 ℳ an

Münzgassenecke, beim Amtsgericht.

Niederlage

aus d. kgl. **Hofweinhandlung von Johann Frederich** in Lüneburg

bei Hampe & Saenger

in Leipzig, Hainstr. 5.

Verkauf zu Originalpreisen.

Champagner.

Charlier & Co., Reims, carte blanche à 20 ℳ
Duclerc & Co. „ carte noire à 16 „
per Kiste à 12/1 Fl. incl. Verpackung gegen baar oder Nachnahme bei **Fritz Marx, Leipzig, Nordstraße 18.**

Sigmund Strauss, Hochheim a. Main.

25 Liter meiner **reinen** kräftigen

Rhein-Weine versende mit Pass

à 18 ℳ, Auslese 22 ℳ, Roth 25 ℳ, Nachn. **Fritz Ritter,** Weinbergbes., **Kreuznach.**

Kostet nur 1 Pfennig Englisch.

Haupt-Dépôt und Bezugsquelle für Wiederverkäufer:

Aumann & Co., Leipzig, Neumarkt 12.

Christbaum-Confect,

reizende Neuheiten, **nur** genießbare Waare, 1 Kiste sort. Inhalt, ca. 430 Stück, 2 ℳ 50 ₰, 1 Kiste sort. Inhalt, ca. 270 **große Stck.,** 3 ℳ incl. Verpackung, versendet gegen Nachnahme Berlin, **Siegfried Brock,** Barnimstr. 50.

Weihnachtsstollen

nur v. best. Butter geb., anderz. i. Geschmack, offerirt billigst eine renommirte **Landbäckerei.** Probestollen stehen z. Diensten. Bestellungen erbeten Querstraße 3, 2. Etage.

Weiße Honigkuchen

in Packeten sind nun täglich zu haben.

E. A. Martin, Salzgäßchen 1a.

Hugo Seidel

Elsterstr. 14, Ecke Promenadenstr., empfiehlt den geehrten Hausfrauen seine renommirte **Colonialw.-Handlung** beim Einkauf von **Backwaaren** nur **bestes** Qualität zu **bill. Preisen. Weine, Liqueure, Punschessenzen** in **reichster Auswahl.**

Gothaer Wurstwaaren

versendet gegen Nachn. Hoffleischer Fr. Willing, Gotha.

Bis zum Frühjahr vorräthig **delicater**

Haide-Scheibenhonig,

Pfd. I ℳ, II. Waare 70 ₰, Deckel 65, Seim (Speisehonig) 50, Futterhonig 60, in Scheiben 70, Birnenmuse 140 ₰; Postcolli geg. Nachnahme, **en gros** billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

E. Dransfeld's Imkereien, Soltau, Lüneburger Heide.

Butter

Carl Eckhardt, Ulm a D.,

Butterversf.-Gesch., tägl. fr. geg. Nachn. netto		
9 Pfd. hochfein. **Allgäuer Molkerei-B.**	ℳ	11,20
9 Pfd. hochf. **Centrifg.-Süßrahmb.**	ℳ	11,—
9 Pfd. fein. **Süßrahmbutter**	ℳ	10,60
9 Pfd. fein. **Gutsbutter**	ℳ	9,20

Käse-Quark

giebt noch einige Centner pr. Woche ab

H. O. Reichelt, Gera (R.)

Prager Schinken,

Kaiserfleisch und Pökelzungen in vorzügl. Qualität, neue Sendung eingetroffen

Aug. Härtel,

Reichsstraße 35, früher Neumarkt 11.

Jeden Abend

frisch gekochten Schinken,

à Pfd. 1,60, empfiehlt

Carl Fabian,

Hallesche Straße 1.

Russ. Rindspökelzungen

in Geschmack hochfein

Stck. 3—3½ ℳ.

Pomm. Gänsepökelfleisch

bester Qualität

à Pfd. 65—70 ₰.

Pomm. Gänseschmalz

garant. rein

à Pfd. 100 ₰.

Feinste russ. Zuckerschoten

Lit. Ia.

à Pfd. 200 ₰

empfehlen

Gebr. Hübner,

Grimmaischer Steinweg 14.

Feinste Thür. und Braunschw.

Wurstwaaren.

Specialität: Montag, Donnerstag

frische hausschlachtene Wurst,

ff. Braunschw. Schlachtwurst Pfund 150 ₰

ff. Schinken ohne Bein Pfund 120 ₰

Carl Müller, Westplatz 35

Dessauer Wurst,

vorzügliche, schmackhafte Waare, versendet nach Preisliste

Dessauer Wurstfabrik **F. Warnicke.**

Feines

Tafelgeflügel,

natural mischgemästet oder getrüffelt, liefert frisch geschlachtet und trocken gerupft mit der Klein die Hühnerzucht des

Victor Haydecker

in **Pispök-Ladány, Ungarn.**

Preise ohne Verbindlichkeit pr. Stück:

Poularden (getrüffelt)	ℳ	1,50
Kapaunen (nur herbes Mästung)	„	2,—
Enten (gestopft)	„	2,—
Gänse (auf Fleisch gemästet)	„	3,30
Gänse (gestopft mit großer Fettleber)	„	5,40
Indians (mit Nüssen gemästet)	„	5,—

Ein Probepostkörbchen enthaltend eine Ente, einen Kapaun und eine Poularde mit nur jungem zarten Fleische, wird für 5 ℳ portofrei nach ganz Deutschland versendet.

Ungarisches Tafel-Mast-Geflügel,

täglich frisch geschlachtet, **Truthühne, fette Gänse, Enten, Poulets, Kapaunen,** in 10-Pfund-Postkoffer von 6 ℳ bis 6 ℳ 50 ₰ franco Porto gegen Nachnahme versenden

Bergel & Kohn, Futa (Ungarn).

Frisch geschlachtete, fette junge

: Gänse :

bratfertig, reinliche, beste Waare, mit Fett und Innerem 3½ bis 5½ Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu ℳ 4,00 bis ℳ 6,80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische, gute Waare. Frau **Clara Strehle,** Passau (Bayern).

Feinste Tafelbirnen,

Spalierobst, aus eigenen Weinbergen, verkauft à Metze 1 ℳ

Frankfurter Str. 24, III. rechts.

Stopfgänse, Fettgänse, כשר

fette Hühner, Enten u. junge Hähnchen treffen heute früh ein.

S. Markendorf, Reichsstraße 45.

Fernsprechstelle 2083.

Fette Gänse

versende **franco** gegen Nachnahme, unausgenommen, à Pfd 43—47 ₰, **Enten** 55 ₰.

R. Nickel, Adl. Linkuhnen per Alt-Wernsdorf, Ostpr.

---

9. ausgelassenes

Schweinefett

E. Spannagel,

Brühl 23.

Aepfel angekommen, v. d. feinst. bis zu d. geringsten, verkaufe zum billigst. Tagespreis **Petersstraße 21, Hof rechts.**

Schulze. Kästner.

A. Spiess, Markthalle, Engros-Platz, nur heute und morgen verk. pr. Italiener (Neapolitaner)

Blumenkohl,

à Kopf 20 u. 18 Stück Inhalt, 4,50 und 4 Mark,

auch 4 Stück 50 Pf. u. 4 Stück 1 Mk.

Französische Cath.-Pflaumen,

ff. amerik. Aepfelschnitte, Prünellen, getr. Aprikosen, franz. Birnen, Tafelfeigen und Datteln.

Theod. Held Nachfolger,

Südfrucht- u. Conservenhandlung,

Fernspr.-Amt II. 862. Petersstraße Nr. 26.

Götter-Compot, 5 Z. f. Obst à 30 u. 40 ₰, Fil. **Marmelade, Ersatz für Butter,** 40 ₰ Pfd., bei **F. A. Schiller, Kunst. Stmg. 33.**

Empf. beste mehlr. Speisekart., desgl. Lang- u. Bettstroh, Heu u. Häcksel zu billigsten Preisen, auch frei ins Haus jeden Posten

Grimmaischer Steinweg 15.

Lebende Karpfen,

lebende Schleie und Aale, sowie lebend frische gesch. **Karpfen,** à Pfd. 55—60 ₰, **Pa. Tafelzander, ff. Schellfisch, grüne Heringe,** 25 Stück 40 ₰ in

Originalkisten

billigst: **ffte. Pommersche Bratheringe, Neunaugen, Kalbfricken, Rollmöpse,** sowie ff. Salzheringe, 3 Stück 10 ₰, empfiehlt

Kieler Fisch-Vers.-Geschäft,

Hochstraße 1c und Königsplatz 9.

Frische grosse Schellfische,

Pfund 22 Pfg.,

Karpfen, Schleie, Bücklinge, Sprotten, Heringe, Sardellen, Sauerkraut, 2 Pfund 15 ₰, Gänsepökelfleisch, Pfund 60 ₰.

A. Kiesow, Kunstschen Gäßchen 2.

Lüneb. Neunaugen,

Bratheringe,

Delicat.-Ostseeheringe,

Anchovis, Sardinen in Gläsern à 45 Pf.,

Räucheraale,

Aal in Gelée in Dos. u. ausgew.

empf. W. Behrenz, Petersstein w. 1.

Sprotten, Sprotten,

hochfeine Waare, à Kiste 1 ℳ,

Brisklinge (sogen. **Salzfischchen**), à Pfd 15 ₰, i. To. billigst.

Kieler Fisch-Vers.-Geschäft,

Hochstraße 1c und Königsplatz 9.

Fettbücklinge, Postk. ca. 40 St., 1¼—2 ℳ

Tägl. frische, fette, echte Sprott, ½ Ztr. 250 St. 1½ ℳ, „ „ 500 — 3 ℳ, g. Nachn. **J. Jebens, Ottensen,** Holst.

Verkäufe.

Verkäufe. Annoncen „Verkäufe" nett. besorgt prompt

Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, II.

Alex. Strauss, Kurprinzstr. 19, I.

An- und Verkauf von **Immobilien, gr. und ausgedehnte Verbindungen. Pr. Referenzen. Teleph. Nr. 1619, Amt I.**

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte",

An- und Verkauf von **Immobilien, Hypotheken.** Verkaufsstelle für Ziegeleiprodukte und Bauart. **Hausverwaltungen.** Tel.-Nr. 2183

Lindenau.

Bauplätze an der Georg- und Schillerstraße, zwischen Merseburger, Gundorfer und Leipziger Straße, sind zu verkaufen. Pläne liegen auf unserem Bureau aus.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Eckplatz, feine Lage Leipzig, billig zu **verkaufen.** Offerten unter **R. C. 20** Filiale d. Blattes, Königsplatz Nr. 7.

Bauplatz in bester Lage des Ostens der Altstadt mit vorhandener Baugenehmigung und 2. Hypothek zu verkaufen. Ade. unter **E. 143** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bauplatz,

Lindenau, Lützner Str. 28, unter günst. Bedingung. zu vk. Leipzig, Colonnadenstr. 34, II.

Innere Nordvorstadt, nahe am Rosenthal,

ist ein **großes,** frei gelegenes **Gebäude** mit **herrschaftlichen Wohnungen, Thoreinfahrt, größerem Hof, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise,** sowie **Hintergebäude** Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Gute Verzinsung bei bill. Bewirthung. Offerten erbeten unter **D. J. 390 „Invalidendank", Leipzig.**

Vorzüglich gebautes **Wohnhaus,** mit oder ohne Gart., völlig vermiethet, schöne Lage, 6% Mietherr., zu verk. Adr. u. X. 34 Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ist an der

Frankfurter Strasse

ein solid gebautes **Haus** mit Einfahrt, großen **Hof und** Niederlageräumen.

A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

In und in unmittelbarer Nähe der **Zeitzer Straße** sind mehrere solid gebaute **Häuser,** welche sich gut verzinsen, zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Wegen Uebernahme des elterlichen Geschäft **verkaufe sehr billig Haus.** 6% Verz., mit Material-Geschäft u. flott. Flaschenbier, Erford. 12—15,000 ℳ, weitl. Vorort. Agent verbeten. Off. sub **E. 81** d. die Exp. d. Bl.

Ein **Haus,** für jedes Geschäft passend, veränderungshalber zu verkaufen

Liebertwolkwitz Nr. 170.

Mein in **Volkmarsdorf** an der **Wilhelmstraße 32** gelegenes, solid gebautes **Wohnhaus** mit getheilten Etagen, großem Hof mit **Fabrikgeb. u. Bauplatz,** an d. Straße gelegen, will ich fortzugeh. unter günst. Bedingg. verkaufen. Näheres daselbst 2. Etage links.

Zu verk. oder zu vertauschen ist ein schönes Zinshaus in **Dresden.** Adr. X. 55 Exp. d. Bl.

Mein Schöns Sophienstraße

bin ich Willens für 112,000 ℳ bei 6% Verzinsung zu verkaufen. Anz. nach Uebereink. Adr. u. Selbst. u. D. 215 Exped. d. Bl. erb.

Zu verkaufen **Reudnitz** ein solid ist in gebautes **Haus mit Einfahrt,** großem Hof u. **Seitengebäude,** Preis 82,000 ℳ, Anzahl 5000 ℳ

A. Uhlemann, Mühlgasse 5, 2. Etage.

Hausgrundstück,

Preis 67,000 ℳ, Anzahl. 10,000 ℳ, Verz. mit 6% nebst gut gehendem

Restaurant,

Bierconsum monatlich ca. 40 Hektoliter, zu verkaufen. Hypotheken sicher. Auskunft: **Herold, Chemnitz,** Augustusburger Str. 22.

Im Kurprinzviertel

sind mehrere solid gebaute **Grundstücke** preiswerth zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

In der Fregestraße

ist ein gutes **Zinshaus** mit 6% Verzinsl. zu verkaufen. Näheres unt. „Zinshaus" an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

In unmittelb. Nähe des Rosenthals ist ein

Haus

mit 3 herrschaftl. Wohnungen und schönem Garten **preiswerth zu verkaufen.**

A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Haus-Verkauf.

In einem lebhaften Ort des Erzgebirges mit Bahnverbindung ist ein äußerst solid gebautes Geschäftshaus mit Garten und Hintergebäude, in der besten Geschäftslage, zu verkaufen. Dasselbe besitzt bequeme Einrichtg und liegt an einem fließenden Wasser. Wegen vorhandener großer Räumlichkeiten u. billiger Arbeitskräfte eignet es sich auch ganz vorzüglich zu Fabrikzwecken. In Folge seiner gesunden Lage in Waldesnähe und Aussicht auf Berge empfiehlt es sich auch als passend für Herrschaften. Preis 45,000 ℳ Anzahlung nach Uebereinkunft. Agenten verbeten.

Gefällige Offerten unter **Z. 3335** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich beabsichtige mein hiesiges

Grundstück

(Caserne, Rathhausgasse) von circa 2700 Meter Flächeninhalt mit **3 Straßenfronten** in bester Lage **Mitte der Stadt belegen, Nähe der Post** und des **Landgerichts,** zu jedem größeren **industriellen** und **volkswirthschaftlichen Unternehmen** vorzüglich geeignet, unter **günstigen Zahlungsbedingungen** per 1. April f. zu verkaufen, event. auch zu verpachten.

Reflectanten wollen sich direct an mich wenden. Frau **Therese Lutze, Halle a S.,** Grünstraße 2.

Haus für Industrielle, mit gr. Hinterhaupt., inc. N.-W.-Vorst., f. 158,000 ℳ zu verk. Off. **unt. F. 5297** an **Rud. Mosse,** Leipzig.

Eine gutgehende

Bäckerei

a. d. L. Bahnstation mit Grundstück u. vollst. Inventar ist krankheitshalber sofort zu **verkaufen.** Reelle Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **S. 5786** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** senden.

Hotel-

verkauf Provinzialstadt Franke, Nicolaistr. 18

Gasthofs-Verkauf.

Der einträglichste beste Gasthof, Nähe der Stadt u. Bahnhof, allet der Neuzeit entspr. Forder. 40 000 ℳ. Anzahlung 15 000 ℳ. Näheres **F. Schaff, Lobstädt,** Bahnhof.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meines bei Leipzig gelegenen kleinen **Landgasthof** zu verkaufen, derselbe ist ohne Feld, Gebäude neu und schön eingerichtet, parqu. Tanzsaal, Billard u. s. w. Seiner herrlichen Lage wegen von Ausflüglern stark besucht. Offerten unter **E. 118** an die Expedition d. Blattes. Agenten verbeten.

Gasthof-Verkauf.

Inf. Todes m. Mannes verk. m. Gasthof mit Concertgarten in fl. Stadt Nähe Leipzigs. Pr. 15,000 Thlr., Anzahl. 4000 Thlr. Zu erfragen **Neukirchhof 18.**

Musik.

Robert Heckmann †.

„Er war der Unsere". Seit October 1860 hatte er mehrere Semester das hiesige königl. Conservatorium der Musik besucht und sich besonders als eifriger Schüler Ferdinand David's im Geigenspiel ausgezeichnet. Ein geborener Mannheimer — er wurde dort am 3. Juli 1848 geboren, ist also nur 43 Jahre alt geworden — dahein in der Musik unterrichtet von Meistern, wie Jean Becker und John Karel Koning (Violine), Max Lirch (Pianoforte) und Simonig Lechner (Theorie), praktisch ausgebildet seit 1862 unter der Leipzigerinnen Leitung als Mitglied des Orchesters der badischen Hofoper, war er nach Leipzig gekommen, um seine höhere Ausbildung zu vollenden. Das Conservatorium des Musikvereins „Euterpe" wurde sich die junge Kraft zu sichern, indem es ihn 1867 als Concertmeister anstellte. Als solcher hat er mehrere Winter hindurch seinen Platz am ersten Pult mit Ehren ausgefüllt, neben ihm fand der nun auch heimgegangene C. Franz Büchner. Als Capellmeister fungirte damals Salomon Jadassohn, der namentlich große Choraufführungen zu Stande brachte („Alceste", Hauptmann's Messe, Scenen aus „Lohengrin"). Auf Jadassohn folgte August Theodor Alfred Volkland als Dirigent. Im Winter auf 1870 kam Heckmann mit dem Directorium-Conservatorium, dessen Vorsitzender Hofrath Kleinschmidt war, in ernstliche Meinungsverschiedenheit herein. Kleinschmidt war ein energischer Oberer, auch er spielte, und zwar als Violinist, die erste Violine buchstäblich und bildlich genommen. Die Geister, an Alter so verschieden, wie in Anschauung, prallten scharf aufeinander. Heckmann wurde seine Ansicht nicht durchkämpfen, wie es wohl einem Ferdinand David in seinem Wirkungskreise seit Jahren geglückt war — wer weiß von den Aelteren Das nicht? — Heckmann ging. — Zunächst auf Concertreisen, dann ließ er sich in Köln am Rhein fest nieder. Das von ihm geschaffene Quartett machte sich bald einen berühmten Namen in ganz Deutschland und wohl auch im Auslande. Auf einer solchen Kunstreise raffte ihn dieser Tage die tückische Influenza in der ersten Stadt Schottlands, dem industriellen und intelligenten Glasgow, hinweg. Ein furchtbares Verhängniß für dessen Familie daheim.

Leipzig hatte das Heckmann'sche Quartett vor nunmehr beiläufig 20 Jahren im alten Gewandhause gehört. Ich möchte ihm sogar das Verdienst zusprechen, die Propaganda für Edvard Grieg damit eröffnet zu haben. Das betreffende Extraconcert enthielt nur Grieg'sche Werke. Heckmann selbst spielte die G moll-Sonate, op. 13, führte das Streichquartett in G moll als Manuskript auf, ferner die Clavierstücke „Humoreske" aus op. 6, „Auf den Bergen", „Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen" aus op. 19 und „Albumblatt" aus op. 28. Dazu kommen noch vier Lieder, gesungen von Frl. Mina Scintzo aus Neapel. Grieg spielte selbst die Clavierpartien (erstes Auftreten im Gewandhause, schon in der nächsten Saison erschien er zum zweiten Male).

Heckmann lebt in meiner Erinnerung — ich weiß nicht, ob auch bei Andern — als ein liebenswürdiger, hochstrebender, ideal angelegter Musiker, an den ich gern zurückdenke. Dabei hatte er in seinem Wesen etwas männlich Scheidiges, Tapferes. Er hieß nicht umsonst auch Georg.

Auf sein Grab fern am Ufer des Clyde seien auch aus Leipzig ehrende Immortellen- und Lorbeerzweige niedergelegt!

Dr. Karl W. Whiting.

---

* Leipzig, 2. December. Zum Besten einer Christbescheerung für arme Kinder fand gestern Abend im großen Saale des Etablissements Battenberg ein Instrumental- und Vocalconcert statt, an dem die Concert-Capelle des Herrn Günther Coblenz, ferner ein von dem Musikalienverleger Herrn Hermann Probst dirigirter gemischter Chor, sowie als Solisten die Herren Moritz Holder (Tenor), Eugen Tannewitz (Baryton) und Carl Schiebold (Baß) mitwirkend betheiligt waren. Das Concert, welches recht gut besucht war und hoffentlich einen ansehnlichen Reingewinn ergeben hat, begann mit dem Vortrage der Euryanthen-Ouverture von Weber, womit die Capelle eine beachtenswerthe Leistung bot. Sehr erfreulich zu beobachten war die straffe Haltung der Ausführenden im Zusammenspiel; das Tonstück wurde sehr schwungvoll und feurig wiedergegeben und riß das Publicum zu äußerst lebhaften Acclamationen hin. Bezüglich der Klangwirkung ist zu bemerken, daß die Metallinstrumente, namentlich die von Weber gerade in dieser Ouverture äußerst effectvoll behandelten Posaunen häufig die übrigen Instrumente völlig erdrückten — der Grund hierfür war wohl weniger in der nicht allzu starken Besetzung der Streichinstrumente, als in der unvortheilhaften Aufstellung der Musikbande (die unverhältnißmäßig hoch gerathen ist?) zu suchen. Hierauf folgte ein „Scherzo" (in D dur) aus einem Weihnachtsmärchen, „Die Wunderglocke", von C. Wermann, ein zierliches, angenehm klingendes Tonstück, in welchem der Componist mit unverkennbarem Geschick und unter Wahrung einer gewissen Selbstständigkeit den von Mendelssohn creirten Scherzo-Typus im „Tact" verwerthet. Die Ausführung dieses Werkes kam bereits am vergangenen Donnerstag an derselben Stelle fast gleich. Als dritte Nummer des Programms war eine Composition Hermann Probst's: „Vorüber, vorüber, vorüber!" angeführt. Wir erwarteten zwar, da auf dem Programm nähere Angaben fehlten, daß dieses Lied von irgend einem Solisten vorgetragen werden würde. Seltsamer Weise nun wurde dasselbe vom Orchester ausgeführt und zwar unter Heranziehung sämmtlicher Instrumente sogar die Posaunen fehlten nicht! Wir möchten hierbei an den Ausspruch eines bekannten Theoretikers erinnern, welcher angeführt den Sinn hatte, daß die Anwendung und Inanspruchnahme eines so gewaltigen, vielgliedrigen Apparates, wie das moderne Orchester ist, sich stets rechtfertigen lassen müsse. Das vorliegende Lied nun ist so herzlich unbedeutend und von derartiger Kürze, daß es eine so pomphafte Instrumentation (dieselbe ist übrigens, wie wir erfahren, in aller Eile von J. H. Matthes gefertigt worden) nimmermehr verträgt — ja, wenn man aufrichtig sein wollte, müßte man derartige „Bearbeitungen" ganz offen als Mißbrauch des Orchesters hinstellen! Daß das Lied dreimal wiederholt wurde, änderte an der Sache gar nichts. Der Tenorist Herr Holder trug, jeweil die Canzone: „Komm', o holde Dame" aus Boieldieu's Oper „Die weiße Dame" mit meist gutem Gelingen vor. Sein Organ erwies sich als klangvoll und ausdrucksfähig, nur hätte er sich größerer Sauberkeit in den wenigen Coloraturen der Arie und vor Allem größerer Deutlichkeit bezüglich der Textaussprache befleißigen können. Der Sänger wurde von Herrn Pfeifer (Mitglied der Capelle Günther Coblenz) auf dem Pianoforte ausgezeichnet begleitet. Das weitere Interesse nahm die Vorführung der bekannten Andr. Romberg'schen Composition zu Schiller's „Lied von der Glocke" in Anspruch. Ein Urtheil über die Composition dürfen wir uns sparen; daß dieses Werk sich früher einer ungemeinen Beliebtheit erfreute (ist zum Theil mit in der Liebe, Verehrung und Begeisterung begründet lag, die dem herrlichen Gedichte Schiller's von jeher seitens des deutschen Volkes entgegengebracht worden ist), läßt sich ebensowenig abstreiten, als die Thatsache, daß es heutzutage etwas veraltet, veraltet erscheint. Beim Anhören der Romberg'schen „Glocke" haben wir wiederholt an ein beachtenswerthes Wort Beethoven's denken müssen, welcher, als er sich ums Jahr 1810 mit dem Plane trug, Schiller's Tell mit Musik auszustatten, sich einstmalen folgendermaßen äußerte: „Schiller's Dichtungen sind für die Musik äußerst schwierig; der Tonsetzer muß sich weit über den Dichter zu erheben wissen — wer kann das bei Schiller?" Wenn sein Geringerer als Beethoven damals so dachte — wer darf sich da wundern, daß ein Andreas Romberg bei der Durchführung seines Planes eben an der in der „Glocke" ganz besonders hervortretenden Riesengröße Schiller's Schiffbruch litt! Tiro Wenige über das Werk selbst. Bezüglich der Ausführung müssen wir bemerken, daß wir den Eindruck gewannen, als wenn die Zeit zu gründlichen, gewissenhaften Proben gefehlt hätte. Nur auf diese Weise vermögen wir einige sehr auffallende Schwankungen hinsichtlich des Zusammenwirkens von Chor und Orchester wie Solisten und Orchester zu erklären. Der Chor an und für sich schien gut einstudirt zu sein, namentlich gelangen die bewegten Stellen bei der Schilderung der Feuersbrunst und des Aufruhrs zur allgemeinen Zufriedenheit. Bezüglich der Intonation wollen wir den Mitgliedern des Chores gegenüber den bekannten Mantel christlicher Nächstenliebe einer kritischen Würdigung vorziehen. Am besten hielten sich die Frauenstimmen; hingegen schienen die Tenöre und Bässe an einer geradezu bedauernswerthen Heiserkeit zu leiden. Das Orchester hatte einen schweren Stand; es war unterhalb des Podiums im Saale postirt und produzirte von den Tactangaben des Herrn Probst, der dem Orchester außerdem noch den Rücken zukehren mußte, so gut wie nichts. Herr Günther Coblenz, welcher sich inmitten der Capelle aufhielt, sorgte in unaufhörlicher Weise für die mangelnden Tempobestimmungen. Trotz dieser mißlichen Umständen bewahrte das Orchester durchweg eine vortreffliche Haltung. In die Ausführung der verschiedenen Sopran-Soli theilten sich drei Damen (Mitglieder des Chores); alle drei setzten alle Kräfte ein, um ihre Partien bestens zur Geltung zu bringen. Der Glockenmeister wurde von dem Barytonisten Herrn Tannewitz (wenn wir nicht irren, ist der Herr Mitglied des Gesangvereins „Concordia") in jeder Hinsicht würdig und angemessen vertreten. Die Tenor- und Baß-Soli fanden in den Herren Holder und Schiebold die denkbar besten Interpreten. Im Allgemeinen war der Verlauf des Concertes ein entschieden erfolgreicher und das Publicum wird sicher mit Befriedigung über das Gebotene den Saal verlassen haben. Herrn Hermann Probst, dem Veranstalter des Concertes, gebührt rückhaltlose Anerkennung und Dank seitens aller Besucher desselben. Als ein höchst erfreuliches Zeichen löblicher Bescheidenheit erwähnen wir, daß Herr Probst die Annahme eines ihm wohl von einigen überschwenglichen guten Freunden gespendeten, von einer Dame mit einer kurzen Ansprache in gebundener Rede überreichten Lorbeerkranzes mit Nachdrücklichkeit verweigerte — möchte diese würdige Handlung recht viele Nachahmer finden in einer Zeit, wo derjenige menschliche Tugend, von deren Vorhandensein sie zeigt, die Selbsterkenntniß, bei vielen Erdenbürgern nicht zu finden ist! —er—!

---

* Der Berliner Heldentenorsänger Herr Biberti weilte kürzlich in Leipzig. Sein Auftreten und der Klang seines schönen Organes während der von ihm geführten lebhaften Unterhaltung haben bewiesen, daß alle Gerüchte über den Verlust der stimmlichen Kraft Biberti's theils erfunden, theils übertrieben waren. Es ist zwar richtig, daß ein starker Katarrh Herrn Biberti heimgesucht hat, wie dies in unserer Zeitung seiner Zeit Viele erfahren mußten; aber das Organ hat sich wieder so gekräftigt, daß Herr Biberti seine Sängerthätigkeit wohl bald wieder aufnehmen wird. Während der Reconvalescenz hat sich Herr Biberti mit Vorliebe wieder der bildenden Kunst gewidmet. Derselbe ist nämlich akademisch gebildeter Bildhauer und hat als solcher seine Studien in Wien mit Ehren absolvirt. In der Malerei und Holzschneidekunst vorzüglich geübt, ist es für Herrn Biberti eine große Freude gewesen, durch die Producte seiner kunstfertigen Hand Andere zu beglücken. Mit einem wundervollen Bühnengen begabt, wie es jetzt äußerst selten zu finden ist, wird hoffentlich der treffliche Sänger, welcher auch in Leipzig engagirt war, aufs Neue seine Thätigkeit glänzend bewähren.

Mittheilungen

aus der Rathsplenarsitzung vom 25. November 1891 *).

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin.

1) Die Herren Stadtverordneten haben zugestimmt

a. der Verlängerung des Wasserrohrstranges in der Elisabethhalle zu Leipzig-Reinsdorf mit einem Aufwand von 580 ℳ a conto Stammanlage,

b. der Erhöhung der Pos. 77 Conto 12 des Nachtrags zu dem diesjährigen Hauptbauplane von 900 ℳ auf 1200 ℳ,

c. der Gewährung einer Unterstützung an die Hinterlassenen eines Fuhrers der Berufsfeuerwehr,

d. dem mit der Kirchengemeinde Leipzig-Thonberg-Neureudnitz getroffenen Abkommen wegen Regulirung der Grundbesitzverhältnisse,

e. der weiteren Ausführung der Canalisirung von Parcellen des Guts Tölsen mit einem Aufwande von 8168,75 ℳ a conto Johannishospital,

f. der Verpachtung eines Ackers von Parcelle 53 des Flurbuchs für Tölsen an die Leipziger Dünger-Export-Actien-Gesellschaft auf 20 Jahre zu Anlegung einer Düngersammelgrube.

Es ist allenthalben das Erforderliche zu veranlassen.

2) Die Herren Stadtverordneten haben von den Vorlegungen des Raths über die Neuabschätzung des Rittergutes Plaußig Kenntniß genommen.

Es bewendet hierbei.

3) Für die Anschaffung eines 3. Pferdes zur Bespannung des Kranken-, sowie des Leichentransportwagens werden 1200 ℳ a conto Betrieb nachträglich bewilligt.

4) Man beschließt, der Wasserwerksverwaltung zu Expeditionszwecken zwei Zimmer im 2. Obergeschoß der alten Thomasschule zu überlassen und 1900 ℳ zu baulichen Herrichtungen in diesen Räumen zu bewilligen.

5) Man nimmt Kenntniß von der Revision der Casse der Gutsanstalten.

6) Der Umstand, daß der städtische Steuertarif bisher der Rückseite des Staatseinkommensteuerertrages aufgebracht wurde, hat zu Irrungen und im Zusammenhange damit zu unbegründeten Reclamationen Anlaß gegeben. Das königliche Finanzministerium erachtet diese Art der Benutzung des Staatseinkommensteuerertrages überhaupt für ungesetzlich und wünscht, daß sie fernerhin unterbleibe.

Man beschließt, die Rückseite des Staatseinkommensteuerertrages in Zukunft unbedacht zu lassen und der Steuerdeputation anheimzugeben, in anderer geeigneter Weise für Bekanntgabe des städtischen Steuertarifs Sorge zu tragen.

7) Es folgt die Vergebung der Ausbeidung der Badezimmer in den Baracken und dem Tuchfabrikhause des Krankenhauserweiterungsbaues nach dem Gutachten des Bauamtes.

8) Bei Ausführung der neuen Feuerungsanlage für die Centralheizung im Rathhause zu Leipzig-Reudnitz haben sich Mehrkosten ergeben.

Dieselben werden nachbewilligt.

Zu den Beschlüssen unter 3, 4 und 8 ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

*) Eingegangen bei der Redaction am 2. December.

Literatur.

Neue Berliner Märchen von Gust. Heinr. Schneideck. Leipzig, Wilhelm Friedrich. — Die märchenhafte Behandlung durchaus moderner Stoffe übt einen ganz eigenthümlichen Reiz aus, der hier um so nachhaltiger wirkt, da der Autor Phantasie und poetisches Können in ganz ungewöhnlicher Weise mit dem scharfen Blick für das actuelle Interesse vereint. Die feine Ausstattung des Werkes ist seinem inneren Gehalt durchaus angemessen. H—e.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

an der Beobachtung	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermom. Cels.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Witterungs-Ansicht
1. Dec. Abds. 8 U.	754,3	+ 2,7	95	WSW 1	trübe
2. Dec. Mg. 8 -	751,5	— 1,0	98	O 1	klar*)
- Nchm. 2 -	748,9	+ 4,2	91	OSO 1	wolkig

Maximum der Temperatur — + 3°,6. Minimum — — 1°,5.

*) Reif.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes vom 2. December 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf 0° reduc.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur
Bodö	757	O leicht	heiter	+ 3
Haparanda	762	still	bedeckt	— 9
Skudesnäs	754	SO stürmisch	bedeckt	+ 6
Stockholm	763	still	Nebel	— 1
Kopenhagen	762	OSO schwach	Dunst	+ 3
Memel	764	SO stark	Nebel	0
Swinemünde	764	SW leicht	bedeckt	+ 2
Skagen	761	SSO schwach	bedeckt	+ 3
Sylt	768	SO schwach	Dunst	+ 3
Hamburg	759	SO mäßig	Nebel	+ 1
Helder	—	—	—	—
Cherbourg	748	SW frisch	Regen	+ 9
Paris	757	S mäßig	Regen	+ 8
Münster	757	O mäßig	wolkig	0
Berlin	763	SO leicht	bedeckt	+ 3
Kaiserslautern	759	O leicht	bedeckt	+ 1
Bamberg	762	still	Nebel	— 1
Mülhausen i. Elsass	761	SW leicht	halb bedeckt	+ 1
München	762	SO schwach	wolkenlos	— 6
Chemnitz	763	SSO leicht	wolkenlos	+ 1
Wien	766	S leicht	Nebel	+ 3
Prag	765	SO schwach	bedeckt	+ 2
Krakau	767	ONO leicht	Nebel	— 1
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	746	SO leicht	bedeckt	— 3
Hermannstadt	763	SO leicht	bedeckt	+ 9
Triest	763	O leicht	wolkenlos	+ 9
Clermont	758	S frisch	bedeckt	+ 7
Cork	747	W leicht	heiter	+ 5
Aberdeen	745	SSW leicht	wolkig	+ 3

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Nur vereinzelt trat im Laufe des gestrigen Tages Aufklärung ein, meist herrschte trübes Wetter, jedoch ohne bedeutendere Niederschläge. Die Minima ergaben nur schwachen Nachtfrost, die Tagesmittel blieben sämmtlich über Null. Der Wind war ein leichter SW.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Wenngleich der hohe Druck im O auch heute noch fortbesteht und bis zu uns herein reicht, so dringt doch die Depression von NW mit Macht vorwärts und erstreckt sich bereits nach dem Canal herein, auch zeigen Temperatur und Bewölkung eine erneute Zunahme. Mit der Rückdrehung des z. Z. herrschenden SO-Winds nach W wird die Fortdauer der jetzigen heiteren, trockenen Witterung in Frage gestellt.

• Polich's Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet! •

Vortheilhafte Angebote in Kleiderstoffen.

Abgepasster Rock, schwere Waare aus Walldick M. 1,50.

Schweres derbes Arbeitskleid aus gutem Walldick 5 m M. 2,50.

Aeusserst dauerhaftes Arbeitskleid aus bestem Walldick 5 m M. 3,—.

Anerkannt vorzügliches Wirthschaftskleid aus gutem Wollköper 5 m M. 3,25.

Grosse Auswahl von Ball- und Gesellschafts-Stoffen. Schmelzvolle Farben! Duftige Gewebe!

Abgepasstes Wirthschaftskleid aus äusserst dauerhaftem Derbtuch 5 m doppeltbreit M. 4,25.

Abgepasstes Wirthschaftskleid aus gutem Noppentuch 5 m doppeltbreit M. 4,50.

Abgepasstes Wirthschaftskleid aus gestreift und karrirt Schwarzwaldtuch 5 m doppeltbreit M. 6,50.

Abgepasster reinwollener Flanell-Rock sehr dauerhaft M. 2,75.

Abgepasstes Promenadenkleid aus dauerhaftem Satin-Kaschmir 6 m doppeltbreit M. 5,40.

Abgepasstes Promenadenkleid aus anerkannt gediegenem Dauertuch 6 m doppeltbreit M. 6,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem Beige 6 m doppeltbreit M. 6,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus melirtem Damentuch 6 m doppeltbreit M. 7,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus vorzüglichem reinwoll. Beige in beliebtesten Melangen 6 m doppeltbreit M. 7,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus bunt gestreifte m Diagonal 6 m doppeltbreit M. 7,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwoll. Beige in sehr ansprech. Streifen 6 m doppeltbreit M. 9,—.

Abgepasstes Promenadenkleid in sehr beliebtem Karo-Geschmack 6 m doppeltbreit M. 9,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus gestreift und karrirt Cheviot 6 m doppeltbreit M. 10,75.

Abgepasstes Promenadenkleid aus bestem reinwoll. Beige 6 m doppeltbreit M. 12,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus vorzüglichem karrirten Cheviot 6 m doppeltbreit M. 12,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus gestreift Noppenstoff 6 m doppeltbreit M. 12,—.

Reinwoll. schwarze Stoffe in über 250 neuen Mustern doppeltbreit, das Meter von M. 1,25 an.

Abgepasstes Promenadenkleid aus sich grosser Beliebtheit erfreuendem Zwirnstoff 6 m doppeltbreit M. 12,—.

Abgepasstes Promenadenkleid in bewährtem englischem Karo-Geschmack 6 m doppeltbreit M. 13,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus sehr beliebtem gestreiftem Cheviot 6 m doppeltbreit M. 15,—.

Abgepasstes Promenadenkleid in hochfeinem engl. Geschmack 6 m doppeltbreit M. 18,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwoll. glatten Serge, sowie gestreiftem Köperstoff 6 m doppeltbreit M. 7,50.

Ab gepasstes Promenadenkleid aus reinwoll. Streifen mit Blumenmustern 6 m doppeltbreit M. 8,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem gemusterten Diagonal 6 m doppeltbreit M. 9,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem Tuch, vorzüglich im Tragen, 6 m doppeltbreit M. 10,50.

Reinwollene Kaschmire in altbewährten Edelschwarz doppeltbreit Meter von 1 ℳ an.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem, tuchartig gerauhten und darum sehr begehrtem Stoff 6 m doppeltbreit M. 12,—.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem Cordelstoff, ein Stoff, der sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, 6 m doppeltbreit M. 13,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem Engl. Cheviot, durchaus bewährt im Tragen 6 m doppeltbreit M. 13,50.

Abgepasstes Promenadenkleid aus reinwollenem Cheviot zickzackartig gemustert 6 m doppeltbreit M. 15,—.

Erwähnte Stoffe sind in äusserst mannigfaltiger Muster- bezw. Farbenauswahl vertreten!

Jedes Kleid wird auf Wunsch umsonst in feinem Carton verpackt!

Fleischerei-, Bäckerei- und Wohnhäuser-Verkaufs-Anzeige.

6, unmittelbar am Bahnhof Corbetha, Knotenpunct von 3 sehr frequenten Eisenbahnen, äußerst günstig belegene, von mir im Villenstil neuerbaute und den Anforderungen der Jetztzeit vollständig entsprechende Hausgrundstücke mit geräumigen freundlichen Wohnungen, Hof, Stallungen, Brunnen, Vor- und Hintergarten, sowie allem Zubehör habe unter sehr **günstigen Bedingungen sofort vortheilhaft zu verkaufen und am 1. Januar f. J. zu beziehen und zwar:**

1 Fleischerei,
1 Bäckerei mit schönen Laden und Backofen neuesten Systems,
4 kleinerere Wohnhäuser im Preise von ca. 3600 Mk.

Diese Häuser eignen sich sehr gut für Arbeiter oder pensionirte kleinere Beamte. Arbeiter, welche ein solches Grundstück kaufen, können dauernd Arbeit auf meiner Dampfziegelei erhalten.

Da in nächster Zeit noch eine vierte **Bahnstrecke von Corbetha aus erbaut** wird, eignet sich die Fleischerei sehr gut zum Viehhandel und die Bäckerei zu einem Getreide- 2c. Geschäft.

Dampfziegelei Spergau. F. A. Wehlmann.

Vorzügliches Angebot.

Meine seit ca. 40 Jahren bestehende **Mostrich-Fabrik** in Leipzig beabsichtige ich größerer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Ich stelle, falls Uebernahme bis Ende December erfolgen kann, einen sehr billigen Preis und begnüge mich mit einer Anzahlung von 1000 ℳ. Geschäft sehr erweiterungsfähig und bietet sich hierdurch eine seltene günstige Gelegenheit zum Selbstständigmachen.

Offerten unter X. 44 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Stadt mit über 100,000 Einwohnern, gr. Garnison und Umgebung, ist ein an frequenter Lage gelegenes, neuerbautes

Café

mit 2 Etagen, Hotel, elektr. Beleuchtung und Central- (Warmwasser-) Heizung für den festen Preis von 160,000 ℳ bei 30,000 ℳ Angabl. sofort zu verkaufen. Restkaufgelder können zu 4½% stehen bleiben. In der unmittelbaren Nähe befindet sich ein sehr besuchtes Theater, große Universitäts-Etablissements, landwirthschaftliche Lehranstalt und Casernement. Daselbst liegt an der Kreuzung von 5 Straßen, welche sich durch gr. Verkehr auszeichnen, u. verspricht nach jeder Richtung hin eine gute, geschäftliche Zukunft (event. günstig für Brauerei, welche ihr Bier einführen will). Off. unter E. m. 28986 befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Existenz.

In einer industriereichen Stadt Sachsens mit ca. 24,000 Einwohnern, wo es an einer feinen Kaffee- u. Weinstube mangelt, wird ein hierzu geeignetes, ganz neu erbautes, sehr schönes **Hausgrundstück** zu verkaufen oder zu verpachten gesucht. Betheiligung des Besitzers nicht ausgeschlossen. Anerbiet. befördert sub K. J. 226 **„Invalidendank", Leipzig.** Retourm. erb.

Unterzeichneter beabsichtigt sein

Grundstück,

worin seit 18 Jahren **Restauration** betrieben wird, zu verkaufen. Das Grundstück besteht aus Tanzsaal, Gastzimmern 2c., ist von einem Concertgarten, überdeckter Kegelbahn nebst Gemüsegarten umgeben u. liegt mitten in der Stadt. Reflectanten bitte, an meine Adresse sich zu wenden.

Franz Nitschephal, Calbe a. S.

Restaurant-Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber beabsichtige ich mein in guter Lage Leipzigs gelegenes **Restaurant mit Billard und Pianino,** 30—35 hl monatl. Umsatz, billige Miethe, sofort zu verkaufen. Gef. Off. u. Z. 305 fl. die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Restaurant,

Bayerischer Specialausschank, ist innere Stadt zu vergeben. Erforderlich 2000 ℳ. Adr. unter O. P. an **Fort,** Nicolaistraße 22, erb.

Ein Restaurant

in bester Stadtlage, altes Geschäft, wegen anderw. Unternehm. sofort z. verk. Refl. erf. Näheres unter E. 125 in d. Exped. d. Bl.

Eine

Schmuckfederfabrik

verbunden mit Detailgeschäft, ca. 9 Jahre bestehend, mit guter Kundschaft ist

zu verkaufen.

Off. unter **O. 4436** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Eine **Reparaturwerkstatt,** in welcher Specialbau betrieben, und welche gute auswärtige Kundschaft besitzt, ist Familienverhältnisse halber für 2200 ℳ sofort zu **verkaufen.** Off. sub **„Reparaturwerkstatt"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Göppntz, S.-A.,** erbeten.

Buchbinderei-Verkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts möchte ich für meine **schöne u. treue Kundschaft** mit ein. strebsamen Nachfolger in Verbindung treten **Leipzig, Böttchergäßchen 9, II.**

Engros-Geschäfts-Verkauf.

Ein Engros-Geschäft, Umsatz ca. 50,000 ℳ, mit bester Kundschaft und guten Gewinn, Kaufpreis ca. 15,000 ℳ incl. Waarenlager, ist zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. unter D. 301 in die Expedition d. Blattes.

Verhalte krankheitshalber mein **Fuhr- und Kohlen-Geschäft.** Nehme ein Haus od. R. Object in Zahlung. Reflectanten (mit genauen Angaben eines Tauschobjects) erfahren Näheres durch den Besitzer unter E. 64 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein florirendes **Puggeschäft** ist veränderungshalber zu verkaufen. Werthe Off. unter E 154 in die Expedition d. Bl. erbet.

Einer Schneiderin mit **einigem** Vermögen ist Gelegenheit geboten, sich eine günstige Existenz zu schaffen durch Ermöglichung eines **Schnittwaaren- 2c. Ladens** mit geräum. Wohnung in Vorstadt. Preis 200 ℳ, Wasserleitung vorhanden. Offerten sub **K. E. 174 „Invalidendank", hier.**

Cigarrengeschäft in sehr frequenter Lage und sehr billige Miethe sofort oder 1. Januar 1892 käuflich zu übernehmen. Näheres **Hänsel's Restaurant,** am Dresdner Thor, Ecke Gerichtsweg.

!!! Solide, gute Existenz !!!

B. g. Eig.-Geschäft in vorz. Lage unverbrengl. Verb. m. sof. bill. zu verk. Waaren u. Recht., Ueberno. ca. 1800 ℳ. Off. u. K. 5796 an Rud. Mosse, Leipz.

Rud. Unterm. b. ist ein nachw. flottgehend. **Flaschenbiergeschäft** spottbillig zu verk. Offerten u. **B. 250** Expedition d. Bl. erbt.

1 Prod.-Geschäft bill. z. verk. Lützenstr. 10, pt.

Meine sehr rentable **Fischwaaren-handlung** mit guten Nebenbranchen, monatl. Umsatz 3000—3500 ℳ, nur 450 ℳ Miethe p. a., ist veränderungshalber **zu verkaufen.** Reflect. mit einigen Tausend Mark wollen Offerten unter **C. 5795** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** senden.

Altes, nachweislich rentables

Delicatessen-Geschäft,

f. Fleisch- u. Wurstw., Colonialw. 2c., in **frequenter** Lage, zu verk. Wohnung am Laden. Schlachtconcession. Näh. d. Hrn. **Ad. Diemecke,** Eig.-H., Grim. Steinweg 16

Geschäfts-Verkauf.

Das zur **Chares'schen Concursmasse** gehörige

Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäft

beabsichtige ich möglichst sofort **im Ganzen zu verkaufen.**

Das Geschäftslocal ist ein sehr **geräumiger Gewölben** mit vollständiger, gut erhaltener Einrichtung und befindet sich in **Leipzig-Lindenau an verkehrsreicher Straße. Niederlags- und Kellerräume sind zur Genüge vorhanden.**

Rechtsanwalt **Edwin Müller, Leipzig, Kleine Burggasse 8, I.**

Producten-Geschäft in guter Lage ist wegen Aufgabe billig zu verk. Näheres im Series-Geschäft, Grimmaischer Steinweg 13.

Ein sehr altes, gut renommirtes, fast ausschließlich mit feiner Buchkundschaft arbeitendes

Colonialwaaren-Detail-Geschäft

in vorzüglichster Lage Leipzigs (Umstände halber sofort zu verkaufen. Erforderlich sind 10—15,000 ℳ. Adressen sub **J. G. 018 „Invalidendank",** Leipzig, erbeten.

Ein **Materialwaarengeschäft** in Kotten Dörfchen in Leipzig ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Offerten unter P. S. 654 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ich suche

zur Mitausbeutung einer mir übertragenen Vertretung, event. Ges.-Beitr. f. alle Länder

c. stillen, event. act. Theilhaber

mit ca. 8—10,000 ℳ oder für Propagandaarbeit mehr. Es handelt sich um einen thatsächlich wunderbar., alles in d. Branche übertr. Artikel und kenne ich Fach, Kundschaft (nur 1. Ranges) q. genau. — Ich verf. über vielf. Sprach- und andere Kenntnisse. Verl. ca. 1000 ℳ nöthig. — **Pa.-Referenzen.** Große Chancen für Anfänger oder Geschäfte, welche sich ausdehnen w. Gef. Off. sub E. 114 durch die Expedition dieses Blattes.

Bill. zu verk. ein Milch-, Prod.- u. Fischd.-G. Näher. Lindenau, Josephstr. 51, bei G. Schulze.

Hausstand,

innere Stadt, gut gehend, ist anderen Unternehmens wegen zu verkaufen. Näh. Auskunft bei **C. Eidner,** Kl. Fleischergasse 12, part.

Leistungsfähige

Cementwaarenfabrik

am Platze sucht geschäftsgewandten, an den Verkehr mit dem Publikum gewöhnten Kaufmann od. Fachmann als

Theilhaber.

Capital nicht unbedingt erforderlich, dagegen Sicherstellung irgend welcher Art und feinste Referenzen. Offerten unter K. K. 228 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Für eine bief. altrenomm., nachweislich sehr rentable, äußerst solide **Möbelfabrik** mit Dampfbetrieb wird ein thätiger

Socius (tüchtiger Kaufmann bevorzugt) mit

50,000 ℳ Capital **gesucht,** welches **vollständig sicher gestellt wird.**

Selbstref. erbeten; nähere Auskunft durch

Merzenich's Geschäfts-Agentur
Dresden, Marschallstraße 16.

Der Besitzer eines günstig an der Bahn gelegenen, äußerst flotten Kohlen- und Baugeschäfts sucht einen

Associé.

Derselbe muß ein durchaus tüchtiger Kaufmann sein, sich zum Besuch der Kundschaft eignen und eine Capitalanlage von 20 bis 25 Mille Mark beschaffen können. Offerten sub C. 245 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu richten.

Einem intellig. Kaufmann

ist Gelegenheit geboten, sich an einem sehr rentablen Fabrikgeschäft mit 45,000 ℳ zu betheiligen.

Offerten unter **V. 5789** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Einem durchaus soliden **Detaillisten** der **Materialwaarenbranche** mit Vermögen bietet sich Gelegenheit, in ein bestehendes Geschäft, verbunden mit Getreidehandel, in einer angenehmen, größeren Stadt Thüringens als

Socius einzutreten.

Offerten unter **P. W. 6438** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-Ges., Halle a. S.**

Einer buchhändlerisch oder kaufmänn. gebildeten **thatkräftigen** Persönlichkeit, mit disponibl. 50 bis 60,000 ℳ ist Gelegenheit geboten, **Theilhaber** oder bei grösserem Vermögen Alleinbesitzer einer besteingerichteten **Kunstanstalt** (Lithographie, Lichtdruck, Photogr. etc.) in einer der ersten deutschen Kunststädte zu werden. Selten günstige Gelegenheit für gewinnreiche Capitals-Anlage, besonders geeignet für Freunde der reproducirenden Künste. Adressen unter **X. Y. 5156 Berlin, Postamt 35** erbeten.

Für ein solides, gutgehendes Fabrikgeschäft (seit 1872 bestehend), mit hohem, sicherem Gewinn arbeitend und fast ohne Concurrenz dastehend, wird zur nothwendigen Vergrößerung ein **stiller** oder **thätiger Theilhaber** mit 15—20,000 ℳ Einlage gesucht. Gef. Offerten sub **E. 98** in die Expedition dieses Blattes erbeten. Agenten verbeten.

Compagnon gesucht für ein flottes Fach-Annoncenblatt (4000 ℳ erforderlich.) Off. unter P. W. 152 Leipzig 3.

Ein Theilhaber zum Hausiren gesucht, **Pferd u. Wagen am Platze.** Adr. unter H. 500 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Conversations-Lexikon,

Brockhaus, letzte vollständig vorliegende Auflage, 17 gut gehaltene Originalbände, ist zu verkaufen Salomonstraße 12, I.

Brockhaus—Meyer bill. Johannesg. 30, pt. I.

1 Flügel, guter Ton, fast neu, billig zu verkaufen **Brühl 1, 2. Et.**

Neue Pianinos aus besten Fabriken verkauft von 450 Mk. an

C. Rothe, Königsstraße 6.

Pianino-Verkauf.

Ein ganz selten schönes Stück, ganz in Eisenbau, von berühmter Firma, schöner Ton, reiche Bildhauerarbeit, welches 1000 ℳ gekostet hat, steht billig sofort zu verkaufen. Wintergartenstraße 7, I.

2kreuz. **Salon-Pianinos,** 380, 420 ℳ, 1 h. prachtvoll. **Kaps-Flügel** 1150 ℳ, auch auf Abz. v. 20 ℳ an. **R. Burkrodt,** Reichsstr. 11, 2. Et.

Pianino, für feinen Salon passend, wird unter Garantie sehr billig abgegeben **Härtelstraße 17, part.**

1 f. vorz. kreuz. **Pianino** Verhältnisse halber zu verkaufen **Gutzkowstraße 1, III.**

2 schöne Pianinos äußerst billig zu verkaufen Burgstraße 22, I.

Kreuzs. Pianino billig Markt 9, II. r.

Verk. b. ein g. Pianino Erdmannstraße 1, I. r.

Umzugsh. ef. Pianino zu vk. Brüderstr. 6, I.

S. kreuz. Pianino, 330 ℳ Turnerstr. 1, p. l.

1 h. **Piano,** schön. Ton, 75 ℳ, vk. Reichsstr. 11, II.

Tafel-**Klavier,** 45 ℳ zu verk. Turnerstr. 7, III. r.

2 Symphonions verk. bill. **Reichsstr. 11, II.**

3 gute Violinen,

in Zahlung genommen, verkaufe dieselben für 20, 30 und 40 ℳ.

Schenkenstraße 37, 2. Etage rechts.

Zu besehen Montags von 11½—12½ Uhr.

Eine sehr gute Geige billig zu verk. Salzgäßchen 5, II., b. **Leo Hlawatsch.**

Alte gute Geigen, Celli auf Theilzahl. billigst **Neumarkt 12, II.** Bögen, Kasten, Saiten zu Fabrikpreis.

Violine, gut eingespielt, billig zu verkaufen Nordstraße 24, IV., bei **Lehmann.**

Eine g. **Viola** Windmühlenstr. 52, 2 Tr. r.

Gute **Trommel** (Solo) z. v. Nicolaistr. 53, III.

„Victoria-Nähmaschine",

für Familie und Gewerbe die **solideste u. praktischste** der Zeit, 5 Jahre **schriftl. Garantie.** Alleinverkauf: **L. Germann, Mechaniker,** Härtelstraße 5, 2. Et. **Kein offener Laden!** Reparatur-Anstalt.

Näh-Maschinen,

vorzügliches Werk, 5 Jahre Garantie, billigst in der Fabrik **Turnerstraße u.** der Niederlage **Thomasgäßchen.**

Robert Kiehle, Königl. Sächs. Hofl.

Als Weihnachtsgeschenk passend!

Eine Anzahl **Singermaschinen,** gut eingestimmt und sehr solid gebaut, mit Schiffchen u. theils mit Kugelpuls, sind sehr preiswerth zu verkaufen. Diese Maschinen eignen sich nicht nur zum Privatgebrauch, sondern auch speciell für Schneider, Sattler und Tapezierer.

Bauder & Gerlach, Stoffhandschuhfabrik, Kreuzstr. 20.

Gute, gebr. **Nähmasch.** von 10 ℳ an Kurze Straße 7, 2. r. p.

Eine **feine Marmor-Standuhr** mit 2 Vasen für die **Hälfte** des Werthes zu verkaufen Rosenthalgasse 11, part.

Ein neues Speiseservice für 12 Pers. ist preiswerth zu verkaufen Sitzerstraße 11, 4. Etage links.

Das Musterlager

einer **Thüringer Puppen- u. Spielwaarenfabrik,** welches sich vorzugsweise für eine **Weihnachtsausstellung** eignet, steht unter Fabrikpreis zum Verkauf. Preis 400 ℳ Werth 600 ℳ. Auch Probekisten für 50 oder 100 ℳ gegen Anzahlung und Nachnahme. Gef. Offerten sub Z. 3333 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Felsenkeller b. Gaselwaustr. 12, I. Mitte.

Gr. Puppenstube, sehr hübsch, mit schön. Ausstatt. bill. zu verk. Südstr. 12, III. r.

Puppenstube mit M. zu verk. Thalstr. 3, Hof 1 Tr.

Zu verk. 1 Herbarium, 500 g. Bogen für 3 ℳ, 1 Gummi-Luftkissen, 1 Zink-Sitzbadew. Off. unter E. 85 in die Expedition d. Bl.

Damen-

Wintermäntel in reinseid. Mateloffé von 25 ℳ an.

Lange, reinseidene Plüsch-Jaquets, hochelegant, mit Versandetiq. von 30 ℳ an,

Regen- und Kindermäntel 2c. 2c.

verkaufe wegen Ankaufs eines großen Berliner Geschäfts, so lange der Vorrath reicht, zu noch **nie dagewesenen billigen Preisen.**

Clara Herter,

Brüderstraße 1, neben der Markthalle.

Elegante Herren- u. Damenkleider schon **von 3 Mark an** verkauft **J. Kindermann,** Salzgäßchen 9, I.

Eigenthums-Uniform (134) billig zu verkaufen Sternwartenstraße 45, 1. Etage.

Zu verk. ein **Ballkleid,** rosa, g. Stoff, für schlanke Figur. Off. u. E. 84 in die Exp. d. Bl.

Winterüberzieher,

nur wen. gelt., **Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Goldfischen** 2c. verk. 4, hof. Prell.

E. Reinhardt,
Reichsstraße Nr. 6, Speck's Hof II.

Ein groß. **W.-Ueberzieher, 1 Gehrock** billig Petersstraße 18, Hdh. III., Tr. B.

Gt. erh. Winterüberzieh. z. v. Pfaffend. Str. 36, I. r.

Paletot, f. neu, 1 Mn. b. 14 J. Sidonienstr. 2, II. l.

Kaum glaublich, doch wahr!

Damenst. ℳ 2,75, Schuhe ℳ 1,25, Herrenst. ℳ 4,80, Schuhe ℳ 1,75, Kinderst. 40 ₰. Nur überzeugen! **A. Komm,** Albertstr. 31, n. Flohpl.

Billig zu verk. ein **großer Stubenteppich** Neubnitz, Gemeindestraße 24, H. II.

Neue Betten
Gebett 12 ℳ, 14 ℳ und 18 ℳ
Nicolaistraße 59, parterre.

Staunenswerth!

Möbel billig!

35 Dekelwaschtische, à 7½ ℳ, 20 offene und Marmorwaschtische spottbillig.
22 Ottomanen, feinste Bezüge, à 30 ℳ, 25 Sophas, à 23 ℳ, Plüschgarnituren, 35 polirte Sophatische, von 7½—12 ℳ, 20 Bücherregalen, von 3½—8 ℳ,
28 2thür. Verticows, von 23—30 ℳ, 24 2thür. Kleiderschränke, à 19 ℳ
35 Küchenschränke m. Glasaufsatz, v. 17 bis 27 ℳ, Treppenstühle 6½ ℳ,
200 Spiegel in 10 Größen, von 2 bis 18 ℳ, Gelegenheitskauf, Spiegelschr.
183 Bettfedern, geschwellt, mit gedrehten Füßen, à 7½ ℳ, halbfranz., billig,
50 Modbt. Sprungfedermatratzen mit herrlichen Bezügen, 15 ℳ, 20 Modbt. 10 ℳ,
300 Stühle, 100 St. 2½ ℳ, 150 St. 3½ ℳ, 50 St. m. Rohrsitze 4,75.

Münzgasse 7, Eingang Laden.

Gekaufte Möbel schicke frei ins Haus.

Die **Restbestände** eines **feinen Nachlasses,** bestehend aus **Büfet, Saulfentisch, Trumeaux u. 12 Stühlen** in Eiche, ferner 1 hochleg. **Verticow, Tisch, Stühle, Trumeaux, Schreibsecretair, französ. Bett, Damenbureau, Blumentische, Garderobeschränke, Bilder** 2c. sind zu verk. **An der Pleiße 3, Tr. A, part.**

Zu besichtigen von 10—12 und 2—6.

Herrsch. Möbelausstattung zu außergew. bill. Preisen z. Verkauf Grimmaische Str. 20, II. Dabei sind d. praktischst. und herrlichsten Weihnachtsgesch. Großart. gestech. Buffet, Paneelsopha, Trumeau, feiner Tisch, Stühle, echt Wien. Schaukist., herrsch. u. einf. Schlafsyst. hochf. Plüschmeubl. Herren-, Damenschreibt., Näht., Ottom. u. viel. A.

Allerlei gut geb. Möbel bill. zu verkaufen, auch 1 Pianino, feine Teppiche, Nähmaschine Nürnb. Str. 54, pt., Ecke Liebigstraße.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren

empf. bill. **O. Piekenhahn,** Riebergasse 5.

Hochf. Möbel, als Plüsch-Garnitur (Wischel), Olive, Coulissentisch, Schreibt., Vertic., Kildchr., Mrm.-Wascht., Spieg., Stühleb. Sternwstr. 47, II

Bill. zu verk. gut gehalt. **Möbel** jed. Art, auch wie neu, Bayerische Str. 17, pt.

1 Kleiderscr., Sopha, Tisch, Spieg., Schränkchen, gebr., billig Lehmann's Garten 27, p. r.

Kleiderscr. 18 ℳ, 1 Bth. 22 ℳ, Bettst., Matr., 18 ℳ, Sopha, Tische, Stühle bill. Kurpeingstr. 6, II.

1 Schrank, 1 Commode, wie neu, bill. zu verkaufen Thalstraße 12b, 1. Et. Mittelth.

Aufsch.-Schreibtisch 55 ℳ Nürnberger Str. 54, p.

Commoden, Schränke, Verticows, Bettst., Matr., Stühle, Tische, Sophas r. außergew. b. **Grimmaische Straße 13, H. II. Poppe.**

Bill. Gomm., Bettst., Matr., Kleid.- u. Küchschr., gr. Vorsaalschr., Vertic. Sternwartenstr. 16, H. I.

Wenig gebr. **Commode** billig Härtelstr. 8, p.

Commoden bill. Nürnberger Straße 54, pt.

Spiegel mit Schränkchen, Consolen oder Trumeaux, **Bilderrahmen, Gardinenstangen, Portièrenstangen, versch. Holzwaaren, Spiegelglas, Rahmen, Leisten** billig im Ausverkauf Colonnadenstraße 9.

Gr. Pfeilerspiegel, Badewanne, Tische u. ein großes Bett privat. zu verk. Lange Str. 5, I. r.

Büffets Nussb. u. Eiche, grosse Auswahl,
Verticows Herren- u. Damen-Schreibtische,
Nähtische für Damen passende Weihnachtsgeschenke
Salon- u. Speise-Tische etc. etc.

Bin in der Lage, meine Möbel billigst abzulassen, da obige selbst in meiner Werkstatt angefertigt werden, unter mehrjähriger Garantie.

A. Immisch,
Tischlermstr. — Humboldtstr. **7.**

Weihnachts-Geschenke.

Hochfeine **Plüschgarnituren** in Kupfer zu 2 u. 4 Fauteuils, unter Garantie für gute und reelle, haltbare Polsterung, 1 Diwan, sind preiswürdig zu verk. Braustraße 8, part.

Sehr billig zu verkaufen

2 F. Plüschgarnituren, Ottomane, Sopha, **Verticows, Kleidersecretaire,** Spiegel, Stühle, Tische, Spiegelschrank, **Bettstellen,** Matratzen, Waschtische, Commoden, **Teppiche, Trumeau,** Coulissen- u. Schreibtisch, Gardinen, 2 Büffets, **Lehmann's Garten 2g, part.**

Für Briefmarkensammler!

Der Bazar der Anstalt Bethel bei Bielefeld in Westf. versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages in coursf. Briefmarken:

1 Collection 100 St. für 0,60 ℳ incl. Porto | in jeder Collection alle versch., aus allen
1 „ 150 „ „ 1,20 „ „ „ | Welttheil., keine deutsch., keine Doublett.,
1 „ 200 „ „ 2,00 „ „ „ | keine Stempel-, keine Privatpostmarken.

Circa 3—400 unsort. def. Marken ohne gew. deutsche für 1,50 ℳ incl. Porto.

1 Schaubeck-Album mit Goldpreßdruck, 1600 Markenfeldern und 450 Marken-Abbildungen für 1 ℳ incl. Porto. Auswahlsendungen werden auf Verlangen bereitwilligst franco gegen franco gemacht. Katalog gratis und franco. Alte Marken werden zu guten Preisen angekauft. Der geringe Ueberschuß der Bazar-Einnahmen kommt den weit über 1000 in der Anstalt weilenden epileptischen armen Kranken zu gute.

Leipziger Möbelhallen,

Tauchaer Strasse 32. Tauchaer Strasse 32.

Größtes Lager von Möbeln, Spiegeln, Polsterwaaren u. Holzschnitzereien

bringen wir besonders zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignend, in empfehlende Erinnerung und heben als besonders hervor:

Ganze Ausstattungen:

Schreibsecretaire, Kleidersecretaire, Bücherschränke, Verticows, Holzschnitzereien, Sessel u. s. w.

für nur 195 Mark
1 Kleidersecretair, 1 Sophatisch, oval, 4 Stühle, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 2 Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen.

für nur 300 Mark
1 Kleidersecretair, hochlein, 1 Vertic., 1 Sopha, 2 Bettst. m. Mt., 1 ovaler Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Waschtisch, 1 gr. Pfeilerspieg. m. Schränkch., 2 Stühle, 1 Kommertisch.

Durch eigene Fabrikation in unseren **Tischler-, Drechsler- und Tapezierer-Werkstätten** sind wir in der Lage **billigste Preise** zu stellen und stets das **Neueste** bieten zu können.

Lorenz & Breitschädel.

Möbelmagazin von J. Burghardt,

Nicolaistraße Nr. 31, gold. Ring,

empfiehlt **Brautleuten und Familien** z. B. **Nußb. u. Mahag. fourn. Schreib- u. Kleidersecretaire für 48 ℳ, Verticows, Nußb. oder Mahag. fourn. 38 ℳ, Ottomanen u. Wohnstuben-Sophas 36 ℳ, Plüsch-, Alps- u. Fantasiestoff-Garnituren 110 ℳ, Buffet, hochleg., 180 ℳ, französische u. einf. Bettstellen m. Sprungf.-Matr. von 24 ℳ an, Waschtische m. echter Marmorpl. 27 ℳ, einf. do. 9 ℳ, Herrenschreibt., hochleg., 95 ℳ, Trumeau- u. Pfeilerspieg. sehr bill., Coulissentische, sowie Salon- u. einf., auch Ausziehtische 22 ℳ, Küchen- u. Vorsaalschr. 24 ℳ, Nachtschr. mit u. ohne Marmorpl. 12 ℳ, sowie sämmt. Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen von d. einfachsten bis zu d. eleganteste in Preise von 220 ℳ an, 500, 1000 ℳ bis 2000 ℳ auf Lager, 2jähr. schriftl. Garantie, prompte u. gewissenhafte Bedienung. Transport hier u. per Bahn franco unter Garantie.**

Nicolaistraße 31, I., Wohnung daselbst 1. Etage.

Meine reich ausgestattete **Weihnachts-Ausstellung** ist eröffnet und bietet dieselbe auch in diesem Jahre eine große Auswahl **Neuheiten von Möbeln, Spiegeln und Polster-Garnituren,** sowie div. andere als Zimmerschmuck geeignete Gegenstände. Zur gefälligen Besichtigung erlaube mir ergebenst einzuladen.

C. F. Gabriel,
Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Magazin und Fabrik.
gegründet am 8. 11. 1861,
Reichsstraße und Goldhahngäßchen-Ecke, part., 1., 2., 3. und 4. Etage.

Möbel-Magazin Th. Langkammer,

24 Burgstrasse 24, I.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren

bei solider Bedienung zu billigen Preisen.

Möbelmagazin

J. Kappes, Tischlermstr., Schletterstr. 16,

große Auswahl solider Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren unter Garantie, Preise bill.

Plüschgarnitur, franz. **Bettstelle** mit Matratze, **Waschtisch** mit Marmorplatte u. **Küchenschrank** sehr billig zu verkaufen Plagwitz, Zschochersche Straße 56, 2. Et. r.

1 Plüsch-Garnitur, 2 Chaiselongues, einige Fauteuils, nicht bezogen, bill. zu verk. Elsterstraße 10, Gartengeb. parterre.

1 hochf. rothe Plüschgarn., Trumeaux, Büfet, Verticow u. B. wegen Umzugs sofort zu verkaufen Lührstraße 18, II.

Eine gut erhaltene **Chaiselongue** billig zu verkaufen Südplatz 11, 1. Etage links.

Paneel-Sopha, neu, blau, ist auch Privatschuld billig zu verkaufen **Mendelssohnstraße 10, pt. l.**

Gr. Schlafsopha zu verk. Kreuzeingstr. 23, II.

Sophas u. ganze Einrichtungen billig Reichst 17

Ein **Fauteuil** verk. bill. Nürnb. Str. 45, 4. Et.

1 Paar pol. franz. Muschelbett. m. Matr. sk., um zu räumen, Neubn., Kuchengartenstr. 5, I.

2 gebr. kaub. Bettst., Matr. b. Windmstr. 31, r. II. r.

1 Geldschrank

(Kästner), erst ein Jahr in Benutzung, zu verkaufen **Johannisplatz 12, II.**

3 Geldschränke (Kästner)

sehr bill. zu verk. Reichst. 17, Cigarrengeschäft.

Geldschrank, mittelgr., **billig** Hiersr. 19, part.

Colonial-Ladeneinrichtung mit sämmtlichen Zubehör bes. zu verkaufen. Offerten sub **E. F. 36** Gohlis, Lindenstraße 5, erb.

Teppichpulte, Pulte, Schreibtische, Regale, Kostenregal, Ladent., Arbeitstaf., Copierpr., Bockleit., Brücken-, Tafelwaage, b. **Hiersr. 19, p.**

Topp. u. einf. Pulte, Lad.- u. Arbeitstaf., Kosten- u. Fach-Regale, Wagen 2c. Sternwartenstr. 47.

Ladent., Regale, Pulte, neu u. gebr., Härtelstr. 8, p.

Heiz-Luft-Motor mit Pumpwerk
billig zu verkaufen
Neubnitz, Margarethenstraße 1, bei Kummer.

4pferd. stehend. **Gasmotor** v. Bauschi. noch wie neu, wegen Vergrößerung der Fabrikanlage billig abzugeben Plagwitz, Erdmannstraße 9.

Eine **Druckpumpe** ist billig zu verkaufen Plagwitz, Carl Heinestraße 63.

Für Tischlereien.

Ein Kreissäge, zum Handbetrieb eingerichtet, u. 1 Handwagen sind wegen Platzmangels bill. zu verk. Brandvorwerkstr. 15, hof part.

Ein Fahrstuhl,

complet und unversehrt, ist, weil überflüssig, billig zu **verkaufen.**

Weißenfels. Ad. Sultze.

Wäschrollen, Hobelbänke u. alle Reparat. **Kühl,** Frankfurter Str. 7.

1 Nähmaschinenst., 1 Kinderst., fast neu, sowie 2 Hängel. billig zu verk. Leb. Buchstraße Nr. 8, 3. Et. lks.

Gut erhaltene **Flügelpumpe** billig zu verkaufen **Gohlis,** Blumenstraße 84, I.

Bierapparat, 2leit., complet, billig zu verkaufen **Erdmannstraße 16, Hof links.**

Eine **hübsche Hängelampe billig** zu verkaufen Alexanderstraße 32, 2. Et. rechts.

1 Grubenlen, Beulshausen, billig Härtelstr. 8, p.

Leere **Kisten** verk. Kräutergew., Kurprinzstr. 11.

Habe **circa 8000 Stück**

Tannenbäume

in bester Waare abzugeben. Gef. Angebote sofort an **Anton Leonhardt Nachflg., Schönewitz bei Zwickau** in Sachsen.

Erdnussschalenmehl
empfiehlt
Louis Gabriel, Hamburg.

Stroh

aller Gattungen verkauft jeden Posten oder auch ganze Feimen zum Selbstabfahren **T. W. Seyfferth, Neuselterhausen.**

Landauer, Landaulet, Halbchaise, Jagd-, Natur-holz-u. Ponyw., 1- u. 2sp. Geschirr bill. Nordstr. 17.

Aus Privathand billig zu verk. Silberplatt. u. Cabriolet-Geschirre, hocheleg. E. Kluge, Alexanderstr. 11, I. r.

1 Zweispänner-Kutschgeschirr, 2 Einspänner, Cabriolet, gut erh., 1 Sattelzeug, auch Zaumzeug b. Grosse. Gold. Einhorn, Grimm. Steinw.

Hocheleganter herrschaftlicher **Landaulet**, wenig gebraucht, leicht, 4sitz., billig zu verk. **Königsplatz 11.**

1 Cabriolet-Kutschgeschirr, hochelegant, 1 Sattel eingefetzt, **gut erhalten.** Neumarkt 32, III., **Fr. Helke.**

Halbchaise, ziemlich neu, billig zu verkaufen. Offerten unter W. 4 an **Volkmar Klüger**, Zeitzer Straße 35.

Landauer, Coupé, Halbchaisen, offene u. Jagdwagen Kurprinzstr. 10, I. Et.

Halbchaise, fl., einsp., w. neu, 325 ℳ, Königspl. 11

Verkaufe billig 2räbr. Federwagen mit Aufsatz 25 ℳ, große Handschütte 5 ℳ, altes Sophe 6 ℳ, 500 Patent-Flaschen L.-Lindenau, Hermannstraße 16, part.

Neue u. gebr. Roll-, Fleischer- u. Handw., Kohlenwagen u. Landauer, Sidonienstr. 29, Schmiede.

Fleisch-, Roll- u. Handwag. Südstr. 29, Stellmach.

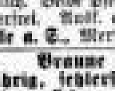
Gebr. **Geschäftswagen** zu vk. Plagwitz, Str. 41.

Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Grösstes Leipziger Fahrradgeschäft Bruno Zirrgiebel,
Leipzig-Reudnitz,
Leipziger Straße Nr. 3,
empfiehlt sich, vielfach ausgesprochenem Bedürfniß Rechnung tragend, zur fachgemäßen **Aufbewahrung von Fahrrädern** unter bill. Berechnung.
Reparaturen, Umänderungen rc. sind jetzt billiger.
Reparaturen an pneumatischen Rädern zuverlässig **in eigener Werkstatt.**
Jugendfahrräder
in allen Genres als bestes Weihnachtsgeschenk zu sehr billigen Preisen besonders empfohlen.
Großes Lager.

Wirklicher Gelegenheitskauf.
Ein gutes engl. „Humber“-Dreirad mit Zubehör für 125 ℳ netto, ein erst kürzlich geliefertes noch neues „Opel“-Rover, complet, unter Garantie für 165 ℳ netto veränderungshalber sofort zu verk. Gr. Fleischerg. 22, I.

Wichtig für Händler!
500 Puppenwagen, nur neue Muster, verk. spottbillig **Rob. Barth**, Kurprinzstr. 24.

Reitpferd-Verkauf.

Ostpreuß. brauner **Wallach, 5jährig**, für leichtes Gewicht, 675 ℳ, engl. **Cob-Stute** (schwarz), **6jährig**, für mittleres Gewicht, 1100 ℳ, verkäuflich. Beide Pferde von eleganter Figur u. fehlerfrei. Ausk. erth. Herr **K. Wallstab** in **Halle a. S.**, Merseburger Straße 32.

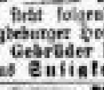
Braune galizische Stute,
5jährig, fehlerfrei, complet geritten, ruhig u. sicher, unter Dame gegangen, für leichtes Gewicht, ist aus Privathand preiswerth zu verkaufen. — Näheres Floßplatz 13, parterre rechts.

1 ostpreuß. Rappstute, 1,73 hoch, sicher, 1- und 2spännig gefahren, mit vorz. Gängen ist billig zu verkaufen
Plagwitz, Erdmannstraße 9a.

Eine flotte 4½jähr. **Rothschimmelstute** ist wegen Mangels an Beschäftigung zu verk. od. tagew. zu verborg. Leipzig, Lutherstr. 36, I.

Wallach, braun oder schwarz, flottes, sicheres Reit- u. Wagenpferd, **Halbchaise** mit abnehmbarem Verd., **1 Rennschlitten.** Adr. unter A. 2 Westplatz, Cigarrengeschäft.

Mittwoch, den 2. December, traf Nachm. 3 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Gebrüder Kaseler, Viehhändler, aus Eutigke bei Aken an der Elbe.


Milchvieh-Verkauf.
Von heute ab steht ein großer Transport **schöner, junger, starker Kühe mit Kälbern** am Bahnhof Borsdorf zum Verkauf.
H. Kiessling.

Donnerstag, 3. December Vorm. 8 Uhr trifft ein Transp. Dess. neumilchender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling**, Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße **33**, **Schwarzes Roß.**

Freitag, 4. Decbr., Vorm. 10 Uhr trifft ein Transport Dessauer **neumilchend. Kühe mit Kälbern** hier zum Verkauf ein Johannesplatz Nr. 14, Jungenbergs Gut. **G. Heyn**, Viehhändler.

Ein **Bernhardinerhund**, schönes Exempl., zu verkaufen Querstraße Nr. 11, im Laden.

Schw. **Wolfsspitz** nebst 2 Jungen preiswerth zu verkaufen Gustav Adolphstr. 42, H.

3 Zuchthechte(?) sich. Dachsh. b. Pfaffend. Str. 36, p. r.

Reinhold — Vogelfutter,
Harzer Kanarienvögel, Vogelbauer,
18 Universitätsstraße 18.

20 Stück j. Kanar.-Weibchen zu verk. **Reudnitz**, verl. Rathhausstraße 33, 4. Et.

Harz. Canarienvög. b. Vodel, a. Gerberbrücke

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

M. Posten Hypoth. (Cession) w. ausgeführt, auch vermittelt durch **Pinkert**, Koblenzstr. 14.

30,000 ℳ werden als 1. Hypothek auf ein neuerbautes Hausgrundstück bei 40,000 ℳ Brandcasse gesucht. Wintergartenstraße 7, I.

35,000 Mk. auf 1. Hypothek gegen gute Verzinsung zu leihen gesucht. Taxe v. 500 ℳ wird gewährt. Adr. unter **E. 141** Expedition dieses Blattes erbeten.

35,000 ℳ à 4½ % I. Hyp. zu 1. gesucht. Adr. unter **E. 13** Expedition dieses Blattes.

Auf ein **schönes Landhaus** werden sofort oder 2. Januar 1892 als erste und alleinige **Hypothek 15,000 ℳ** bei **40,000 ℳ** Taxe gesucht Wintergartenstraße 7, I.

30,000 Mark
werden auf ein Haus- u. Fabrikgrundstück in Plagwitz gegen 1. Hypothek gesucht. Angebote von Zwischenhand finden keine Berücksichtigung. Off. unt. E. 3 in die Expedition d. Blattes erb.

30,000 Mk.
1. Hypothek, innerhalb der Brandcasse und ¾ der Taxe **sofort** zu 5—6 %, gesucht. Kleinere Coursverluste werden eventuell vergütet. Offerten sub **L. 253** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Auf ein Plagwitzer Hausgrundstück suche ich sofort **30—32,000 Mark** auf gute erste Hypothek und auf ein Lindenauer Hausgrundstück für sofort **6—8000 Mark** auf gute zweite Hypothek.
Rechtsanwalt Dr. Wilh. Los, Hainstraße 2.

20,000 Mark
als erste alleinige Hypothek auf 50 Acker vorzügl. Land gesucht. Offerten u. E. 76 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

20,000 ℳ gegen 5—6 %, Zinsen auf 5 Jahre werden gegen Sicherstellung infolge Ausscheidens des einen Inhabers von einem hiesigen, alten, renommirten Geschäft per 1. Februar gesucht. Offerten unter **E. 127** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

An zweiter Stelle
werden auf ein anbester, frequentester Geschäftslage gelegenes **Grundstück**, hinter 17,800 ℳ, 20,000 ℳ per Januar od. Februar zu erleihen **gesucht.** Reeller Werth 55,000 ℳ, Brandcasse 40,000 ℳ.
Gefl. Offerten unter **G. F. 212** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. Sachsen.**

Gesucht sofort oder Neujahr **15,000 ℳ** zur 1. Hypothek auf ein im Vororte gelegenes **Hausgrundstück.** Näheres L.-Lindenau, Hermannstraße 16, part.

Gef. v. **10—20 000 ℳ** zu 5 %, als **vorzügl. 2. Hypothek.** Adr. X. 32 Expedition d. Bl.

10,000 Mk. vorübergehend auf ein h. Hausgrundstück auf vorzügl. Hypothek innerhalb der ersten Hälfte des Werthes gegen gute Verzinsung gesucht. Adr. unter **E. 142** Expedition d. Bl. erb.

Als **2. Hypothek** werden auf ein Grundstück in Leipzig **6000 ℳ**, 10,000 ℳ unter der Brandcasse, gesucht Wintergartenstr. 7, I.

2300 ℳ à 4—4½ % zur 1. Stelle auf Landgrundstück hiesiger Nähe, ca. halbe Brandcasse, mögl. sofort gesucht. Absolut sicher. Gef. Anerbiet. sub E. 92 in die Exped. d. Bl. erb.

2000 ℳ werden als sichere 2. Hypoth. und 11,000 ℳ als I. Hyp. f. 1. Jan. o. 1. April 1892 gesucht. Gefl. Offert. unter K. M. an **C. Brock, Plagwitz**, Gießstr. 16, I., erb.

Gesucht 2—3000 ℳ
gegen genügende Sicherheit, event. Hypothek. Off. and W. Eig.-H. E. Seifert, Ranstädt. Steinw.

Zu leihen werden gef. auf 1 Jahr gegen 10 %, auf monatl. Wechselzahlung, auch Wirthschaftsverpfändung, **1500 ℳ** Adr. u. **T. W. 38** Filiale, Universitätsstr. 1, abzg.

600 Mark zu leihen gesucht
von geb. feinem Herrn gegen h. Zinsen und monatl. Rückz. von 80 ℳ; derselbe möchte seine sehr vermögenden Anverwandten z. Zt. nicht in Anspruch nehmen. Discretion Ehrensache. Offerten unter E. 87 in die Expedition d. Bl. erbeten.

600 ℳ Darlehn gegen gute Sicherheit u. Zinsen von achtb. Frau gesucht. Gefl. Adr. unter E. 138 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann bittet um ein Darlehn von 600 ℳ **gegen genügende Sicherheit** und Bürgschaft. Gefl. Offerten unter E. 45 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

400 ℳ g. Sicherh. u. hohe Zins. zu leih. gef. Off. u. M. K. 100 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

400 Mark
Bürgschaftsdarlehen auf 2 Jahre mit monatlicher Abzahlung von strebsamem j. M. zu leihen gesucht. Frdl. Off. u. A. E. postl. Gohlis.

Eine Frau bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 300 ℳ geg. mäß. Zins. u. dreif. Sicherh. Adr. erb. u. E. 140 Expedition d. Bl.

300 ℳ zum 1. Januar 1892 werden von einem Grundstücksbesitzer gegen 6 %, Zinsen bis 1. Mai 1892 gef. **Off. E. 90** Exped. d. Bl.

Eine Dame, welche augenblickl. in Verlegenheit gerathen, b. ält. Herren o. D. um e. Darlehn v. 3—400 ℳ. Adr. u. A. 99 Fil. Katharinenstr. 14.

Wer würde einer jungen alleinst. Frau auf kurze Zeit zu Geschäftszwecken **60 ℳ** leihen? Offerten unter E. 109 in die Exp. d. Bl. erb.

Gebildete Frau bittet älteren Herrn oder Dame unter Discretion um ein Darlehn von **60 Mark.**
Gefällige Offerten bis Freitag unt. E. 137 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebild. Dame sucht ein Darlehn von 50 ℳ, Rückgabe nach Uebereinkunft. Offert. unter E. 130 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein junger anst. Mann bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 20 ℳ gegen g. Zinsen. Offerten unter E. 79 Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Wwe. bitt. Edeld. um ein Darl. v. 20 ℳ, pünktl. Rückz. Off. **E. 151** Exped. d. Bl. erbet.

Mädch. a. anst. Fam. i. Darlehn g. p. mon. Rückz. Off. u. M. G. 28 Postamt 7 niederzul.

Geb. alleinst. Dame sucht ein Darlehn geg. Sicherh. Off. u. E. 129 Exped. d. Bl. erb.

1 Dame i. b. Töchter. 1 Darl. E. 143 Exped. d. Bl.

Bürge z. Darlehn v. Dame mit 1. Wirthsch. Off. u. A. B. 100 Fil. d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Ein geb. Fräulein mit Geschäft sucht die Bekanntschaft eines gutsituirten, ält. Herrn, der ihr mit Rath und That beisteht. Off. bittet man u. E. 73 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Welch. alleinst. ält. Herr i. e. alleinst. Frau u. M. u. T. z. B.? Adr. erb. hauptpostl. u. Vertrauen R. M.

Anszuleihen sind erststellig 200,000 ℳ zu 4¼—4½ %. Günst. Beding. Adr. X36 Exp. d. Bl.

Kaufleuten u. Fabrikanten
werden Wechsel in jeder Höhe discontirt, auch kaufe Hyp., Erbsch. rc. Adr. **A. Z. 105 Hauptpost Berlin.**

Geld in jed. Höhe zu Hypotheken u. zu jed. Zweck à 4—5 %, sof. überall hin (ohne Provisionszahlung) durch **E. Schröder, Berlin, Post 12.** Agenten verbeten.

Geld jeder Höhe zu Hypotheken und jedem Zweck sofort überallhin, von 4 bis 5 Proc. Provisionszahlung nicht. Agenten verbeten. Adr. D. C. lagernd **Berlin-Westend.**

Kaufgesuche.

Kaufgesuche. Annonc. „Kaufgesuche“ betr. befördert prompt **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.

Kaufe
ein **wenig belast. Gut**, wenn außer etwas Baar **ein Haus und Geschäft**. Guthaben 38,000 ℳ angenommen wird. Adr. erbeten sub **E. 82** durch die Expedition d. Bl.

Kleineres
Rittergut
sofort zu kaufen gesucht. Off. mit **näheren Angaben** unter Z. 3332 **in die Expedition** dieses Blattes erbeten.

Gut, größeres, möglichst mit Waldung, gegen Leipziger Zinshäuser zu kaufen gesucht. Adressen unter **E. 144** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gef. wird ein schön. **Wohnhaus** im Nordviertel. Adr. unter **X. 33** Expedition d. Bl.

Cartonnagenfabrik
in Leipzig zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. C. F. 58 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Gutes **Restaurant**, verb. m. Branntweinschank, womögl. i. d. N. d. Bayer. **Bahnhofes**, zu k. gesucht. **Agenten verbeten.** Adr. unter E. 126 in die Expedition ds. Blattes.

Kaufgesuch eines besseren, nachw. lucrat. **Geschäftes**, event. **Betheiligung.** Off. sub M. 701 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Wer liefert Eier zum Wiederverkauf?
Anerbieten bitte zu richten an
Heinrich Geyer
in
Steinheid bei **Alsbach** (Thüringen).

Kauf. gef. **Pianino, Geige** Erdmannstr. 1, I. r.

Alterthümer,
Meißner Porzellansachen, Krüge, Gläser, Stoffe, Waffen, Möbel, Bronzesachen; als Uhren, Leuchter, Vasen rc., alte Münzen und Medaillen werden **gut bezahlt.**
G. Werner, Leipzig, Roßplatz 12.

Statistische Marken (5 ℳ) f. d. Ausfuhr. Eine f. Schuld angen. Partie von 48 ℳ ist für 45 ℳ abzugeben, auch getheilt. Gefl. Offerten unter N. O. 6 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Tageblatt, Zeitungen, Acten, Contobücher und **Scripturen**, letztere unter Garantie des Einstampfens, kaufen jederzeit **zum höchsten Preis**
F. J. Schirmer & Co., Johannesgasse 24.

Getr. Herrenkleider
Damenkleider, Möbel u. f. w. kaufe u. hole ab. **Ed. Kösser**, Magazing. 19, I., christl. Gesch.

Beff. Herrenkl., Uniform., alt. Gold u. Silb. Ein- u. Verk. Nicolaistr. 27, I. Cohn.

Wer zahlt den höchst. Preis für Möbel, ganze **Wirthsch., Herrenkl., Betten, Leihhausch.?** **A. Brendel**, Nürnberg. Str. 16, I.

Möbel, ganz. Einricht. k. z. hohem **Preis Frau Brendel**, Nürnb. Str. 16, I.

Möbel, ganze Nachlässe kauft **Voigt**, A. d. Pleiße 3, Tr. E. II.

Möbel, **Einrichtungen, kauft stets Kaiser**, Kurprinzstr. 6, Hof.

Gebrauchter **Schreibtisch** wird zu kaufen gesucht Wächterstraße 24, 2 Treppen.

Ein g. erh. **Zimmerfahrstuhl** zu kaufen gesucht. Off. Waldstraße 28, b. Buchholz.

Ein eiserner Geldschrank
neuester Construction, nicht zu groß, wird zu **kaufen gesucht.** Offerten durch „**Invalidendank**“, **Lausigk**, erbeten.

Gebrauchter, gut erhaltener
Geldschrank (Kästner)
zu kaufen gesucht. Adr. mit Größen- und Preisangabe unter **S. Z. 5** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau**, erbeten.

Ein gebrauchter **eiserner Cassaschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter E. 103 Expedition d. Bl. erbeten.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 131 Expedition dieses Blattes erbeten.

Koffer,
gut erh., n. z. klein, m. Einlage zu kauf. gef. Off. u. E. 136 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Strohhülsen kaufen
Loeffler & Hartenstein, Königsplatz 13.

Ein **Kaffeebrenner für Dampfbetrieb**, alt oder neu, wird **zu kaufen gesucht.**
Gefl. Offerten sub E. 116 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebr. Schaukasten zu kaufen gesucht. **Schaukel-** u. **Spielpferde** wie neu hergerichtet **Auenstraße 47, Hof Sattlerei.**

Gesucht eine **span. Wand** Tregestr. 30, 3. Et. lks.

Roth-, Weiß- und Portweinflaschen kauft Rechstraße, **kleine Börse.**

Gig,
gebraucht, gut erhalten, zu **kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe unter Chiffre E. 80 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein wachsames, reinl. **Stubenhündchen** wird zu kaufen **gesucht.** Adr. b. man unt. E. 106 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein kleines **Damenhündchen** (glatthaariger Pinscher), nicht Hündin, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises erbeten unter Chiffre E. 72 in die Expedition dieses Blattes.

Hund, groß u. **wachsam**, zu kaufen gesucht L.-Sellerh., Schützenhausstr. 6, I. r.

Ein Beamter
mit gutem Einkommen, Wittwer, 40 Jahre alt, **wünscht sich bald zu verehelichen.** Damen mit etwas Vermögen, denen ein angenehmes Familienleben wünschenswerth erscheint, belieben ihre Offerten unter Z. 100 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Heirath.
Junger Mann, Mitte 20er, angen. Aeuß., f. d. Bekanntsch. eines j. ord. Mädch. behufs spät. Verheir. z. machen. Gef. Off. a. A. R. 800 in d. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, niederzul.

Damen finden freundl. u. liebev. Aufn. b. A. verw. Kunkel, Heb., Schleußig, Bahnhofstr. 62.

Heiraths-Gesuch.
Ein j., strebs. Mann, Protestant, 25 J. alt, Inhaber eines gröss. Geschäfts, wünscht mit einem achtbaren Fräulein in Bekanntsch. zu treten. Vermögen erwünscht. Wittwen bis 28 Jahre alt, nicht ausgeschl. Damen aus anständ. Familie, welche auf d. Gesuch reflectiren, bittet man, ihre Adressen, wenn möglich mit Photographie, unter der Chiffre E. 139 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Vermittler strengstens verbeten.

Ein alleinstehender Herr, Anfang 60er, verträglichen Charakters, wünscht die Bekanntschaft einer nicht ganz unvermög. Dame behufs Verehelichung. Adr. unter S. M. 48 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Ein gut situirt. Herr in den besten Jahren, von auswärts, wünscht freundl. Verkehr m. e. netten jungen Dame, die i. ne. Geschäft geht beh. sp. Verh. Gefl., n. anonyme Off. unt. Z. 3354 Exped. d. Bl.

Beh. spät. **Verh.** w. e. geb. Herr (Ingenieur) **gesell. Verk.** m. e. vermög. Fräul. od. Wwe. Näh. u. **R. 6954** Fil., Königsplatz 7, erbet.

Durch Einheirathen
bietet sich vermögenden Herrn, Oekonom, Kaufmann rc. Gelegenheit, sich an sehr gutem Grundstück (Industrie mit bester Oekonomie) bei angesehenen Verhältnissen zu betheiligen. Discretion Ehrensache. Werthe Off. m. Angabe der Verhältn. unt. Z. 102 Exped. d. Bl.

Anst. geb. **Mädchen**, 21 J., mit einem 1¾ J. alten Knaben, welches die Gastwirthschaft versteht, i. die Bekanntschaft eines streng rechtl. Mannes, große stattliche Figur bevorzugt, zu machen, beh. späterer Verehelichung. Selbiger muß in der Gastwirthschaft bewandert sein, um ev. in das elterliche Geschäft einheirathen zu können. Gef. Offerten mit Bild unter E. 88 in die Expedition d. Bl. erbeten. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

34 Jahre alter vermögender, selbstständiger Kaufmann sucht **evang. Lebensgefährtin** mit Vermögen. Offerten sub E. 110 in die Expedition dieses Blattes.

E. sehr achtb., geb., kinderl. ältere Wittwe v. auswärts, o. Vermög., aber hübsch. Invent., m. e. gebild., solid. Herrn nicht unter 54 Jahr. zu verheirathen. Off. unt. E. 155 i. d. Exped. d. Bl.

Ein anst., wirthsch. Mädch., 28 J., nicht unbemittelt, wünscht beh. Verh. die Bekanntsch. e. sol. Herrn. Wittwer mit Kind. nicht ausgeschl. Off. u. „Thekla“ Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Ein anst. gebild. Mädchen v. ausw., 30 J., selbstst. Schneiderin, m. gut. Ausst., sehr wirthschaftlich, w. sich **recht bald zu verheirathen**. Nur anst. solide Herren gl. Alters u. in fest. St. erh. den Vorzug. Ernstgem. Off., n. anonym, b. m. unter E. 152 in der Exped. d. Bl. niedzul.

Damen
f. i. einer bürgerlichen Familie freundl. und liebevolle Aufnahme unter Discretion b. Frau **C. Hündeln** in **Gittersee** b. Potschappel. NB. Geburtshelferin im Hause.

Rath erth. in allen discreten Verhältnissen L.-Gohlis, Hauptstraße 30, part. r.

Ein arm. M. b. edle L., ihr K. M. an Kindesstatt zu n. Zu erfr. Kochstr. 16, H. 2 Tr. r.

Ej. M. b. edeldenk. Leute ihr K. M. an Kindesst. anzunehm. Adr. u. T. 1 Filiale, Königsplatz 7.

Damen- u. Kindergarderobe
wird vom Einfachsten bis z. Elegantesten angefertigt Bayerische Str. Nr. 11, links.

Elegante, geschmackv. u. gutsitz. **Damengarderobe** fertigt **Clara Dinkel, R.-Reudnitz**, Jakobinenstr. 30, III.

Eine **geübte Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause Ranstädter Steinweg 8, H. 4 Tr.

Eleg. u. gutsitzende Damenkleider werden gefertigt **Centralstr. 16, II. Vhs.**

Perf. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Waldstraße 11, II. links.

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung in oder außer d. Hause Blumengasse 2, b. Hausm.

Perf. Schneiderin empf. s. in u. auß. dem Hause Weststraße 56, IV.

Ein j. anst. M. sucht bei einigen Herrsch. Besch. als Schneiderin für Kinderk. u. Modernisiren. W. Adr. u. M. P. 120 hauptpostlag. erb.

Damenkleider, elegante sowie einfache, werden gut. gef. Turnerstr. 27, III. rechts.

Perfecte **Schneiderin** w. Besch. auß. d. H. Nicolaistraße 31, b. **Junker.**

E. j. Mädch. empf. sich z. all. **Nähmaschinenarb.** u. **Schneiderei.** L.-Reudnitz, Constantinstr. 5, II.

Eine **Schneiderin**, Wittwe, w. S.-Maschine näht, Damenkleider reparirt u. umarb., w. noch bei einigen Herrsch., womögl. feste Tage. Adr. Ecke der West- u. Seitenstr., im Geschäft.

Ein j. Mädch., perfect im **Ausbess.** und **Weißnäh.**, sucht in od. auß. d. Hause Besch. Adressen erbeten Leipzig-Plagwitz, Milchhalle.

E. Mädch. i. Beschäft. i. Ausbess., Weißnähen u. Schneid. auß. Hause Windmühlenw. 29, Schmidt.

Monogr. u. Mustervorzeichnungen, Gold- und Seidenstickerei!
Grimmaischer Steinweg 6, II. links.

Wäsche wird g. u. sauber gestickt u. gez., auch Monogr. i. S. (Maschinenst.) Gerberstraße 58, H. III.

Wäsche w. schön gestickt Sternwartenstr. 24, III.

Putz wird geschmackvoll gefertigt Grimmaischer Steinweg 6, II. l.

Gestickt. Plätt. u. Besch. Thomaskirchhof 16, H. III. W.

Wäsche w. g. geplättet Schuhmacherg. 11, IV.

Wäsche z. Waschen u. Plätten aufs Land gesucht. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen Lehmann's Garten 2 E, 4 Tr., oder Thalstraße 26, im Milchgeschäft von Herrn Heldrich niederlegen.

Offene Stellen.

Offene Stellen. Annoncen „Offene Stellen“ betr. beförd. sofort **Rudolf Mosse**, Grimm. Str. 27, I.

Dirigent gesucht.
Ein älterer **Gesangverein** in **Eutritzsch**, 30 Mann stark, sucht einen **tüchtigen Dirigenten.** Adr. erb. unter **N. P.** Sternwartenstraße 35, im Laden, bei **Schröder.**

1 **Clavierspieler** wird sofort für beständig gesucht Kleine Fleischergasse 18, Restaurant.

Suche für Leipzig und Umgegend einen bei Restaurateuren und Delicateß-Geschäften eingeführten
General-Vertreter.
Nur Solche mit Ia Referenzen wollen sich melden.
H. W. Schlichte in Steinhagen, Westf., älteste und größte Steinhäger-Brennerei.

Gesucht Lithographen
für Landschafts-Gravüren,
jedoch nur durchaus tüchtige Zeichner, die flott u. selbstständig arbeiten können.
Otto Dibbern & Sperling,
Reudnitz, Friedrich Auguststraße 11.

Tüchtiger energischer Dirigent
wird von einem Arbeitergesangverein gesucht. Werthe Adressen, sowie Gehaltsansprüche bitte an **Rob. Stange**, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 24, umgehend zu senden.

Ein Badearzt,
welcher die **Wasserheilkunde gründlich versteht**, wird für ein Thüringer Bad unter günstigen Bedingungen **gesucht.**
Meldungen unter **V. m. 28964** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bautechniker,
jüngerer, mit **guter Handschrift** per 15. Januar **gesucht.** Schriftliche Anerbietungen unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche an
Architekt Jacobi.

Tüchtiger Bautechniker, im Zeichnen, Veranschlagen und Abrechnen gewandt, sofort in dauernde Stellung gesucht.
Offerten unter A. Z. 8 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Russland.
(Spielwaaren.)
Eine der **leistungsfähigsten Fabriken Deutschlands sucht** den **Alleinverkauf** ihrer **Fabrikate** einem ersten Leipziger Commissionshaus, das Russland regelmässig bereisen lässt, zu übertragen. Offerten unter **R. 5762** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Cigarren-Agent.
Leistungsf. Hamburger Cigarren-Fabrik u. Havana-Import-Haus sucht zum **Verkauf an Private** g. h. **Provision** tüchtige solide Persönlichkeiten. Off. unter H. c. 9789 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Tuchagent.
Eine leistungsfähige **Aachener Tuchfabrik** (Kammgarn-Cheviots) sucht für Königreich und Provinz Sachsen einen bei der besseren Tuch-Engros- und Detail-Kundschaft bestens eingeführten Agenten. Offerten mit Referenzen sub **E. J. 39** an **Weyers-Kautzer's Annoncen-Exp. Aachen.**

Gesucht ein tüchtiger Agent, welcher in Leipzig wohnt und Königreich, sowie Provinz Sachsen bereist, von einer leistungsfähigen Fabrik in Uni und Façonné, Sammten, Plüschen u. Sammtbändern. Nur Prima-Referenzen von in der Branche eingeführten Herren finden Berücksichtigung. Gef. Offerten sind unter Z. 3327 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Agent
gesucht für Leipzig und Umgegend. Kundschaft i. Wein-u. Sekt-Fabrikanten.
Magdeburg. Ed. Lübeck, Apotheker.

Prov.-Reisender ges., ev. feste Spes., f. Vertrieb e. leicht verkfl. gr. „Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas“, gr. Folio, Prachteinb., Goldschn., 62 Farben-Druckkart., Register, 20000 Stat. u. Orte, Offic. Eisenb.-Kartenverk., Mittel-Europa. Leicht abzul. u. bei. empfehlensw. f. Comptoir u. Bureau, b. Behörden, Engros-Gesch., Spedit., Fabrik-Etabl., fein. Restaur. u. Hotels. Meld. Wochent. 11—12 Vorm. Roßstraße 13.

Für eine **Stockfabrik** in **Thüringen** wird ein
gewandter Reisender
zum **baldigen Antritt gesucht.** Herren aus der Kurzwaarenbranche bevorzugt. Offerten unter **Z. 5791** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

Fixer junger Eisenwaaren-Reisender
für die Specialität Schuhmacher-Artikel nach Süddeutschland für den Großverkehr gesucht. Offerten unter **H. 1903** an **Rud. Mosse** in **Mannheim.**

Ich suche für 1. Januar 1892 einen tüchtigen, erfahrenen, älteren
Bureau-Vorsteher.
Derselbe muß mit der gesammten Anwaltspraxis vollkommen vertraut sein. Gesuche mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen erbittet sofort
Rechtsanwalt Uhlich, Zschopau im Erzgebirge.

Gesucht w. ein nicht zu junger, **militairfreier Mann**, welcher mit der einfachen Buchführung u. deren Abschlüssen gründl. vertraut ist. Zu erfragen bei **Paul Börner**, Weststraße 35, 3. Etage links.

Buchhalter.
Für das **Comptoir** eines **Colonialwaaren-Engros-Geschäftes** wird sofort **ein junger, gut empfohlener Buchhalter gesucht.** Adressen unter D. 100 erbeten an **Rudolf Mosse, Plauen i. V.**

Lagerist
für **Getreidegeschäft** sofort oder 1. Januar gesucht. Nur branchekundige Bewerbungen unter Z. 3336 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Producten-Grosso-Geschäft sucht tüchtigen **Lageristen** und tüchtigen **Contoristen.**
Offerten sub E. 111 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein **tüchtiger Buchhandlungsgehilfe** wird f. **sofort** (aushilfsweise) gesucht. Späteres Engagement nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unter **J. 713** an **Rud. Mosse, Chemnitz**, erbeten.

Ein Expedient,
welcher mit den Notariats- u. Liquidationssachen vertraut ist, wird zum sofortigen oder baldigen Antritt **gesucht.**
Offerten unter H. H. 2 an die Geschäftsstelle der Geraer Zeitung, **Gera, R.**

Strebsamer j. M. als **Schreiber** für Fabrik-Comptoir gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter E. 106 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein j. Mensch (nicht unter 16 J.) mit guter Handschrift als **Schreiber** zum sofortigen Antritt. Selbstgeschriebene Off. u. A. 9 Annoncen-Exped. J. Schulze, Markt 10.

Ein tüchtiger Decorateur
zum Decoriren eines **großen Schaufensters** wolle sich sofort melden bei **M. Strauss,** Sternwartenstraße 4.

1 Accidenzsetzer,
N.-B., kann gute u. dauernde Condition erhalten bei **Herm. Schlag**, Katharinenstraße.

Tüchtige Werksetzer
finden **dauernde** und **lohnende** Beschäftigung im
Bibliographischen Institut.

Jüng. Maschinenmeister
für Mercantildruck **findet** sofort bei hohem Gehalt dauernde **Stellung.**
Plauen i. V. **Moritz Wieprecht,** Buchdruckerei.

1 **Buchbinder**, f. Aufziehen v. Wandkarten bew., find. Beschäft., auch nur f. Extrastunden. Zu melden Eilenburger Straße 11, 4. Etage.

Lithographen für figürliche Sachen in Kreide gesucht Hohe Straße 34, im Hofe.

Einen zuverlässigen Schlosser, in Gas- und Wasseranlagen vertraut, sucht Neustadt, Kücestraße 9.

Ein tüchtiger Klempnergehilfe wird sofort gesucht.
Gohlis, Lindenthaler Straße 37.
O. Kirschbaum.

Hohlschleifer
per sofort **gesucht**
Zeitzer Dampfhohlschleiferei.

Ein tüchtiger **Gürtler**, der auf Thür- u. Fensterschriften gearbeitet hat, findet **dauernde** und lohnende Stellung bei
D. Stern jr., Plagwitz.

1 **Tischlergef.** auf bessere Möbelarbeit gesucht **Herm. Meyer**, Humboldtstraße 27.

Zusammensetzer für Pianinos auf dauernde Stellung gesucht L.-Sellerhausen, Schützenhausstraße 6. **Gebr. Zimmermann.**

Ein tücht. **Barbiergehilfe** wird sofort gesucht. Zu erfr. Katharinenstraße 14, links.

Gesucht 1 Koch Thomasgäßchen 3, III.

Oberkellner
von zuvorkommendem und freundlichem Wesen für **erstes Hotel** einer großen Provinzialstadt **gesucht.** Derselbe muß **fertig englisch** und **französisch sprechen** und längere Zeugnisse aus guten Häusern besitzen. Off. mit Zeugniß-**Abschriften** nebst Photographie sub **L. U. 77 „Invalidendank“, Chemnitz**, erbeten.

3 Kellner, 16—18 J., sofort u. 15. Dec. f. Hotel, Restaur. u. Casino gef. d. **Kirsch**, Gastwirths-Bur., Burgstr. 16, II.

Lehrlings-Gesuch.
Wir suchen für unser Landes-Producten-Engros-Geschäft per Ostern 1892 einen jungen Mann aus anständ. Familie mit guten Schulkenntnissen, namentlich schöner Handschrift, als **Lehrling.**
Pelikan & Schindler, Sidonienstraße 8.

Für das Comptoir eines hies. Fabrikgeschäftes wird per Ostern ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Vergütung im 1. Jahr ℳ 100, im 2. J. ℳ 150, im 3. J. ℳ 250. Selbstgeschr. Off. unter E. 77 Exped. d. Bl. erbet.

Für ein hiesiges Fabrikcontor wird für Ostern 1892 ein junger Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling gesucht.
Offerten unter **E. 95** in die Exped. d. Bl.

Für ein **hiesiges Fabrikgeschäft** wird ein Sohn achtbarer Eltern als
Lehrling
gesucht. — Gute Schulbildung Bedingung. Unter persönlicher Anleitung des Chefs wird dem betr. jungen Manne eine tüchtige kaufmännische Ausbildung geboten. Selbstgeschriebene Offerten an **Rud. Mosse, hier**, sub **R. 5793** erbeten.

Ein durchaus zuverlässiger Arbeiter, welcher mit den Apparaten und Arbeiten einer größeren Dampfdestillation vertraut ist, findet sogleich Stellung. Mit Zeugnissen zu melden Leipzig-Reudnitz, Constantinstraße 3.

Hausirer gesucht für Strohmatten, hoher Verdienst, Brandvorwerkstraße 39, I.

Ein tüchtiger Hausmann,
welcher die Hausverwaltung eines Grundstücks in **Gohlis** gewissenhaft besorgen will, wird sofort gesucht.
Bevorzugt sind Maurer oder Zimmerer.
Offerten unter P. 1868 Annoncen-Exped. „**Globus**“, Grimmaischer Steinweg 22, I.

Marktheif., i. Pack. bew., z. Aushilfe sofort gesucht „**Germania**“, Reichsstr. 14.

Suche für sofort einen tüchtigen nüchternen **Kutscher**, jedoch nur mit guten Zeugnissen.
M. Schlutius, Thüringer Bahnhof.

Unterschweizer per sofort gesucht. Hofmann, Brühl 80, part.

Burschen für leichte Arbeit, Tagelohn 1 ℳ, gesucht Friedrich Liststraße Nr. 4.

Ein Hausbursche von 17 bis 18 Jahren findet sofort Stellung Gerberstraße 9. Von 1 bis 2 Uhr zu melden.

Schulknaben für leichte Beschäftig. sucht P. Ehrlich, Kurprinzstraße 3.

Das I. Placirungs-Institut von Fr. Anders, Nicolaistr. 53, III., sucht u. empf. f. sof. und später Personal aller Branchen f. Privat, Hotel, Restaur. u. Landwirthschaft, plac. schnell u. gewissenhaft.

Plac.-Inst. f. Dam. geb. Stände (Frau Sander), Lessingstr. 32, III., sucht dring. u. empf. Dam. für Erzieh., Privat, kaufmänn. Et.

Verkäuferin-Gesuch.

Ein achtbares junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen findet in meinem Materialwaarengeschäft für Laden und leichte häusliche Arbeiten angenehme Stellung. Briefliche Meldungen nebst Angabe des Alters und Abschrift etwa schon vorhandener Zeugnisse erbeten an F. Kühnemund in Eisenberg in Thüringen.

Für ein feines größeres Delicatessen- und Aufschnittgeschäft Leipzigs wird per 1. Januar eine mit beiden Branchen durchaus vertraute und bestens empfohlene

Verkäuferin

gesucht. Offerten unter E. 94 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Aushilfe bis Weihn. such. wir sofort 3 tüchtige Verkäuferinnen und 3 " Markthelfer. Nur Solche, die in der Modewaarenbranche ers. sind, wollen sich m. Vorm. 10—12 U. bei Steigerwald & Kaiser, Promenadenstr. 2.

Für ein hiesiges Posamenten-Engros-Geschäft wird per 1. Januar eine lernende Comptoiristin mit schöner flotter Handschrift gesucht. Offerten unter E. 135 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur Aushilfe über Weihnachten wird ein junges Mädchen aus hiesiger Familie für ein feines Geschäft gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unter E. 121 Exped. d. Bl. zu richten.

Gesucht

wird eine tüchtige erste Putzmacherin p. 1. Jan. oder 1. Februar 1892. Ausf. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und mit Beifügung der Photographie unter H. B. 96 postlagernd Chemnitz erbeten.

Geübte Corsetnäherinnen in und außer dem Hause sucht für dauernd Heinrich Nestler, Wächterstr. 24/26.

Geübte Schürzennäherin für Bogenmaschine in die Fabrik gesucht Waldstraße Nr. 47.

J. Mädch. f. unentg. Schneid. l. Turnerstr. 14, IV.

Eine geübte Pelznäherin sucht Ed. Habersang, Brühl 30.

Geübte Schürzen-Plätterinnen finden dauernde und lohnende Beschäftigung Waldstraße Nr. 47.

Schriftentheilerinnen, Schleiferinnen, Kasseyerinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. C. Kloberg, Brüderstraße.

Punctirerin sofort gesucht. Max Hoffmann, Gemeindestraße 1.

Tüchtige Punctirerin findet dauernde Stelle Königsplatz 9.

Gesucht eine ganz selbständ. Oekonomie-Wirthschafterin für 1. Januar Reichsstraße 5, Durchgang, bei Frau Kiessling.

Eine Wirthschafterin, die befähigt ist einen besseren kl. bürgerl. Haushalt selbständig zu führen u. gut empf. ist, sucht für einzelnen Herrn Inst. Arnold, Neumarkt 16, Tr. E. II.

Gesucht 1. Januar 2 Oekonomiewirthschafterinnen, ein erstes Stubenmädchen für feines Haus b. alleinsteh. Dame, 2 perfecte Köchinnen. Frau Hager, Querstraße 1.

Eine gebild. ältere Haushälterin wird für einen Herrn u. dessen zwei Söhne gesucht. Persönlich zu melden Nürnberger Straße 54, I. rechts.

Suche ein gebildetes, im Kochen u. wbl. Handarbeiten geübtes, ält. Fräulein, Familienanschluß. Adr. P. 6 Weststr. 32, Ann.-B.

Suche für 15. d. od. 1. Jan. f. einz. Herrsch. u. ausw. 1 ält. Mädchen als Stütze z. selbstst. Führ. e. gereg. Haush. d. Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, welches im Umgang mit Kindern und in feinen Handarbeiten bewandert ist, gesucht. Solche, die ähnliche Stellung bekleidet, wollen Adr. mit Zeugniß-Copien unter A. L. 140 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, niederlegen.

Ges. für Hotel Mamsell für kalte Küche u. Kaffee, für Rest. Mädchen f. Küche u. Haus Reichsstraße 5, Durchgang, Seifengeschäft.

Ges. 1 Köch. u. 2 Beil. weg. Krankh. d. jetzigen Näheres Anna Wiebach, Humboldtstr. 18, II.

Eine Köchin, die auch Handarbeit übernimmt, wird von einem Brautpaare, welches sich jetzt verheirathen will, gesucht Zeitzer Straße 29, 1. Et. links.

Gesucht zum 1. Januar wegen Verheirathung des Mädchens ein zuverlässiges, im Kochen und Handarbeit erfahrenes, sauberes Mädchen. Mit Buch zu melden Vormittags 9—11 Uhr Töpferstraße 2, 1. Et.

Gesucht für sogleich oder 1. Januar ein Mädchen, welches kochen kann, schon in Herrschafts-Häusern gedient hat und gut empfohlen wird. Beethovenstraße 3, I. links. 8—10 Uhr zu sprechen.

Ges. 1 Mädch. m. g. Att. f. Küche u. H. per sof. od. sp. Nürnberger Str. 57, Gartengeb. I. r.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus, Lohn 40—45 Thlr., gute Behandlung Peterskirchhof 1, I.

Ein jg. Mädch., w. Kochen gelernt, sucht für auswärt. Hotel, Franke, Kreuzstr. 18.

Suche 1. Jan. für bessere Herrsch. tücht. Mädch. f. K. u. H. weg. Verheir. Leplaystr. 5, H. II. Graichen.

2 Küchenmädchen sucht verhältnißh. z. 15. Dec. Thomasg. 3, III.

Ges. brav. Mädch. f. Küche u. H. z. ält. Leut. w. Verheir., 45—60 Thlr. Humboldtstr. 18, II.

2 Küchenmädchen ges. Nicolaistr. 6, Tr. B, I.

Ges. sof. ein Mädchen, im Kochen nicht ganz unerf., f. Küche u. Haus Hainstr. 12, II.

Zum 1. Januar wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus gesucht Seeburgstraße 42, parterre.

Ges. zu kinderlosen Leuten 1 brav., anst. Mädchen f. Küche u. Haus Löhrstr. 22, I. r.

Kochlernende (f. Lehrgeld) gesucht. Hofmann, Brühl 80, part.

Sofort gesucht in e. Officiersfam. n. Dessau besseres Stubenmädchen od. besch. Frl., welches gew. im Nähen, Plätt. u. Hausarb. ist, u. m. größ. Kindern Bescheid weiß. Adressen Dessau, Cavalierstraße 21.

Ich suche für den 1. Januar nach Weimar

ein Stubenmädchen,

welches in Wäsche und Handarbeit geübt ist. Offerten und Zeugnisse zu senden an Frau von Boxberg, Bautzen.

Ein älteres Mädchen, welches der Hausarbeit vorstehen kann, auch etwas zu kochen versteht, wird gesucht zum 1. Januar Grimmaischer Steinweg 17, II.

Gesucht bis zum 1. Februar ein ehrliches, fleißiges, reinliches Mädchen zur Hülfe der Wirthschaft. Zu erfragen L.-Lindenau, Angerstraße 1, I.

Gesucht

zum 1. Januar ein Mädchen für Haus und Stubenarbeit. Dieselbe muß auch etwas nähen und plätten können und bereits gedient haben. Mit Buch zu melden Plagwitz, Villa Carl Heinestraße 58.

Ein Hausmädchen wird bei hohem Lohne gesucht Schuhmachergäßchen 11, 2. Etage.

Gesucht per 1. Jan. ein tücht., f. Mädchen, w. auch Liebe z. Kind. hat, f. häusl. Arb. Reudn., Leipziger Str. 26, part. lk. Ecke Chausseestr.

Lützowstr. 22, I., Hausm. ges. 1. Jan., 17j., g. Att.

Ein einfaches, jüngeres, gesundes Mädchen, an Ordnung gewöhnt, in gute Stelle zum 1. Januar gesucht. Mit Buch zu melden Vormittag Nordstraße 62, II. rechts.

Zuverl. ält. Kinf. Mädch. zu kinderl. Leut. 15. Dec. ges. Dresdner Str. 4, I. Vorderh.

Ohne Einschreibegeld f. sehr g. St. an bei Fr. Arnold, Gewandgäßch. 2, II.

Ges. ohne Einschreibegeld Mädchen v. 16 b. 24 J. m. g. Zt. Fr. Temper, Markthallenstr. 6, III.

Dienstmädch. f. Fr. Modes, Nicolaistr. 36, H. I.

Ges. ält. Mädch. z. einz. Leut. Markthallenstr. 6, III.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen sofort gesucht Nordstraße Nr. 5, Rt. Börse.

Flotte Kellnerin gesucht Rest. Hopfenblüthe, Dorfplatz.

Hübsche Kellnerin bei hohem Verdienst gesucht Wolff, Neukirchhof 28.

Gesucht 2 Kellnerinn. hier u. ausw. für Weinst. u. Restaur. Antczak, Neukirchh. 37.

Viele Kellnerinnen sucht bei hoh. Verdienst Wendel, Thomasg. 3, III.

Kellnerin. sucht Nicolaistr. 18, Franke.

Aufwaschmädchen f. Hofmann, Brühl 80.

Gesucht ein ehrliches Mädchen von 14—16 Jahren, das dem Dienstmädchen helfen kann, bei Michelet, Grassistraße 24.

Gesucht zur Aufwartung eine anständige, kräftige Frau, welche in besseren Häusern gedient hat u. in der Nähe des Johannispl. wohnt, Querstraße 12, Gartengeb. part.

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung Brühl 57, 2. Etage.

Stellegesuche.

Stellengesuche. Annoncen, „Stellengesuche" betr. beförd. sofort Rudolf Mosse, Grimm. Str. 27, I.

Ein junger

Techniker

sucht per 1. Januar 1892 Stellung. Werthe Adr. bel. man u. E. 119 Exped. d. Bl. niederzul.

Bautechniker, im Veranschlagen und Abrechnen tüchtig, sucht sofort Stellung, beste Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter A. S. 54 Gohlis, Lindenstraße 5, erbeten.

Correcturen,

auch fremdsprachige, sowie schriftliche Arbeiten jeder Art werden gegen mäß. Honorar übernommen und gewissenhaft erledigt. Beste Referenzen. Gef. Anerbietungen unter S. W. 300 d. d. Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1, erb.

Claudio de Bonis (Strada 1a. Traversa Montesanto 22) Naples. Repräsentant mehrerer auswärtiger Häuser bietet seine Dienste als **Vertreter** an. Nähere Auskunft ertheilt Signor Luigi Avallo, 17 Fontana Medina, Naples.

Jüngerer, tüchtiger Manufacturist

wünscht per 1. Januar 1892 oder später

Vertretungen

für Leipzig u. bereisten Rayon: Thüringen, Provinz Sachsen rc., mit Sitz in Leipzig. Repräsentabler, energischer Verkäufer. Event. Capitalbetheiligung in irgend welcher Form bis 40,000 ℳ. Gef. Off. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, sub P. 169.

Ein bei der Kundschaft bestens eingeführter

Kaufmann

sucht für Limbach, Burgstädt und Umgegend die Vertretung eines leistungsfähigen Colonialwaaren-Hauses zu übernehmen. Werthe Offerten unter M. M. 100 „Invalidendank", Limbach, S., erb.

Ein Vertreter der b. Branche, sehr gut eingef., sucht eine Hof. Strumpf- Zuckerwaarenfabr. zu vertreten. Off. unter E. 107 Exped. d. Bl.

Von einem bei der Bäckerkundschaft eingeführten Vertreter wird für Vogtland und Bayern eine leistungsfähige

Mühle

gesucht. Offerten unter R. 2000 postlag. Plauen i. V. erbeten.

Ein flotter Verkäufer sucht Vertretung für ein Prima Kaffee-Engros-Geschäft für Thüringen und einen Theil Sachsens. Adr. erbeten u. B. 200 postlagernd Crimmitschau.

Vertretungen gesucht.

Von e. tücht. j. cautionsfäh. Kaufm., w. mehrere J. Uebersee war, w. Vertretungen leistungsfäh. Häuser ges. Ders. verfügt über gute Verbind. u. la Ref. Gefl. Offerten sub U. A. 2548 an Rudolf Mosse, Hamburg, erbeten.

Haupt-Agentur

gut eingeführter Feuer- u. Hagelversicherung suche für Anhalt und Sachsen als Kaufmann u. Landwirth zu übernehmen, event. Inspector-Posten wird bevorzugt. Entschädigung für Uebernahme wird gebeten. Caution beliebig gestellt. Gef. Offerten sub P. P. 500 postlagernd Dessau.

Reisestelle-Gesuch.

Ein j. Mann, der 1½ Jahr Norddeutschland bereiste, jetzt längere Zeit für Leipziger Haus thätig ist, sucht anderw. Stellung als Reisender, gleich welche Branche, am liebsten für Wein, Spirituosen, Cigarren rc. Gute Zeugn., Photogr. rc. Gefl. Offerten unter K. S. 1801 Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Ein j. Mann, bereits mehrere Jahre als

Buchhalter

in Engrosgesch. thätig, sucht pr. 1. Jan. 1892 oder später anderweite Stellung. Derselbe ist mit sämmtl. Comptoirarbeiten, Correspondenz rc. vollständig vertraut u. im Besitz bester Zeugnisse. Gef. Off. u. K. G. 216 „Invalidendank", hier, Nicolaistr. 1.

Ein Ausländer, welcher ein Jahr in Deutschland thätig ist, sucht sich zu verändern. Derselbe ist der deutschen, englischen u. skandinavischen Sprache u. Correspondenz vollkommen mächtig u. besitzt Kenntnisse der franz. Sprache. Suchender, dem gediegene Fachkenntnisse zur Seite stehen, reflectirt auf einen Posten in der Commissions-, Agenturbranche ev. Colonialbranche en gros in einer größeren Stadt. Offerten erbeten unter J. 1904 an Rudolf Mosse in Mannheim.

Ein tüchtiger erfahrener Buchhalter sucht Beschäftigung in einem kaufm. oder gewerbl. Geschäft für einige Stunden des Tages oder einige Tage der Woche gegen mäßige Vergütung; auch wird Aufstellung von Inventuren und Bilanzen übernommen. Gefl. Adr. erbitte u. J. G. 1858 hauptpostlagernd.

Ein erfahrener Kaufmann mit besten Referenzen empfiehlt sich kaufmännischen und industriellen Firmen zur Einrichtung und Revision der Bücher, Führung derselben nach doppelter Buchhaltung, Aufstellung von Bilanzen und dergl. Event. würde derselbe auch sich an irgend welchem Unternehmen mit etwas Capital betheiligen. Anfragen befördert der „Invalidendank", hier, unter Z. D. 828.

Kaufmann sucht für 3—4 Wochen jeden Abend Beschäft. in schriftl. Arb. und erb. Offerten unter E. 102 an die Expedition d. Bl.

Ein Kaufmann ges. Alt., verh., im Einrichten u. Führ. der dopp. Buchhltg. bewandert, mit reichen Sprachkenntn. u. vielf. Erfahrungen, sucht

entsprechende Stellung

per bald. Suchender, anerkannt als guter Verkäufer, verf. über Pa.-Referenzen. Gef. Offerten sub E. 115 an die Expedition dieses Blattes.

Junger unverh. Kaufmann, lange Jahre in einer Bank thätig gewesen, mit Buchführung, Correspondenz, Effectengeschäft und Cassenwesen durchaus vertraut, sucht passende Beschäftigung. Offerten sub M. 254 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Ein umsichtiger, routin. Kaufmann sucht p. bald od. später Engagement unter bescheid. Ansprüchen, spät. Betheil., resp. Uebernahme sehr erwünscht (einige Tage hier anwesend). Gefl. Off. unter E. 46 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann der Leinen-, Baumwollen- und Jute-Branche, mit Prima-Referenzen sucht anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre L. V. 78 „Invalidendank", Chemnitz, erbeten.

Junger Kaufmann, in allen Comptoirarbeiten firm, wünscht per 1. Januar in Leipzig Engagement. Prima Zeugnisse zu Diensten. Werthe Offerten erbeten unter Z. 3337 an die Expedition dieses Blattes.

Ein mit der Strumpf- u. Handschuhbranche vertrauter **Kaufmann,** der im Contor, Lager und Einkauf thätig gewesen ist, wünscht sich per Januar 1892 zu verändern. Gef. Off. u. T. 4444 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

1 j. Commis d. Colonialw.- u. Delicat.-Br. sucht baldm. St. Off. Barfußgäßchen 7, I., erb.

Gew. u. zuverl. Adressen-Schreiber empf. sich z. j. Beschäft. Off. u. K. H. 211 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein j. Kaufm., 19 Jahre alt, gelernter Mat., sucht per 15. Jan. 1892 oder später Stellung auf Contor, Lager oder in Colonialwaarengeschäft. Gef. Off. unter R. H. 19 Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.

Ein junger Kaufmann, gel. Materialist, welcher in den letzten 2½ Jahren eine Filiale selbständig geführt hat, sucht pr. sofort oder später Stellung. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Off. u. E. 139 Expedition d. Blattes erb.

Suche für m. jungen Mann (Materialist), der seit einem Jahre in meinem Colonialwaaren- und Drogen-Geschäfte thätig ist, z. 1. Januar 1892 **Stellung** für Contor und Lager. Jena. Rich. Hardegen.

Adressen od. Noten zu schreiben (i. H.) werd. gef. Off. u. A. B. 42 Filiale, Königsplatz 7.

Junger Mann, 17 Jahre alt, welcher aus Gesundheitsrücksichten einen andern Beruf wählen muß, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, Stellung als Schreiber oder Contorarbeiter bei geringen Gehaltsansprüchen. Adr. unter E. 134 Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Schriftsetzer, tüchtig in Accidenz u. Werk, welcher größere Geschäfte geleitet hat, sucht Stelle als

Factor

oder sonstige Vertrauensstellung. Gefäll. Offerten unter E. 19 in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger

Kreideportraitzeichner

sucht Stellg., auf Verlangen Probezeichnung. Adressen unter Z. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Tüchtige Ziegelmeister

für Maschinen und Handbetrieb werden nachgewiesen (für die Herren Arbeitgeber unentgeltlich) durch den Ziegler-Verein in Oerlinghausen (Lippe).

Ein Maschinist, gewandt, tüchtig und zuverlässig bei jeder Anlage, welcher längere Jahre dem Betrieb für elektrisch. Licht vorgestanden hat und mit den verschiedensten Systemen von Dampfmaschinen, Kesselanlagen u. Motoren vertraut ist, auch alle vorkommenden Arbeiten selbständig leiten u. ausführen kann, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitige Stellung. Off. unt. A. 5792 an Rud. Mosse, Leipzig, erb.

Ein junger Kellner sucht sofort Stellung. Offerten u. A. 3094 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. Vogtl., erbeten.

Ein junger Mann, 20 J. alt, welcher 3 Jahre in größerem Etablissement einer Residenz Bier auf Rechnung gehabt, sucht per sofort anderw. Engagement als Buffetier od. Rechnungskellner. Caution kann gestellt werden. Adressen unter L. K. 50 an Rudolf Mosse, Altenburg.

Buffetiers u. Rechn.-Kellner m. Caut. Köche empf. Kirsch, Burgstraße 18.

Buffetier sucht Stelle hier oder auswärts. Adressen unter E. 133 in die Expedition d. Bl.

Ein Kellner sucht als Aushilfe Beschäftig. Best. Göritz, Brandvorwerkstraße 55, I. rechts.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen willigen, bescheidenen, jungen Mann aus guter Familie, der Ostern 1892 die Obertertia eines Realgymnasiums verläßt, wird in einem renommirten Colonialwaaren-Engrosgeschäft Lehrstelle gesucht. Kost und Wohnung respective Pension im Hause des Principals wird gewünscht. Gef. Off. werden u. Z. T. 1276 an die Exped. des „Invalidendank", Chemnitz, höflichst erbeten.

Bank-, Engros-, Imp.- od. Fab.- Lehrstelle ges. z. Ostern f. Schüler d. Realgymnas. o. achtb. Fam. m. Berechtig. z. 1jähr. Milit.-Dienst. Gef. Off. sub K. an R. Kopp, Zeitzer Straße 57, erbeten.

J. Mann sucht irgendw. Vertrauensstellung. Derselbe kann 2—300 ℳ Caution stellen. Offerten unter E. 100 in die Exped. d. Bl.

Mein neu errichtetes

Stellenvermittelungs-Bureau und Commissions-Geschäft

bittet geehrte Herrschaften um gütige Aufträge und sichert die prompteste Bedienung zu. Burgstraße Nr. 7, 2 Tr. l. A. Erbe. Gleichzeitig empf. meine Stellenvermittlung Stellensuchenden jeder Branche.

Personal (männl.) f. sehr. Beruf. empf. f. Principale kostenfrei A. Loff, Barfußg. 7, I.

Markth., Kutsch., Hausd., Kellner, Schweizer, Besch. all. Art empf. Inst. Germania, Reichsstr. 14.

E. j. Mensch, gel. Zimmerm., welcher dies. Herbst vom Militair entl. ist, f. Stelle als Markthelfer oder f. dergl. Arbeit. Adr. unter E. 101 an die Expedition d. Blattes.

Ein geb. Mann, 24 Jahre alt, sucht Stellung als Diener in einem Hotel oder bei einer höheren Herrschaft; derselbe war schon Jahre lang beim Militair in Dienerstellung. Off. unter D. R. 24 Filiale, Universitätsstraße 1.

Als Diener od. dgl. sucht ein anst. j. Mann, gel. Gärtner, Stelle. Off. erb. Barfußgäßch. 7, I.

Herrschaftlicher Kutscher mit langjährigen Zeugnissen, guter Fahrer u. Pferdew., ged. Militair, sucht 1. Januar in oder bei Leipzig Stellung. Offerten erb. M. S. erbeten Restaurant [illegible], Leipz.-Reudnitz, Lutherstraße.

Herrsch. Kutscher, 30 J. alt, sucht, gestützt auf beste Empfehl., zum 1. Jan., event. auch sofort, Stellung. Gef. Off. unter C. M. 28 in die Filiale d. Bl., Universitätsstr. 1, erbeten.

Empfehle 2 Stallknechte auf Rittergüter, 2 Mädchen für Küche u. Haus, gute Attest., Petersstraße 26, 4. Etage. Frau Walter.

1 kräft. Bursche sucht St. Barfußgäßchen 7, I.

Eine gepr. Kindergärtnerin m. Sprachkenntnissen sucht z. 1. Januar Stell. Offert unter E. 128 Expedition d. Bl. erbeten.

Junge Verkäuferin m. g. Z. f. St., wo sie sich gl. in Putz ausb. k., m. Anfangsgeh. W. Adr. erb. an Kaabe, Neuk. Taucher Str. 5.

Ein j. anst. Fräulein, der englischen Sprache vollständig mächtig, sucht irgendwelche Beschäftigung. Off. unter L. F. Wiesenstraße 27, 2. Etage.

Fräul. m. ält. H. od. B. vorzgl. o. e. Sprachlerng. f. begl. Off. W. Z. An.-Bur. Freyer, Petersstr.

Kinderfräulein sucht Stellung 1. Januar Leplaystraße b. H., 2. Et., Frau Graichen.

Kindergärtnerin 1. Cl. mit vorzügl. Zeugn., franz. u. russisch vers., sucht für sofort Beschäftigung, auch Stundenweise. Gef. Off. u. E. 117 Exped. d. Bl.

Sehr tüchtige erste Verkäuferin mit besten Referenzen wünscht per 1. Januar od. später Stellung. Gef. Off. unter K. S. 10 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erb.

Eine tüchtige flotte Verkäuferin mit besten Zeugnissen sucht sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Off. unter A. M. 8 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Als Verkäuferin oder Aushilfe sucht ein j. geb. Mädchen mit besten Zeugn. Stellung. Ad. unter K. 22 durch die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Verkäuferinnen verschied. Branchen empf. ev. z. Ausb. A. Loff, Barfußgäßchen 7, I.

Kaut. Verkäuferin f. Stellung, ev. zur Führ. ein. Fil. Sternwartenstr. 53, III.

1 geb. fr. Mädchen v. ausw. 22 J. 1. Jan. o. Febr. St. als Verk. in Fleisch. d. Fr. Anders, Nicolaistr. 53.

J. Verk. m. g. Z. f. St. in Zuckerw. od. dergl. Off. u. E. 124 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin zur Aushilfe Körnerstr. 34, H. III.

Ein j. Mädchen sucht Stellung zur Aushilfe als Verkäuf. Adr. E. 96 Exped. d. Bl. erbet.

Gastwirths-Tochter, f. gebt. o. g. Zeugn., Stell. gl. w. Branche, Vertrauenst., Filiale o. dergl. Off. an A. F. Annonc.-Bur. Freyer, Petersstr.

Eine tüchtige Directrice

für Costüme sucht, gest. auf gute Zeugn., per 1. Jan. od. später Stellung. Gef. Off. sub E. 104 in die Expedition d. Bl.

Tücht. Rockreparirerin, f. Zuschn. bew. u. l. J. in gr. Confectionsgesch. thätig, f. dergl. St. od. übernimmt auch St. als Rockdirectrice. Werthe Off. u. A. H. hauptpostl. niederzul.

Eine alleinstehende Frau sucht Stellung als Wirthschafterin für Stadt oder Land Poststraße Nr. 20, part.

Eine j. Wirthschafterin, w. auch längere Zeit als Krankenpflegerin thätig war und im Besitz sehr guter Zeugn. ist, sucht sogl. od. sp. Stellung. Off. erb. A. Loff, Barfußgäßchen 7, I.

Eine ältere, im Haushalte erfahrene Dame sucht für sofort oder später entsprechenden Wirkungskreis bei bescheid. Gehaltsansprüchen. Da jetzt hier, persönl. Vorstell. 9—11, 3—6 Uhr im Plac.-Inst. f. Dam. geb. Stände (Frau Sander), Lessingstraße 32, III. r.

Ein junges gebildetes Mädchen (Beamtentochter) sucht Stellung zur weiteren Ausbildung als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin in feiner Familie. Werthe Offerten bittet man gef. zu richten an H. M. Glaser, Sternwartenstraße 27, II.

Ein gebildetes Fräulein sucht Stell. als Stütze der Hausfrau in besserer Familie. Offerten unter E. 89 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mamsell

sucht Stellung für 15. Januar oder später in einem größeren Hotel als Küchen- oder Wirthschaftsmamsell, selbige ist im Hotelwesen gründlich erfahren, sowie in Küche und Haushalt, auch stehen beste Zeugnisse, sowie Referenzen zur Seite. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Offerten unter E. 149 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

1 anst., geb. Mädch., 23 J., Gastwirthst., sucht b. St. a. Buffetmams. hier od. ausw. Nicolaistr. 53, III.

Mamsells für Küche, Büffet, Wäsche u. Café empfiehlt A. Hofmann, Brühl 80, p. Tel. I, 1399.

Kochfrau.

Als langjährig praktisch erfahrene Hotel- u. Restaurations-Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herren Wirthen u. bittet um Beschäftigung Marie Kloseler, Katharinenstraße 12, 4 Tr. Telephon-Anschluß 668.

Ein junges Mädchen, Privat-Köchin, sucht sich in einem flott gehenden Restaur. unentgeltl. auszub. Adr. u. E. 91 Exped. d. Bl. erb.

Ein j. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus bei Leuten ohne Kinder Sebastian Bach-Straße 17, IV. l.

1 Mädchen, m. bürgerl. gut kocht, sucht Verhältn. h. Dienst 1. Jan. Grimm. Str. 25, H. III.

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie, w. perfect schneidern kann, sucht Stelle als Stubenmädchen bei nur feiner Herrschaft Neustadt, Eisenbahnstr. 3, III. r.

Ich empf. für hier u. auswärts 1 in Allem erfahr. Stubenmädch., 1 erf. Kinderfrau u. 2 Kindermädch., auch mehr. tüchtige Hausmädch. mit gut. Zeugn. sofort od. sp. Frau Frohwein, Schuhmachergäßchen 11, II.

E. Zim.- u. Küchenmädch. empf. Nicolaistr. 18, II.

Mehr. erb. Mädchen suchen sof. od. spät. Stelle f. Haus u. Küche Königsplatz 6, II.

Anständiges ehrl. Mädchen v. Lande, 17 J. alt, m. gut. Zeugn., sucht sof. Stelle f. Rest. o. Priv. Zu spr. Gerberstr. 14, II.

Empf. Mädchen f. Privat, Restaur. u. Küche, g. Zeugn. Fr. Arnold, Gewandg. 2, II.

Ein Mädchen, 20 Jahre, sucht sofort Dienst Sternwartenstraße 20, 4. Etage.

Ein 17jähriges Mädchen vom Lande sucht für sof. od. spät. Dienst Schletterstr. 3, p. l.

Viele Dienstmädch. such. Stell. Markthallenstr. 6, III.

Ein anst., sehr fleiß., zuverlässiges Mädchen sucht Stell. Brühl 10, 2. Et.

Aelt. einf. Mädch. sucht Stelle im Restaur. o. ein 16j. Mädch. für Kind Neumarkt 16, Tr. D, II.

Kellnerin.

Ein im Restaurationsfach durchaus gew., anst., solides Mädchen m. g. Garb. f. p. l. Stellung. Gef. Off. u. E. 122 Exped. d. Bl.

Kellnerin. empf. Franke, Nicolaistr. 18.

Hübsche Kellnerinn. empf. Thomasg. 3, III.

Empfehle tüchtige Kellnerin hier u. ausw. Frau Antczak, Neukirchhof 37.

Hübsche Kellnerin. empf. Neukirchhof 28, III.

Kerngesunde, kräft. Frau f. Stelle bei Kindern, a. als Wochenwärt. L.-Neustadt, Hedwigstr. 12, p. l.

Ein ges., kräft. Mädchen sucht St. als Amme Glockenstraße 7, Hof 3. Et.

Empfehle für hier und auswärts tüchtige Land-Ammen Leplaystr. 5, H. II. Graichen.

Jung. Mädchen vom Lande empfiehlt als Magd Nicolaistraße 6, Treppe B, I.

Eine tücht. Stallmagd sucht sofort oder später Stelle Königsplatz 6, 2. Etage.

Eine reinl., ehrl. Frau f. Aufw. od. Beschäft. im Waschen Gohlis, Lange Straße 43, III. lk.

Arme Frau, unverschuldet in Noth gerathen, sucht Beschäftigung. Näheres Harkortstraße 15, 2. Etage.

E. Wittwe, 28 J. alt, f. Aufwartung f. d. ganzen Tag oder f. welche Beschäftigung. Werthe Adr. abzgl. unter E. 89 Exped. d. Bl.

Eine unabh. Frau sucht die Nachmittage Beschäftigung. Off. Arndtstraße 28, I. lk.

Junge Frau sucht Beschäft. Körnerstr. 7, p. II. r.

1 anst. Frau f. Arb., W. u. R., Gerberstr. 50, H. III.

J. Frau f. Aufw. Reudnitzer Straße 4, 3 Tr. links.

Eine j. Frau sucht Aufwart. Dufourstr. 34, H. I.

Ein Mädch. sucht Aufwart. Zeitzerstr. 2, 2. Et.

J. Mädch. sucht Aufwart. Moritzstr. 15, 1 Tr. r.

Aufwart. sucht Hohe Straße 46, 3. Etage.

Miethgesuche.

100 Mark, wer mir einen Brauerei-Ausschank, resp. 1 gutes Local in guter Lage verschafft? Off. u. E. 97 in die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht

wird zur Ostermesse ein Local in d. Peters- oder Grimmaischen Str. oder Neumarkt für ein kleineres Musterlager, Hohlglaswaaren. Event. auch mit einer anderen Firma, außer Hohlglas, ein Local zusammen. Reflectirt w. 1. od. 2. Et. Off. u. X. 43 Exp. d. Bl. erb.

Ein klein., helles Souterrain, pass. f. Grünwaaren, wird in Leipzig od. Vorstadt zu miethen gesucht. Off. m. Preis u. E. 74 Exped. d. Bl. erbet.

Im Concerthausviertel wird eine etwas größere Wohnung der Neuzeit entsprechend (Sonnenseite) zu miethen ges., woselbst musicirt werden darf. Adr. nebst Preis unter K. F. 191 an „Invalidendank", hier, erb.

Eine Beamtenfamilie o. Kind. und o. Vermiethung sucht per 1. April 92 eine freundl. Wohnung im Preise von 4—500 ℳ. Werthe Offerten unter E. 90 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung, 500 ℳ, zu Neujahr, nächste Nähe der inneren Stadt, 2—3 Zimmer, 1—2 Kamm., Küche u. Zub. Adr. u. „Fels" Fil. Kath.-Str. 14.

Gesucht Logis in der Vorstadt bis 300 ℳ Off. unter E. 113 Exp. d. Bl.

Gesucht Offert. Wohn. u. d. Alt. Theat. b. 600 ℳ Off. mit Raum u. Pr. a. B. 26 Fil. Katharinenstr. 14.

Ein Logis im Ostviertel, Pr. 180—200 ℳ Adr. Lange Straße 41, III., bei H. Heinrich.

Ein Logis zu 300 ℳ, vom. in Reudn., zu mieth. ges. Adr. M. W. 42 Fil. Katharinenstr. 14.

Garçon-Logis

gesucht in der Stephanstraße, nächst dem Krankenhaus St. Jacob. Off. unter J. S. 1 Filiale d. Blattes, Universitätsstraße 1.

Hochelegantes Garçonlogis, ruhig u. ungenirt für sofort oder 1. Januar von einem jungen Herrn gesucht. Off. unter E. 148 in die Expedition dieses Blattes erb.

Junger Kaufmann sucht per 1. Januar freundliches Garçonlogis. Offerten mit Preis E. 150 an die Expedition dieses Bl.

Angen. ungen. Garçonlogis v. selbstst. Geschäftsmann Nähe des Johannisplatzes zu gesucht. Offerten u. E. 132 in die Exp. dies. Bl.

Herr, der nur tagew. hier anwesend, sucht ung. Garçonl. od. Schlafst. Offerten H. 1 hauptpostl.

Student sucht sofort völlig ung. möbl. Zimmer Nähe Augustusplatz. Offerten mit Preis bis 2 Uhr unter E. 145 in die Expedition dieses Blattes.

Nähe des Plagwitzer Pferdebahndepots wird ein kleines möblirtes Zimmer, möglichst mit Schlafstube, von jungem Mann zu miethen gesucht. Adr. nebst Preisangabe unter C. 212 Fil. d. Bl., Königspl. 7, erb.

Aeltere Frau sucht 1. J. 1. St. m. Kochof., Pr. 75 ℳ Adr. Katharinenstr. 18, Hausstand.

Zwei einfach möbl. Zimmer von 2 Leut. ges. Offerten erb. u. E. 129 in die Expedition d. Bl.

Kegelbahn-Gesuch.

Ein Club junger Kaufleute sucht eine Kegelbahn für regelmäßig Sonnabends. Off. mit Preisangabe sub E. 86 Expedition d. Bl. erb.

Vermiethungen.

Neue Pianinos vermiethet billig E. Wange, Erdmannstraße 14.

Flügel, Piano und Orgel-Pedale vermiethet billig Brühl 1, 2. Etage.

Die zum Rittergute Erdmannsdorf, Sachsen, (Bahnhof, Poststation) gehörige

Brauerei

(obergährig) ist sofort zu verpachten. Zur Uebernahme sind circa 5000 ℳ erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt die Rittergutsverwaltung daselbst und Herr Rechtsanwalt Gensel i. Schellenberg i. S.

Zeitzer Straße 35

großer schöner Laden mit Hinterraum, Keller u. Zwischenboden sofort für 800 ℳ zu vermiethen. Näheres durch Löffler & Hartenstein, Königsplatz Nr. 13.

In guter Lage ist ein schön. Laden mit Hinterstübch. zu e. fein. Milchhandlung für 500 ℳ p. a. zu verm. Wohnung im Hause vorhanden. Näh. Dufourstraße 7, II., b. Rüffel, v. 11—12 u. 5—7 U.

In dem Eckgrundstück Kaufstädter Steinweg u. Jacobstr. ist ein schöner Laden mit großem Schaufenster, passend namentlich für ein **Friseur-, Blumen- & Cigarren-Geschäft,** für 500 ℳ p. a. zu verm. Besichtig. b. d. Hausm., Jacobstr. 1.

Nürnberger Straße 31

ein Laden mit großem Nebenraum per 1. April zu vermiethen. Preis 700 ℳ. Näheres Elisenstraße 48, 1. Etage.

August Winter, Juwelier, Specialität: **Weihnachts-Geschenke in Juwelen, Gold, Silber, Granat u. Coralle.**
Reichsstrasse 11, zwischen Koch's Hof und Salzgässchen.

Herrenfilzhüte.
Reiche Auswahl in jeder Preislage.
Leichte Reisehüte
Petersstraße 37.

Mützen.
Eigene Fabrik für Uniforms-, Schüler-, Reise-, Haus- und
Pelzmützen für Herren und Knaben.
Julius Müller.

Seidenhüte.
Elegante Formen, beste Fabrikate,
Pariser Klapphüte.
Magazin z. Hirsch.

Universität.

Die Promotionsliste des letzten Halbjahres.

In amtlicher Form werden die im letzten Semester vorgenommenen Promotionen nach der Reihenfolge, wie sie perfect wurden, und nach den Facultäten, welche diese Grade entweder „rite" oder „honoris causa" verliehen, bekannt gemacht. Diese Liste giebt, wenn man die Namen in Zahlenwerthe umsetzt, folgendes stattliches statistisches Tableau der Promotionen:

Theologische Facultät:	1	zusammen 280.
Juristenfacultät:	50	
Medicinische Facultät:	145	
Philosophische Facultät:	84	

Es sind darunter nur eine theologische und eine medicinische Ehrenpromotion, die übrigen Graduirungen erfolgten nach Ablegung der mündlichen und schriftlichen Prüfungen und Erfüllung der sonstigen Erfordernisse (Druck der Dissertation 2c.)

Leipziger Namen finden sich eine ganze Anzahl unter den neugeweihten Doctoren, als da sind: Karl H. Triepel, Adolph Richard Weiß, beide als Juristen, ferner Arno Berndt und Emil Robert Goepel, beide bekannt, Söhne hiesiger praktischer Aerzte, Christian Emelius Hermann Robert Schisbach (da Costa), Carl Arthur Mancke, Ernst Gerhard Richter, Heinrich Johannes Leuner, Hermann Martin Kittel, Karl Friedrich Max Eugen Welch, Eduard Rudolf Ernst Riemm und Arthur Wiesel, Alle als Mediciner.

Als Doctoren der Philosophie und Magister der schönen Künste promovirten Alfred Giesele, Berthold Maurenbrecher, Richard Linder und Franz Kummer.

Das nichtdeutsche Ausland figurirt unter den Promovirten, wie gewöhnlich, recht ansehnlich. Oesterreicher und Ungarn, Böhmen, Galizier, Russenländer, Schweizer, Schweden, Norweger, Dänen, Engländer, Belgier, Griechen, Türken, Russen, Rumänen, Bulgaren, Nordamerikaner, Mittel- und Südamerikaner begegnen uns namentlich unter den Doctoren der Philosophie, einige auch unter den approbirten Aerzten und Doctoren der Medicin, ganz wenige unter den Doctoren der Rechte.

Während der vor Jahresfrist abtretende Rector Magnificus, Geh. Hofrath Dr. Wundt, in seinem Jahresbericht der Promotionen summarisch gedachte, wie doch seine Vorgänger alle es gethan, und uns so für 1889/90 der Promovirten in allen Facultäten an 480 verzeichnete, unterblieb diese sinnvolle interessante Mittheilung, warum? weiß ich eigentlich nicht, im letzten Rectoratsbericht.

Dr. Karl W. Whistling.

Wilhelm Henzen's Volksbühnenspiel „Die heilige Elisabeth".

Das am 12. und 13. December in der Albertholle zur Aufführung kommende Volksbühnenspiel „Die heilige Elisabeth" hat fünf mit besonderen Namen versehene Acte. Der erste desselben heißt „Die Braut", er schildert die Intriguen, welche am landgräflichen Hofe gegen die frisch verlobte Elisabeth von Ungarn gesponnen werden, und die durch das weltbekannte Rosenwunder herbeigeführte Vereinigung mit dem Bräutigam, Landgrafen Ludwig von Thüringen. Im zweiten Acte, welcher „Das Weib" betitelt ist, folgen wir Elisabeth zu den Armen und Elenden in Eisenach, welchen sie ihre Hilfe angedeihen läßt, und erleben die schmerzliche Trennung der jungen Frau von ihrem Gatten, der als Kreuzritter in das Morgenland zieht. Düstere Ahnungen ziehen durch die Seele Elisabeth's, während er im innen Zielen am tückischen Fieber stirbt. Der dritte Act „Die Wittwe" bringt die Vertreibung durch den gewaltthätigen Bruder Ludwig's aus der Wartburg und Elisabeth's Umherirren in Eisenach mit den beiden Kindern und vergebliches Obdachsuchen; endlich wird sie durch Schutz und Hilfe des Kaisers ihrem Elend entboten. Aber sie hat das Leid der Welt an sich erfahren und beschließt sich allen irdischen Tandes zu entäußern, um als Bettlerin unter den Bettlern zu leben. Im vierten Acte „Die Mutter" werden wir Zeugen der schweren Prüfungen, welche ihr Beichtvater Konrad von Marburg über sie verhängt, bis ihr mütterliches Gefühl ihn den Gehorsam kündigt. Der letzte Act „Die Heilige" zeigt uns Elisabeth als Wunderthäterin und als Verklärte. Zwischen den einzelnen Abschnitten und Acten erklingen die von Dr. Felix Reiser componirten Gesangschöre, deren fast durchgängig biblische Texte zu Grunde liegen. Die Vorstellung wird eingeleitet durch ein längeres Orgelvorspiel, in welchem Tannhäusermotive anklingen.

Aus Stadt und Land.

☆ Leipzig, 3. December. Auch in diesem Winter entfaltet der Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz, Section Leipzig, eine lebhafte Thätigkeit, um seinen Mitgliedern in Vorträgen allgemeinen Inhalts, in Mittheilungen specieller Natur über unser herrliches Elbsandsteingebirge Unterhaltung und Belehrung zugleich zu bieten. Wer die vom Vorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Dr. Liebe geleiteten Vereinsabende der Section Leipzig besucht hat, wird stets eine Fülle von Anregungen mit hinweggenommen haben. Der vor Kurzem im Saale des Hotel Stadt Hamburg abgehaltene Vortragsabend, dem auch Damen beiwohnten, gab davon einen neuen Beweis. Ganz besonders waren es die interessanten Ausführungen des Herrn Oberlehrers Dr. Georg Oertel über „Das Volkslied in Sachsen", denen die Versammlung mit Aufmerksamkeit folgte und lebhaften Beifall spendete. Eine Reihe weiterer Vortragsabende wird diesem ersten folgen, so daß den Mitgliedern des Gebirgsvereins, deren Angehörigen und Gästen ein genußreiches Wintersemester bevorsteht.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater spielt heute Herr Friedrich Mitterwurzer als zweite Gastrolle den „Wilhelm Tell". Da der berühmte Künstler in dieser Rolle bei seinen hiesigen Gastspielen noch nicht aufgetreten ist, so dürfte der heutige Theaterabend ein besonderes Interesse erregen.

— Gelegentlich der Nora-Aufführung durch die Weimaraner wird das Leipziger Publicum auf zwei Namen stoßen, deren sich Manche vielleicht doch erinnern. Die Darstellerin der „Nora", Frau Lucy Lindner-Orban, betrat vor 9 Jahren in Leipzig in Dr. Förster's letztem Directionsjahr zum ersten Male die Bühne. Hier lernte sie auch ihren späteren Gatten Eugen Lindner, den Componisten des „Ramiro" und des „Meisterdieb" (letzterer mit Erfolg in Weimar, Dresden 2c. aufgeführt) kennen. Noch vor Schluß der Förster'schen Aera verließ das damalige Fräulein Orban aber Leipzig, um nach Meiningen und dann nach Riga für je eine Saison zu gehen. Seit 7 Jahren nimmt nun Frau Lindner-Orban in Weimar eine glänzende Stellung ein. Ihr dortiges Engagement gestattet ihr Gastspielreisen, die, wie die Kritiker bezeugen, überall sehr erfolgreich sind. — Auch der für den verhinderten Weimar-Darsteller der Rolle des Günther (in „Nora") eintretende Herr Hofschauspieler Oskar Osmarr hat im ersten Jahre der Förster'schen Direction in Leipzig seine Bühnenlaufbahn begonnen. Er hat sich inzwischen eine Specialität erkoren, denn er ist der gefeiertste Recitator Ibsen'scher Dramen geworden. Vielleicht haben wir demnächst auch Gelegenheit in Leipzig, Herrn Osmarr als Recitator kennen zu lernen.

— Im Kaufmännischen Verein spricht morgen, Freitag, Abend Herr Professor Dr. Marshall über „die Ernährung der Wasserthiere und das Plankton".

— Die Musterzeichner Leipzigs für Weberei, Stickerei, Gobelinmalerei, Tapeten- und Stoffdruckerei und die Luxuspapierbranche hatten sich, im Gefühl des Bedürfnisses zu gemeinsamer Verfolgung der Interessen ihres Standes, im Laufe des vorigen Monats wiederholt in größerer Anzahl zusammengefunden und beabsichtigen dieselben nunmehr einen „Verein der Musterzeichner Leipzigs und Umgebung" zu gründen, welcher geselligen Verkehr, lehrreiche Vorträge, Stellenvermittelung, Unterstützung in Nothfällen, die Gründung einer Fachbibliothek und Betheiligung an dem Fachorgan „Der Musterzeichner" (Redaction und Verlag von Georg Reinhard, Leipzig, Grenzstraße 3) als nächste Ziele ins Auge faßt. Die constituirende Versammlung findet nächsten Freitag, den 4. December, Abends 8 Uhr im Restaurant „Zum Universitätskeller", Ritterstraße 7, statt, zu der alle Zeichner willkommen geheißen werden.

— Wer ein Scherflein zu der von der Redaction „Von Haus zu Haus" (Frau Anny Wothe-Mahn) veranstalteten Weihnachtsbescherung für arme Kinder beisteuern will, der thut gut daran, wenn er seine Gabe möglichst bald Lessingstraße 4, part., sendet, „denn doppelt giebt, wer bald giebt", und es sind in diesem Jahre gar zu Viele, die bedacht sein wollen. Alse Ihr Grossen und Ihr Kleinen, denkt freundlich der armen Kinder, namentlich sind zurückgesetzte, nicht mehr verkäufliche Sachen, wie sie sich im Geschäftes oft anhäufen, von hohem Werth für die Sammlung, die wir hierdurch unseren Lesern freundlichst empfehlen möchten.

— Nächsten Freitag veranstaltet der hiesige Chorgesangverein „Liederkreis" unter seines sehr tüchtigen Dirigenten Herrn Georg Hering Leitung im Saale von Bauerrand's Etablissement ein Concert, bei dem die Damen Frau Elsbeth Knapp (Mezzo-Sopran), Fräulein Martha Werner (Sopran), Frau Pauline Mundt (Alt), sowie die Herren Gottfried König (Tenor), Hermann Forwerk (Baß), Otto Langer (Violine) und Edm. Bischoff (Pianoforte) mitwirken werden. Es sei der Besuch dieses Concertes, dessen Programm musikalische Genüsse in Aussicht stellt, noch ganz besonders empfohlen, da der Ertrag desselben wohlthätigen Zwecke und zwar der Weihnachtsbescherung für arme würdige Kinder zugewendet werden soll. Das Concert beginnt 1/2 9 Uhr Abends.

=ro. Brandvorwerk und Spießbrücke. Diese von der Dufourstraße nach dem Schleußiger Wege führende, kürzlich neugebaute, steinerne Brücke, früher hölzerne, wird schon vor sechshundert Jahren genannt, wo sie „Schlingbrücke" hieß. Der Oekonomiehof „zum Brandvorwerk", dessen Schäferei an der Schlingbrücke stand, war vor Zeiten Besitzthum der Georgnonnen. Mit den übrigen Klostergütern kam der Oekonomiehof 1543 an den Leipziger Rath, der ihn an seinen Unterschöppenschreiber Valentin Berger, genannt Spieß, verkaufte. Zu den Zeiten der calvinistischen Händel wurden hier von den Calvinisten heimliche Zusammenkünfte abgehalten, weshalb das Volk den Oekonomiehof „der Calvinisten Rathhaus" nannte. Im Jahre 1593 wurde das Gut, welches damals dem Dr. Rothe gehörte, bei einem Pöbelauflaufe in Asche gelegt. Seitdem hieß es das Brandvorwerk. Von dem vorigen Besitzer erhielten sich die Benennungen „Spießbrücke" sowie die „Spießlachen". Valentin Spieß besaß noch mehrere Grundstücke in der Stadt, auch kaufte er 1568 von Christoph von Gangwitz die Connewitzer Mühle.

8. Neustadt, 3. December. Die Spielcommission des hiesigen Schreibervereins veranstaltet zur Eröffnung der Winterlasten am nächsten Sonnabend, den 5. December, im Gasthof einen gemüthlichen Unterhaltungsabend. Näheres ist aus der betreffenden Anzeige in der vorliegenden Nummer zu ersehen.

— Im Felsenkeller zu Leipzig-Plagwitz concertirt am heutigen Abend die Neue Leipziger Concertcapelle unter Leitung des Herrn Musikdirectors Günther Coblenz.

q. Möckern, 2. December. Gestern Vormittag fiel im Grundstücke Kirchbergstraße 2 der daselbst wohnhafte 12jährige Kohlenhändler Just von einem Wagen so unglücklich herab, daß er einen Schädelbruch erlitt und auf der Stelle todt blieb.

F. Waldheim, 1. December. Ein frecher Betrug wurde hier am vergangenen Sonnabend Abend verübt. An den Briefschalter im Bahnhofsgebäude trat ein Mann in Arbeitskleidern und richtete an den expedirenden Beamten die Bitte, ihm eine Rolle Silbergeld im Werthe von 200 ℳ gegen Papiergeld einzutauschen. Da die Rolle amtlich versiegelt war und außerdem die Unterschrift eines hiesigen Bahnbeamten trug, wurde seinem Wunsche entsprochen. Am Sonntag Morgen mußte man nun die Entdeckung machen, daß man einem Schwindler zum Opfer gefallen war. Die vermeintliche Geldrolle entpuppte sich nach Entfernung der Papierhülle als eine Blechhülse, der durch Eingießen von Blei das der angegebenen Menge Silbergeld entsprechende Gewicht verliehen worden war. Sofort angestellte eifrige Recherchen nach dem Verüber des Schwindels haben bisher noch kein Licht in die Angelegenheit gebracht.

tz. Chemnitz, 2. December. Schon seit einiger Zeit wurden in einem hiesigen Holzgeschäft größere Quantitäten Holz gestohlen, ohne daß sich bezüglich des Diebes irgend welche Verdachtsmomente zeigten. Gestern gelang es nun, den Dieb in der Person eines hiesigen Handarbeiters zu ermitteln und festzunehmen. Derselbe war in verschiedenen Nächten mit einem mit einem Pferd bespannten Wagen an den Zaun des Holzlagerplatzes herangefahren, hatte diesen dann überstiegen und das Holz über den Zaun in seinen Wagen geworfen, ohne daß es Jemand bemerkte. — Gestern früh wurde auf hiesigem Hauptbahnhof ein gut gekleideter junger Mann festgenommen, welcher sich vor einigen Tagen hier bei einer Wittwe einlogirt hatte, unter dem Vorgeben, er sei als Lehrer an eine hiesige Schule versetzt worden. Nachdem er einige Tage in dem Logis verweilt, sich auch dort verköstigt hatte, verschwand er plötzlich unter Mitnahme einer goldenen Uhr und Kette im Gesammtwerth von ca. 180 ℳ, welche Gegenstände in einem in seiner Stube stehenden verschlossenen Schrank verwahrt gewesen waren. Da sofort Anzeige gemacht wurde, gelang es, ihn zu verhaften, als er eben im Begriff war abzureisen.

—r. Dresden, 2. December. Heute fand durch die Mitglieder der sächsischen Ständekammern eine Besichtigung der Dresdner Bahnhofs- und Hafenbauten, sowie der Bauten an den Verbindungsbahnen bei Coswig statt. Kurz nach 9 Uhr versammelten sich die theilnehmenden Herren auf dem Böhmischen Bahnhofe in Dresden-Altstadt, woselbst von der Staatseisenbahnverwaltung ein Sonderzug zur Aufnahme bereit gestellt worden war. Unter den Theilnehmern bemerkten wir u. A. die Minister von Thümmel und von Metzsch, vom Finanzministerium Geheimen Rath Wenzel, die Geheimen Finanzräthe Köpke, Dr. Ritterstädt und von Kirchbach, von der Staatseisenbahnverwaltung Generaldirector Hoffmann, Finanzrath Dr. Kirsten und den mit der Bauoberleitung betrauten Finanzrath Peters, den bauleitenden Ingenieur Bauinspector Klette und den Betriebsinspector von Lilienstern. Die Landtagsabgeordneten waren in großer Anzahl erschienen, um an der Besichtigung theilzunehmen. Pünctlich Vormittags 9 Uhr 30 Min. verließ der aus sieben Personenwagen bestehende Sonderzug den Böhmischen Bahnhof, um die Theilnehmer zunächst bis Cotta zu führen. Am sogenannten Flügelwege daselbst wurde der Zug verlassen und unter Führung der Bauleitung eine Besichtigung der Bauten und Ausschachtungsflächen am Rangirbahnhofe in Dresden-Friedrichstadt und an den Hafenanlagen im großen Ostragehege vorgenommen. Vormittag gegen 1/2 11 Uhr brachte der Sonderzug die Herren von Cotta weiter bis Naundorf, woselbst die Ankunft gegen 3/4 12 Uhr stattfand. Von hier aus wurde die neue Verbindungsbahn nach Coswig begangen. In Coswig war Gelegenheit zur Einnahme eines kalten Imbisses in der Buffetcantine geboten. Von Coswig erfolgte sodann gegen 1/2 2 Uhr die weitere Besichtigung der Bauten auf der Strecke Coswig-Köpschenbroda. Von Köpschenbroda beförderte der Sonderzug Nachmittags 3/4 3 Uhr die Theilnehmer nach Dresden zurück und traf gegen 3 Uhr in Dresden-Neustadt, gegen 3/4 4 Uhr in Dresden-Altstadt wieder ein.

Literatur.

1. Die Verlagshandlung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien hat für den diesjährigen Weihnachtsbüchermarkt eine Zusammenstellung ihres gesammten, nützlichst bekannten Verlages in der ansprechenden und zweckdienlichen Form eines eigenen Weihnachtskataloges vorbereitet. **„Aus deutschen Büchern."** Text- und Illustrationsproben empfehlenswerther Werke für die Hausbibliothek" betitelt sich dieser eigenartige und praktische Rathgeber, welcher durch Wort und Bild in unterhaltender und anschaulicher Form jeden Bücherliebhaber über die zum geistigen Genußgut aller Kreise bestimmten populär-wissenschaftlichen Unternehmungen des hervorragenden Verlages eingehend unterrichten will. Derselbe kann durch jede Buchhandlung, oder auch vom Verlagsort direct, kostenfrei bezogen werden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Die Kartenspieler werden durch die neueste Erfindung, die aus der Fabrik der Herren Schlick & Schmidt in Saalfeld hervorgegangen und bereits gesetzlich geschützt ist, erfreut werden. Mit der **„vereinigt deutsch-französischen" Spielkarte** ist es möglich, daß Spieler, die nur die deutschen Karten kennen, mit solchen, die nur mit französischen Karten spielen können, sich unterhalten und jedes Spiel zur Ausführung bringen können. Der erste Theil zeigt die deutsche Karte, der zweite die französische.

† Heute Abend findet in den „Magdeburger Bierhallen" Familien-Concert statt, und ist auch stets für gute Speisen bei kleinen Preisen Sorge getragen. Die Biere aus der Neustadt-Magdeburger Actien-Brauerei, sowie ein hochfeines J. G. Reif, Nürnberg, kommen in vorzüglicher Qualität zum Ausschank.

† Die seit Kurzem im **„Café Bauer"** am **Roßplatz** getroffene Einrichtung eines Restaurants nach Wiener Art bewährt sich vortrefflich. Das zum Ausschank gelangende Pilsener Bier aus der Brauerei von Riebeck & Co. erweist sich als wohlschmeckend und bekömmlich und auch die Münchener Biere sind von vorzüglicher Beschaffenheit. Besonderes Gewicht wird auf die Zubereitung der Speisen gelegt, deren Auswahl eine große ist, und es findet die Wiener Küche des Restaurants Bauer auch überall die wohlverdiente Anerkennung. Für Freunde des edlen Traubenblutes ist eine separate elegante Weinstube eingerichtet. Den Verehrern der Gabe des Bacchus stehen hier die besten Weine von den ersten Firmen zu Gebote und so ist es denn auch kein Wunder, wenn die neu getroffenen Einrichtungen vom Publicum auf das Günstigste beurtheilt werden.

Bedeutende Preis-Ermäßigung

In der Abtheilung für Damen-Confection sind die Preise
wegen vorgerückter Saison
bedeutend herabgesetzt — ohne Rücksicht auf den Herstellungspreis.
Schnitt und Verarbeitung als mustergültig berühmt.
— Weitgehendste Bürgschaft für die Güte der Stoffe. —

Lange Stoff-Jackets. Paletot- und Rock-Formen, glatt oder reich gestickt, soutachirt, mit Fischbein verarbeitet u. s. w. **statt Mk. 10—36 jetzt für Mk. 6 1/2—24.**
Seiden-Plüsch-Jackets, glatt mit Tellerkragen oder Rollshawl-Form, verarbeitet mit Persianer, Seiden-Krimmer-, Nutria-Biber-Besatz, **statt Mk. 20—80 jetzt für Mk. 16—55.**
Halblange Stoff-Jackets (für billige Weihnachtsgeschenke geeignet) **statt Mk. 3—15 jetzt für Mk. 2—9 1/2.**
Visites (Capes, Umhänge) nur wirklich kleidsame Formen in Seiden-Plüsch, Seiden-Matlassé und weichen Tuch-Stoffen **statt Mk. 18—72 jetzt für Mk. 12—60.**
Lange Winter-Mäntel. Paletot-Formen, englische Formen u. a. m. **statt Mk. 18—72 jetzt für Mk. 11—45.**
Wattirte Mäntel (Rad-Mäntel), in allen neuen Formen und Farben, als grau, mode, terra, bordeaux, marine und schwarz **statt Mk. 10—12 jetzt für Mk. 8—31.**

Kinder-Mäntel 1/3 unter Preis.

Fritz Treumann, Colonnadenstraße, Leipzig.

Mozartstraße 5
großer schöner Laden mit Niederlage sofort zu vermiethen.

Laden mit Schaufenster,
in bester Lage in Gohlis, sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei der Besitzerin Leipziger Straße Nr. 5.

Ein Laden mit großem Schaufenster, nicht Sonnenseite, zu jedem Geschäft sich eignend, in verkehrreicher Straße sofort oder später mit oder ohne Wohnung billig zu vermiethen Leipzig-Anger, Zweinaundorfer Straße 10.

Gr. Fleischerg. 22
ist ein kleiner Laden per 1. Januar 1892 zu verm. Näheres daselbst 3. Etage bei Fr. Hesse.

Eckladen
am Südplatz, Ecke der Süd- u. Lochstr., für Cigarren- u. Confectionsgeschäfte passend, mit Einrichtung sofort oder später zu vermiethen.

Katharinenstr. 23
2 **Läden** zu vermiethen.

Reichsstraße 35 mittlerer Laden vom 1. Januar 1892 ab zu vermiethen. Näh. bei Herrn Aug. Härtel, Delicatessengeschäft daselbst.

Laden mit Niederlagen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen
T. W. Seyffarth, Neukellerhausen.

Geräumiger Laden mit Wohnung billig zu vermiethen
L.-Plagwitz, Bahnhofstraße 22.

1 Laden mit kl. Wohnung 1. Jan. miethfrei. Zu erfr. Gohlis, Blumenstraße 84, I.

Laden in freqn. Lage mit disponibler Stube, Gas- u. Wasserl. sof. zu verm. Eisenbahnstr. 14.

Laden { mit Wohn. sof. od. sp. z. verm. Sidonienstraße 44 b, I. links.

1 gr. Laden mit Contor per 1. April zu verm. Näh. Tauch. Str. 2, b. M. Gempe.

Sofort zu vermiethen!
Chemnitz, Langestraße 53,
feinste Geschäftslage, ist ein großer
Laden,
ca. 140 □m, in der Hauptstadt durch Oberlicht erhellt, **mit sehr großem Schaufenster, für jedes Geschäft passend,** für **3000 ℳ** jährlich **zu vermiethen.**
Bis jetzt war die Weinhandlung **„Taberna"** in dem Locale.
J. G. Frommhold, Chemnitz.

Gewölbe mit oder ohne Wohnung sofort oder später. Näh.
Thomasinustr. 18, I. links.

Zu verm. zum 1. April große Parterreräume mit Comp. u. Nieder. N.-Str. Fleischerg. 21, III.

Auenstrasse 45
sind Parterre-Räumlichkeiten im Vorderhaus als Werkstatt am 1. Januar zu vermiethen.

Schützenstraße 4,
Seit.-Geb. links, **Werkstatt** mit Wohnung zu Neujahr **zu vermiethen.** Näheres beim **Hausmann.**

Helles Souterrain
für Klempner, Schlosser und Maschinenbauer passend, billig Plagwitzer Straße 35.

Freundliche helle **Werkstelle** sofort zu vermiethen. Preis 60 ℳ jährlich.
L.-Tellerhausen, Eisenbahnstraße 142.

Werkstatt für Tapezierer,
sowie 1/2 **2. Etage,** Hinterh., billig
Plagwitzer Straße 35.

Schöne helle **Werkstellen** zu verm. Näh. Sidonienstraße 57, part. lks., am Fleischerg.

Zwei schöne trockne **Boden als Niederlage** zu verm. Katharinenstr. 31, 3 Tr.

Fabrikation-
oder **Niederlagsräume** sind im Grundstück **Weststraße 4** sofort oder später für ruhigen Betr. zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Arbeitssaal,
innere Stadt, II. Ch.-Geschl. gelegen, ca. 170 qm gr., sofort zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

An der Pleisse 14
Parterre links, 6 Zimmer, reichliches Zubehör, für 1200 ℳ Ostern 1892 zu vermiethen.

Wohnung
im Erdgeschoß, 2 Z., Kü., N. u. Zub.
Laden
geräumig, in im Grundstück **Bayerische Straße 48** sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Elsterstraße 43
ist das Parterre nebst Garten sofort oder später für 700 ℳ zu verm. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Elsterstraße 63
das **Hochparterre,** 5 Zimmer nebst Zubehör u. Garten, per sofort oder später zu verm. Preis 750 ℳ. Näheres 1. Etage daselbst.

560 M. Schöne Wohnung, 560 M.
Sehr hohes Parterre sofort oder später zu vermiethen **Färberstraße 16.**

Sofort oder später zu vermiethen freundl. **Hochpart.,** der Neuzeit entspr., 4 Zimmer, Küche, Keller. Näheres Georgenstraße 38, I.

Friedrichstraße 15, Nähe der Markthalle, **Parterrewohnung** für 180 Mark zu vermiethen.

Obere Körnerstr. 44 schöne Hof-Parterre-W. 240 ℳ, per 1. Jan. zu verm. bei 1. Et. l.

Moltkestraße 3, part., 200 ℳ, im Garten.

Sof. o. spät. eine Sonn.-Wohn., 280 ℳ, u. 1. April ein schöne Part.-Log. N. Südstr. 12, I. l.

Schenkendorfstraße 27,
Vorderhaus part., ein Logis für 270 ℳ u. **Hofgebäude,** 1 Tr., ein solches für 280 ℳ **sofort oder später zu vermiethen.**
Näheres daselbst im Laden.

Waarenhaus oder Fabrikgebäude.
Das früher als Pianoforte-Fabrik von A. Seiz, jetzt als Waarenhaus vermiethete Gebäude mit Centralheizung, Fahrstuhl u. den zugehörigen Niederlagsräumen **Weststraße Nr. 67** soll vom **1. April 1892** ab anderweit vermiethet werden.
Zu erfragen daselbst beim Hausmann oder Emilienstraße Nr. 15, im Comptoir.

In meinem Neubau zu Halle a. S.,
feinste Geschäftslage
der unteren Leipzigerstraße am Markt belegen, ist ein großer, geräumiger **Laden,** desgl. eine **halbe erste Etage** preiswerth zu vermiethen, resp. sofort zu beziehen. Qualif. Localitäten eignen sich vorzüglich für Damenconfection, sowie für den Verkauf von Tapeten, Teppichen, Möbeln oder Pianinos, sowie auch für jede andere Branche. **Julius Bethge.**

Salomonstrasse No. 3 u. 5
sind zwei herrschaftliche Wohnungen u. zwar in Nr. 3 das Parterre per sofort oder später für 1650 ℳ (Besichtigung vermittelt der Hausmann) und in Nr. 5 die 3. Et. rechts, in Verbindung 1/2 4. Et. für 2000 ℳ per 1. April 1892 zu vermiethen. Besichtigung außer an Sonn- und Feiertagen Vorm. 10—12 und Nachm. 3—4 Uhr.
Rechtsanwalt Dr. **Zenker,** Thomaskirchhof 25, II.

Dorotheenplatz 3, parterre rechts,
ist ein **Logis** vom 1. April 1892 ab für 808 ℳ zu vermiethen durch die
Rechtsanwälte **Zinkeisen und Weber,** Schulstraße 12, I.

Humboldtstraße 14
sind per 1. April 1892 zwei **herrschaftliche Wohnungen** zu vermiethen und zwar das **Parterre rechts** (Besichtigung von 11—1 Uhr) und die **1. Etage links.** Besichtigung Vormittags 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr.
Rechtsanwalt Dr. **Zenker, Thomaskirchhof 25, II.**

Leplaystraße 5 schöne freundl. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, 1. April für 1100 ℳ zu vermiethen. Näh. b. Hausmann.

Tauchaer Str. 15, Gartenhaus, ist eine schöne 1. Etage, 9 Fenster Front, mit Balcon, mit deutschen u. Berl. Oefen, sowie 1/2 heb. Part., auf Wunsch auch Garten, für **Pensionat** passend, per 1. April 1892, auch früher für 2000 ℳ zu verm. Näh. 1. Et.

Weststrasse 65
ist die elegant eingerichtete **1. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, complete Badeeinrichtung 2c., **per sofort oder später** zu vermiethen.
Zu erfragen beim Hausmann daselbst oder Emilienstraße 15, im Comptoir.

Tauchaer Str. 2, Ecke Marienstr., per 1. April 1. Etage, 6 Zim. u. Zub., mit Balcon und Balcon, ℳ 1000. Näh. daselbst.

Zu vermiethen
per sofort 1 1. Et., 4 Fenstr. und 1 1fenstr. Zimmer, 2 Kamm., reichl. Zub. f. ℳ **760,**
„ 1. 4. 1892 1 Hochpart. mit Garten, 3 Zimm., Fenstr., 1 1fr. Z., 3 K. u. Zub. „ **840,**
„ 1. 4. „ 1 2. Etage, 5 Zimmer, 5 Kammern u. reichl. Zubehör für „ **1400.**
Näheres **Ranstädter Steinweg 49,** beim Hausmann.

Tauchaerstraße 19, nahe Floßplatz, neu vorger. herrschaftl. **1. Etage,** 7 Z., reichl. Zubeh. „ 1. 4. 1892 1 Hochpart. mit Garten, 3 Zimm., Fenstr., 1 1fr. Z., 3 K. u. Zub. „ **840,** „ 1. 4. „ 1 2. Etage, 5 Zimmer, 5 Kammern u. reichl. Zubehör für „ **1400.** Näheres **Ranstädter Steinweg 49,** beim Hausmann.

Am Rosenthal, Jacobstr. 1,
Eckgrundstück, Aussicht nach d. Promenade, schöne 2. Etage, 8 große Zimmer, Bade-Z. 2c., zum 1. April zu verm. Besichtig. 11—1 und 3—5 Uhr. Näh. b. Hausmann daselbst.

Eisenbahnstr. 35, hochfeine **2. Etage,** 6 Zimmer u. Zubehör, für 675 ℳ, desgl. **4. Etage,** 3 Zimmer u. Zub., 250 ℳ. Näh. b. Hausmann.

Wurzner Str. 7 ist die große 1/2 2. Etage, 3 zweifenstr. u. 2 einfenstr. heizb. Zim., Küche, Speise- u. Mädchenkam., Wassercloset, für 800 ℳ p. 1. Apr. 1892 z. verm. Näh. p. l.

König Johannstr. 9 per 1. April zu vermiethen **schöne Wohnung 2. Etage,** 5 Zimmer, Mädchenkammer und Zubehör nebst Garten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Aeußere Plaßendorfer Str. 56 **3. Etage,** gegenüber Wald, mit Parq., Stuck, hell. Cab., Wassercl. 2c., an ruhig. Leute p. Oct. für 650 ℳ verm.

Thomasgäßchen Nr. 9
ist im Hofgebäude die **3. Etage,** bestehend aus 3 Stuben, Küche und Bodenkammer, per Neujahr zu vermiethen durch **Gebr. Just,** Grimmaische Straße 5.

Mozartstrasse 7, neu hergerichtete **4. Etage** im feinen Hause, 5 Zimmer und Zubehör, für 600 ℳ zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnungen,
Ecke Lampestraße, Sidonienstraße Nr. 67, freie Lage, mit schöner Aussicht nach dem Reichsgericht und Scheibenholz, enthaltend 8 große Zimmer, Erker, Veranda, hellen Corridor, große Küche 2c. Näheres Mozartstraße 5, p., Bureau.

Arndtstraße 35, Sonnenseite, Neuzeit entsprech. eingerichtet, 5 Zimmer, einschl. deril. Schlafen, Bad, Küche u. reichl. Zubehör, à 900 ℳ, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Eckladen.

Ferd. Rhodestraße 11, am Concerthaus,
sind noch mehrere elegante, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** mit schönen Garten per 1. 4. 1892 zu vermiethen. Näheres daselbst.

Elsterstr. 14, in feinem **Eckhause,** Sonnenseite, ist eine herrschaftl. **Wohnung** von 7 Zimmern u. Zubeh. zu verm.

Eine bessere Wohnung 1. Etage in L.-Eutritzsch, Petitzscher Str. 90, ist sof. od. spät. zu verm., **4 Stuben, Kammer, Küche** und reichliches **Zubehör, Gas u. Wasserleitung, Garten** am Hause. Näheres beim Hausmann **Lane** daselbst oder Leipzig-Anger, Hauptstraße Nr. 10, Comptoir.

Leipzig-Lindenau, Gartenstraße 19,
im Geschäftshause des Spar- und Vorschuß-Vereins Lindenau-Plagwitz, in unmittelbarer Nähe der Plagwitzer Pferdebahnlinie, **ist die ungetheilte erste Etage,** bestehend aus 2 vorderfenstr., 3 zweifenstr. und 2 einfenstr. Zimmern, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, Gas u. Wasserleitung, sowie 2 Kellern u. 2 Gärten, für **800 ℳ zu vermiethen** und event. sofort zu beziehen. — Näheres im Geschäftslocale daselbst parterre.

Rudolphstraße 8
1. Et. links zu verm., 1 Salon, 2 Zimmer, Kamm., kl. Küche, Wassercloset i. Vorsaal, u. Zub., f. 700 ℳ. Näh. das. i. Eckladen.

Thomasinustr. 17
ist die neu hergerichtete halbe 1. Et., 4 Zimmer mit reichl. Zubeh., für 750 ℳ zu verm. Näheres daselbst Hof 1 Treppe.

Am Rosenthal,
Lortzingstraße 10, schöne 1. Etage mit Badez. und Gärtchen für 1300 ℳ sofort od. später zu vermiethen. Besichtigung durch den Hausmann im Souterrain.
R.-Anw. Dr. **Langbein & H. Theile,**

Ranstädter Steinw. 29
halbe 1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, für 1300 ℳ per 1. April zu vermiethen. Besichtigung 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.
Rechtsanwälte Dr. **Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, 2. Etage.

Bücherstraße 49 ist 1/2 1. Et. u. Balc. u. 1/2 2. Et. per 1. Jan. oder später zu verm. Näheres das. 2. Et., H. Müller, Bes.

Berliner Str. 52
1/2 1. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näheres part.

Die größere Hälfte einer herrschaftlichen **1. Etage,** bestehend aus 5 Zimm. u. Zubehör nebst Garten, ist per 1. April 1892 zu verm.
Zeitzer Str. 2, Hauptgeb. I.

Hermal's Garten 12, Eingang Connewitzerstraße 24, **per** 1. April 1. Etage rechts herrschaftliches Logis für 1100 ℳ, 3. Etage links ditto für 800 ℳ zu verm. **Näh. bei d. Contor Moltkestr. 23, pt.**

Moltkestr. 41 eine fr. halbe 1. Et., Sonnenseite, 1. April z. v. N. part.

Lessingstraße Nr. 13
2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, event. mit sonnigem Garten, für 1. April 1892 zu vermiethen. Näheres **Gottschedstraße Nr. 1.**

Katharinenstrasse 23
sind zu vermiethen:
2. und **3. Etage,** Vorderhaus, als **Wohnung** oder **Geschäftslocal.**
1. Etage, Seiten- und Hintergebäude.
2. u. **3. Etage,** Seiten- u. Hintergebäude.
Näheres beim Hausmann.

Katharinenstraße 10
eine **2. Etage,** 7 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April 1892 für 1050 ℳ zu verm.
Rechtsanw. Dr. **O. Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, II.

Nürnberger Strasse 22
ist die 1. **Hälfte des 2. Ch.-Geschl.,** 5 Z., Bad, Zub., sofort oder später zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Gottschedstrasse 2
ist das **zweite Ober-Geschoß,** 6 Z., Bad, 3 K. u. Zub., **1. April 1892** zu vermiethen. Besichtigung 11—12, 3—5 Uhr.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Elsterstrasse 63 2. Etage
per jetzt oder später zu vermiethen. Näh. 1. Etage daselbst.

Kramerstraße 5
ist eine halbe freundliche 3. Etage für 650 ℳ per 1. April zu vermiethen.
Näheres 1. Etage rechts.

Meine im Mittelpunct der Stadt gelegene Wohnung **(2. Halbetage, 5 Fenst. Straßenfront mit Balcon, ruhige Straße),** in der noch bis Ostern 1893 Contract habe, möchte, da mir zu klein, anderweitig vermiethen. Anfragen sub E. 93 Expedition d. Bl. erbeten.

Promenadenstrasse 22
eine elegante halbe 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör (Badezimmer), per 1. Januar 1892 zu verm. Näheres daselbst 1. Et. links. Besicht. Nachm. v. 2—4 Uhr.

Eine Wohnung 2. Etg., 475 ℳ
„ „ **Hinterh.,** 240 ℳ
sofort oder später zu vermiethen
Waldstraße 33, I.

Gottschedstraße Nr. 3
herrschaftl. Wohnung 2. Etage, bestehend aus Veranda, Salon mit Balcon, 6 Zimmern, reichlichem Zubehör und Badezimmer, event. mit Garten, für 1. April 1892 für 1700 ℳ zu vermiethen. Näh. **Gottschedstraße 1.**

Nordstraße 54
1/2 3. eventuell 1/2 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, Ostern 1892 zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts.

Mendelssohnstr. 10, 1/2 2. Et. 640 ℳ, 3. Et. 550 ℳ per 1. April zu vermieth. Zu erfr. part. l.

Thomasinustr. 8, pt. r., ist eine 2. und eine 3. Etage, je 4 Stuben mit Zubehör, 1. April zu vermiethen.

Promenadenstraße 35, 2. Etage,
5 Zimmer u. Zubehör, zu verm. Preis 950 ℳ.

Dorfstr. 28, Nähe Blücherstr., fdl. halbe 2. Etage, 3 Stub. u. reichl. Zubeh., 500 ℳ, 1. April zu vermiethen. Näheres parterre.

Schönes, geräumiges Logis billig Windmühlenstraße 14 16, 2. Etage.

Nähe d. Krystallp. fdl. 2. Et. per sof. od. spät., **Pr. 462 ℳ, Friedrich Liststr. 12, p.**

Lessingstraße 17 **freundl. 2. Etage,** 5 Zim., 2 Kamm., 1000 ℳ.

Ranstädter Steinweg 12.
Eine fdl. 3. Etage, Mittelh., Pr. 430 ℳ, ist sofort oder später zu vermiethen.

Zu Ostern 1892 die **3. Etage,** 8 Zimmer u. Zubehör, Preis 900 ℳ. Näh. b. Hausm.

Zeitzer Str. 2, Nebenh.
Gellertstr. 9 (Nähe Promenade), III. Obergeschoß links per 1. April 92, 7 Zimmer, Bad 2c., Preis 1400 ℳ. Besichtigung Vormittags von 1/2 11—1 Uhr.

Liebigstrasse No. 5,
II. u. III. Oberg. per 1. April 92, 7 Zimmer und reichl. Zub.

Berliner Str. 20, III. Oberg. r., 5 Zimmer 2c., ℳ 650.

Hohe Str. 28, I. u. II. Oberg., Wohnungen, enth. 4 und 5 Zimmer 2c. Preis 350, 400—800 ℳ.

Hauptmannstr. 9, I. u. III. r., 4 Zimmer 2c., 650 und 580 ℳ.

Schulstr. 2, III. u. IV. Oberg. 4 Zimmer 2c., ℳ 630 u. 520.

Weststrasse 78, III. u. IV. r., 3 Zimmer, Kammer 2c., 500 und 400 ℳ.
Hintergeb. II. u. III. p. 1. 4. 92. 2 Wohnungen ℳ 320 u. 310.

Südstrasse No. 75, I. Oberg. Wohnung für 280 ℳ.

Näheres ertheilen die betr. Hausmeister u. **Anton Berndt,** Gottschedstraße 6.

Böttchergäßchen Nr. 7
kleine Wohnung im Hinterhaus 3 Treppen für 168 ℳ per 1. Januar 1892 zu vermiethen. Näheres bei
Rechtsanw. Erler, Peterstr. 37, II.

Weststr. 4
ist das **III. Ober-Geschoß lks.,** 6 Zimmer, Bad, Zub., sofort od. später zu vermiethen. Renovation ev. nach Wunsch.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Wohnung
III. Obergeschoß r., 5 Z., K., Bad, Zub., für 1. April 1892.
Laden
mit 2 Schaufenstern, nach der **Nürnberger Straße** heraus, sofort oder später zu verm.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Härtestr. 17, nächst Königsplatz, ist eine schöne halbe **3. Etage** frei.

Moltkestr. 44
Vordergeb. III. Ober-Geschl. l.,
Seitengeb., Erdgeschl. l. 1. 4. 1892,
„ **II. Obergeschl. l.,**
„ **Kellergeschl., Niederlage** oder **Werkstelle**
sofort zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Windmühlenstraße 14/16,
nahe Marktstraße, zu vermiethen eine **halbe 3. Etage,** 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Preis 600 ℳ.

Mittelstraße Nr. 12
3. Etage, 5 Zimmer und Zubeh., neu hergerichtet, zu vermiethen. Näheres part.

Sofort oder später
Sophienstr. 26 zwei neu hergerichtete **Logis,** je 3 Zimm. u. Zub., 420 u. 410 ℳ, 1. April 3. Et., 3 Zim. u. Zub., 460 ℳ Näh. 3. Et., Mittell.

Markt 10
Treppe A ist die rechte Hälfte des **vierten Ober-Geschosses** 1. April 1892 zu vermiethen.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Schletterstraße 3.
Zu verm. per 1. April freundl. Wohnung 4. Etage, enth. 5 Zimmer, 3 Kamm., Küche u. Zubeh., f. 600 ℳ, ev. auch getheilt.

Per sofort oder später zu verm. 2 freundl. Hoflogis 2. u. 3. Etage, enth. je 2 große Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 380 u. 300 ℳ. Näh. das. b. Bel., 2. Et. r.

Leplaystr. 5, 4. Et., **freundl. Wohn.** für einz. Leute, 350 ℳ, Hintergeb. **Part.,** 450 ℳ, **1. Et.,** 4 Zim. mit Zub., 500 ℳ, 3. Etage, 500 ℳ. Näheres beim Hausmann.

Liebigstraße 11
ist die 4. Etage zu 400 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 3. Etage beim Besitzer.

1/2 4. Etage, große freundliche Räume mit Wasserclset, 450 ℳ, Pfaffendorfer Str. 5, II.

Zu verm. ein **Logis** 4. Et., Preis 180 ℳ Katharinenstraße Nr. 31.

Thomasinstr. 8, pt. r., ist ein Logis im 4. Stock für 350 ℳ 1. April zu vermiethen.

Waldstraße 45
Logis für 600 ℳ, 4 heizb. Z., 3 Kam., Küche, Berliner Oefen, 2 Keller, 1 Bodenk., Wassercl. 1. April 1892 z. v. Näh. part. (Rein Sonntags.)

Brühl 28
(Plauenscher Hof) sind **zwei größere Wohnungen u. 1 separat.** Fenstr. **Zimmer** sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Wohnungen,
der **Neuzeit** entsprechend, zum Preise von ℳ 700—900 zu **vermiethen.** Näheres
Alexanderstr. 10, p. l.

Wohnungen
z. Preise von **280—500** ℳ zu vermiethen. Näheres **Alexanderstraße 10, p. l.**

Cortzingstraße 7
ist eine Wohnung zum Preise von 270 ℳ sofort oder später zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann Nr. 6.

Roßstraße Nr. 22
ist eine **Wohnung** zum Preise von 300 ℳ zum 1. April 1892 zu vermiethen.
Näheres im Restaurant daselbst.

Eine schöne
Familienwohnung,
bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, für 500 ℳ per **1. April** 1892 zu **vermiethen.** Näh. **Sternwartenstr. 18,** beim Hausmann.

Südviertel, Weltestr. 21, 23, 26b, 28c, 48, Brandtnerstr. 55, 57 u. 59 Wohn., Läden u. Werkkellern im Pr. v. 200—1300 ℳ zu verm. Näh. das. im Contor, Weltestr. 23, part.

Zwei freundliche Logis
für 260 u. 280 ℳ per sofort oder später zu **vermiethen.** Näheres **Sternwartenstraße Nr. 18,** beim Hausmann.

Neu vorgerichtete Logis
Dorfstr. 24 u. **Berliner Str. 19** zum Preise von 390, 430, 440 und 600 ℳ sofort oder später zu verm.
Näheres daselbst bei **E. Flügel.**

Zu vermiethen sind **Thalstraße 12b** zwei schöne Familienlogis, Preis 720 und 750 ℳ. Das Nähere beim Hausmann oder Sternwartenstraße 75, 1. Etage, beim Besitzer.

Blücherstraße 49
sind 2 fdl. Wohn. z. 1. Jan. oder später zu verm. Preis 300—425 ℳ. Näh. das. 2. Etage, H. Müller, Bes.

Wegzugshalber eine fdl. **Wohnung,** enth. 3 zweifenstr. Zimmer, 2 Kammern, Küche 2c., per 1. April oder früher **mit Veranlassung** zu verm. Gottschedstraße 10, 3 Tr. rechts.

Sidonienstraße 28/30
sind noch einige kleine Wohnungen zum Preise von 210—270 ℳ zu vermiethen, desgl. im Vorderhause zwei geräumige Wohnungen für je 500 ℳ. Alles neu vorgerichtet.
Näheres beim Hausm. **Linke** oder bei **O. Trautscholdt,** Lampestraße 7, 2. Etage.

Mittelstraße 6, Neubau, sind elegante, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** per Ostern für 550—700 ℳ zu verm. **Näheres daselbst.**

Zu verm. 1. April in f. Hause Ostvorstadt fdl. Wohnung an 1 Dame, Stube, 2 Kammern, **Küche,** Zub. 250 ℳ, Alterm. Adr. unter E. 147 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen
ist eine Wohnung mit Erker Ecke Härtel- und Windmühlenstr. 28, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Kammern, Küche u. Speisekam., Badestube, Waschhaus u. Trockenboden, Preis 1200 ℳ. Näheres daselbst bei dem Besitzer 3. Etage.

Gartenstraße und Georgenstraße
herrschaftliche **Logis** zum Preise von 700 bis 1400 ℳ sofort oder später zu verm. Näh. Georgenstraße 38, I., und b. Hausm., Sonst.

Eine kl. Wohnung u. 2 kl. Läden sind sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres im **Restaur. Klinckner, Theilstraße 20.**

Nicht Südplatz, vis-à-vis **Post,** 1. Apr. sehr fdl. ger. Wohn. 500 ℳ. Näh. Rechtsr. 10, II. l.

Gerberstraße Nr. 14
ist ein **Hoflogis** per Neujahr 1892 zu vermiethen. Preis 270 ℳ.

Zu vermiethen ist **Sternwartenstr. 75** ein schönes Familienlogis, Preis 650 ℳ. Das Nähere 1. Etage, beim Besitzer.

Gerberstr. 33 ist zum 1. Januar 1892 **eine Wohnung** für 225 ℳ p. Jahr zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eine **Wohnung** zu 500 u. eine desgl. zu 300 ℳ zu verm. Näh. Eberhardstr. 10, II. l.

An einzelne Leute per 1. Jan. eine kl. Wohnung zu verm. Zu erfr. Inselstr. 10, p.

Fdl. **Wohnung** sof. od. spät. zu verm. Bayerische Str. 19. Näh. b. Hausm. od. im Gew.

Härtelstr. 6
ist eine kleine **Wohnung** sofort zu vermiethen.

Mittelstraße 6 Logis sofort oder später für 220 u. 350 ℳ zu vermiethen.

Waldstr. 36 sind Ostern 92 2 schöne Logis f. 580 u. 500 ℳ p. a. miethfrei. Näh. das. 1. Et.

Schönste Lage Bayer. Bahn 4 Logis, 360, 450 ℳ in ruh. Hause an st. parl. Pl. b. Eisenbahnstr. 17, I.

Sonn.-neuverg. L., 3 Tr., 2 Z., 400 ℳ Brauhofstr. 11, I.

Schenkendorfstr. 45 fr. Hoflogis sof. od. sp. zu vm.

Leere Stube, Küche, Vorsaal, 3. Etage, Vorderhaus, für 14 ℳ per Monat an ruh. Person zu vermiethen Sedanstraße 33.

L.-Reudnitz, Margarethenstr. 2,
1 Logis 4. Et., 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Keller u. Bodenk., 200 ℳ,
1 „ **2.** „ 3 Stuben, Küche, Vorsaal, Keller u. Bodenk., 340 ℳ,
per 1. Januar 1892.
1 Logis 1. Et., 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, Keller u. Bodenk., 600 ℳ,
1 Pferdestand mit darüber liegender Kutscherstube, 110 ℳ,
per sofort oder später
zu vermiethen. Näheres durch die Hausmannsfrau **Hessel,** 4. Etage daselbst.

Nostitzstrasse 5,
am Eilenburger Bahnhof, 1/2 2. Et., 450 ℳ, April 1892, schönes Hoflogis 3. Et., 260 ℳ, sofort zu vermiethen, Wasserleitung vorhanden.
J. Busch.

Reudnitz, Kohlgartenstr. 44
ist eine halbe **1. Etage** für 240 ℳ zu vermiethen.
Zu erfragen beim Hausmann.

Reudnitz, Louisenstr. 1, Heinrichstr.-Ecke Ostern 2 schöne Logis zu verm., 400 und 300 ℳ. Näheres **Eckerschäft, Walther.**

Reudnitz, Rosstplatz 7, Ecke Heinrichstr., Vorbg. hell. mod. Logis, 2 Et., 2 K., Küche 2c., mit Wasserl., 310—350 ℳ. Näh. 4. Et., b. Freund.

2 Logis sofort zu vermiethen, 1. Et. 300, 2. Et. 270 ℳ **Reudnitz,** Margarethenstr. 1, **Kummer.**

Zu vermiethen sind **Eilenburger Str. 7** schöne Familien-Logis, Preis 475—650 ℳ. Das Nähere Friedrich Augustinstraße 15, part.

L.-Reudnitz, Hohenzollernstraße 1. **freundl.** Familienlogis, 195, 225, 330 u. 380 ℳ p. a. sofort und p. 1. 4. 92 billig zu verm. Näh. b. Hausm.

L.-Reudnitz, Tauchaerstraße 22 sind noch 3 freundl. Wohn. zu 270, 400 u. 650 ℳ per sofort oder später zu vermiethen.

Friedr. Auguststr. 8 (Gr. Bhdf.) Logis, 250 ℳ.

Fdl. vollst. neuverg. Logis à 315 ℳ sof. o. sp. zu vm. **Reudn.,** Melanchthonstr. 6, Hdm. Schäfer.

1 kleines **Hoflogis** (120 ℳ) per sofort zu verm. Reudnitz, Leipziger Str. 11, im Laden.

L.-Volkmarsd., Conradstr. 59, Eisenbahnstr. 97, 105 u. 118
an der Pferdebahn gelegen, sind der Neuzeit entspr. Wohnungen in allen Größen zu vermiethen. Näh. Eisenbahnstr. 97, I., im Comptoir oder beim Hausmann des betr. Grundstücks.

Sof. od. 1. April in kein. Hause, Sonnens. noch **2 eleg. einger. Wohnungen** f. 600 u. 650 ℳ L.-Reudnitz, Eisenbahnstr. 17, II. r.

Ruhige, sonnige **Wohnungen** in villenartig gebautem Hause, 1. Et. f. 500 ℳ, 2. Et. f. 300 ℳ, 1. April 1892 zu vermiethen
Leipzig-Anger, Zweinaundorfer Str. 10.

L.-Reudnitz, Eisenbahnstraße 61 sind 2 freundl. **Wohnungen** zu 178 und 240 ℳ per sofort od. später zu vermiethen.

Eisenbahnstr. 27 sof. 1. Et., 6 Z., Bad, 750 ℳ, 2. Et., 4 Zimmer, 550 ℳ, beide mit Zubehör.

Logis von 200—300 ℳ sofort od. später L.-Reudnitz, Eisenbahnstraße 67, 1 Tr. links.

Eisenbahnstr. 6, Logis, 4. Etg., Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. 1. Jan. z. verm.

Gohlis, Möckernsche Straße 32,
ist das freundl. Hochparterre mit Garten und Wasserleitung sofort oder später zu vermiethen, Preis 650 ℳ. Näheres daselbst.

Gohlis, Ch. Georgstr. 22, 24 u. 29, Donatstr. 16, Ch. Wurzenstr. 30 Wohnungen und Läden im Preise von 180 bis 400 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst.

Villenähnliches Grundstück, Schröter's Neubau, Gutritzsch, Petschauer Straße, sind zwei herrschaftliche Wohnungen, 10 Pin.-Tour Blücherplatz, mit Bad, Gas, Wasserleitung und Trockenboden, zu Ostern zu vermiethen.

Villa Gutritzsch, Blumenstraße 1 u. 3, vis-à-vis Blüchergarten, Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kamm., Küche mit Zubehör, Bad, Veranda, groß. Garten. Näheres daselbst beim Besitzer 1, I.

Lindenau,
Georgsplatz 2/3, in ruhiger gesunder Lage, sind noch einige mittlere **Wohnungen** mit Wasserleitung und Garten **sofort** und **1. 4.** 1892 zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Leipzig-Connewitz.
In hiesiger Apotheke, Leipziger Straße 34, ist die 1. Etage, 7 Fenster Front, wegen Wegzugs des seitherigen Inhabers baldigst zu vermiethen.

Wohnungen
in villenartigen Häusern
mit Garten sofort oder später, Laden für Fleischer, Delicatessen 2c., **Stallung** für mehrere Pferde, auch separater Hof, zu vermiethen. **Cymbus im Winter.**
Waldschlößchen Alt-Schleussig, bei Frau Lindemann.

L.-Neuschleußig 17, Waldi., fr., gr. z., rub., neu vorg. Wohn., in g. Hause v. 130-360 ℳ sof. od. sp. zu vm. N. d. p. r.

Garçonl., 1 Zim. mit gr. Schlafg. für 1, auch 2 Hrn. Zeitzer Str. 33, L.

Dresdener Hof,
Kupfergäßchen Nr. 12.

Mein freundliches **Gesellschaftszimmer**, 25 Personen fassend, mit **Piano** ist noch die letzten 3 Tage in der Woche frei. **W. Rosenkranz.**

Elegantes Garçonlogis sofort oder 1. Januar zu verm., Salon und Schlafcabinet. Zeitzer Str. 13, I

Garçonlog. Lessingstr. 32, p. r. elegant möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermiethen. Auf Wunsch mit Pension.

Hocheleg. Garçonlogis mit Schlafzimmer, franz. Bett, Diplomatenschreibt., sofort od. 1. Jan. zu verm. Reichsstr. 6, I. r.

Comfortables Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen Lehmann's Haus, Königsplatz 17, 3. Etage rechts. **H. Barthel.**

Garçon-Logis. Zu vermiethen ein freundl. ruh. Zimmer (Flügelvermiethung) Berliner Straße 4, 2. Et.

Hocheleg. Garçonl. mit od. ohne Pension Härtelstr. 19, I.

Garçonlogis, fein möblirt, ruhige Wohnung, Gitterstraße 41, 2. Etage.

Garçonl., frdl. Wohn- u. Schlafz., ob. geth. sof. billig zu verm. Schenkendorfstr. 22, II. r.

Eleg. Garçonl. mit Pianino, Berl. Ofen Goethestraße 5, I. r.

H. Garçonl. mit v. Pension 1. Jan. zu verm. Sternwartenstr. 24, III., Fenst. Nürnb. Str.

Ein freundl. angen. **Garçonlogis** sofort zu vermiethen Sternwartenstraße 71, I. r.

Besseres **Garçonlogis**, Wohn- u. Schlafz., in kein. Hause, z. 1. Jan. Lampestr. 11, IV. r.

1 L., fr. möbl. **Garçonlogis** nebst Schlafz. ist zu vm., ganz angen. Thiersiche 3, 1. Ecke Querstr.

Vornehmes Garçonlogis Hartortstraße 21, I.

Thomasiusstr. 18, I. l. **Garçonl.** m. Kaffee u. Mädchen 15 ₰.

Garçonl., 15 ₰ mit R., Gal. Adolphstr. 42, III. l.

Sel. b. fr. Garçonl., a. W. R., Brühl 32, III. r., v. Garçonl. f. 1 o. 2 H., jetzt o. sp. Moritzstr. 15, I. r.

Frdl. **Garçonlogis** z. verm. Lindenstr. 6, III.

Garçonl. f. H., mitt. sep. Z., Brühl 32, 4. Et. Bdh.

1 m. **Garçonl.**, sep., f. 1 H. Platzend. Str. 36, p. r.

F. **Garçonlogis** Fleischerg. 1, part. links.

Garçonlogis Schulstraße 2, I.

Garçonlogis sof., eleg. möbl., Poststr. 12, I. r.

Frdl. **Garçonlogis** 13 ₰ Bener. Str. 21, 2 Et.

Frdl. Garçonl. bill. Humboldtstr. 28, II.

Garçonl. b. f. 2 Herren Reilstr. 10, 3. Et. vornh.

Feines **Garçonlogis** Dorotheenplatz 1, 1 Tr.

Garçonlogis, frdl. Wohnmühlenstr. 43, III. r.

H. **Garçonl.** f. 1-2 H. Berliner Str. 11, III. l.

Garçonl., ung., f. H. Sidonienstr. 33, II. l. Bh.

Frdl. **Garçonl.**, sep., Katharinenstr. 31, 3 Tr.

R. Augustusplatz f. r. **Garçonl.** Dresd. Str. 4, I. Bh.

Leere Stube mit K. ist an eine ältere alleinstehende Frau oder Fräulein, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, zu vergeben. M. 8 ₰, **Hospitalstraße 24, II. l.**

Sofort ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet preiswerth an soliden Herrn zu vermiethen Petersstraße 17, 3. Etage.

Stube u. K., fein möbl., zu vermiethen per 1. Januar, Härtestraße 3, 1. Et. r.

In kein. ruh. Hause Gerichtsweg 5, I. r., Wohn- u. Schlafzimmer für 1 od. 2 Herren zu verm., hat Pianino u. Berliner Ofen.

Ein großes 2fenstriges Zimmer mit großr., hellem Alkoven ist per 1. Januar an 1 od. 2 feinere Herren zu vermiethen Grimmaischer Steinweg 17, II.

Eine leere 2fenstrige **Stube** zu vermiethen **Grimmaischer Steinweg 17, 1. Etage.**

Schöne, frdl., L., 2fenstr. Zimmer m. Kochof. u. Schlafst. sof. o. S. o. H. 4 v. Nicolaistr. 53, III.

Freundl., ganz ruhiges Zimmer in feinem Hause zu verm. Mühlgasse 10, I. rechts.

Zimm. preisw. z. verm. a. Conservatorien Eingang Markt 10 oder Riebergasse 16, II.

Ein frdl. möbl. Zimmer per 15. Dec. bill. zu vermiethen **Albertstraße 25b, 4. Et. r.**

Zwei große leere **Zimmer** zu vermiethen Thomasiusstraße Nr. 3, 2. Et.

F. Haus, König Johannstr. 5, 4. Et. rechts, Ecke Frankfurter Str., ein leer. Zimm. zu ver.

Freundl. möbl. Zimmer an anst. Hrn. z. vm. L.-Reudnitz, Taubchenweg 85, II. r.

Frdl. leere Stube, auf Wunsch mit Kammer, Gustav Adolphstraße 39, pt.

Ung. möbl. Stbch. f. 1 H. o. D. 2,50 ℳ Petitzg. 23, IV

Frdl. m. Zimmer f. H. Berliner Str. 14, 3. Et. r.

Möbl. Stube zu vm. Bayer. Str. 9, III. r

Fr. Zim. m. Kaff., Hofchl., 15 ₰ Grimm. Str. 3, III.

Fr. möbl. Zimmer zu vm. Plagwitzer Str. 41, II. l.

E. unger. Zimmer z. verm. Goldhahng. 3, I.

Frdl. möbl. Zimmer Bahnhofstr. 8 b, IV. rechts.

Lützowstr. 29, I., leere sep. Stuben m. f. z. v.

Gemütl. Zimmer m. Kaff. 16 ₰ Nordstr. 24, I. r.

Fr. möbl. Zimmer sep. Hohe Straße 8, 3. Etage.

Leere Stube mit Kochof. z. vm. Arndtstr. 28, I. l.

Frdl. mbl. Stb., 15 ₰ m. Kaff., sep., Braustr. 11, I.

Freundl. St. a. 1 od. 2 H. z. verm. Reichsstr. 18, 3. Et.

F. m. Z. a. 1-2 H. z. v. Colonnadstr. 22, Tr. A, III. l.

Eine frdl., heizb. **Stube** ist als Schlafst. sofort zu vermiethen Reichsstraße 15, III. r.

F. Stube a. Schlafstell. f. Herren Reichsstr. 30, II. r.

Frdl. Stbch. a. Schlafst. Friedrich Auguststr. 8, II. r

Freundl. möbl. St. als Schlafst. Brühl 50, 3. Et.

M. Zimm. a. Schlafst. f. H. o. Dame Brühl 60, III.

Frdl. möbl. St. a. Schlafst. z. vm. Alexstr. 1, 4 Et.

Fr. Zimmer als Schlafst. Reichsstr. 30, 3. Etage r.

Frdl. m. **Stube** a. Schlafst. Bücherstr. 33, IV. r.

Frdl. mbl. St. a. **Schlafst.** Sidonienstr. 16, H. II. l.

Möbl. Schlafst. f. H. m. Schl. Albertstr. 48, H. III. l.

Schlafst., vornh., m. Hofchl., f. H. Reichsstr. 9, IV. l.

Frdl. **Schlafstelle** zu verm. Turnerstr. 11, IV. lks.

Frdl. Schlafst. z. verm. Auenstr. 56, Hinterh. III. l.

2 freundl. Schlafstellen Gartenstr. 23, 3. Et. l.

Frdl. Schlafst. f. H. 1.50 ₰ Petersstraße 24, IV. l.

Schlafst. f. Herren Leplastr. 10, pt. l.

Fr. Schlafstelle f. Mädch. Brühl 33, 3 Tr. lks.

Schlafst. f. bel. Mädchen Reichsstr. 23, 3. Et. links.

Frdl., heizb. Schlafst. f. H. Brüderstr. 11, H. III. l.

Freundl. Schlafstelle Schulstraße 2, I.

Frdl. Schlafstelle Brühl 11, 2. Etage.

Frdl. Schlafst. f. H. Nordstraße 24, 4. Et.

F. möbl. Schlafst. f. 1 H. Körnerstr. 16, IV. r. vornh.

Frdl. Schlafzimm. f. 1 H. Wiesenstr. 15, p. r.

Schlafstelle für Herren Katharinenstr. 2, II.

Möbl. Schlafst. f. H. m. Schl. Petersstraße 23, III

Fr. Schlafst. in hub. Stube Nordstr. 35, IV. König.

2 Schlafst. f. H. Gr. Fleischergasse 15, 3. Et

Offen 1 Schlafstelle Markthallenstraße 14, III.

Vorzügliche **Pension**, an der Promenade. An der Pleiße 10, III. (vis-à-vis Café Merkur).

Feine Pension für Herren oder Damen Humboldtstraße 25, 3. Etage.

Vorzügl. Pension, an der Promenade, An der Pleiße Nr. 5, part. u. 1. Etage.

Gute Pension Härtelstraße 2, 3. Et.

Pension in f. geb. Fam. Moritzstr. 19, I.

Pension, ev. **Garçonl.** Lessingstr. 32, III. r.

Mein Saal
ist noch einige **Sonnabende** und **Sonntage** im **December** frei. Desgleichen mein **Gesellschaftszimmer** einige Tage in der Woche und **Kegelbahn** noch **Donnerstags**.
Wilh. Grosse, Lehrervereinshaus, Kramerstraße 4.

Battenberg
(Louis Kaiser),
Ecke Teuchser und Lange Straße,
Tel.-Amt I Nr. 1370,
bringt seine **Gesellschaftszimmer** in jeder Größe, sowie **Säle** für 200, 800 und 200 Personen werthen Vereinen in empf. Erinnerung. **Saal für 200 Personen auch Sonntags zu vergeben.**

Gesellschaftszimmer frei Nordstr. 26.

„Café Bauer".
Restaurant Bauer.
Roßplatz Nr. 6.
Original Wiener Küche,
zu mäßigen Preisen.
Pilsener Bier (Riebeck & Co.) und Münchener Bier.
Separate elegante Weinstube.
Weine von den ersten Firmen.
Hochachtungsvoll **Bauer.**

TIVOLI.
Morgen Freitag, den 4. December
6. Familien-Abonnements-Concert
ausgeführt von der vollständigen Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regiments Nr. 106, Direction: Herr J. H. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. M. Rusch.
Abonnementsbücher, à 2 Mark, 10 Bons enthaltend, sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Magdeburger Bierhallen.
Morgen Freitag **Concert-Abend.**
Heute Abend: Sauerbraten mit Klössen.
Biere hochfein. G. Hübner.

Ulrich's Brauerei.
Ausschank, Petersteinweg 19, Inh. F. Knels.
● Heute **Familien-Concert.** ●
Stamm: Rostbeef mit Prinzeß-Kartoffeln.

Brüderstr. 22. **Concordia.** Ecke Turnerstr.
Heute **Frei-Concert.**
Empfehle E. Lager, echt Culmbacher, Lichtenhainer, sowie helle und warme Speisen. Flotte Bedienung. Mehrere Gesellschaftszimmer sind noch frei. **H. Glüer.**

MONO **Pol-Restaurant,** Ecke der Liebig- u. Nürnbergerstraße. Heute 7 Uhr **Concert Oesterreich.** Entrée frei. der neuen **Concert-Capelle.** In Uniform.

Ritterstr. 15. **Admiral.** Ritterstr. 15.
Heute großes **Familienfest und Schmaus,** verbunden mit **großem Concert** und **komischen Vorträgen.** Speisen vorzüglich gut und billig. **Weinzwang ist nicht.** Biere und andere Getränke exquisit. Achtungsvoll **R. Fahrig.**

Restaurant L. Dittrich,
Thalstraßen- und Hospitalstraßen-Ecke.
Zu meinem heutigen Martinsschmaus
Donnerstag, den 3. December
lade ich Freunde und Gönner hierdurch ergebenst ein. Anfang 8 Uhr.

Gute Quelle,
42 Brühl 42.
Aeltestes u. renommirtestes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. Grossartige Ventilation.
Neues Parterre-Saal. Personal.
Auftreten von nur Specialitäten allerersten Ranges.
Gekrönter Erfolg des besten sächsischen Volkshumoristen Herrn Hempel, sowie der unübertrefflichen Soubrette Frl. Elsa Perner.
Gastspiel des Herrn Möhring mit seinem Piccolotheater.
Auftreten des italienischen Mandolinen-, Gesangs- u. Tanz-Trios Figaro, der internationalen Concertsängerin Frl. Amalie Helmar, sowie des weiblichen Humoristen Frl. Irma Waldowsky.
Neues Personal. Neues Programm.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Reserv. Platz 75 Pfg.
Bons und Familienbillets giltig.

Tunnel. Auftreten der **Concertsängergesellschaft Cristoph.**, bestehend aus 9 Damen und 2 Herren. Anfang 6 Uhr. **H. Fritsch.**

Ackermann's Chantant.
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
Täglich von 5 Uhr an Concert und Vorträge.
Zwei Billards. Vorzügliche Küche. F. Lagerbier von Riebeck & Co.

Zwickauer Hof, Königsplatz 7.
Täglich Concert und Vorstellung. Direction: **R. Ronneburg.** 4 Damen, 4 Herren.
Auftreten der Charakterdarsteller J. Stahlbeuer u. E. Hartmann, sowie des Humoristen **A. Preuser.** Interessantes Programm. Heute u. A.: **Die letzten 2 Thaler** (auf Wunsch). Ein Monopolschwarzer 2c. **Anfang Nachmittags 5 Uhr.**

Eiskeller Connewitz. Heute grosses **Schlachtfest.**
Vereinslagerbier u. Münchner Löwenbräu hochf. A. Rosenkranz.

Martin's Weinstube,
Reichsstrasse No. 16.
Preiswerthe Weine. Flotte Bedienung.

Maue's Gosenstube,
Neumarkt 3. Gr. Feuerkugel. Universitätsstraße 8.
6 Uhr: Sauerbraten, Thüringer Klöße. Gose sehr gut!

Coburger Bierhalle, **Katharinenstraße 20.** Heute **Schinken in Brodteig.** **F. Wilhelm Schulze.**

Carl Fehse,
Culmbacher Bierhaus,
3 Grimmaische Straße 3.
Heute Karpfen polnisch.
Bier von Math. Hering I. Culmbach.
Ausf. Heute **15 Flaschen 3 ℳ** fr. **D. O.**

Ritterstraße 7!!!
Sonntag, den 6. Decbr.,
gr. Familienabend.

Restaurant
z. Lützschenaer Brauerei
Heute **sauren Rindsbraten mit Thüringer Klößen.** Vorzügliche Biere. **A. Furkert.**

Schulze (Klapka)
Klostergasse 6.
Tägl. kräftigen Mittagstisch.
Heute Schlachtfest.
Morgen Schweinsknochen.
O. Schwerdtner.

Nur einmal
probire man den **Mittagstisch** 50 ₰
Ritterstrasse 7!!!
Biere hochfein. Billard, Stunde 30 ₰.

Speisehalle, **Katharinenstr. 19.** Tägl. fr. Mittagstisch à Port. 30 ₰.

20 Pf. **Cacao, Chocolade, Obstkuchen mit Schlagsahne.**
Bestellungen auf sämmtliche Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.
vis-à-vis **Conditorei Pollatz,** Telephon Hainstraße, Brühl 5. II. 2424.

Zum Felsenkeller
Leipzig-Plagwitz.
Heute Abend
Concert
unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Coblenz.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 15 Pfg.
Nach dem Concert **Ball.** **A. Hirsch.**

Bavaria,
Nicolaistrasse 2. **Nicolaistrasse 2.**
Münchener Löwenbräu direct vom Fass. **Echt Pilsener Winterbier,** hurgerl. Brauhaus.
Preiswerthen Mittagstisch. Vorzügliche Abendküche.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz. Heute saure Rindskaldaunen, Mittag und Abend.

Zur kleinen Markthalle, Kurprinzstraße 20.
Heute Schinken in Brodteig geb. u. Kartoffelsalat empf. **H. Görner.**

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Abend von 6 Uhr ab Schinken in Brodteig. Gose hochfein.

Zill's Tunnel,
Fernsprech-Anschluss. Amt II, No. 2511.
parterre und 1. Etage.
Vorzügl. Küche. — Exquisite Biere.
Heute Abend **Fricassée von Huhn.**
Ergebenst **Louis Treutler.**
NB. Auf einen ausgezeichneten **Mittagstisch im Abonnement in 1. Etage** mache besonders aufmerksam.

Gerhardt's Restaurant und Speisehaus,
Parkstraße Nr. 4.
Heute **Fricassee von Huhn.** **L. Heyer.**

Restaurant Alb. Feucker,
Löhrstraße 7 (Verein für Volkswohl).
Heute Schlachtfest.
Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Restaurant Lauterbach, Obstmarkt 1.
Heute Schlachtfest. **Wildner.**

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonnaden,
Inhaber **Fröhlich,** vis-à-vis dem Krystallpalast.
Heute Schlachtfest.
Prößdorfer Lagerbier, Münchner Leistbräu, Tölnitzer Gose 8.

6 Nicolaistrasse 6.
Restaurant H. Keymer.
Heute **Schweinschlachten.**

Die Blume von Kulmbach
steht im schönsten Flor **Klostergasse 14.**
Heute früh v. 10 Uhr an **Schweinsknochen.** **Fr. Haupt.**

Kulmbacher Brauhof,
Petersstr. 18, Part. u. 1. Etage.
Heute früh Schweinsknochen.
Abends Pökelrippchen u. Topfbraten mit Klössen. Bier hochfein. A. Kellita.

Hôtel de Saxe
Heute Abend Eisbein.

Ehlers' Restaurant **Mittagstisch im Abonnem. 75 ₰.**
Heute Abend: Schinken in Burgunder, Sauerbraten mit Klössen, Wiener Rostbraten.
Bamberger Hof, Königsplatz 8.

Krystall-Palast.
Concert Hornischer.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Dutzkart. 3 Mk. Auf Vereinskart. 25 Pf
Ausschank des beliebten 88er „Laubenheimers" vom Fass.
Wein-Restaur. Heute Abend Sondergericht: **Hammelcotelettes à la Nelson.** ℳ 1.50.
Morgen Freitag, den 4. Decbr., findet das Concert der Capelle Hornischer in der Alberthalle statt.

Kaiser-Panorama, Grimm. Str. 24, I.
Schweiz St. Maurice, Zermatt, Matterhorn, Gorner Gletscher, das Rhonethal, der Adlerpaß 2c. 2c.

Central-Halle.
Heute Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
vom Musikcorps des 10. (K. S.) Inf.-Reg. Nr. 134
unter Leitung seines Stabshautboisten Herrn A. Jahrow.
Abonnementsbillets (10 Stück 2 Mark) sind an den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. R. Carius.
Nach dem Concert **Ball.**

F. Privatmittagstisch Härtelstraße Nr. 19, I.

Mittagstisch 70 ₰, Königsstraße 5, 3. Et.

Gut. Priv.-Mittagst. f. Stud. u. Mk. Brühl 65, II.

Nordd. Mittagst. i. geb. Fam. Petersteinw. 18, I.

Gut. Mittagstisch f. Fam. Mühlgasse 10, I. r.

In Gohlis, bessere Gegend, wird **vegetarianischer Mittagstisch** von j. Mann gesucht. Ofr. A. E. postlagernd **Gohlis.**

Am Montag Abend 7 Uhr wurde auf der Pferdeb. bis zum Aussteigen vor d. Schloßfell. 1 **Portemonn.** mit 4 Fünfmarkstck. u. etwas Kleingeld. Geg. g. Bel. abzg. Ritz., Gapellenstr. 1.

Verloren ein **silbernes Armband** (Gliederketten). Gegen Belohn. abzug. Weststr. 39, part.

Verl. 1 **Schatzkreuz.** Gegen Bel. abzug. **Reudnitz,** Kuchengartenstraße 10. 1. Et. links.

Verloren Montag im oder am Hause schwarze Damen-Reithandschuhe. Abzugeben Simsonstraße 2, III. links.

Mk. Pudel entlaufen Chausseestraße 5c, II.

Ein junger **brauner Hund,** J.-R., **zugelaufen.** Gegen Futterkosten abzuholen L.-Reudnitz, Seitenstraße Nr. 18.

1 **Hund,** gefleckt, zug. Scherfendorfstr. 21, 3. III. l.

Erinnerung.

Alle mir verpfändeten **Gegenstände** Nr. 14218—15943 kommen, wenn dieselben bis 15. December d. J. weder erneuert noch eingelöst sind, sofort zur Auction.

Emil Schramm, Münzgasse 9, II.

Aufforderung.

Hierdurch fordere ich die Schuldner des in Concurs verfallenen Herrn **Paul Chares** in **Leipzig-Lindenau** auf, ihre Schuldbeträge **binnen 8 Tagen** an mich abzuführen und bemerke, daß ich im Nichtzahlungsfalle Klage gegen die Säumigen anstellen werde.

Leipzig, den 2. December 1891.

Rechtsanwalt Edwin Müller,
Concursverwalter,
Kleine Burggasse 8, I.

Pfänder bis Nr. 64600

sind verfallen und werden selbige, wenn nicht eingelöst oder verlängert, den 18. Dec. zur Auction gegeben.

Heinrich Keuse, Neukirchhof 29, III.

Dorotheenhof.

Der große Herr in Gesellschaft der beiden Damen, welcher am letzten Sonntag gegen 2 Uhr Nachmittags einen seidenen **Cylinder** mitnahm, wird ersucht, denselben **am Büffet** gegen den Seinigen zurückzugeben.

Derjenige Herr, der am Dienstag Nachm. auf dem **Bureau der Herren Rechtsanwälte Dr. Langbein & Thelle** seinen Hut vertauscht hat, wird gebeten, solchen gegen den seinigen daselbst umzutauschen.

Derjenige Mann, der Verkäufer vom Bürstenmacher **Emil Schreck** in Händen hat, möchte sich Nicolaistr. 15, III. r., bemühen.

Wer würde e. gebild. jungen Mann, Buchhändler (24 J.), dem es an geeigneter Bekanntschaft fehlt, in gute Gesellschaft (Geselligkeits- oder Gesangverein) **einführen?** Werthe Adressen unter R. 1212 **hauptpostlagernd.**

Die Eingabe an den hohen Landtag in Sachen des Steuergesetzes

(siehe Inserat im Tageblatt vom Dienstag) hat die durch Unterschrift bestätigte Zustimmung von vielen Hunderten der angesehensten Bürger aller Stände gefunden und liegt

nur noch heute, Donnerstag,

zur Unterschrift aus

bei **K. F. Koehler,** Buchhändler, Sternwartenstrasse No. 79, parterre,

sowie:

Innere Stadt: Bureau des Allgemeinen Hausbesitzervereins, Reichsstrasse 1, I.
Pietro Del Vecchio, Markt 9.
Gustav Juckuff Nachf., Brühl 2, Hainstrasse 31 (Tuchhalle).
Gustav Kletz, Petersstrasse 17.
Gustav Rus, Grimmaische Strasse 32.
Friedr. Bernhard Schwabe, Grimmaische Strasse 18.

Ost-Vorstadt: Ferdinand Flinsch, Augustusplatz 2.
Hirsch-Apotheke, Grimmaischer Steinweg 28 (Johannisplatz).
Richard Schnabel, Wintergartenstrasse 15.

Süd-Vorstadt: Kreuz-Apotheke, Bayerische Strasse 2.
Fr. Carl Sappe, Petersteinweg 10 (Petersmühlengraben).

West-Vorstadt: Linden-Apotheke, Weststrasse 41 (Westplatz).
Ranstädter Apotheke, Ranstädter Steinweg 27.

Nord-Vorstadt: Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19.

Frl. A. E.!

Kann und darf ich mich Ihnen offen und ehrlich nähern, um die kurze Bekanntschaft vom 28./11. fortzusetzen? Bitte geben Sie mir unter A. E. postlagernd Gohlis Nachricht, wo ein einziges Mal allein zu sprechen. Tr.

Cautvoll. 20 J. Wenn fest entschl. bitte um direct. Antpr. ob. einige Zeilen postlagernd u. m. Nam. Best. Gruß.

Tgn. O. d. v. 14 Tg. aus Altenburg a. Anc. 20 J. genttw. d., w. Brief abh. u. best. Buch.

Amalie! Du kannst Bel. schon heute abhol. Erdolfe best. Sonnab. Wiedersehen! **Egon.**

23. Apr.! W. Freit. n. Wort geh.? W. S. m. noch helfen, w. s. f. Sie bitte, b. m. i. gr. Noth. **M.**

Erwarte Dich morgen best. 5 Uhr 19. M. C.

Ei, d. wäre doch gegen m. Verschwörung!

Lieb und Noth kennt kein Gebot.

Dresden. Brief liegt.

+ Verein für Naturheilkunde
Cajeri's Restaurant
heute Abend **wichtige** Besprechung nur für Mitglieder, deren zahlr. Erscheinen nöthig.

Wir machen hier besonders darauf aufmerksam, daß

Gaben

für die Weihnachtsbescheerung

armer Kinder,

welche der Verlag und die Redaction

„Von Haus zu Haus"

veranstalten,

nur in der Redaction, Lessingstraße 4 pt., zu jeder Tageszeit, auch Sonntags, entgegen genommen werden. Willkommen ist jede, auch die kleinste Gabe. Namentlich bitten wir um **Geld, neuer und gebrauchter** Kleidungsstücke, Bücher, Kleidungsstücke und Wäsche, wenn sie auch schon benutzt sind.

Geschäftsinhaber, die über zurückgelegte, nicht mehr verkäufliche Sachen verfügen, würden sich ein besonderes Verdienst schaffen, wenn auch sie beisteuern wollten.

Schon im Voraus herzlich dankend

Verlag und Redaction „Von Haus zu Haus",
Adolf Mahn, **Anny Wothe-Mahn.**
Leipzig, Lessingstraße 4 pt.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verein beabsichtigt auch in diesem Jahre den Verkauf von **nützlichen** und zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignenden Gegenständen zu veranstalten und wird denselben

Dienstag, den 8. December,

im **Vereinshause, Nothstraße Nr. 14,** eröffnen.

Die Unterzeichneten hoffen auf die ihnen seit vielen Jahren bewiesene Theilnahme zählen zu dürfen und bitten, Alles, was ihnen an Geschenken hierzu freundlich versprochen oder sonst zugedacht ist, spätestens bis zu obengenanntem Tage an eine von ihnen (nicht ins Vereinshaus) gelangen zu lassen.

Ida Cichorius, Marienstraße Nr. 17, I.
Clara Birch-Hirschfeld, Carolinenstraße Nr. 2.
Marie Dufour, an der Milchinsel Nr. 1, I.
Elisabeth His, Königsstraße Nr. 22, parterre.
Lina Hoffmann-Schwabe, Inselstraße Nr. 10, III.
Marie Müller-Netecke, Leibnizstraße Nr. 22, II.
Louise Semalitz-Trinius, Rudolphstraße Nr. 7, II.
Hermine Steger, Kaiser Wilhelmstraße Nr. 10, I.
Emilie Weber, Kaiser Wilhelmstraße Nr. 10, III.

Verein für Handelsgeographie und Colonialpolitik zu Leipzig.

Montag, den 7. December 1891 Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses **Vortrag** des Nordpolfahrers **Capitain W. Bade** über:

die Reichthümer der Polarwelt und ihre wirthschaftliche Bedeutung für Deutschland.

Die verehrl. Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten und sind Gäste willkommen. Der Vorstand.

Freitag, den 4. December

Concert des Chorvereins „Liederkreis" im Etablissement Bonorand.

Beginn Abends 8½ Uhr.

Zur Aufführung gelangt u. A.: **„Dornröschen",** von K. von Perfall.

Programme sind zu haben: **G. Grude,** Musikh., Königsstr., **J. G. Klein's** Kunst- und Buchhdlg., **C. A. Klemm,** Hofmusikhdlg., **A. G. Lichtenberger,** Musikhdlg., sämmtlich Neumarkt, und Cigarrengeschäft **A. Langrock,** Johannisgasse.

Es ladet freundlichst ein der Vorstand.

Schreberverein der Nordostvorstadt.

Zu dem **Sonnabend, den 5. December, im Gasthof zu Neustadt** von unserer Spielcommission veranstalteten

Unterhaltungs-Abend

werden die Vereinsmitglieder und deren Angehörige hierdurch freundlichst eingeladen.

Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte frei.

L.-Neustadt, den 2. December 1891.

Der Gesammtvorstand.
Schuldirector Schlitz, Vorsitzender.

Sächsische Fechtschule,

selbstständiger Verband Leipzig.
Verein zur Unterstützung Hilfsbedürftiger in Leipzig.
Donnerstag, den 3. December 1891, Abds. 8 Uhr,
im **Tivoli,** Leipzig, Geiser Straße 32:

Familienabend,

declamatorische und Gesangs-Vorträge unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern der Gesellschaft „Olympia" zu Leipzig.

Nach den Vorträgen Ball bis 2 Uhr.

Programme an der Casse 40 ₰, im Vorverkauf 30 ₰ bei den Herren: **Gustav Kletz,** Petersstr. 17, **Hecker & Mieter,** Schulstr. 2, **P. W. Hecker,** Nikolaistr. 5, **Herm. Knoblauch,** Kurzeinstr. 20, **Reinhold Hunger,** Turmstr. 29, Ecke Windmühlenstr., **Max Zschunke,** Petersteinweg 11, **Paul Klossing,** Geiser Str. 9, **Herm. Schulze,** Schönefeldstr. 51, Ecke Geiser Str., **A. Hafemann,** Münzgasse 18, **Rudolf Kunze,** Bayer. Straße 20, Ecke Hohe Str., **C. G. Schilbach,** Südstr. 63, **Max Vogel,** Südstr. 2c, u. i. **Tivoli.**

Deutsch-Oesterreicher V.

Heute, sowie jeden Donnerstag und Sonntag Vereinsabend.

Vereinslocal: **Stadt Gotha,** Gr. Fleischergasse 14. — **Heute Aufnahme neuer Mitglieder,** wozu alle Landsleute freundlichst eingeladen sind. D. V.

Königliche Hofkunsthandlung
Pietro Del Vecchio
Permanente Kunstausstellung
Leipzig, Markt 910.

Zu Weihnachtsgeschenken etc. vorzüglich geeignet:

Oelgemälde, Kupferstiche, Radirungen, Photogravuren, Photographien, Photochroms (farbige Schweizeransichten etc.), Prachtwerke etc., Malutensilien, sowie Einrahmungen aller Art.

Kataloge gratis und franco.

Dritte und letzte Quittung

über die für die Brandbeschädigten in Meiringen eingegangenen Beiträge.

Bei Herrn **Professor Dr. Hiß:** Herr Dr. Heubner 10 ℳ **Summa 10 ℳ**

Bei Herrn **Consul Hirzel:** Frau Marie Giesecke 20 ℳ; Frl. Wackernhuen 6 ℳ **Summa 26 ℳ**

Bei der **Stiftungsbuchhalterei des Raths der Stadt Leipzig:** Ungenannt 1 ℳ 50 ₰.

Bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes** (E. Polz): N. N. 15 ℳ; C. H., Altenburg 10 ℳ; L. S. 10 ℳ; Ferdinand Riedel 5 ℳ; E. W. F. 1 ℳ; N. 1 ℳ; Oscar Brandstetter 5 ℳ; Ernst Eulenburg 10 ℳ; M. S. 1 ℳ; W. T. 3 ℳ; F. W. D. W. R. 10 ℳ **Summa 71 ℳ**

Bei der **Expedition der Leipziger Zeitung:** Herr Freigutspachter Röber, Canneweder 10 ℳ; Herr Louis Bäurich, Gutsbes., Gaitewitz 20 ℳ 5 ₰ **Summa 30 ℳ 5 ₰.**

Bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt:** E. Gachse & Co., Leipzig-Reudnitz 50 ℳ **Summa 50 ℳ**

Bei Herrn **B. J. Hansen:** M. S. 5 ℳ; Frau Dr. Wille 5 ℳ; Dr. R. 50 ₰; G. W. 2 ℳ; W. H. Voigt 5 ℳ **Summa 17 ℳ 50 ₰**

Bei Herrn **R. Haldr:** Aus der Sammelbüchse 2 ℳ 50 ₰ **Summa 2 ℳ 50 ₰.**

Bei Herrn **G. Rud:** Oscar M. 30 ℳ; R. Eg. 5 ℳ; Familie Tümmel 5 ℳ; Frau Dr. R. und Tochter 6 ℳ **Summa 44 ℳ**

Summa vorstehender Quittung 252 ℳ 55 ₰.

Summa der ersten Quittung: **1190 ℳ 23 ₰**
Summa der zweiten Quittung: **869 „ — „**
Summa der letzten Quittung: **252 „ 55 „**

Gesammtbetrag: 2311 ℳ 78 ₰.

Indem wir diese Sammlung schließen, sprechen wir nochmals Allen, welche sich bei diesem Liebeswerk mit Gaben betheiligen, unseren herzlichsten Dank aus.

Den 2. December 1891. **Das Hilfscomité.**

Bekanntmachung.
Der Wohlthätigkeits-Bazar

des hiesigen St. Vincentius-Vereins

findet **Sonntag, Montag** und **Dienstag,** den 6., 7. und 8. December c., im Saale des **katholischen Gesellenhauses,** Wiesenstraße 23, statt und ist an diesen Tagen von 11 Uhr Vormittags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Verein für innere Mission zu Leipzig.

Der Verein feiert am 2. Advent, den 6. December 1891, sein **Jahresfest.**

Festgottesdienst und **Einführung** des neuen Vereinsgeistlichen Herrn Pastor Dr. **Roth** Vormittags ½10 Uhr in der **Thomaskirche.**

Die Nachfeier, in der Jahres- und Cassenberichte zum Vortrag gelangen, findet Abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses (Nothstraße 14) statt.

Die Mitglieder und alle Freunde der Sache werden dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Hauptversammlung

des Schülerer-Vereins zu Leipzig

Montag, den 7. Decbr., Abends 8 Uhr

in der Centralhalle in Leipzig.

Tages-Ordnung: Jahresrechnung; Bericht der Revisoren; Nichtigsprechung der Jahresrechnung; Geschäftliches.

Der Vorstand des Schülerer-Vereins.

Militair-Verein 106er

Freitag, den 4. December l. J., Abends ½9 Uhr Monatsversammlung im Restaurant **„Burgkeller",** und bittet um recht zahlreiches Erscheinen

der Vorstand.

Reclamen.

Schulranzen von ℳ 2,00 an,
Schultaschen von ℳ 1,80 an,
Schulmappen von ℳ 1,50 an,
Colleg.- u. Nachmittagsmappen von ℳ 0,50 an,
Notenmappen von ℳ 1,35 an.
Nur eigenes Fabrikat von bestem Material und solidester Handarbeit.
F. A. Winterstein, Sattlermstr., Hainstraße 2.

Was schenkt man Kindern?
Größte Freude bereiten stets die reizenden

Kinder-Sportwagen!
Für Knaben u. Mädchen jeden Alters. Hochfeine dauerhafte solide Ausführung.
In allen Preislagen.
Herm. Lange, Reichsstraße Nr. 14, parterre u. 1. Etage,
Fabriklager von E. A. Naether in Zeitz.

Julius Müller,
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter,
Schuhmachergäßchen No. 9,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von
Gold-, Silber-, Corallen- u. Granatwaaren
in solider Ausführung zu billigsten Preisen.
Neuarbeiten u. Reparaturen schnell u. gut.

Hermann Richter,
Juwelier und Goldarbeiter
Thomaskirchh. 12, Leipzig Thomaskirchh. 12,
neben der homöopath. Apotheke empf. eine grosse Auswahl neuester Muster in
Juwelen-, Gold-, Silber-, Granaten- u. Corallenwaaren.
Echt goldene Trauringe in allen Grössen und Breiten. Pathen-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.
Reparaturen und Neuarbeiten werden prompt und billig gefertigt.

Filzhüte die neuesten u. elegantesten Formen, d. Stück 1—2 ℳ
Sammet, Bänder, Schleier etc. etc.
zu sehr billigen Preisen.
Keller & Lange,
Filzhutfabrik, Neumarkt 29.

Zu dem noch nie dagewesenen Preis von 20 ℳ offerire eine höchst solide, leicht verschiebbare, leicht transportable und wenig Raum in Anspruch nehmende
Haus-Schulbank.
Richard Furcht.

Schaukel- u. Fahrpferde, Wagen und Schlitten
empfiehlt billigst
C. G. Auerbach,
nur Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Puppen-Reparaturen jeder Art billigst Puppen-Klinik
P. Welsl, Töpferstraße 3, Tr. II, 2. Et.

Puppenartikel-Ausverkauf, Wäsche, Hüte, Schuhe, Kleider Südstraße 12, 3. Et. r.

Concurs-Ausverkauf.
Feine Korbwaaren, Korbstühle, Blumentische, Puppenwagen, Reisekörbe etc. etc.
Auerbachs Hof, Gewölbe No. 15

Trauerhüte,
Arm- und Hutflore etc.
Theodor Rössner,
Markt 15, Ecke Thomasgäßchen.

Spielwaaren
große Auswahl, billige Preise
Herrmann Sachse,
Salzgäßchen, Ecke Naschmarkt.

Hochfeine persische Stickereien, Teppiche jeder Größe, Tisch- und Diwandecken privat sehr bill.
Berliner Straße 14.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Schwester und Schwägerin **Clara Koch** mit Herrn Buchhändler **Reinhold Francke** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, im November 1891.

Carl Koch und Frau
Margarete geb. **Gerpel.**
Clara Koch
Reinhold Francke
Verlobte.

Theodor Peters
Anna Peters
geb. **Huth**
Vermählte.
Leipzig, **Altenburg i. S.,**
1. December 1891.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Buben** zeigen hocherfreut an

Leipzig, den 2. December 1891.

Woldemar Niemz und Frau
geb. **Grohmann.**

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren. — Leipzig, den 2. December 1891.

Walther Böttenberg und Frau
geb. **Kunze.**

Durch die glückliche Geburt eines **Töchterchens** wurden hocherfreut

Leipzig, den 1. December 1891.

Kanzleirath **Reinhard Jähne**
und Frau **Marie** geb. **Michelet.**

Kaum hat sich das Grab über unserem kleinen **Max** geschlossen und schon wieder schickte uns Gott eine harte Prüfung, indem er heute früh 4 Uhr auch unseren lieben, guten

Curt

im Alter von 2¼ Jahren zu sich rief. Wir bitten um stilles Beileid.

L.-Reudnitz, 2. 12. 91, Grenzstr. 3.

Georg Reinhard u. Frau.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des neuen Reudnitzer Friedhofes aus statt.

Dank. Für die vielen herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck bei dem schweren, ganz unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters, des Landgerichtsdieners **Jul. Clemens Wolf,** sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Besonders Dank Herrn Dr. med. **Pepold** für seine aufopfernden Bemühungen, sowie Herrn Diak. Dr. v. **Criegern** für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen, wie auch seinen Herren Vorgesetzten und Collegen für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Leipzig, den 2. December 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen
Clara verw. **Wolf** geb. **Wiegner** nebst Kindern.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Ableben meines lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, sowie für die reichen Blumenspenden sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe
Anna Schmidt geb. **Freund,**
nebst ihren drei unmündigen Kindern.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unseres unvergeßlichen **Ernst** sagen wir Freunden und Bekannten von nah und fern hiedurch unseren tiefgefühltesten Dank.

L.-Thonberg, 2. December 1891.

Familie **Günther-Lindemann.**

Für die herzliche Theilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Bruders, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn

Carl Ludwig Wilhelm Kretschmar

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Leipzig, den 2. December 1891.

Die trauernden Hinterlassenen.

†

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben guten Gattin,

Frau Emma Schneidewind geb. Großmann,

fühle ich mich veranlaßt, Allen, welche durch die bewiesene vielseitige Theilnahme unseren Schmerz lindern halfen, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere dem Herrn Dr. med. Schmidt für seine aufopfernden und unermüdlichen Bemühungen während der Krankheit, als auch dem Herrn Pastor Achilles für die an Allen wohlgethanen Trostesworte am Grabe unserer und unvergeßlich bleibenden so frühzeitig daheimgegangenen Emma.

Liebertwolkwitz bei Leipzig, den 1. December 1891.

August Schneidewind
und Schwiegereltern.

Die Beerdigung des Herrn

Felix Schieferhöfer

findet **Donnerstag, den 3. December, Nachmittags ½2 Uhr** von der Capelle des Johannis-Friedhofes aus statt. Etwa zugedachte Blumenspenden bittet man abzugeben L.-Plagwitz, Carl Heine-Straße 2a, II.

Sophien-Bad. **Schwimm-Bassin 20°.** **Wasser-Heilanstalt.** Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8½–1 u. 4–9 Uhr. Damen v. 1–4 Uhr täglich. Wannen- u. Douchebäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9–½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2–5 Uhr. Johanna-Bad, Blücherstraße 18. Näheres d. Prospect. Dr. med. Brecher.

Centralbad Naundörfchen 9. Schwimmbassin 20°. Loh-Bäder. Pfarrer Kneipp's Heilkammerbäder. Dampf-, Douche- und Wannenbäder zu jeder Zeit. Schwimmbassin für Damen: Montag, Mittwoch, Freitag ½9–1½, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 2–5 Uhr. Jederzeit Schwimmunterricht. Krystallhelles Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2–½5, Dienst., Donnerst., Freitag ½9–11 Uhr. Vorzügl. Douche-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimmunterricht. — Pferdebahn. Krystall. Wasser.

Speiseanstalt 1.–11. Freitag: Milch-Reis mit Zucker und Zimmt. L. B. Winkelmann. Milch-Hirse mit Zucker und Zimmt. L. B. Schwarz. Neue Leipziger Speise-Anstalt, Zeitzer Str. 41/43. Donnerstag: Rindfleisch u. Nudeln.

Verein für Feuerbestattung zu Leipzig.

Leipzig, 2. December. Am gestrigen Abend hielt der hiesige Verein für Feuerbestattung seine zweite Mitgliederversammlung ab, welche sehr zahlreich, auch von Damen besucht war. Der Vorsitzende Herr Seifert-Eutritzsch eröffnete die Versammlung mit der Mittheilung, daß die Bewegung zu Gunsten der Feuerbestattung in starker ununterbrochener Zunahme begriffen sei. Es sind nicht allein viele neue Vereine in Deutschland entstanden, sondern es sind auch Crematorien (Verbrennungsöfen) theils bereits in Betrieb gesetzt, wie in Hamburg, theils im Bau begriffen, wie in Heidelberg und Offenbach. In Berlin beabsichtigt der Magistrat ein Crematorium auf dem städtischen Friedhofe in Friedrichsfelde zu errichten. Herr Seifert ertheilte dann das Wort Herrn Ingenieur Carl Dörfel zu einem Vortrag über die Feuerbestattung und die verschiedenen Verbrennungsöfen.

In seinen Eingangsworten widerlegte der Redner die im sächsischen Landtag gebrauchten Aeußerungen, daß die Bestrebungen zur Einführung der Feuerbestattung eine „Laune der neuerungssüchtigen Zeit" seien; die Sitte der Leichenverbrennung sei uralt und namentlich von den alten Griechen, Römern, Hellenen, Slaven und Germanen, theilweise auch von den Juden geübt worden. Indem sich das Christenthum immer mehr in Gegensatz zu den heidnischen Gebräuchen setzte, wurde die Feuerbestattung zurückgedrängt, so daß schließlich in Europa nur noch die Erdbestattung angewendet wurde.

1829 wurde die Leichenverbrennung zuerst wieder von Dingler angeregt, 1849 trat Jacob Grimm für sie ein, namhafte Aerzte, wie Tanzen, Bock, Reclam u. A. schlossen sich an. 1875 wurde das erste Crematorium zu Mailand erbaut, am 10. December 1878 wurde in Gotha die erste Feuerbestattung vollzogen, der bis heute weit über 1000 gefolgt sind. Der Vortragende wies sodann auf das siegreiche Fortschreiten des cremationistischen Gedankens hin. Italien habe 27, Amerika 22 Crematorien, in Paris werden jetzt schon 4000 Leichen jährlich, in Tokio, der Hauptstadt Japans, 1200 Leichen verbrannt.

Diesen erfreulichen Aufschwung hat die Feuerbestattung jedoch erst durch die Fortschritte der modernen Feuerungstechnik gewonnen, nachdem der Nachweis erbracht worden war, daß die Technik im Stande ist, die Bedingungen zu erfüllen, welche auf dem ersten europäischen Congreß für Feuerbestattung zu Dresden 1876 für einen guten Feuerbestattungsapparat als nothwendig erachtet wurden. Alle bestehenden Systeme von Verbrennungsöfen lassen sich in zwei Hauptgruppen eintheilen, in solche, bei denen die Verbrennung mit directer Flamme, und in solche, bei denen sie nur in glühender, atmosphärischer Luft vorgenommen wird. Eine vollkommene Verbrennung im Sinne der Dresdener Bedingungen kann nur in Oefen der letzteren Gruppe erfolgen, die durch die Systeme von Siemens, Bourry, Schneider und Klingenstierna vertreten ist. An der Hand von Zeichnungen erläuterte sodann Herr Dörfel in eingehender Weise die Einrichtungsweise der Oefen von Siemens (in Gotha in Gebrauch), Bourry (Zürich) und Schneider (seit 22. August 1891 in Hamburg). In allen Fällen wird überhitzte Luft von 800 bis 1000 Grad angewandt, der Verbrennungsproceß dauert 1–2 Stunden.

Unter Berufung auf Aussprüche und Gutachten Reclam's, Virchow's, Greve's, Thersbion's und Nussel's führte der Vortragende ferner aus, daß die Einführung der Feuerbestattung eine nothwendige Forderung der öffentlichen Gesundheitslehre ist. Auch aus praktischen, nationalökonomischen Gründen ist ihr das Wort zu reden, da infolge der Erdbestattung große Strecken Landes der Bebauung 2c. entzogen und für Großstädte eine für die Dauer ohne die Feuerbestattung gar nicht zu lösende Platzfrage geschaffen ist. Durch Einführung der Feuerbestattung würden sich auch die Beerdigungskosten, die namentlich die unbemittelten Classen drücken, bedeutend ermäßigen. Seitdem die beiden Crematorien in Paris ununterbrochen thätig sind, haben sich die Betriebskosten des Ofens von 35 auf 8 Frcs. ermäßigt. Die juristischen Bedenken gegen die Feuerbestattung wurden durch die Einführung einer allgemeinen Leichenschau, wie in anderen Ländern, beseitigt. Der Einwurf von religiöser Seite, daß die Leichenverbrennung als heidnischer Gebrauch dem Christenthume widerspreche, ist von hervorragenden Geistlichen widerlegt worden. Protestantische und katholische Geistliche haben letzthin beschlossen, verbrannt zu werden, in neuerer Zeit z. B. der Oberhofprediger Schwarz in Gotha. Vom ästhetischen Standpunkte aus muß sogar die Feuerbestattung gefordert werden, weil die Erdbestattung, bei welcher der Körper dem Verwesungs- und Fäulnißproceß und den Würmern überliefert wird, weder der Pietät noch den Gesetzen der Aesthetik entspricht. Bei der Verbrennung dagegen vollzieht sich die Auflösung im Feuer, dem Sinnbilde des Reinen, Geläuterten. Die zurückbleibenden weißen Aschenreste können in einer Urne gesammelt und aufbewahrt werden, so daß der Pietät, wie auch allen sittlichen Anforderungen voll Genüge geschieht.

Lebhafter Beifall folgte den interessanten und klaren Ausführungen des Herrn Ingenieur Dörfel, dem von Seiten des Herrn Vorsitzenden noch besonders der Dank des Vereins gezollt wurde. Herr Seifert schilderte dann einen Fall der Intoleranz der österreichischen Geistlichkeit in Bezug auf die Feuerbestattung und schloß mit der Mittheilung, daß der Dresdner Verein, welcher jüngst die juristische Persönlichkeit erworben hat, ein Grundstück angekauft hat und auf demselben ein Crematorium zu errichten gedenkt, sobald die Behörden die Genehmigung hierzu ertheilen. Nachdem noch Herr Fußmann eine interessante Schilderung der Verbrennung der Leiche eines Buddhapriesters auf Ceylon gegeben hatte, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Landesmedicinalcollegium.

Aus den am Montag in Dresden stattgefundenen Verhandlungen der Plenarversammlung des Landesmedicinalcollegiums für das Königreich Sachsen geben wir im Folgenden die wichtigsten Beschlüsse wieder. Eine lebhafte Debatte rief folgender Antrag des Vorsitzenden des ärztlichen Kreisvereinsausschusses Leipzig, Herrn Dr. Reinhard hervor: „In Anbetracht 1) der Schäden, welche die durch die Gewerbeordnung geschaffene Curirfreiheit dem ärztlichen Stande sowohl in moralischer, als in materieller Beziehung zugefügt hat, — in Anbetracht 2) der immer schwieriger sich gestaltenden Stellung der Aerzte gegenüber den mächtigen Organisationen der Krankencassen wolle das königliche Landesmedicinalcollegium befürworten, daß die Organisation des ärztlichen Standes im Königreiche Sachsen in der Weise abgeändert werde, daß, analog den Bestimmungen der Rechtsanwaltsordnung, der Beitritt zu den ärztlichen Bezirksvereinen für alle im Königreiche Sachsen practicirenden Aerzte obligatorisch gemacht und den Vereinen eine bestimmte Disciplinargewalt über ihre Mitglieder eingeräumt werde." Dieser Antrag, welcher, wie gesagt, einen lebhaften Meinungsaustausch im Gefolge hatte, fand zwar bei den meisten Rednern sympathische Zustimmung, es führte aber andererseits dahin, daß das Collegium die vom Herrn Medicinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld-Leipzig gestellte zusammenfassende Resolution annahm: „Das Landesmedicinalcollegium hält es im Interesse der ärztlichen Berufsgenossen für dringend geboten, daß die Bezirksvereine mit gesetzlichen Berechtigungen ausgestattet werden, die ihnen mehr als bisher eine Disciplinargewalt über sämmtliche Aerzte gewähren." Gleichzeitig einigte sich die Versammlung dahin, folgendem Zusatzantrag des Herrn Medicinalraths Dr. Flinzer-Chemnitz zuzustimmen: „Die Kreisvereinsausschüsse zu beauftragen, mit thunlichster Beschleunigung bestimmte Vorlagen in der im Professor Dr. Birch-Hirschfeld'schen Antrage angegebenen Richtung zu machen, auch die Mitwirkung der medicinischen Facultät zu erbitten und diese Unterlagen dem Landesmedicinalcollegium zur Begutachtung zu unterbreiten." Einen weiteren Gegenstand der Tagesordnung bildete der Antrag des Vorsitzenden des ärztlichen Kreisvereins Bautzen, Medicinalrathes Dr. Hesse in Zittau, die Anstellung von Schulärzten betreffend. Dazu hatte der Antragsteller fünf eingehend begründete Thesen zur Besprechung dem Collegium unterbreitet. Auch betreffs dieser wichtigen Angelegenheit entspann sich eine sehr anregende Debatte, die sich namentlich um den Antrag des Herrn Medicinalrathes Dr. Hesse: sämmtliche Schulen des Landes unter ständige ärztliche Aufsicht zu stellen, drehte. Schließlich zog jedoch der Antragsteller seine Thesen nebst Schlußsatz zurück und das Collegium nahm den seitens des Herrn Geh. Medicinalrathes Dr. Merbach gestellten Antrag an, welcher folgenden Wortlaut hatte: „Das königl. Landesmedicinalcollegium wolle sich beim königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts dahin aussprechen, daß, unbeschadet der den Bezirksärzten durch §. 18 ihrer Instruction vom 10. Juli 1884 und sonst in Bezug auf die medicinalpolizeiliche Beaufsichtigung der Schulen zukommenden Aufgaben, zu deren Unterstützung auf diesem Gebiete ihrer Thätigkeit und insbesondere für die sanitäre Ueberwachung der Schulkinder den Gemeinden empfohlen werde, an den größeren Volksschulen besondere Schulärzte anzustellen, und daß für dieselben eine Instruction erlassen werde, welche den Schulärzten, sowie den Schulbehörden als allgemeine Richtschnur in Bezug auf den den Schulärzten zufallenden Wirkungskreis zu dienen haben." Mit einstimmiger Annahme dieses Antrages hatte sich die Tagesordnung erschöpft und es wurde die Sitzung geschlossen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

† Dresden, 2. December. Se. Majestät der König hat geruht, an den Staatsminister v. Metzsch folgendes Handschreiben zu erlassen:

„Mein Herr Staatsminister
von Metzsch!

Bei der Vermählung meines Neffen Friedrich August und der Ankunft desselben mit seiner Gemahlin im Lande sind seitens des sächsischen Volkes so viel Beweise von Liebe und Anhänglichkeit an mein Haus gegeben worden, daß es meinem Herzen wohlgethan hat.

Ich ersuche Sie daher in Ihrer Stellung als Minister des Innern diese meine Empfindungen dem ganzen Lande kund zu geben und namentlich denjenigen Orten und Personen meinen königlichen Dank auszusprechen, welche durch hervorragende Veranstaltungen ihrer Anhänglichkeit besonderen Ausdruck gegeben haben.

Ihr wohlgeneigter
gez. Albert."

In Vollziehung dieses Auftrages sind die Kreishauptleute veranlaßt worden, die in dem Handschreiben zum Ausdruck gekommenen Empfindungen Sr. Majestät, sowie den königlichen Dank innerhalb der Regierungsbezirke des Landes in geeigneter Weise bekannt zu geben.

† Dresden, 2. December. Se. Majestät der König hat zu genehmigen geruht, daß die Nachgenannten die von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich ihnen verliehenen Ordensdecorationen, als der Geheim-Kämmerier Laßmann und der Kammerdiener Hohlfeld das goldene Verdienstkreuz mit der Krone und die Kammerlakaien Schäfer und Glausch das silberne Verdienstkreuz mit der Krone annehmen und tragen. — Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen erfolgten Ablebens Sr. kaiserlichen und königlichen Hoheit des Erzherzogs Heinrich Anton Maria Rainer von Oesterreich, königlichen Prinzen von Ungarn, Böhmen u. s. w., am königlichen Hofe die Trauer auf eine Woche vom 2. bis mit 8. d. M. angelegt. — Se. Majestät der König hat geruht, dem Expedienten Wolfsching bei der Amtshauptmannschaft Zittau das Albrechtskreuz zu verleihen.

* Wien, 2. December. Dem „Fremdenblatt" zufolge treffen morgen die Delegirten der Schweizer Bundesregierung hier ein, um die Schlußredaction des Vertrags vorzunehmen, nach deren Beendigung die Unterzeichnung desselben hier stattfinden wird; auch die Verhandlungen mit Belgien werden bald beendigt sein.

* Wien, 2. December. In der heutigen ungarischen Delegation wurde die Resolution Abranji, den Kriegsminister anzuweisen, die Eingaben ungarischer Behörden und Staatsbürger in ungarischer Sprache zu erledigen, angenommen. Die Mehrerforderniße des Heeres und das Extraordinarium sowie die Heeresbedürfniße der occupirten Provinzen wurden genehmigt. Morgen Schlußsitzung.

* Paris, 2. December. (Deputirtenkammer.) Hubbard zeigte dem Minister Fallières an, er beabsichtige bezüglich der Manifestationen der Bischöfe, namentlich des Hirtenbriefes des Erzbischofs von Bordeaux die Regierung zu interpelliren. In Deputirtenkreisen verlautet, Hubbard werde die Regierung auffordern, innerhalb eines Jahres das Concordat zu kündigen.

* Paris, 2. December. Die Credit-Industriel-Gruppe erstand die Fabriken und Vorräthe der Société Metaux auctionsweise für 18 Millionen Francs.

* Paris, 2. December. Das Zuchtpolizeigericht verurtheilte den „Figaro" wegen Subscription zur Aufbringung der Geldstrafe des Erzbischofs von Aix zu einer Geldstrafe von 500 Francs.

* London, 2. December. „Reuter's Bureau" meldet aus Peking vom 1. December: Nach den letzten Nachrichten, welche im Besitze der chinesischen Regierung sind, beziffert sich die Insurgentenmacht auf 1500 Mann; trotzdem schiebt Lihng Chang seine Truppen vor. Seit dem gestern aus Fort Takow abgegebenen 1000 Mann beträgt die Gesammtzahl der nach dem Fort entsandten Truppen 6000 Mann. Die bisherigen Erfolge der Rebellen werden der Schwäche der Localbehörden zugeschrieben, welche von kleinen Banden leicht eingeschüchtert würden. Die Rebellion des Nordens sei durch die Entführung der Frau eines Bandenführers hervorgerufen worden.

* London, 3. December. In der heute Nachmittag stattgehabten Sitzung der Handelskammer erklärte Goschen den Plan der Vermehrung des Goldvorraths der Bank von England durch eine Emission der Einpfundnoten. Nachdem die Gesammtnotenausgabe die Höhe von 38 Millionen unter denselben Bedingungen wie bisher erreicht habe, würden ⅘ des Notenbetrags gegen Gold und ⅕ gegen Werthpapiere emittirt. Sollte dies den Goldvorrath bedeutend vermehren, so würde Goschen das Bankgesetz derart erleichtern, daß die Bank in den Stand gesetzt würde, im Falle einer innern Krisis Noten gegen Werthpapiere unter der Bedingung auszugeben, daß die Bank für eine solche Emission erhöhte Zinsen an die Regierung zahle. Das Project würde nicht obligatorisch sein, sondern hänge vielmehr von der Aufnahme des Einpfundnotenplanes seitens des Publicums ab. Den Plan der Ausgabe von Zehnschillingsnoten gegen Silberdeckung habe man aufgegeben. Sollte aber das Ausland seine Münzen zur freien Silberprägung öffnen, so würde die Bank von England aufgefordert werden, von der Bestimmung des Bankgesetzes Gebrauch zu machen, welche der Bank gestattet, ⅕ des Metallvorraths in Silber anzulegen.

* Bukarest, 2. December. Der Ministerpräses theilte den Kammern die von drei Ministern dem Könige unterbreitete Demission mit. Die Kammern vertagten sich auf Ersuchen des Ministerpräses bis Montag.

* Massauah, 2. December. Im Livraghi-Processe beantragte der Staatsanwalt gegen Abdelrahman die Todesstrafe, gegen Livraghi wegen des Falles Getheon Zellengefängniß, gegen Stamaga ein neues und gegen die anderen eingeborenen Polizeiorgane die Einstellung des Verfahrens.

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Stellvertretung L. G. Lang in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Redacteur Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben **C. G. Lame in Leipzig.** — Sprechzeit: nur von 10–11 Uhr Vorm. und von 4–5 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

* **New-York,** 2. December. Nach einem Telegramm des „New-York-Herald" aus Montevideo hätte der Präsident von Uruguay die Zustimmung zur Schaffung einer neuen Nationalbank in Folge der gestellten Bedingungen verweigert.

* **New-York,** 2. December. Dem „New-York-Herald" zufolge ist in Montevideo der Wollmarkt sehr flau in Folge der ungewöhnlich starken Beschickung von Buenos-Ayres.

Telegramme.

W. **Warschau,** 2. December. (Privat-Telegramm.) Die Aufhebung des Ausfuhrverbots für Oelkuchen tritt mit dem heutigen Tage in Kraft. Hier und in der Provinz werden ganz bedeutende Abladungen nach Deutschland vorbereitet. Große Posten von Hülsenfrüchten wurden in den letzten Tagen per Bahn ins Ausland ausgeführt.

WTB. **Petersburg,** 2. December. Der „Börsenzeitung" zufolge forderte der Finanzminister diejenigen Eisenbahngesellschaften, welche neue Obligationsanleihen aufzunehmen beabsichtigen, auf, sich direct mit den Bankhäusern zu verständigen. Das Blatt will wissen, daß auch deutsche Capitalisten bereits Offerten gemacht hätten.

D.B.H. **London,** 2. December. Aus Singapore wird der „Times" gemeldet: Der Import in den Straits Settlements betrug für das dritte Quartal dieses Jahres 31½ Mill. Dollars, was einen Ausfall von 10 Proc. gegen dieselbe Periode des Vorjahres ergiebt. Der Export betrug im genannten Zeitraum 30 Mill. Dollars, weist somit eine Steigerung um 5 Proc. auf. — Die Offerte von Murray und Campbell zur Erbauung der siamesischen Korath-Bahn ist gestern angenommen worden. — Die Hungersnoth im Thale des Mekong wächst.

WTB. **New-York,** 1. December. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 8 014 167 $ gegen 9 368 544 $ in der Vorwoche.

WTB. **Washington,** 1. December. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat November um 2 570 139 $ abgenommen, im Staatsschatze befanden sich Ende November 748 356 750 $.

Vermischtes.

IK. **Leipzig,** 2. December. Von dem Königlich Rumänischen Consulat ist der Handelskammer nachstehende Mittheilung zugegangen: Die Königliche Generaldirection der rumänischen Eisenbahnen beabsichtigt mittels öffentlicher Ausschreibung die Lieferung ihrer Bahnschwellen mit Kreosot oder Zinkchlorür zur Erhaltung der Bahnlinien zu vergeben. Der Bewerber, welcher den Auftrag erhält, wird auf seine Kosten die Einrichtung einer Anlage in Rumänien zu übernehmen haben, welche im Stande ist, jährlich mindestens 300 000 Buchen- oder Eichenschwellen zu tränken. Den nothwendigen Grund und Boden zur Einrichtung der Anlage, deren Größe in der Bewerbung anzugeben ist, gewährt die General-Direction der rumänischen Bahnen, ebenso stellt sie für den Anschluß der Anlage an das Eisenbahnnetz. Die Bewerbungen müssen eine genaue Beschreibung der beabsichtigten Einrichtung nebst Plänen und Kostenanschlägen u. s. w. enthalten, ebenso den Preis des Tränkungs-Verfahrens, auf 1 Schwellen-Kubikmeter berechnet. Die näheren Vorschriften für die einzureichenden Bewerbungen sowie sonstige Bedingungen sind auf dem Königl. Rumänischen General-Consulat zu Leipzig einzusehen bez. durch dieses zu erfahren. Die Bewerbungen sind unmittelbar nach Bukarest zu richten und müssen spätestens am 9. Januar 1892 dort eingetroffen sein.

IK. **Leipzig,** 2. December. Wie der Handelskammer amtlich mitgetheilt wird, ist die Anmeldefrist für die im nächsten Jahre in Wien stattfindende Theater- und Musik-Ausstellung bis zum 31. December d. J. verlängert worden.

*— Sparcassen im Königreich Sachsen. Zusammenstellung der im Monat October 1891 erfolgten Ein- und Rückzahlungen:

	Einzahlungen Anzahl	Einzahlungen ℳ	Rückzahlungen Anzahl	Rückzahlungen ℳ	Verabfolgte Sparkassenbücher ℳ
Kreishauptm. Bautzen	9236	1049618	5610	1069356	526176
„ Dresden	34951	3049525	23714	3100998	1470992
„ Leipzig	32706	3023491	21834	3138253	1363320
„ Zwickau	28722	3022874	20201	3137090	1144200
In 229 Cassen im Monat October 1891*)	105715	10134508	71359	10467679	4504988
Hierzu in den vorhergehenden 9 Monaten	1109542	98624564	736830	96027963	—
Zusammen in den 10 Monaten des Jahres 1891	1215257	108759072	808189	106495642	—
Dagegen in den gleichen Monaten des Jahres 1890 in 218 Cassen	1252411	110054544	730306	99810507	—
Folglich 1891 mehr	—	—	77883	6685135	—
weniger	37154	1295472	—	—	—
*) Dagegen in 218 Cassen im Monate October 1890	108546	10111936	65209	10256878	4817367

†† **Dresden,** 2. December. „Hofbrauhaus", Actienbierbrauerei und Malzfabrik zu Cotta bei Dresden. Der Geschäftsbericht über das 20. Betriebsjahr 1890/91 verzeichnet eine Bierbrauerei von 107 915 hl, d. i. 5441 hl weniger als im Vorjahre. Der auf Biercanto erzielte Gewinn beträgt 388 158 ℳ, oder 51 178 ℳ weniger als im Vorjahre. Der Rückgang in der Bierbrauerei wird auf die äußerst ungünstigen Witterungsverhältnisse des vorigen Sommers zurückgeführt und betrifft überdies nur einfaches Bier. Im Uebrigen ergeht sich der Geschäftsbericht ganz in denselben Klagen bezüglich der das Brauereigeschäft ungünstig beeinflussenden Verhältnisse, wie wir solchen in den Berichten aller übrigen Brauereien begegnen. Das Gewinn- und Verlust-Conto weist einen Ueberschuß auf von 244 519 ℳ. Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 152 562 ℳ (darunter 34 457 ℳ für erlittene Verluste) verbleibt ein Reingewinn von 73 577 ℳ. Hiervon sollen 10 Proc. Dividende auf die Vorzugsactien Serie I mit 42 480 ℳ und 2½ Proc. Dividende auf die Vorzugsactien Serie II mit 30 645 ℳ vertheilt, sowie 452 ℳ auf neue Rechnung vorgetragen werden.

*— Altenburger Actien-Brauerei. Die Bilanz per 30. September 1891 befindet sich unter den Inseraten auf Seite 7922.

*— Geraer Straßenbahn, Actiengesellschaft. Die auf den 21. December c. einberufene außerordentliche General-Versammlung hat Beschluß über die Aufnahme einer Anleihe zu fassen und Wahlen zum Aufsichtsrath vorzunehmen.

T. **Cassel,** 1. December. Das hiesige Schwurgericht verhandelte gegen den Bankier Zickendraht aus Hersfeld; derselbe wurde, wie bereits gemeldet, wegen betrügerischen und einfachen Bankerotts zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt, worauf 6 Monate Untersuchungshaft abgerechnet werden. Beim Zusammenbruch des Geschäfts waren 140 000 ℳ Passiva und 76 000 ℳ Activa vorhanden; die Unterbilanz betrug demnach 64 000 ℳ. Zickendraht hatte in den Jahren 1882 bis 1890 stark in Differenzhandel gearbeitet und dabei viel verloren; Handelsbücher hatte er kaum geführt; im October 1890 liefen von ihm 300 000 ℳ Engagements, meistens Bochumer Gußstahl-Actien; der bedeutende Coursturz derselben brachte den Fall. Zickendraht flüchtete dann unter Mitnahme von etwa 11 000 ℳ, wurde aber später in Wiesbaden verhaftet. Interessant ist noch die Thatsache, daß der flüchtige Bankier auf seinen Irrfahrten in Karlsruhe (Baden) und Wiesbaden unter falschem Namen bei dortigen Bankiers Bochumer Gußstahl-Actien, welche die Hauptschuld an seinem Ruin gewesen sind, zum Kauf in Auftrag gab und 4800 bez. 3000 Mark darauf anzahlte. Zickendraht ist erst 31 Jahre alt und hat 1882 sein Geschäft in Hersfeld gegründet, aber anscheinend von Anfang an mit Verlusten gearbeitet.

*— Zeche Roland. Ein seit 50 Jahren schwebender Proceß hat vor einigen Tagen durch gütlichen Vergleich seine Erledigung gefunden. Die Zeche Roland hatte vor langer Zeit an den Feldern der anstoßenden Zeche Caroline Raubbau getrieben und war in Folge dessen von letzterer auf Schadenersatz verklagt worden. Der Proceß hat sich, wie aus Duisburg geschrieben wird, ungefähr 50 Jahre hingezogen und war vor einigen Jahren im Princip zu Gunsten der Zeche Caroline entschieden worden. Es handelte sich nur noch um die Höhe der von der Zeche Roland zu zahlenden Entschädigungssumme. Beansprucht wurden von Caroline 2 bis 3 Millionen Mark. Durch den vor einigen Tagen getroffenen Vergleich ist der von der Zeche Roland zu leistende Ersatz auf den Betrag von 750 000 ℳ festgesetzt worden.

*— Dorstener Eisengießerei und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft. Die General-Versammlung ertheilte dem Vorstande Entlastung und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 8¼ Proc. = 21 ℳ per Actie, welche vom 2. Januar 1892 ab zur Auszahlung gelangt.

*— Mahn & Ohlerich, Bierbrauerei Actien-Gesellschaft zu Rostock. Die Dividende für das Jahr 1890/91 wurde auf 9 Proc. festgesetzt, nachdem ordentliche Abschreibungen in Höhe von 74 437 ℳ und 6990 ℳ Extra-Abschreibungen stattgefunden haben, dem Erneuerungsfonds 35 000 ℳ und dem Unterstützungsfonds 2000 ℳ überwiesen worden sind.

§ Hamburger Kaffeemarkt. Die Lageraufnahme hat hinsichtlich des Hamburger Kaffeevorrathes eine abermalige Verminderung im November und zwar um 2 107 800 Pfd., nämlich von 10 355 185 Pfd. am 1. November auf 8 247 305 Pfd. am 30. November, ergeben. An diesem Ausfalle sind sämmtliche Sorten mit der alleinigen Ausnahme von Rio und afrikanischen Kaffees betheiligt, deren Vorräthe jedoch auch kaum etwas anderes als Stabilität zeigen. Der Vorrath von Santoskaffee hat sich rund um eine halbe Million vermindert, nämlich von 4 415 760 Pfd. zu Anfang November auf 4 002 120 Pfd. zu Ende des Monats, derjenige von Bahia-Kaffee (eine Waare von untergeordneter Bedeutung für den europäischen Markt) ist mit 187 440 Pfd. zu Anfang und 156 360 Pfd. zu Ende des Monats nahezu stationair geblieben. Die westindischen und centralamerikanischen Kaffees, welche zur Deckung des immer dringender gewordenen Consums hauptsächlich herangezogen werden mußten, sind beträchtlich zusammengeschmolzen, nämlich der Vorrath von

	31. October			30. November	
Laguayra	616 960	Pfd.	auf	328 510	Pfd.
Guatemala	1 666 370	„	„	740 220	„
Salvador und Nicaragua	690 660	„	„	164 000	„
Costarica	98 080	„	„	48 750	„
Domingo	308 825	„	„	270 405	„
Portorico	12 000	„	„	8 100	„
Maracaibo und Savanilla	281 040	„	„	109 920	„
	3 578 935	Pfd.	auf	1 670 035	Pfd.

Die Abnahme allein dieser Sorten beziffert sich also im verflossenen Monate auf 1 908 900 Pfd. Im Allgemeinen darf man sich aber über das Zusammenschmelzen des vorhandenen Kaffee-Vorraths nicht zu sehr verwundern, da ganz abgesehen von dem lebhaften Consumbegehr die Ursachen für die stattgehabte Verminderung offen zu Tage liegen. Wenn man bedenkt, daß die Dampfer, welche zwischen den brasilianischen Verschiffungshäfen und Hamburg fahren, etwa drei Wochen zur Beendigung ihrer Reise gebrauchen, so daß die jetzt und in den letzten drei Wochen auf der Elbe eingetroffenen Dampfer Brasilien zu einer Zeit verließen, in welcher die unsicheren politischen Verhältnisse, welche vor dem Sturze da Fonseca's bestanden, jede Heranschaffung von Kaffee nach den Verschiffungsplätzen erschwerten, so wird man begreifen, daß die Zufuhren der letzten Wochen keine großen zu sein vermochten. Außerdem kam hinzu, daß Brasilien im October durch reichliche Regenfälle heimgesucht worden ist, so daß der Transport an die Bahn sich nicht unerheblich erschwerte. Da angesichts der Unsicherheit und Verzögerung der Beförderung auf den Eisenbahnen manche Pflanzer es vorzogen, ihre Kaffees zu behalten, anstatt sie ins Ungewisse nach den Stationen zu schicken, wo sie durch langes Lagern in theilweise wenig passenden Räumen dem Verderben ausgesetzt waren, so konnten die Receipts selbstverständlich nur klein bleiben. Thatsache ist übrigens, daß an den Stationen der Leopoldina-Bahn sehr bedeutende Mengen von Kaffee lagern und der Beförderung nach Rio harren, wie man denn auch an manchen Stellen provisorische Schuppen zur Aufnahme des Kaffees hat bauen müssen, da die Transportmittel den Verkehr zur Zeit nicht bewältigen konnten. Wenn bei solcher Lage der Dinge der Begehr an den europäischen Märkten eine erhebliche Lebhaftigkeit zeigt, weil er sich zu versorgen bestrebt ist, dessen eine eintretende Stockung der Zufuhr nennenswerther Partien verhindert, so ist es begreiflich, daß die Tendenz des Kaffeemarktes zur Zeit eine recht feste bei einem erhöhten Preisen ist. In den letzten Tagen hat das Kabel aber schon wieder von ganz bedeutend angewachsenen Verschiffungen ab Brasilien, zumal ab Santos, berichtet, welche die Vorräthe beeinflussen müssen, sofern das Ausbleiben des Frostes das Herankommen und die Einlagerung der betreffenden Partien gestattet. Angesichts dieser Aussichten haben denn auch die Haussiers nicht ermangelt, allerlei Nachrichten über schlechten Verlauf der brasilianischen Kaffeeblüthe in Umlauf zu setzen, allen diesen Gerüchten widerspricht aber jetzt das Kabel durch die lakonische Meldung: Blüthe gut verlaufen. Auf dauernd hohe Preise ist deshalb nicht zu rechnen.

*— Erschließung des Fichtelgebirges. Minister Frhr. v. Crailsheim hat in der bayerischen Kammer der Abgeordneten jüngst erklärt, daß das Fichtelgebirge durch in das Innere des Gebirges dringende neue Bahnen erst erschlossen werden müsse. Diese Erschließung, schreiben die „M. N. N.", ist mit Rücksicht auf unsere mit vielen Schwierigkeiten ringende Industrie dringend nöthig, ja es ist die höchste Zeit, daß durch Verkehrserleichterung neues industrielles Leben geweckt werde. Gegenwärtig macht sich namentlich in der Weberei eine Arbeitsstockung fühlbar, welche es als sehr wichtig erscheinen läßt, daß die Ausbeutung der Steinbrüche, die Ausnützung der Wasserkräfte, überhaupt die Entwicklung gewerblicher Thätigkeit, durch Einführung von Eisenbahnen erleichtert und so unserer in schwieriger Lage sich befindlichen Arbeiterbevölkerung neue Erwerbsquellen erschlossen werden. Das Städtchen Berneck, das als Curort immer größere Anforderungen macht, aufwärts zu streben, würde durch Erleichterung des Personenverkehrs wesentlich gewinnen. Dann ist der Güterverkehr in unserer Gegend derart, daß auch nach dieser Seite hin der Wunsch nach baldiger Verwirklichung des Bahnprojectes Neuenmarkt-Berneck-Bischofsgrün ev. Goldmühl ein wohlberechtigter ist. So wurden aus den Gemeindebezirken Berneck, Goldmühl, Goldkronach und Bischofsgrün, dann aus den 1. Forstbezirken in einem Jahre 467 000 kg Stückgut und 8 192 000 kg in Wagenladungen zur Bahnstation Marktschorgast gebracht, dagegen 930 500 kg Stückgut und 1 992 000 kg in Wagenladungen von dort in diese Gemeinden abgefahren. Das Bestehen verschiedener Bahnprojecte im Fichtelgebirge zeugt von einem weitverbreiteten Bedürfnisse. Trotz der räumlichen Nähe sind sie gar nicht als Concurrenzlinien zu betrachten. So nahe z. B. die beiden Linien Bayreuth-Warmensteinach und Neuenmarkt-Berneck-Goldmühl mit eventueller Fortsetzung bis Bischofsgrün, welche gleichzeitig angestrebt werden, einander liegen, so würde doch dem Verkehr der einen Linie durch die Existenz der anderen nicht der geringste Eintrag gethan. Als Concurrenzbahnen stehen beide nur insofern gegeneinander, als an höchster Stelle die Absicht besteht, in der bevorstehenden Vorlage dem Fichtelgebirge nur eine Bahn zu genehmigen. Als Vertreter des Projectes Neuenmarkt-Goldmühl ist Schreiber dieser Zeilen weit entfernt, die andere Linie etwa zu bekämpfen. Er würde es mit Freuden begrüßen, wenn beide Strecken zugleich gebaut würden. Wenn es sich aber um die Entscheidung für die eine oder andere Linie handelt, so dürfte vor Allem der Gesichtspunkt von Gewicht sein, welches Interesse die Betheiligten an den Tag legen. Neben der Stadt Berneck, welche 14 250 ℳ zeichnete, zeigt sich die Gemeinde Bischofsgrün als stark interessirt und hat 8000 ℳ gezeichnet. Außerdem haben einzelne Industrielle ganz

namhafte Summen gezeichnet. Die Aufbringung der veranschlagten Grunderwerbungskosten zu 44 500 ℳ bis Goldmühl ist nunmehr gesichert worden. Die Gesammtsumme der Zeichnungen bis Goldmühl-Röhrenhof beträgt 51 565 ℳ und es ist hierzu noch ein erklecklicher Zuschuß vom königlichen Forstärar in sichere Aussicht gestellt. Sollten vorerst noch Erhebungen über die Rentabilität beider Linien gepflogen werden, so dürfte bei unserer Linie das staatliche Interesse gegeben sein. Die Einnahme des Forstärars aus dem Bruchzins für Granit und Syenit ist für ein Cubikmeter 20—30 ℳ. Der Transport von Bischofsgrün bis Weißenstadt zur Verarbeitung kostet 28 ℳ, der Cubikmeter dieser Steine von Bischofsgrün nach Marktschorgast bei 18 km Entfernung 33 ℳ. Anerkannt wird, daß das Interesse der Kreishauptstadt Bayreuth als Ausgangspunkt für aus dem Fichtelgebirge hinausführende Bahnen von Wichtigkeit ist. Bei einer Durchführung unserer Linie würde aber auch das Interesse Bayreuths in keiner Weise geschädigt, im Gegentheile, die Folge wäre entschieden ein größerer, weil erleichterter Verkehr unserer Bevölkerung mit dieser Stadt. Eine weitere Erschließung des Innern des Fichtelgebirges würde erfolgen und wir glauben, gerade diese umsomehr anstreben zu dürfen, weil einzelne Gemeinden des Bezirkes Berneck vom Bahnverkehr sehr weit entfernt sind und durch Opferwilligkeit ihr lebhaftes Interesse an einer Bahnverbindung bekunden.

*— Brauerei-Gesellschaft zu Löwenburg, vormals K. Diehl, Zweibrücken. Die General-Versammlung genehmigte die Vertheilung einer Dividende von 6½ Proc. = 65 ℳ per Actie, welche sofort zahlbar ist.

*— Neue Augsburger Kattunfabrik. Der Aufsichtsrath beschloß die Verstärkung der Betriebsmittel durch Ausgabe neuer Actien oder Aufnahme eines weiteren Hypothek-Capitals oder durch Verbindung beider Maßnahmen.

*— Oberbayerische Actien-Gesellschaft für Kohlenbergbau zu Miesbach. Durch Beschluß des Aufsichtsrathes ist die Abschlags-Dividende für das Jahr 1891 auf 5 Procent festgesetzt worden und gelangt solche vom 2. Januar 1892 ab zur Auszahlung.

*— Die Vorgänge in der Schweiz. Die Schwierigkeiten in der Schweiz sind durch eine Reihe von Fehlern und durch eine Verkettung von Irrthümern entstanden, welche allmälig in die Oeffentlichkeit dringen. Wie bekannt, bildeten der Züricher Bankverein, die Eidgenössische Bank, die Schweizerische Unionbank und die Internationale Bank in Berlin eine Finanzgruppe. Der Züricher Bankverein hatte mit seinem, durch große Speculationen in Schweizer Eisenbahnactien schon von früher her bekannten Präsidenten Fierz-Landis die Führung. Diese Gruppe hatte mit dem Schweizer Bundesrath einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge sie sich verpflichtete, 50 000 Stück Centralbahn-Actien gegen 1000 Francs Nominale dreiprocentige schweizerische Rente per Actie zu liefern. Der schweizerische Große Rath hatte dieses Geschäft vorbehaltlich der Genehmigung des Volkes rechtsbindend für die Regierung abgeschlossen. Während nun die besitzenden Classen in der Schweiz ihre Stimme unbedingt für die Regierung abgeben, hat sich eine große Agitation unter Führung der Klerikalen und Socialisten gegen diese Transaction bemerklich gemacht, und am 6. December wird durch Volksabstimmung entschieden werden, ob die Centralbahn in der obigen Weise verstaatlicht werden soll oder nicht. Da die Gruppe des Züricher Bankvereins nicht allein mit diesen 50 000 Centralbahn-Actien, sondern noch mit weiteren 20 000 Stück engagirt sein soll, so wird der 6. December über das Wohl und Wehe jenes Institutes entscheiden. Dasselbe hat aber noch eine ganze Reihe anderer Fehler gemacht, die ebenfalls für die gegenwärtige Gestaltung der Dinge von Einfluß sind. Der Director des Züricher Bankvereins, Manns, und der Director der in Concurs gerathenen Creditbank in Winterthur sind nämlich Brüder. Manns von der Creditbank in Winterthur hatte ein Hausse-Syndicat für die Actien des Züricher Bankvereins gebildet, und diesem Hausse-Syndicat sind neben einigen Bankdirectoren in Berlin auch der Präsident und mehrere Verwaltungsrathsmitglieder des Züricher Bankvereins beigetreten. Besagtes Syndicat nun hatte 11 681 Stück Actien des Züricher Bankvereins von diesem Institute zu übernehmen. Durch die Insolvenz der Creditbank in Winterthur ist der Cours der Actien des Züricher Bankvereins auf 290 gefallen und der Züricher Bankverein erleidet dadurch einen Verlust von 3 Millionen Francs. Ferner hat der Züricher Bankverein die Obligationen des Saxoner Werkes von Tardy & Benech im letzten Herbst zu 90 Proc. emittirt und 5 Tage nach der Emission ist der Cours dieser Prioritäten aus bekannten Gründen um 30 Proc. zurückgegangen. Am allerschlimmsten gestaltet sich aber die Transaction mit der Allgemeinen Creditbank in Basel, wodurch sich der Züricher Bankverein die Freundschaft der Schweizer Haute banque verscherzte. Bekanntlich hat die Creditbank in Basel im Laufe dieses Sommers eine große Schwänze in den Actien der Baseler Cheque- und Wechselbank inseeniren wollen, zu diesem Zwecke fast sämmtliche Actien jenes Institutes aufgekauft und alsdann den Cours von 530 bis auf 1100 Frcs. getrieben. — Bei diesem abnormal hohen Course wurden jene Actien in großem Maßstabe gefixt, und da die Baseler Allgemeine Creditbank sämmtliche Stücke besaß, waren die Verkäufer gezwungen, dieselben zu ungewöhnlich hohen Coursen von der Baseler Creditbank zurückzukaufen. Dieser unerhörte Vorgang rief einen Sturm der Entrüstung in der Schweiz hervor; der Baseler Börsenrath traf die Bestimmung, daß die Lieferung der Stücke vorderhand nicht zu erfolgen habe. In dieser Zeit nun und ehe die Entscheidung des Baseler Börsenrathes getroffen war, verkaufte der Director der Creditbank die aufgekauften 4100 Actien der Baseler Cheque- und Wechselbank an den Züricher Bankverein zum Course von ca. 530 mit der Bedingung, daß die Actien vor dem 31. December 1891 nicht weiter begeben werden dürfen. In der Zwischenzeit soll die Baseler Creditbank durch Vermittelung von dritter Seite separate Vereinbarungen mit den einzelnen Firmen, welche die Chequebank-Actien nicht zu liefern im Stande waren, getroffen haben, wonach gegen Bezahlung eines gewissen Entgeltes jene Geschäfte storniert wurden. Auf solche Art hatten die Verkäufer ihre Lieferungsverpflichtung abgeschüttelt. In Folge dessen besaß der Züricher Bankverein wohl die 4100 Actien der Cheque- und Wechselbank, aber die Käufer jener Actien waren inzwischen durch obige Transactionen verschwunden. Um aber auf die Speculationen in schweizerischen Eisenbahnpapieren zurückzukommen, schätzt man den Besitz der eingangs erwähnten Gruppen auf 40 Millionen Francs, während das Gesammtcapital des Züricher Bankvereins nur 16 Millionen Francs beträgt. Wie man sieht, herrscht in dem Schweizer Lande ein Unternehmungsgeist, der an die Verwegenheit großer Börsenplätze erinnert, und nicht ohne Sorge muß man der Volksabstimmung am 6. December entgegensehen.

*— Italienische Bierzölle. Der Beschluß der italienischen Regierung, aus fiscalischen Gründen die Verzehrungssteuer für Bier von 9,6 auf 19,2 Lire zu erhöhen, wobei angeblich auch der Zoll bei der Einfuhr von Bier nach Italien den gleichen Zuschlag erfahren würde, schien geeignet, die deutsche und österreichische Bier-Ausfuhr nach Italien zu schädigen. Besonders bei den Grazer Brauereien hat die Maßregel, welche angeblich auf Grund der mit Deutschland und Oesterreich abgeschlossenen Handelsverträge erfolgt sein sollte, lebhafte Beunruhigung hervorgerufen. Letzteres wird vom österreichischen Handelsministerium dementirt, welches nach der „N. Fr. Pr." den Grazer Brauereien telegraphirte, es sei an der Biereinfuhr-Vertheuerung in Italien nicht betheiligt, da dieselbe eine interne Anordnung für das Königreich sei, welche die Zollverhältnisse nicht berühre. Das Ministerium habe keinen Grund zum Einschreiten. „Popolo Romano" bespricht die Eingabe der Grazer Brauereien an die Regierung und giebt zu, daß die neue Steuer, welche per Grad und Hektoliter 1,20 Lire beträgt und auf den stärkeren österreichischen Bieren mit 19 Lire per Hektoliter lasten wird, eine recht hohe ist und möglicherweise den Bierconsum beschränken wird. Das römische Blatt tröstet jedoch die Bierexporteure mit dem Hinweise auf die inländischen Fabrikanten, welche eben dieselbe Mehrbelastung erfahren und bei ihrer geringeren Widerstandsfähigkeit viel schlimmer wegkommen würden. Die Angelegenheit hat natürlich auch für verschiedene bayerische Brauereien großes Interesse. Uebrigens macht das officiöse Wiener „Fremdenblatt", welches die österreichischen Bierexporteure zu beruhigen sucht, darauf aufmerksam, daß in dem jetzt gültigen österreichischen Handelsvertrag mit Italien (vom 7. December 1887) nämlich der Zoll auf Bier gebunden erscheine. Es sei also eine Erhöhung desselben vorderhand ausgeschlossen. Dieser Zoll beträgt 3 Lire, und das „Fremdenblatt" glaubt allen Grund zu haben, anzunehmen, daß dieser Zoll auch im neuen Vertrage nicht erhöht werde.

*— Zucker-Verkehr auf der Elbe. In der Zeit vom 1. bis 25. November c. sind auf dem Elbwege aus Böhmen 113 914 D.-Ctr. Zucker nach Hamburg verschifft worden.

*— Eisenbahn Steyr-Bergern-Bad Hall. Am 1. d. M. fand die Eröffnung dieser den Charakter einer Gebirgsbahn tragenden Eisenbahnlinie in festlicher Weise statt. An der Festfahrt nahmen 200 Personen Theil. Die Bahn wurde in acht Monaten erbaut.

P. C. Eilpacket-Verkehr zwischen Ungarn und der Levante. Unser Correspondent schreibt aus Konstantinopel, 28. November: Der Eilpacket-Verkehr zwischen Ungarn und der Levante, welcher es ermöglicht, Packete in drei bis vier Tagen von den westlichen Ländern nach Konstantinopel zu befördern, während sie früher den bedeutend längeren Umweg über Triest oder Varna machen mußten, ist seit dem 1. October d. J. im Gange und man darf heute bereits sagen, daß das Unternehmen, welches mit der Zeit den Handelsverkehr zwischen dem Occidente und dem Oriente in bedeutendem Maße heben dürfte, geglückt ist. Schon jetzt werden auf diesem Wege täglich 30 bis 40 Packete befördert, und niemals wird die präliminirte Transportdauer von drei bis vier Tagen überschritten. Gegenwärtig finden Unterhandlungen zwischen Ungarn, Oesterreich und Deutschland statt, um die beiden letzteren Staaten zum Anschlusse an das Unternehmen zu bestimmen. Es können übrigens schon jetzt in jedem Postamte Ungarns, Oesterreichs, Deutschlands, Frankreichs, Englands ꝛc. Packete zur Weiterbeförderung nach Konstantinopel aufgegeben werden. Die Packete müssen die Adresse tragen: General-Agentur der ungarischen Handelsgesellschaft S. & W. Hoffmann, Semlin, für N. N. in Konstantinopel. Sie werden dann via Semlin auf dem schnellsten Wege hierher befördert. Es scheint, daß dieser Umstand in der Kaufmannswelt nicht genügend bekannt ist. Die Kaufmannschaft von Konstantinopel ist mit der Neuerung sehr zufrieden, da sie dadurch der Zollplackereien enthoben ist und die Platzspesen, die auf alle Packete vertheilt werden, weit geringer sind als früher. Bei dem kürzeren Wege, der jetzt eingeschlagen wird, können verschiedene Artikel, wie z. B. Butter, Preßhefe, Delicatessen u. A., welche während des Schiffstransportes im Eise liegen mußten, viel leichter und billiger nach Konstantinopel versendet werden als früher. Thatsächlich hat sich in diesen Artikeln die Handelsbewegung zwischen dem Westen und der Levante bereits gehoben, während diese Gegenstände früher fast ausschließlich aus Rußland via Odessa eingeführt wurden, obgleich z. B. die russische Butter, die mit Unschlitt versetzt ist, viel schlechter ist als etwa die ungarische. Ebenso kann nun der Export von Obst, frischen Fischen, Austern, Hummern ꝛc., die hier in vorzüglicher Qualität zu finden sind, nach dem Westen auf demselben Wege sehr belebt werden.

*— Neue Communalanleihe der Stadt Christiania. Man schreibt darüber: Der Magistrat von Christiania hat bei den Stadtverordneten beantragt, behufs der Ausführung von mehreren städtischen Anlagen, wie einer Centralschlächterei mit Viehmarkt nach dem Muster der Stadt Hannover, veranschlagt zu 2 000 000 Kronen, eines Hospitals 1 500 000 Kronen, dreier neuer Volksschulen 1 100 000 Kronen, Anlagekosten des Elektricitätswerkes außer bereits bewilligten 500 000 Kronen noch 500 000 Kronen ꝛc., die Aufnahme einer neuen Anleihe von vorläufig 4 000 000 Kronen zu genehmigen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 2. December. Ueber das Vermögen des Zimmermeisters Carl Friedrich Heinze zu Leipzig-Kleinzschocher, Elisabethallee 10 I, ist heute, am 2. December 1891, Nachmittags 5½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Pansa hier. Wahltermin: am 19. December 1891, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist: bis zum 5. Januar 1892. Prüfungstermin: am 15. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 2. Januar 1892.

Leipziger Börse am 2. December.

Die verschiedenen Friedensreden in der letzten Zeit haben auf die Börse immer nur vorübergehend gewirkt, erst der deutsche Reichskanzler kann sich rühmen, mit seiner jüngsten Kundgebung einen nachhaltigen Effect nicht nur in diplomatischen, sondern auch in finanziellen Kreisen erzielt zu haben. Die durch dieselbe hervorgerufene Beruhigung erscheint von mehr als ephemerer Dauer und es ist bezeichnend, daß sich die Börse mit den politischen Fragen bereits nur noch wenig, desto mehr aber mit ihren geschäftlichen Angelegenheiten befaßt. Das wieder erwachte Interesse an den letzteren trat durch eine auf fast allen Effectengebieten zu Tage tretende Nachfrage äußerlich in die Erscheinung und parallel damit ging eine weitere Besserung der Course. Wir haben gleich wie gestern auch heute wieder zu beobachten gehabt, daß verhältnißmäßig nur wenig Waare herauskommt, daß, je mehr die Course steigen, Inhaber von Stücken immer zurückhaltender werden, während die Arbitrage sich fast jeder Action enthält, weil es im Augenblick riskant ist, hier vorzugehen und in Berlin zu decken. Das Geschäft trug daher bei aller Festigkeit der Börse einen lebhaften Charakter nicht zur Schau. Wir haben zu constatiren, daß in den Kreisen des Privatpublicums sich für die Börse wieder einiges, wenn auch vorerst noch schwaches Interesse kund giebt, von dieser Seite waren heute wieder verschiedene freilich noch auf bescheidene Beträge lautende Kaufaufträge eingelaufen. Von den maßgebenden Fondsmärkten liefen befriedigende Tendenz- und Coursmeldungen ein. Es gewinnt den Anschein, als ob jetzt für die Contremine endlich der Tag der Abrechnung gekommen sei; dieselbe wird in die Enge getrieben, und da sie sieht, daß dies diesmal von kräftiger und glücklicher Hand geschieht, so beeilt sie sich, ihre großen Verpflichtungen durch Deckungen zu verringern, durch welche sie unfreiwillig der festen Tendenz Vorschub leistet.

Bei im Ganzen mäßigen Umsätzen konnten sich die deutschen Staatsfonds nicht durchweg auf gestrigem Coursstande behaupten. Während sowohl 3- und 3½proc. Reichsanleihen, wie auch 4proc. Consols sich etwas abschwächten, vermochte 4proc. Reichsanleihe etwas anzuziehen, 3½- und 4proc. Reichsanleihen wurden lebhaft gehandelt. Sächsische Staatswerthe waren unverändert. Etwas Frage äußerte sich für Landesculture, ferner waren 3½proc. Leipziger Stadtanleihe recht beliebt und stiegen solche um 0,40. 4- und 4½proc. dergleichen waren gleichfalls etwas besser, desgleichen 4proc. Erbländer und 3½proc. Pfandbriefe der Creditanstalt, während Altenburger Landesbank-Obligationen billiger zu haben waren und etwas umgegangen sind.

Der Eisenbahnactienmarkt präsentirte sich wieder als recht fest. Als beliebt zeichneten sich aus: Böhmische Nordbahn (+ 2,50), Böhmische Westbahn (+ 0,50), Buschtiehrader A und B (+ 0,50, resp. + 0,85), Galizier (+ 0,50), Lemberger (+ 0,20), Mainzer (+ 0,50), Marienburger (+ 1), Localbahn (+ 0,60), Nordwestbahn (+ 0,40), Elbethalbahn (+ 0,50), Weimar-Gera (+ 0,25) und Werrabahn (+ 1).

Die Bankactien erfreuten sich zwar einer sehr festen Haltung, das Geschäft blieb jedoch eng begrenzt. Höhere Course verzeichneten: Commandit (+ 1,25), Handelsgesellschaft (+ 1,50), Darmstädter Bank (+ 1), Deutsche Bank (+ 1), Dresdner Bank (+ 1,25) und Oesterreichische Credit (+ 1). Leipziger Credit sind eine Kleinigkeit unter gestriger Notiz umgegangen, matt lagen Zwickauer Bank; Leipziger Bank und Credit- und Sparbank preishaltend.

Der Kreis der Industrieactien, auf welchen sich die Aufmerksamkeit lenkte, war heute ein engerer als gestern. Zur Geltung kamen: Dortmunder Union (+ 1,50), Hibernia (+ 0,25), Laurahütte (+ 0,40), Germania (+ 1,40), Hartmann (+ 0,60), Deutsche Werkzeug (+ 1,50), Wiede (+ 0,50); Zimmermann (+ 1,50), Vereinsbrauerei (+ 4), Zeitzer Paraffin (+ 0,25), Schaber (+ 15 ℳ) und Mansfelder Kuxe (+ 15 ℳ), letztere waren trotz des erhöhten Courses nicht zu haben. Halbrig Stamm-Actien stellten sich 2,50 niedriger, dagegen waren dergleichen Vorzugsactien zu 80 Proc. gesucht.

Die Eisenbahn-Obligationen begegneten guter Frage, doch machte sich Material sehr knapp. Gehandelt wurden Buschtiehrader Silber, Buschtiehrader Gold, 5proc. Grazer und Localbahn. Pilsen-Priesen fehlten zu dem um 0,40 besseren Course. Höher gefragt waren: Böhmische Nordbahn, 4½proc. Galizier, Kaschau, 5proc. Staatsbahn, Nordwestbahn, Südbahn, Italienische, [illegible] und Kursk-Kiew.

Ausländische Staatsfonds standen sehr in Gunst; die Course stellten sich mehrfach höher. Gehandelt wurden österreichische und ungarische Goldrente, sowie italienische Rente, lebhaft begehrt waren Silberrente und Papierrente zu gestrigen Preisen. Ferner wurden höher bewerthet, ohne daß aber Material herauskam: amortisable Rumänier, Egypter und Mexikaner.

Wechsel fest, höher schlossen: kurzes Holland (+ 10 ₰), langes Belgien (+ 10 ₰), Italien (+ 15 ₰) und langes Paris (+ 15 ₰); kurzes London und kurzes Paris mehrfach in Verkehr, letzteres recht fest.

Von den Sorten haben sich österreichische Noten um 20 ₰, Rubelnoten unverändert, Umsätze ohne Belang.

Börsen- und Handelsberichte.

D.B.Bd. New-York, 1. December. Börse. Der heutige Markt eröffnete in fester Haltung mit steigender Tendenz. Getreidebahnen waren fest; die Vanderbilt'schen Werthe stetig, wenn auch ein Rückgang von ⅛ Proc. in denselben zu verzeichnen war. Wie verlautet, wird die New-York-Centralbahn die gewöhnliche Vierteljahrs-Dividende nebst 1 Proc. Extra-Dividende erklären. Der Wechselcours stieg ⅛ Proc. Geld und Bonds waren wenig gefragt. Silber war schwach und stockend. Die Vorräthe betragen [illegible] Unzen.

Wollberichte.

** Londoner Wollauction. Telegramm vom 1. December: „Unverändert."

* Antwerpen, 1. December. Wolle. (Original-Bericht der Herren Wilkens & Co.) [illegible] Ein Loos Montevideo Mutterwolle, gute Mittelqualität, mit etwas kurzen Vliessen untermischt, wurde auf Basis [illegible] gegeben. Wir erwähnen noch zwei weitere Partien, welche [illegible] an den Markt kamen; dieselben rechtfertigen [illegible] vollkommen die von daher ausgesprochenen guten Ansichten über die Schur. Der hiesige Stock in La Plata Wollen beträgt [illegible] Ballen. Im Terminmarkte behauptet sich der feste Grundton; Verkäufer [illegible] bessere Preise durchzusetzen.

* Antwerpen, 2. December. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. December 4,60 Frcs., Januar 1892 4,62½ Frcs., Februar 4,62½ Frcs., März-April 4,70 Frcs., Mai 4,72½ Frcs., Juni 4,70 Frcs., Juli 4,67½ Francs, August-October 4,65 Frcs. Umsatz 150 000 kg. Tendenz: Fest. Umsatz in Schweisswollen 12 Ballen.

W. Warschau, 30. November. (Original-Wollbericht.) Das Wollgeschäft zeigte während der letzten vierzehn Tage etwas mehr Regsamkeit. Unsere inländischen Fabrikanten, die bisher eine Zurückhaltung im Einkauf bewahrten, entnahmen grössere Partien aus dem Markte; auch deutsche Händler waren am hiesigen Platze erschienen, die ebenfalls Mehreres an sich brachten. Ein Tomaszower Fabrikant kaufte 1100 Pud vorjährige russische Fergon-Wolle à 30½ Rubel pro Pud, ferner ein Zgierzer Fabrikant eine Partie besserer Tuchwolle zu uns unbekannten Preisen. Ein deutscher Händler erwarb 300 Centner feinere Tuchwolle und zahlte dafür pro Centner einige Thaler über letzte Wollmarktspreise. In Plock verkaufte man nach Lodz ca. 250 Centner Mittelwolle à 80 Thaler, d. h. ca. 2 Thaler unter vorjährigen Preise; in der Lubliner Gegend erwarben inländische Fabrikanten mehrere Hundert Centner feiner Tuchwollen à 74—78 Thaler polnisch pro Centner. Der heutige Cours des polnischen Thalers stellt sich 1,25 ℳ gegen 2,15 ℳ Courswerth am diesjährigen Wollmarkt.

Mailand, 28. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 262 B. europäische, 39 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 21 250 kg. Im Geschäft dauert die gute Tendenz fort; Preise zeigen leichte Besserung.

Lyon, 30. November. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 98 B. Organsin, 41 B. Trame, 153 B. Gregen und hat 54 B. gewogen im Gesammtgewicht von 25 123 kg. Geschäfte current, Preise gestiegen.

New-York, 21. November. (N.-Y. H.-Z.) Fremde Manufacturwaaren. Hierfür hat sich, wie für einheimische Waare, eine sehr reservirte Haltung, hauptsächlich für alle Stapelgattungen, kundgegeben, während Mäntelstoffe und Seiden für Kleider besser beachtet waren und auch Ordres auf Frühjahrswaare in ziemlich befriedigender Weise eingelaufen sind. Das Platzgeschäft hat sehr durch das ungünstige Wetter zu leiden gehabt. Was die einzelnen Artikel betrifft, so ist das Geschäft in Kleiderstoffen, obwohl kleiner als in der vorigen Woche, immer noch von gutem Umfang gewesen. Bedford cords in allen Arten haben namentlich in guter Nachfrage gestanden, wie ferner schwarze und farbige Cashmirs, Serges, Cheviots etc. einen regelmässigen Absatz hatten. Henrietta-Tuche waren ebenfalls gut beachtet. Seiden. Nicht allein für Herbststoffe, wie Bengalines, Moires antiques und Brocades, sondern auch für Frühjahrswaare, darunter Pongees, Crepe de chines und Bengalines sind hübsche Ordres eingelaufen. Gros graine waren ruhiger, während Taffetas sich nicht verändert haben. Wollen- und Kammgarnstoffe standen nur in mässigem Begehr. Sammete und Bänder haben wenig Leben gezeigt. Mäntelstoffe. Seeund-Plüsche und wollene Stoffe sind für den sofortigen Gebrauch in hübschen Posten genommen worden. Strumpfwaaren erfreuen sich guter Nachfrage, die sich immer noch am meisten den „Fast black"-Gattungen zuwendet. Im Handschuh-Geschäft ist augenblicklich ein Stillstand, da man mit grösseren Einkäufen wartet, bis die Feiertage etwas näher gerückt sind.

New-York, 1. December. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 6 Points für December und nahe Monate und 5 Points für entferntere Monate. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung willig zu einer Ermässigung von durchschnittlich 3 Points seit der Eröffnung. — Die Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 52 000 Ballen geschätzt.

Riga, 28. November. Das Flachsgeschäft ist schon ziemlich belebt, vorherrschend waren es wohl Probesendungen, die zu hohen Preisen Käufer fanden, aber auch manches grössere Loos wurde gehandelt. Die Stimmung im Lande ist eine sehr feste. — Wechselpreise: London 3 Mt. 105,25 B., 104,50 G., Berlin 3 Mt. 51,75 B., 51,50 G., Paris 3 Mt. 41,70 B., 41,25 G.

Berlin, 25. November. Leder. Unser Platz war in der verflossenen Woche von auswärtigen Käufern recht schwach besucht und auch briefliche Aufträge liefen nur in geringem Umfange ein, so dass sich das Geschäft in engen Grenzen bewegte. Dem gegenüber können wir als erfreulich anführen, dass die Zufuhren in allen Artikeln anhaltend schwach bleiben, in Stapelartikeln, die ebenfalls unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden haben, sogar kleiner geworden sind, so dass sich irgendwie nennenswerthe Vorräthe nicht angesammelt haben. Was aus dem Markt genommen wird, dient nur zur Befriedigung des dringendsten Bedarfs; eine lebhaftere Frage für den einen oder den anderen Artikel ist nicht vorhanden, es ist in Folge dessen auch unmöglich, über die Tendenz einen jeden zu berichten. Rohe Häute und Felle. Auch in der letzten Woche waren die Umsätze in rohen Häuten und Fellen wenig belangreich. Für gesalzene deutsche Rindhäute werden im Verhältniss zu den [illegible] zu niedrige Offerten seitens der Käufer gemacht, so dass Verkäufer zurückhaltend sind. Die aus der Schulz'schen Concursmasse in Auction genommenen Häute brachten, wie dies stets in Auctionen der Fall zu sein pflegt, verhältnissmässig hohe Preise. Rosshäute sind flau und ohne Umsätze. Von trockenen Kalbfellen sind nur leichte Gewichte und secunda Sorten gefragt. Belangreiche Verkäufe fanden nicht statt; Vorräthe sind auch nicht bedeutend; Preise zwischen 130 bis 132½ ℳ für Prima und zwischen 105 und 110 ℳ für Secunda. — Von russischen Kalbfellen wurden diverse Posten aus der Hand verkauft, untergeordnete Sorten bringen verhältnissmässig mehr als Prima. In ges. Kalbfellen ist der Absatz schleppend und der Einkauf entschieden zu theuer. Schaffelle finden nur schleppenden Absatz. Lammfelle bleiben gefragt, Preise zwischen 225 und 235 ℳ; Vorräthe nehmen merklich ab. Buenos-Ayres-Schmaschen räumen sich schlank zu bisherigen Preisen. In Ziegenfellen hat der Einkauf noch nicht begonnen. Die Aussichten für den Artikel sind derartig schlecht, dass grosse Vorsicht beim späteren Einkauf geboten erscheint.

Hamburg, 1. December, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen per good average Santos. December 63, Januar 62½, Februar 62, März 61¾, April 61½, Mai 61, Juni 60¾, Juli 60¼, August 60¼, September 59¾, October 59, November 57¾, December 1892 56¾. — Tendenz: Matt. Umsatz: 21 000 Sack.

Hamburg, 2. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. December 63,00, Januar 61,25, Februar 62,25, März 61,50, April 61,00, Mai 60,00, Juni 59,50, Juli 59,75, August 58,50, September 58,25, October 57,75, November 57,25. Behauptet.

* Havre, 2. December, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. December 98,00, März 79,25, Mai 76,50. Ruhig.

Magdeburg, 2. December. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 29,75 bis 29,00 ℳ, Gemahlene Raffinade 28,25—29,00 ℳ, Gemahlene Melis I. 27,25 ℳ. Krystallzucker I. 27,50 ℳ. Tendenz: Fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92 proc. 18,60—18,80 ℳ, Kornzucker Rendement 88 proc. 17,85—18,05 ℳ, Nachproduct Rendement 75 proc. 14,60—15,10 ℳ. Tendenz: Sehr fest. — II. Terminpreise ausschließlich Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88 Procent, a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirungen b. frei an Bord Hamburg. December 14,45—14,47½ ℳ bez., 14,47½ ℳ Br., 14,45 ℳ G., Januar 14,57½ bis 14,70 ℳ bez., 14,72½ ℳ Br., 14,67½ ℳ G., Januar-März 14,65 ℳ bez., 14,77½ ℳ G., Februar 14,77½ ℳ bez., 14,80 ℳ Br., März 14,87½—14,90 ℳ bez., 14,90 ℳ Br., 14,87½ ℳ G., April 14,95 ℳ Br., 14,92½ ℳ G., Mai 15,00—15,05 ℳ bez., 15,05 ℳ Br., 15,00 ℳ G., Juni-Juli 15,20 ℳ Br., 15,15 ℳ G., August 15,25 ℳ Br., 15,20 ℳ G., October-December 13,75 ℳ Br., 13,50 ℳ G. Tendenz: Fest.

*— Liquidationspreise am 2. December, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg	Frei an Bord Hamburg	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg
December	14,45 ℳ	14,45 ℳ	— ℳ
Januar	14,60 „	14,70 „	— „
Februar	14,60 „	14,80 „	— „
März	14,60 „	14,90 „	— „
April	14,67½ „	14,97½ „	— „
Mai	14,75 „	15,05 „	— „
Juni	14,80 „	15,10 „	— „
Juli	14,90 „	15,20 „	— „
August	14,95 „	15,25 „	— „

WTB. Hamburg, 2. December, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per December 14,45, per März 14,85, per Mai 15,00, per August 15,25. Stetig.

London, 1. December. Zucker. 96proc. Javazucker loco 16¼, träge, Rüben-Rohzucker loco 13¾ fest. Thee ruhig. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per December 61 s, per März 58 s 3 d, per Mai 57 s 9 d, per September 55 s. Reis stramm. Jute fest. Oele. Leinöl 19 s 10½ d, December 19 s 8 d, Januar-April 19 s 4½ d, Rüböl raff. 30 s 9 d, Januar-April 29 s. Baumwollöl raff. 19 s 9 d, Januar-April 19 s 3 d. Terpentinöl 26 s 9 d.

Bremen, 2. December. (Telegramm.) Petroleum 6,20. Sehr fest.

Baltimore, 20. November. Tabak. Die Zufuhren von Maryland ground leaves waren grösser wie bisher und von eher besserem Charakter. Die Umsätze erfolgten schlank und zu vollen Preisen. Von Ohio trafen nennenswerthe Zufuhren nicht ein; verkauft wurde nichts. Inspicirt diese Woche 377 F. Maryland und 9 F. Ohio. Ausgeführt nach dem Continent: per Dampfer „Hohenzollern" nach Bremen 96 Tcs. Maryland, 17 F. Kentucky, 16 F. Virginia, per Dampfer „Beethoven" nach Rotterdam 81 Tcs. Maryland, 12 F. Kentucky, 18 F. Virg. [illegible], per Dampfer „Schiedam" nach Amsterdam 80 F. Maryland. Vorrath 775 F. Maryland, 2466 F. Ohio, 14 F. Virginia und Kentucky. — Dampferfracht nach Bremen für Maryland-Tabak 17½ ℳ, Virginia 25 Mark, Kentucky 25 ℳ.

London, 1. December. Kupfer, Chili- 44⅝ £, per 3 Monat 45 £, best selected 49 £ 10 s. Zinn Straits 91 £ 5 s, 3 Monat 91 £ 15 s, engl. 93 £ 10 s. Blei, span. 11 £ 10 s, engl. 12 £. Zink gewöhnliche Marken 22 £ 5 s, bes. M. 22 £, Schlesisches 24 £ 15 s.

Rotterdam, 1. December. (Telegramm der Herren M. S. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56, Billiton 55 fl.

London, 2. December, Mittag. (Telegramm der Herren M. S. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 91⅝, Austral 92⅝ £.

WTB. Glasgow, 2. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 47 s 3 d.

Middlesbrough, 28. November. Der Roheisenmarkt war in der vergangenen Woche ziemlich geschäftslos. Es wurden einige kleine Posten von Middlesbrough-No. 3 auf sofortige Lieferung zu 38 s 6 d und 38 s 9 d umgesetzt; für spätere Lieferung ist keine Nachfrage, selbst nicht zu etwas niedrigeren Preisen. Hämatit-Roheisen bleibt fest zu 49 s 6 d bis 50 s in Folge hoher Frachten und kleiner Anfuhr von spanischem Erz. Es herrscht jetzt ein scharfer Wettbewerb zwischen den englischen Stahlschienenwerken für Schienen-Aufträge, über die Preise verlautet jedoch noch nichts.

Viehmarkt. Oelsnitz, 1. December. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt war mit ca. 500 Stück Rindern, meist Simmenthaler Kreuzung in prachtvollen Exemplaren, betrieben. Es ist schon jetzt zu erkennen, daß die seit 8—10 Jahren betriebene Einführung von Simmenthaler Zuchtvieh sehr vortheilhaft auf die Viehbestände im Vogtlande gewirkt hat. Die Landwirthe sind in der Lage, mehr und kräftigeres Vieh auf den Markt zu bringen. Die Preise waren abermals hohe, es wurde der Centner Lebendgewicht bester Waare bis mit 38 ℳ bezahlt, geringere Waare mit 32—34 ℳ. Der Umsatz war befriedigend. — Der nächste Viehmarkt findet erst im Februar nächsten Jahres statt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 30. November 1962½ t.

D.B.Bd. New-York, 1. December. Getreide eröffnete schwach in Folge geringen Exports. Baumwolle eröffnete kaum stetig mit rückgängiger Tendenz. Am Schlusse notirte sie mit einem Rückgang von 13—15 Points. Die Verkäufe betragen 121 400 Ballen.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, 2. December. Mittags ½1 Uhr. — Witterung: Schön.

Getreide. Weizen, fremder 226—242 ℳ, do. sächsischer gelb, neu 220—240 ℳ, do. sächsischer weiss, neu 225 ℳ. Roggen hiesiger 221—226 ℳ, do. sächsischer und preussischer 205—220 ℳ, do. fremder 210—230 ℳ. Gerste, Brauwaare, hiesige 160—175 ℳ, do. fremde 185—192 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 161—175 ℳ. Hafer 143—154 ℳ. Mais, ungarischer und rumänischer 157—170 ℳ, do. Cinquantin 175—178 ℳ. Erbsen, Kochwaare 215—225 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 205—215 ℳ. Alles pro 1000 kg Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 000 39,00—39,50 ℳ, do. Nr. 00 37,00—38,00 Mark, do. Nr. 0 33,50—35,50 ℳ. Roggenmehl Nr. 0 36,25—37,75 ℳ, do. Nr. 1 33,75—34,75 ℳ. Alles pro 100 kg Netto. Spiritus. Loco pro 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Consumsteuer 52,80 ℳ, mit 50 ℳ Consumsteuer 72,20 ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 2. December.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	84,00	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	97,50
do. à 2000 -	3	84,00	Actien à 25 Thlr.	4	101,50
do. à 1000 -	3	84,00	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	93,—
do. à 500 -	3	86,—	Landcredit-Rentensch.	4	102,50
von 1852 à 100 Thlr.	3	91,75	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3½	93,75
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	101,—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	98,50	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	98,50	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	95,00
von 1869 à 500 Thlr.	3½	98,50	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	101,10
von 1869 à 100 Thlr.	3½	98,50			
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	98,50			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	98,50			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	101,10			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	110,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	335,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	166,50	Chemnitzer Papierfabrik	99,75
Chemnitzer Bankverein	—	Dresdner Papierfabrik	103,—
Dresdner Credit-Anstalt	—	Hasenröder Masch.-Papierf.	78,—
Dresdner Bank	130,—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	Peniger Patent-Papierfabrik	—
do. Handels- u. Creditb.	—	Schönfelder Papierfabrik	—
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	—
Oberlausitzer Bank	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	—
Sächsische Bank	114,60	Weissenborner Papierfabrik	110,—
Sächs. Bankgesellschaft	—		
Eisenbahn-Prioritäts.		Chem. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	105,50
Aussig-Teplitz 4½%	101,—	do. Werkz.-M.-F. Vulcan	48,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	99,30	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	41,—
Buschtiehrader I.—III. Em.	90,—	D. Wkzg.-M.-F. (Vorzugsact.)	61,—
do. 4½% Gold	—	Germania (vorm. Schwalbe)	110,—
Dux-Bodenbacher	—	Gr.-Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. 1871	—	Lauchhammer	85,50
do. do. 1874 Gold	—	do. convertirte	112,75
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kaschau-Oderberg	88,—	Maschin.-Bau-Anst. (Golzern)	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Meissen. Eiseng. u. M.-B.-A.	—
do. Salzkammerg. 4% Gold	90,20	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	180,—
Lemberger, steuerfrei	—	Sächs. Gussstahlf. v. Döhlen	140,—
do. steuerpflichtig	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	122,—
Mährische Grenzbahn	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. Schles. Centralb.	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	138,—
Oesterr. Nordwestbahn	—	Werkz.-M.-F. [illegible]	—
do. do. Lit. B	—	Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zwick. M.-F. (Brod & Stichler)	90,—
Prag-Dux 4% Gold	—	[illegible]	28,—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	—
Industrie-Actien.		Chem. Akt.-Fabrik (Körner)	42,—
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	—	Geraer J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lit. A	—
Bayerisches Brauhaus	—	do. do. B	—
do. Stamm-Prior.	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	161,50
Braunschweig. Nat.-Brauerei	195,—	Dresdner Ledert. [illegible]	—
Braunschw. Br. Streitberg	—	do. Malzfbr. v. Paul König	—
Brunner Brauerei	82,75	do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
Erste Culmbacher Exportbr.	285,—	do. Presch.-, Kornspr.-F.	160,—
Felsenkeller-Brauerei	470,—	Hotel Bellevue	120,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	90,—	Hotel-G. Münch. d. Jahresz.	100,—
do. do. B	90,—	Leder-Mül.-Effect.-F. [illegible]	—
Gambrinus-Brauerei	—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Geraer Bierbrauerei	—	[illegible] Mittweida	162,—
Greizer Vereinsbrauerei	—	[illegible] Cham.-Fabr.	196,—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	136,75	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
do. do. II.	68,—	Pirnaer Malzfabrik	—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	—	[illegible]	—
Meissner Felsenkellerbr.	—	do. Kammg.-Spinn. [illegible]	—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	135,—	do. Lederindustrie (Beck)	10,—
Nürnberger Brauerei	—	do. do. [illegible]	—
Plauen'scher Lagerkeller	—	do. Nähf.-F. [illegible]	—
Consol. Feldschlösschen	—	do. Öl.- u. Ch.-F. [illegible]	240,—
[illegible] Brauerei-Pr.	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. [illegible]	47,50
Kieler Brauerei	115,—	Sebn. Cem.-F. [illegible]	—
Löbauer Brauerei	135,—	Tramway's Co. of Germany	—
Mainzer Schöfferhof	—	(Dresd. u. Hann.) grosse	113,—
Reisewitzer Brauerei	234,—	do. kleine	113,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	300,—	Verein. Radeb. Glashütten	36,—
Societäts-Brauerei	300,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Ver. Frankfurter Brauereien	—	Weissthaler Actien-Spinn.	—
Continental-Pferdebahn	—	Wurzener Tepp.- u. V.-F.	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	105,50	Bergbau-Actien.	
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	53,—	Hänichen. Steinkohlenb.-V.	96,—

Berlin, 2. December. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	—	Paris lang	80,40
do. lang	167,70	Wien kurz	172,45
Brüssel kurz	—	do. lang	171,30
do. lang	80,20	Petersburg kurz	198,—
London kurz	—	do. lang	197,00
do. lang	—	Warschau kurz	198,20
Paris kurz	—		

Frankfurt a. M., 2. December. Anfangs-Course.

Creditactien	255⅝	4proc. ungar. Goldrente	90,—
Franzosen	250⅝	Gotthardbahn	133,—
Lombarden	71⅞	Disconto-Commandit	180,30
Galizier	—	Laurahütte	109,—
Egypter	—	Gelsenkirchen	150,40

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 2. December. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,34	Oesterr. Südbahn	71½
Paris do.	80,72	Graz-Köflacher	203
Wien do.	172,30	Prag-Duxer Prior.-A.	110½
Ungar. 4proc. Goldrente	90,20	Mainzer	113,50
Böhmische Nordbahn	159½	Oesterr. Credit	257½
Buschtiehrader Lit. B	207½	Berliner Disconto-Comm.	170,30
Galizische Carl-Ludwig	179½	Prag-Duxer St.-A.	69
Oesterr. Staatsbahn	257⅝	Dresdner Bank	130,40

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 2. December. (Abendbörse.)

Credit	256	Disconto	170,00
Franzosen	257⅝	Berliner Handelsgesellsch.	120,60
Lombarden	72⅝	Dresdner Bank	130,70
Gotthardbahn	134,—	Darmstädter Bank	123,60
Galizier	—	Laurahütte	109,25
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	140,25
Schweizer Centralbahn	130,60	Dux-Bodenbacher	—
Elbthalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	106,70

Tendenz: Fest.

Wien, 2. December, 10 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	314,50	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	274,50	Ungar. 5proc. Papierrente	100,65
Franzosen	276,10	Ungar. 4proc. Goldrente	107,40
Lombarden	80,—	Marknoten	57,90
Galizier	[illegible]	Napoleons	9,38
Nordwestbahn	199,50	Bankverein	109,75
Elbethalbahn	213,50	Länderbank	—
Oesterr. Papierrente	91,25	Tabakactien	158,—

Tendenz: Schwächer.

Wien, 2. December. (Schluss-Course.)

Goldrente	107,70	Elbethalbahn	214,70
Oesterr. Silberrente	90,90	Böhmische Nordbahn	179,—
Ungar. Goldrente	105,5	Böhmische Westbahn	—
Credit-Actien	275,20	Buschtiehrader Lit. B	460,—
Lombarden	79,10	Wechsel auf London	117,80
Staatsbahn	277,—	Napoleond'or	9,38
Galizier	208,—	Deutsche Reichsbanknoten	57,95

Tendenz: Befestigt.

London, 2. December, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	95⅝	3proc. garant. Egypter	100½
1880er Russen, II. Emiss.	97⅝	Ottomanbank	11⅞
Italiener	89⅛	Suezactien	107½
Lombarden	7⅝	Spanier	65
Convertirte Türken	17⅞	6proc. cons. Mexikaner	82½
4proc. ungar. Goldrente	90	Rio Tinto-Actien	17⅝
Oesterr. Goldrente	—	Argent. 5proc. Gold-Anl. v. 1886	61
Preussische Consols	—	do. 4½proc. äuss. Anleihe	30⅛
4proc. unific. Egypter	94⅝	Rupees	73⅝
3½proc. privil. Egypter	88⅝	Portugiesen	35⅞

Tendenz: Behauptet. Wetter: Milde.

Rio de Janeiro, 1. December. Wechsel auf London 12¾.

WTB. Liverpool, 2. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stimmung: Ruhig. Import 3000 B.

WTB. Liverpool, 2. December. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerik. Lieferungen: December-Januar 4 [illegible] Käufer, Januar-Februar 4 [illegible] Verkäufer, Februar-März 4 [illegible] do., März-April 4 [illegible] do., April-Mai 4 [illegible] Käufer, Juni-Juli 4 [illegible] do.

Schifffahrt.

Wasserstände am 2. December.

Dresden —1,25. — Magdeburg + 1,25. — Rosslau + 1,21. — Calbe (Unterpegel) + 0,50. — Trotha + 1,76.

Eingetroffen: in New-York (1.12) der Red-Star-Line-Postdampfer „Westernland" von Antwerpen; in Boston der Cunard-Dampfer „Bavaria" von Liverpool; in Moville (1.12) der Anchor-Dampfer „Ethiopia", in Queenstown (1.12) der Guion-Dampfer „Wisconsin" und der Cunard-Dampfer „Catalonia", alle drei von New-York.

⊙ Wallwitzhafen, 1. December. Eilverkehr Hamburg-Wallwitzhafen. Die Eilkähne Nr. 247 und 109 der Neuen Norddeutschen Flussdampfschifffahrts-Gesellschaft trafen heute hier ein.

Schiffsbericht von Heinr. Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe: am 1. December: „Orania" von Amsterdam, „Blanche" von Frankreich, „Osiris" von Süd-Amerika; am 2. December: „Nottingham" von Grimsby, „Dresden" von Goole.

Abgegangene Schiffe: am 1. December: „Barcelona" nach Spanien, „Stanley" nach Grimsby, „[illegible] Empire" nach Hartlepool, „Roland" nach London, „Osprey" nach Harwich, „Gothland" nach Liverpool, „Kings Lynn" nach Boston, „Marie Woermann" nach West-Afrika; am 2. December: „Amber" nach Hull, „Amsterdam" nach Amsterdam, „Martin" nach London, „Tangermünde" nach Kings Lynn, „Bergenhuus" nach Kopenhagen.

W. Kiew, 2. December. (Privat-Telegramm.) Der Dnieper ist mit Grundeis bedeckt und die Schifffahrt als geschlossen zu betrachten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Theodor Pfitzmann Nachfolger

E. Schimpke, Königl. Hoflieferant

Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse. **LEIPZIG** Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Utensilien, Toilette-Artikel, Parfümerien, feine Kurzwaaren und Neuheiten aller Art.

Reichhaltige Auswahl eleganter und praktischer Weihnachts-Geschenke.

Lager von echt Münchener Joppen

aus guten Stoffen, solid gearbeitet, von 10 Mark an.

Elegante Haus- und Négligé-Joppen,

praktisch, bequem, in warmen weichen Stoffen. (Specialität: besonders „mollige" Hausjoppe aus dickem Kamelhaarstoff.

Schwäbische Joppe aus gutem, kräftigen Lodden, bequemer, kleidsamer Schnitt m. breiten Ueberschlag-Patten, Muffaschen, mit Stehkragen, ohne Gürtel. **Vorzügliche Joppe für Oeconomen**, sowie für Winterjagd und Bergreisen etc. Pr. 19 Mk.

Einreihige Joppe m. Umlegekragen, ohne Gürtel, aus braun, halbschweren Lodden m. schwarzen Hornknöpfen. Sehr beliebte Joppe für Haus, Bureau, Garten, Reise etc. Preis 12 Mark. Dieselbe mit schwarzem Zanellafutter 13 Mark. Dieselbe aus warmem, weichen Velour, grau 20 Mk.

Radetzky-Jaquet mit Zug (Oesterr. Offizier-Interims-Schnitt) sogen. **Commode-Jäckel**, in fein. blauem Stoff Pr. 16 M.

Faltenblouse, sehr kleidsame u. bequeme Jagd-Joppe in starkem imprägnirten Lodden 22 Mk. 50 Pf., in leichterem Lodden 18 Mark, in Schilfleinen 12 Mk. 50 Pf.

Knaben-Joppen.

Waidmann-Jagdrock, längere Joppe mit breitem Umlegekragen und vielen Taschen, aus weichem, rehbraunen Velourstoff. 30 Mk.

No. 34. Aus kräftigem, braunmelirten Lodden, grün paspoilirt, mit Stehkragen, Muffaschen u. Gürtel am Rücken. 10 Mark.

No. 1. Haus- und Schuljoppe aus braunmelirt. Lodden ohne gefütt. und ohne Gürtel, mit schwarzen Hornknöpfen 10 Mark.

No. 10. Radetzky-Jaquet, aus feinem dunkelblauen Cheviot. 11 Mk. 50 Pf.

Reit-, Jagd- und Reise-Hüte und Mützen

in Filz und Stoff, neueste Façons von 3 Mk. an.

Echt oberbayrische und steyrische Loddenhüte in schnittigen Formen, sowie ganz leichte, weiche Wiener Filzhüte.

Form „Albert". aus leichtem, weichen Loddenfilz, einfacher Jagdhut, dunkelbraun oder dunkelgrün, 3 M. 50 Pf.

Winter-Mützen mit Ohrenschutz zum Herunterklappen, in verschiedenen warmen, weichen Stoffen.

Jagd-Hauben aus Seiden-Tricot zum Unterziehen unter Hut und Mütze, als Ohren- und Nackenschutz.

Form „Graf Meran" höchst kleidsamer Steyrischer Jagdhut mit breitem Seidenband aus leichtem Haar- oder warmem Velour-Filz, moosgrün. 11 Mark.

Winter-Handschuhe, gefütterte **Reit-, Fahr- und Strassen-Handschuhe.**

No. 38. Gestrickter **Jagd-Handschuh**, das obere Glied des rechten Zeigefingers (s) aus leichtem Seidentricot angesetzt. **(Neuheit, gesetzlich geschützt.)** pr. Paar 3 Mark.

Havelock, höchst bequemes u. praktisches Ueberkleid zum Gehen und Fahren, mit halber und voller Pelerine aus guten Lodden- und anderen warmen Stoffen. Preis 24—48 Mark.

Hohenzollern- und Reise-Mäntel. Weite Ueber-Ueber-Röcke m. Pelerine, mit u. ohne Futter, von 45—75 Mk.

Regenmäntel, **Double-Paletots** von doppeltem Wollstoff mit Gummiswischenlage, praktischer weiter Schnitt. Preis 30 Mk.

Leichte Gummimäntel, elegant, in verschiedenen Farben und Mustern. Preis von 26 Mk. an.

Wollene Jagdwesten mit seidenen oder wollenen Aermeln in verschiedenen Qualitäten.

Wiener **Morgen-Schuhe** für Herren und Damen mit fein. **Flanell-, Leder- und Pelzfutter.**

„Basken" (Berlepsch's Haus- und Reiseschuhe) mit geflochtenen Hanfsohlen. Preis 2 Mk. 50 Pf.

Lederne Unterjacken, dünn, bequem unter Uniform zu tragen, aus hellem sämisch Leder. 15 Mark. Dieselben perforirt und mit feinem Flanell gefüttert. 22 Mk. 50 Pf.

Tiroler Wettermäntel von kräftigem, wasserdichten Lodden. Preis 12—20 Mk.

Jagdstrümpfe (ohne Fuss) über u. unter d. Beinkleider zu ziehen, gestrickt u. gewalkt, per Paar 5—7 Mark.

Norwegische Lederbekleidung

No. 101. Einreihige Joppe (wie nebenstehend), mit Flanellfutter, Qual. I. aus dunkelbraunem Glacé-Leder. 40 M.

No. 102. Dieselbe, II. Qual., schwarz. 30 M.

No. 103. Dieselbe aus hellbraunem sämisch Leder 36 M.

No. 104. Zweireihige Joppe m. Umlegekragen, Muffaschen und Gürtel am Rücken, aus dunkelgrünem Ia. Glacé-Leder mit Flanell gefüttert. 52 M.

No. 108. Zweireihige Joppe aus dunkelgrünem Glacé-Leder mit Pelzfutter. 45 M.

No. 115. Weste aus Wollstoff mit perforirtem sämisch Leder gefüttert. 21 M.

No. 121. Leder Paletot, schwarz mit halbwollenem Futter, sehr fester Fahrmantel (Kutschermantel). 45 M.

No. 125. Hose von schwarzem Glacé-Leder ohne Futter (nur auf Bestellung). 27—30 M.

Neuheit:

No. 140. Paletot, zweireihig, hinten mit Gürtel, von modern ☐ Wollstoff, **ganz mit sämisch Leder gefüttert,** nicht schwer oder dick, aber sehr warm haltend. Preis 95 M.

Reit-, Jagd- und Reise-Gamaschen

in den verschiedensten Formen v. Leder, Segeltuch, Schilfleinen etc.

Fusstaschen aus Seehundfell

mit dickem Schaafpelz gefüttert, jeder Fuss für sich, weit bequemer als Fusssäcke, ebenso praktisch für **Wagen** und **Schlitten** als beim Sitzen im **kalten Bureau** etc.

Preis 18 Mark per Paar.

Hosenträger

in Gurt, Gummi, Leder, Seide etc. in reichhaltigem Assortiment.

Argosy Braces, sowie Prof. **Dr. Esmarch's** ***Tourniquet-Hosenträger.***

No. 11. „The Acme-Brace", neuer amerikan. Träger, a. Gummischnüren geflochten, deshalb durchlässig und nicht brennend, mit Gurtstrippen u. besonderen Klammern zum Hochhalten der Unterbeinkleider. 3 Mark.

Kutscher-Regenmäntel

in Leder und Gummi.

Kutscher-Hüte.

Kutscherhandschuhe mit und ohne Futter.

Kutscher-Stulpen.

Haus-Joppen für **Kutscher und Diener** aus braunem Lodden, grauem Velour, sowie solche aus **rothem Flanell** und gestreifte **Sommer-Stalljacken.**

Rothe gestrickte ***Aermelwesten.***

Ausführlichere Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Theodor Pfitzmann Nachfolger

E. Schimpke, Königl. Hoflieferant

LEIPZIG, Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Grosse Auswahl
von praktischen Weihnachts-Geschenken für Jagdliebhaber.

No. 1. ***Hasentasche***
mit Netz und Behfussdeckel, umlegbarem Hasensack, Gummiösen für Patronen, Hühnerschlingen etc. in grün Chagrinleder. 16½ Mk.

Wichtigste Neuheit für Jäger!
Neue Jagdtasche „Modell B. L. 1891."

Die runden Seitenböden und das überwölbte Vordertheil der Tasche **verhindern** das lästige **Nasswerden der Patronen** bei Regenwetter, sowie das **Herausfallen** derselben beim Laufen und Anspringen. Der bei zurückgeschlagenem Deckel stets breit offene Zugang gestattet das **bequemste Eingreifen** zum Herausnehmen der lose darin liegenden Patronen. Eine kleine flache Tasche für die Jagdkarte ist im Innern, eine Vortasche für Utensilien oder Frühstück aussen angebracht; ebenso Ringe zum Anhängen eines Hühnerträgers und eine durchlöcherte Leiste zum Befestigen eines kleinen Netzes. Äusserst solide und saubere Arbeit — vorzüglich genäht und an den Hauptstellen mit Metall-Doppelnieten versehen, also sehr dauerhaft. Die Tasche wird aus schwach gefettetem braunen Rindleder und aus gummirtem, vollständig wasserdichten Doppel-Segeltuch (geruchlos) und zwar in zwei Grössen hergestellt:
Grösse I. 26 cm breit, 22 cm hoch, f. ca. 120 Patr., Rindleder 15 M. Segeltuch 10 M.
„ II. 22 „ „ 20 „ „ „ „ 90 „ „ 13 „ „ 9 „
Netz dazu extra 1 M. 75 Pf. Hühnerträger 1 M. 50 Pf.

Patronen-Taschen,
nach Belieben ein oder zwei Stück am Gürtel zu tragen, von braunem Rindleder 10½ M. schwarzem Chagrinleder 5½ M., braunem Segeltuch 4½ M. pr. Paar incl. Leibriemen.

Patronen-Leib-Gürtel
in diversen Mustern von 2½ Mk. an bis zu den feinsten Modellen.

Jagd- und Feldstühle.

Modell No 1. Festes Holz mit Eisenschienen. Preis: 5 M. 50 Pf.

Modell No 3. Stock von Ahorn oder Bambus, sehr leicht, Sitz von Rohr. Preis 9 Mark.

Modell No. 7. **(Meenen) Naturstock**, Sitz von Nussbaum, z. Umlegen. Preis 4 Mk. 50 Pf.

No. 25. Derselbe **extra stark**, m. dickem Handgriff u. besonders solid. Befestigung, **sicherster Stock** z. Stützen u. Sitzen für ältere Herren. Pr. 9 Mk.

Jagdstuhlträger,
Umhängenehmen, mit Haken zum schnellen und sicheren Anhängen und bequemen Tragen des Jagdstuhls. (Für Modell 1., 3. und 7.) Preis 1,50 Mark.

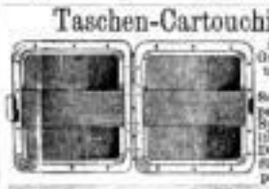
Neuheit!
Jagd-Luftkissen
mit festem Ueberzug und Futteral.

Modell No. 16. **(Anstandstuhl)**, einfache, runde Holzscheibe v. 23 cm Durchm., Stock zum Einschrauben 48 cm lang, Sitzhöhe 36 cm. Preis 3 Mark. Umhängenehmen hierzu 1 Mk.

Modell No. 4. **Dreibeinig**, mit festem Ledersitz u. Carabinerhaken zum Anhängen, zusammengelegt 54 cm l., 6 cm dick. Pr. 5½ M. Derselbe grösser (Modell No. 13) 68 cm lang, 7½ Mk.

Pariser Cartouchières
zum Umhängen für 20—40 Schuss 11—20 Mark.

Taschen-Cartouchières



in Form und Grösse eines Portemonnaies, für 9 Kugel- oder Schrotpatronen passend für jedes System, 60 l. Ca. liber, Pr. 3 Mk. Dieselbe grösser für lange Metallpatronen 4½ M.

Jagdrufe und Hüfthörner
von Metall, blank u. mit Leder überzogen.

Vierstönige Huppe.
Dieselbe enthält den G-Dur Accord durch die Töne d, g, h, d, zum Blasen von Signalen, Fanfaren, Märschen etc. Preis 1½ Mk.
Zweitönige Huppen pr. Stück 4 Mk.

No. 88. **Neuheit: Zweitönige Huppe**

m. zweitöniger Handpfeife. Mit dem Knopf d wechselt man sowohl den Ton der Pfeife, als auch d. Huppe (f klein u. hoch lich, aber laut). Preis 2 Mk.

Jagdmuffe
zum Umhängen einfach, oder mit kleiner Vortasche f. Kugel-Patronen u. Kleinigkeiten.

Muff-Cartouchières

mit Bügel, verschliessbar. Decke von Schuppenpelz, sehr beliebt für den Anstand etc. Preis 14 Mk. 50 Pf.

Rucksäcke für Jagd und Reise
v. 4 M. an, halb m. wasserdichtem Futter 6 M., ganz gefüttert 8 M. in grosser Auswahl.

Patronen-Magazine
zur Aufbewahrung einer grösseren Anzahl fertiger Patronen, für alle Systems und Caliber passend.
15—24 Mark.

Gewehrkoffer mit Seitendeckeln,

für 2 Paar Läufe, Schaft und Putzzeug, in Segeltuch 15 Mk.
Derselbe für **zwei vollständige Doppelgewehre** 25 Mk.

Gewehr-Futterale
von echt Juchten, vorzügl. **stark** 15 M.
„ **starkem** Rindleder . . . 13½ „
„ **schwarzem** Bockleder . . 9 „
„ Segeltuch . . . . . 4 „

Jagd-Journal
zum Buchen der Jagderegebnisse, mit jährlichen Zusammenstellungen für **10 Jahre** ausreichend.
Elegant gebunden Preis **3 Mark**.

Altdeutsche Nickfänger,
höchst originell. Pr. 7 Mk. 50 Pf.

Echte Bowie-Messer
in allen Grössen von 11—24 Mk.

Neuheit: Japanesische Handwärmer,
mit Kohlen-Patrone zu heizen, zum Einstecken in Jagdmuff od. Tasche. Preis 3 Mk. incl. 30 Patronen.

Neue Gewehr-Putz-Rolle
mit zerlegbarem Putzstock und sämmtlichem Putzzeug, zum Mitnehmen **auf Jagdreisen** etc. Preis 13 Mark.

Anhau-Beile,
für Forstbeamte u. zum Standhacken, fein vernickelt, mit festem Eichenholzstiel. Preis 6 Mark.
Futteral von Rindleder zum Umhängen dazu 4 Mark.

Praktische
Neuheit für Jagd.
Gewehr-Tragriemen,
um das Gewehr mit der Mündung nach oben umgehängt und doch stets schussbereit zu tragen, dabei aber beide Hände frei zu behalten. Höchst einfach und sinnreich construirt — ebenso practisch für Treibjagd, wie für Anstand und Pirsche. Preis 6 Mk. 75 Pf.

Meublements für Jagdzimmer
sowie kleinere Gegenstände aller Art aus **Hirschgeweih, Rehgehörnen, Eberzähnen** etc. geschmackvoll ausgeführt.

Kronleuchter aus Rothhirsch- und Virginierstangen für 8 Kerzen. Preis 95 Mark.

Lichtschirm mit Porzellanbild. Preis 35 Mark.

Liqueur-Gestell mit Flaschen u. Gläsern von grünem Glas. 15 Mark.

Rauchservice auf imitirten Gemsbörnern 13½ M.

Papierkorb aus Damaschaufeln mit grünem Wollsets. 20—35 M.

Tafelleuchter (Rehstange) pr. Paar 15 M.

Special-Preiscourant
mit über 100 Illustrationen auf Verlangen **gratis und franco.**

Bierservice Krug mit 6 Gläsern. Preis 45 Mark.

Schreibzeug 12½ Mk., ganz aus Rehgehörn 32½ Mark.

Kronleuchter für 6 Kerzen mit Petroleumlampe 56 Mk. Derselbe ohne Lampe 40 Mark. Hängelampe ohne Leuchter 40 Mark.

Hunde-Halsbänder besonders dauerhaft, Schlingen, Corallenbänder etc.

Hunde-Führ-Geschirre in allen Grössen.

Hunde-Leinen für Jagd und zum einfachen Führen.

Hunde-Koppeln m. Leder, Strick, Kette etc.

„Surprise". Die lustigste Hundepfeife, mit Gummiballon, pr. Stück 1 Mark. Riemchen zum Anhängen 50 Pf.

Hunde-Maulkörbe von Leder, neuest. Modell.

Hunde-Peitschen mit und ohne Schmitz.

Hunde-Decken verschiedener Grössen.

Hunde-Pfeifen in grosser Auswahl in Holz und Metall.

Neuheit: **Hundehalter** (System Hagemann), sehr einfach und praktisch, pr. Stück 1 Mark 50 Pf.

Ausführlichere Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke

Königlicher Hoflieferant

Neumarkt, Ecke der Schillerstr. **Leipzig** Neumarkt, Ecke der Schillerstr.

Weihnachtsgeschenke

für Reiter und Pferdebesitzer.

Complete Bahndecken (Anzüge) aus besten englischen **Rugging** und **Kirsey**, sowie in einfachem blauen oder gelb-braunen Fries von 8· Mk. an incl. Kopfstück u. Gurt, auch einzelne Decken mit festem Bruststück v. 19 Mk. an.

Stalldecken,
Ueberwerfdecken, Ungar. Kotzen.

Herren- und Damensättel
mit vorzüglicher Lage, in bester Qualität, mit sämmtlichem Zubehör.

Zäume und Gebisse aller Art.

Eine ff. Reitgarnitur,
prima Schweinsleder-Sattel mit besten Gurten, Riemen und Bügeln, **dicker** Filz-Unterlegedecke, ff. Zaum mit Candare, Trense und Martingal (Gebisse und Steigbügel vernickelt) 150–180 Mk. (Einfachere Garnituren von 95 Mk. an.)

Fahrschabracken (Visitendecken) in allen Farbenstellungen pr. Paar 36–54 Mark.
Kutschbock- und Wagendecken.
Schneedecken für Schlitten.
Neuheit!
Warme Fussteppiche für Wagen.

Elegante Fahrpeitschen
mit langem und kurzem Bogen, für **Zwei-** und **Vierspänner** in **echt** (offen) **Fischbein, ff. Dorn** (von Swanne und Adeney), **Rohr, Triester Holz, Hartrohr** etc.

Echt Amerikaner Fahrgerten
ohne Bogen, sogenannte „**Buggy-Peitschen**" für Ein- und Zweispänner.

Echt ungarische Jockerpeitschen, Stancitscher Lederpeitsches etc.

Hochfeine Reitgerten und Reitstöcke
in echt Fischbein, beste, renommirteste Fabrikate von **Ashford u. Swalne & Adeney** in London, mit eleganten Beschlägen, sowie einfache Muster in complettem Assortiment.
Stancitscher Zaretepeitschen.

Satteldecken (zu Stickereien geeignet)
in weiss **Moleskin** und **Düffel** verschiedener Farben.
(Stickerei u. Vorreinhasen wird geschmackvoll ausgeführt.)

Satteltäger
für Stall u. Zimmer, von lackirtem Blech mit Haken von polirtem Messing pr. Stück 15 Mk. Hieraus passend **Zaumträger**, pr. Stück 1 Mk.

Peitschenhalter
v. Unterlegen von Reitpeitschen, Stöcken etc. in Hufeisenform, v. schwarzpolirtem Holz mit versilberten Nägeln. Pr. 90 Mk.

Thermometer
auf gutem Ledertriemen mit vernickeltem Steigbügel und Schnalle. Eleganter Herrengenerk. Pr. 15 Mark.

Glockenzug
in derselben Ausführung (ohne Thermometer). Preis 11 Mark.

Herren-Sturz-Bügel, der sich beim Sturz sofort öffnet u. den Fuss freigiebt, um Nachschleifen zu verhindern. Preis pr. Paar in ff. Stahl 15 M., vernickelt 16½ M.

Englische Sattel-Flaschen von Britannia-Metall in festem Lederfutteral zum Anschnallen an den Sattel. Pr. 15 M. Dasselbe Futteral mit Glasflasche und versilbertem Trinkbecher 18 M.

Specialität:
Reitgerten mit echtem Silberbeschlag
in grosser Auswahl.

Hetzpeitschen
(Parforcepeitschen) mit und ohne Schlag in allen Stärken. (Ohne Riemen geführt, sehr beliebter Reitstock.)

Neuestes **Schlittengeläute** vernickelt, pr. Paar 36 Mk.

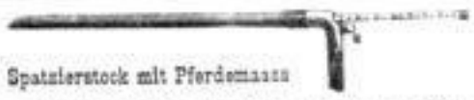
Anhängeglocke für Deichsel, pr. Stück incl. Riemen 10 Mark.

Sportsman's Companion in Form u. Grösse eines Taschen-Korkziehers, enthält 8 verschiedene Instrumente für Reiter. Preis 6 Mark.

Sämmtl. Stall-Utensilien, Putzzeug etc.

Neuheit: **Revolver-Lochzange**

zum schnellen **Durchdrücken** von Löchern in **Riemen etc.** Durch einfache Umdrehung der Walze stellbar für 6 **verschiedene** Lochweiten von 2–5 mm Durchm. Höchst praktisch für Haus u. Stall, sowie für Jagdzeug. Pr. 7 Mk.



Spatzierstock mit Pferdemaass
in Weichselholz 9 M. und Pfefferrohr 3 Mk. pr. Stück.

Magazin für vollständige Reise-Ausrüstung.

Wiener Doppel-Koffer.
Ueberzug vom besten Segeltuch mit echt Juchten-Händern u. Ecken, guten Schlössern und kurzen Schnallriemen von Juchten, Drellfutter. Dauerhaft, zuverlässig und leicht. Preis 24–30 Mark.

Wiener Koffertaschen aus Rind- oder gutem Chagrinleder und Segeltuch in allen Grössen

Reise-Handtaschen, besonders leicht, aus bestem Vachetteleder, in verschiedenen Grössen.

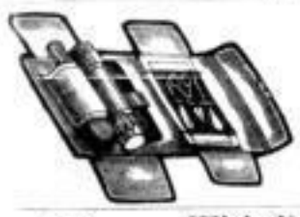
„London-Bag", längliche, sehr flotte Tasche, aus gutem Leder solid gearbeitet. Preis 13½–16½ M.

Handkoffer, mit bestem Segeltuchüberzug, m. Juchten eingefasst, sowie mit Griffen u. Riemen von echt Juchten, gutem Schloss u. Drellfutter, sehr dauerhaft, mit u. ohne Falten 14–24 Mark, einfache Ausführung von 8 Mark an.

Bergtornister in bestem Segeltuch 10 Mk.

Engl. Alpenclub-Tornister mit Korb 20 Mk.

Touristentaschen in grosser Auswahl, von **Leder, Segeltuch** und anderen Stoffen, von 3 Mark an.



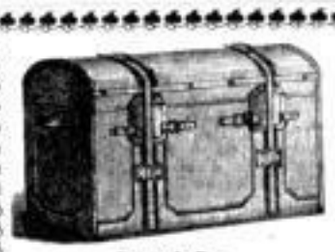
Reise-Necessaires in festen Kasten und weich, zum Rollen. Grosse Auswahl von den verschiedensten bis zu den kleinsten **Taschen-Etuis** von 1,50 Mk. an.

Wickeltaschen (Waschrollen) in Leder, Segeltuch, Oelstoff etc., ohne Einrichtung, zum Mitnehmen täglich in Gebrauch gehender Toilette-Gegenstände, von 1 Mk. an.

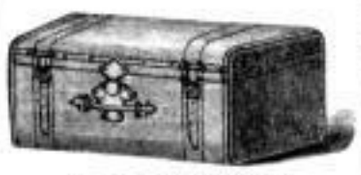
Courier- und Geldtaschen mit Bügel für Herren und Damen.

Reisebuchtaschen.

Reise-Cigarren-Etuis zum Umhängen, für 20–70 Stück 2½–18 Mk.



Damenkoffer.



Rundreise-(Coupé-)Koffer.

Patent-Rohrstoff-Koffer
für Damen und Herren:
das Leichteste, Dauerhafteste und Eleganteste in grösseren Garderobe-Koffern.

Schiffskoffer.

Herrenkoffer.

Reise-Fussbänkchen zum Zusammenlegen, pr. Stück 1,50 Mk., mit elegantem Lederpolster 4 Mark.

The Tourist's Zephyr Pillow, kleines leichtes Luftkissen, in die Tasche zu stecken. Preis 4 Mk. incl. Futteral.

Reise-Kopf- u. Sitz-Kissen mit Rosshaar- oder Daunen-Füllung und Leder-Ueberzug in verschiedenen Qualitäten und Grössen.

Plaid-Hüllen,
Schirm- und Stock-Futterale etc. in den verschiedensten Grössen.
Stiefelsäcke, Hemdenconverts etc.

Reisedecken und Plaids
aller Art, für Herren (von 12 Mark an) und Knaben (von 8½ Mark) an.
Plaidriemen zum Umhängen und Tragen.

Norwegische
Lederbettdecken
u. **Kopfkissenbezüge** von ächtem Leder, sehr beliebt für Reise, namentlich im Süden, sowie überhaupt für Herren u. Damen, denen die waschfeuchte Bettwäsche in Hotels unangenehm.
Die Decken sind reichlich gross 120×120 cm. Preis 50 Mark.
Kopfkissenbezüge 42×34 cm gross, 8 Mark.

Ausführlichere Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Theodor Pfitzmann Nachfolger

E. Schimpke, Königlicher Hoflieferant

Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse. LEIPZIG Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Reichhaltige Auswahl

eleganter und praktischer **Weihnachts-Geschenke** für Herren und Damen.

Frühstücks-Körbe
für
Jagd und Reise
für 1—6 Personen, mit feinen Einlagen, elegant und praktisch arrangirt.

Elegante
Reise-Buffets
und einzelne Butterbrot-Dosen von Britannia-Metall.

Taschen-Bestecks
in grosser Auswahl.

Hängematten.

No. 1. Aus **Manillahanf** ohne Knoten, mit zerlegbarem, verzinnten Eisenbügel, reichlich gross, 16½ M.
No. 2. **Dieselbe** kleiner, mit Holzbügel, 9 M.
No. 6. **Aus Bindfaden geknotet** mit zerlegbarem Holzbügel in Futteral, 7½ M.
No. 7. Dieselbe **ohne Bügel** 5 M.
No. 8. Dieselbe extra stark, doppeltes Geflecht, 8 Mark.
No. 10. Kleine einfache Hängematte f. Kinder, in Futteral, 3 M.

Englische, Französische und Deutsche Parfümerien und Seifen.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem **Jülichs-Platz**, in Originalkisten und einzelnen Flaschen.

Toilette-Artikel

bester Qualität.

Kämme und **Haarbürsten** mit und ohne Etuis. **Zahn u. Nagelbürst., Rasirmesser, Rasirpinsel, Streichriemen, Nagelfeilen, Nagelscheeren, Splitterzangen etc.**

Feinste Toilette-Schwämme,
vollständig gereinigt in allen Grössen.

Kleiderbürsten mit und ohne Stiel,
Hutbürsten, Sammtbürsten, Möbelbürsten etc.

Schuhanzieher und Schuhknöpfer,
extra lang, sehr bequem für Damen und Herren.

Reise-Spiegel aller Art, einfach, doppelt, dreifach, mit Rückspiegel etc. in allen Grössen.

Neuheit: „Jagdbecher".

Diese aus starkem, vernickeltem Metall gefertigten Trinkbecher sind so geformt, dass man eine beliebige Anzahl derselben, obwohl sämmtl. von gleicher Grösse, doch so ineinander stecken kann, dass dieselben nur wenig mehr Raum einnehmen, als ein einzelner Becher, daher auf Jagden bequem mitgeführt werden können. Die Becher sind nummerirt, damit beim zweiten Treffen jeder Jäger den vorher bereits benutzten Becher wieder herausfindet. Das dazu gehörige Etui ist so eingerichtet, dass es für 1—12 Becher passend ist.

Pr. Etuis mit 4 Bechern 61 cm hoch, 7 cm Durchm. 10 M.
„ „ „ 12 „ 116 „ „ 7 „ „ 17½ „

Trinkflaschen
und
Trinkbecher

für Jagd u. Reise, bestens assortirt in eleganten und einfachen Mustern, zum Umhängen und Einstecken.

Neue practische
Trinkflasche,

bei welcher das Glas, wenn zerschlagen, sofort ersetzt werden kann, ohne den Lederüberzug zu beschädigen.
Preis 6—9 Mk.

Leichteste
Trinkflasche
aus reinem **Aluminium-Metall**. Inhalt ½ Liter, Gewicht der leeren Flasche incl. Netz u. Riemen ca. 150 Gramm, unzerbrechl. u. nicht oxidirend. 10 M.

Reiseflaschen

für Damen, in Etuis.

Neue Feldstühle.

Modell No. 21.

Leichter bequemer Stuhl, Holzgestell mit Segeltuchsitz, Handgriff von Rohr, schnell aufzustellen und wieder zusammenzulegen, gleichzeitig als **leichter** Stützstock beim Promeniren im Park, Wald, **sehr bequemer und leichter Jagdstuhl für den Anstand** etc. Sitzhöhe 43 cm. Gewicht circa 1 Ko.
Preis 6 M. 50 Pf.

Universal-Transport-Sack

von starkem, braunen Segeltuch, mit eingenähtem, runden Boden. Der Verschluss erfolgt durch Aufreihen des oberen Randes auf einen Messingbügel und durch Vorlegeschloss. Der Bügel dient gleichzeitig als Handgriff und zum Anhängen eines Zettels für Adresse. Der Sack dient zum Versenden und Transport der verschiedensten Gegenstände: für Wäsche, Stiefeln, Betten, Decken oder dergl., zur Aufnahme von Decken, Halftern, Putzzeug etc. beim Transport von Pferden, sowie auch für Manöver oder Jagdausflüge in entlegenere Gegenden.

Gr. I 80 cm lang, 36 cm Bodendurchm. Pr. 9 M.
„ II 77 „ „ 43 „ „ „ 11 „
„ III 104 „ „ 45 „ „ „ 14 „
incl. Schlosse mit 3 Schlüsseln.

Neue practische
Trinkflasche,

bei welcher das Glas, wenn zerschlagen, sofort ersetzt werden kann, ohne den Lederüberzug zu beschädigen.
Preis 6—9 Mk.

Reiseflaschen

für Damen, in Etuis.

Jagd- und Reise
Koch-Maschine

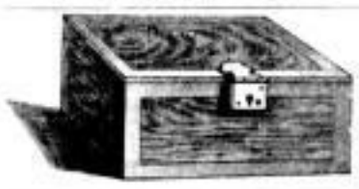
von Messing, Spirituslampe mit Dreifuss in den Kessel verpackt, sehr praktisch, leicht, bequem, elegant.
Preis 7 Mk. 50 Pf.

Taschen-Laternen

Modell No. 174

für Oel, 15 cm hoch, 7 cm breit, 5 cm dick, **unverlöschlich**, mit drei starken geschliffenen Gläsern, bequem zu öffnen. Mit Vorrichtung zum Tragen in der Hand, zum Anhängen sowie zum Anstecken an den Gürtel etc.
Preis 3 M., mit nur 1 Glas 2 M.

Modell No. 94. Dieselbe grösser (vorzügliche Jagd- und Manöver-Laterne) 18 cm hoch, 8½ cm breit, 7 cm dick.
Preis 4 Mk. 50 Pf. mit extra Isolirschicht gegen Heisswerden des Deckels.



Cigarrenkasten-Schloss

zum sofortigen bequemen Verschluss jedes beliebigen Cigarrenkistchens.
Preis 1 Mk. 50 Pf.

Amerikanisches Universalwerkzeug
für Haus, Stall und Kutschkasten.

Preis vernickelt M. 4,50. Schwarz lackirt M. 3,50.

Immerwährende
Patent-Mausefalle
die sich stets selbst wieder stellt.
Preis 4 Mk. 50 Pf. pr. Stück.

Schreibtisch-Werkzeug.
Hammer, Zange und Schraubenzieher an einem Stück, fein vernickelt, gleichzeitig als Briefbeschwerer dienend, höchst praktisch und bequem. Preis 4 Mk. 50 Pf.

Deutsche und englische
Taschenmesser,

beste Fabrikate in besonders praktischen Mustern.
Pencils und Zahnstocher in echt Silber
von **Mordan & Co.**, London, sowie in echt amerikan. **Aluminium.**

Cartometer zum bequemen Ausmessen von Wegstrecken auf Karten und Umrechnen nach dem betreffenden Maassstab etc.
Wichtig für Officiere, Touristen, Velocipedefahrer u. s. w.
Preis 9 Mk.

Hamilton's
Patent-Hosen-Strecker.

Bei Anwendung dieses Apparates behalten die Beinkleider ihre richtige Form und Länge, bis sie gänzlich aufgebraucht sind. Das Einspannen für eine Nacht genügt, um die so lästigen Kniefalten und Bauschen aus den Beinkleidern zu entfernen.
Preis 6 Mark.

Hochfeine Lederwaaren:

Cigarren- u. Cigaretten-Etuis, Brieftaschen, Visites, Portemonnaies, Geldtäschchen, Notizbücher; vorzüglichste Fabrikate, **Schreibmappen, Tabletten** etc. in grosser Auswahl.
Neuheit: „Rundreisebillet-Taschen".

Reit-Portemonnaies,

einfaches Geldtäschchen von echt Schweinsleder, solid — bequem (pr. Stück 1 M. 75 Pf.) sowie auch solche in eleganterer Ausstattung.

Karten-Etuis mit Skatblock

in verschiedenen neuesten Mustern.

Elegantes handliches **Lederhalskasten** mit 2 Sternkarten-Skatblock, Regeln und Einladungskarten. 7 Mark.

Frankfurter Spielkarten,

Haupt-Depot von C. L. Wüst in Frankfurt a. M.

Wüst's deponirte Sternkarte.

Deutsche Karten

Für Skat: No. 25, cartirte Rückseite 80 Pf. (Dutzdoppel mit Goldecken 90 Pf.) No. 70, Sternkarte in Carton 1,25 M.

Französische Karten.

Für Whist etc. pr. Doppelspiel à Bogl 52 Blatt: No. 8 cartirte Rückseite 3 M., „ 34 „ „ Goldecken 3M. 50Pf., „ 1 Sternkarte (Poker) 4 M., „ 131 hochfeine Figuren 5 M.

Für Piquet od. Skat pr. Spiel à 32 Blatt: No. 8 cartirte Rückseite 10 Pf., „ 34 mit Goldecken 1 M., „ 5 Sternkarte 1 M. 25 Pf.

Bésique (antike Figuren) pr. 2 Spiele à 32 Blatt mit Regeln und Anlage-Tabletten in Carton 2 M. 50 Pf. in eleganten Lederhalskasten 5 Mark. (einzelne Spiele à 32 Blatt 1 M.)

Patience
No. 47 (gewöhnliches Format) pr. Spiel 54 Blatt 1 M. 75 Pf.
2 Spiele in elegantem Leder-Etuis 5 M.

No. 109 (extra kleines Format) pr. Carton-Etuis mit 2 Spielen 4 M. 75 Pf.

Lenormand-(Wahrsage)-Karten
(ungestempelt) pr. Spiel à 36 Blatt 75 Pf.

Neuheit: Domino-Karten
zum Domino-Spielen pro Spiel à 28 Blatt 60 Pf.

Bei Entnahme im Dutzend treten Original-Fabrikpreise ein.

Patent-Schleuder-Apparat
zur Uebung i. Flugschiessen. Preis incl. 50 Projectile 16 M., mit Schraube z. Befestigen 20 M. Kleineres, z. Teschingschiessen, 9 Mark.

Salon-Luftdruck-Pistolen und Teschings
neuesten Systems. Kein Knall — kein Rauch — sicherer Schuss für Stechpolzen und Kugeln — keiner Reparatur unterworfen. Preis, **vernickelt**, Pistolen 15 Mark, Teschings 20 Mark incl. Zubehör und Munition.
Flobert-Teschings ohne Knall von 15 Mk. an.

Blas-Schiess-Stöcke in Spazierstockform für Kugel, Schrot und Feuerwerks-Patronen. Preis 9 Mark.

Blasrohr-Stöcke mit Metall ausgelegt. Preis 6 Mark incl. 500 Thonkugeln und 12 Stechbolzen.

Druck von Gressner & Schramm, Leipzig.

Ausführlichere Preislisten auf Wunsch gratis und franco.